

Jahresbericht 2008

Jahresbericht 2008

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Geologische Bundesanstalt, 1030 Wien, Neulinggasse 38
office@geologie.ac.at – www.geologie.ac.at
Für die Redaktion verantwortlich: Albert Daurer
Layout: Dido Massimo
Verlagsort: Wien
Redaktionsschluss: April 2009
Wien, im Mai 2009
Alle Rechte für In- und Ausland vorbehalten.

Inhalt

1.	Einleitung	5
2.	Leistungsbericht	6
2.1.	Geologische Landesaufnahme	6
2.1.1.	Geologische Karte der Republik Österreich 1:50.000	9
2.1.2.	Geologische Karte der Republik Österreich 1:200.000	12
2.1.3.	GEOF@ST – Zusammenstellung von ausgewählten Archivunterlagen der Geologischen Bundesanstalt	13
2.2.	Geowissenschaftliche Projekte	16
2.2.1.	Projekte des Bundes und/oder der Länder	16
2.2.2.	Projekte anderer inländischer Auftraggeber	35
2.2.3.	EU-Projekte	41
2.2.4.	Andere internationale Projekte	43
2.3.	Geowissenschaftliche Dokumentation und Information	44
2.3.1.	Verlag	45
2.3.2.	Bibliothek	46
2.3.3.	Öffentlichkeitsarbeit	47
2.3.3.1.	Vorträge und Veranstaltungen an der GBA	47
2.3.3.2.	Vorträge und Posterpräsentationen von GBA-Angehörigen außerhalb der GBA	47
2.3.3.3.	Veröffentlichungen von GBA-Angehörigen mit Erscheinungsjahr 2008	53
2.3.3.4.	Lehrstätigkeit von GBA-Angehörigen an Universitäten	72
2.3.3.5.	Exkursionsführungen von GBA-Angehörigen	73
2.4.	Nationale und internationale Kooperationen	74
2.4.1.	Inland	74
2.4.1.1.	Verwaltungs- und Ressortübereinkommen	74
2.4.1.2.	Österreichisches Nationalkomitee für Geowissenschaften (ÖNKG)	76
2.4.2.	Ausland	77
2.4.2.1.	Kooperation mit Geologischen Diensten im benachbarten Ausland	77
2.4.2.2.	Kooperation mit internationalen Geologischen Vereinigungen	79
2.4.2.3.	Auslandsaufenthalte von GBA-Angehörigen	80
3.	Organisatorische Grundlagen	83
4.	Finanzbericht	85
4.1.	Finanzbericht der GBA	85
4.1.1.	Personalkosten	85
4.1.2.	Anlagen	85
4.1.3.	Betriebskosten	85
4.1.3.1.	Geologische Landesaufnahme (Kartierung)	86
4.1.3.2.	Vollzug des Lagerstättengesetzes (VLG)	86
4.1.3.3.	GEOF@ST und GEORIOS	86
4.1.4.	Einnahmen	86
4.1.5.	Mittelzuordnung zu Kostenstellen	87
4.1.5.1.	Hauptabteilung Geologische Landesaufnahme	87
4.1.5.2.	Hauptabteilung Angewandte Geowissenschaften	87
4.1.5.3.	Hauptabteilung Informationsdienste	87
4.1.5.4.	Allgemeine Kosten, Direktion, Verwaltung und Stabsstelle	88
4.2.	Finanzbericht der GBA-TRF	89

5.	Personalbericht	90
5.1.	Personalstand der GBA (namentlich) zum 31. 12. 2008	90
5.2.	Personelle Nachrichten	93
5.3.	Privatangestellte der GBA im Rahmen der Teilrechtsfähigkeit zum 31. 12. 2008	93
5.4.	Weiterbildung	94
6.	Berichte aus den Organisationseinheiten	95
6.1.	Stabsstelle für Internationale Kooperation und Öffentlichkeitsarbeit	95
6.2.	Hauptabteilung Geologische Landesaufnahme – Leitung	95
6.2.1.	Fachabteilung Sedimentgeologie	96
6.2.2.	Fachabteilung Kristallingeologie	97
6.2.3.	Fachabteilung Paläontologie und Sammlungen	98
6.3.	Hauptabteilung Angewandte Geowissenschaften	99
6.3.1.	Fachabteilung Rohstoffgeologie	99
6.3.2.	Fachabteilung Geochemie	100
6.3.3.	Fachabteilung Hydrogeologie	100
6.3.4.	Fachabteilung Geophysik	101
6.3.5.	Fachabteilung Ingenieurgeologie	102
6.4.	Hauptabteilung Informationsdienste	103
6.4.1.	Fachabteilung Bibliothek und Verlag	103
6.4.2.	Fachabteilung Geodatenzentrale	104
6.4.3.	Fachabteilung Kartografie und Grafik	105
6.4.4.	Fachabteilung Zentralarchiv	106
6.4.5.	Fachabteilung ADV & GIS	107
6.4.6.	Fachabteilung Redaktion	109
	ANHANG	110
	Abkürzungen und Akronyme	110

I. Einleitung

Das Jahr 2008 war für die Geologische Bundesanstalt in vielerlei Hinsicht ein Jahr des Überganges. Nach dem Übertritt des langjährigen Direktors Hans Peter Schönlaub in den dauernden Ruhestand mit Ende 2007 wurde ein Nachbesetzungsverfahren in Gang gesetzt, das zum Jahresende noch nicht abgeschlossen war.

Im Berichtsjahr hätte der Businessplan 2009–2011 erarbeitet werden sollen. Das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung stimmte aber den Argumenten der Geologischen Bundesanstalt zu, dass es nicht zweckmäßig sei, wenn die interimistische Leitung ein Arbeitsprogramm entwürfe, ohne die Vorstellungen und Pläne des neuen Direktors zu kennen. Der auslaufende Businessplan 2006–2008 wurde daher mit Zustimmung des Beirates um ein Jahr verlängert.

Das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung erteilte den Auftrag, die Ergebnisse der Rechnungshofprüfung und des Assessments der GBA in einer „Arbeitsgruppe Zukunft der Geologischen Bundesanstalt“ zu diskutieren und Strategien und allfällige Organisationsänderungen (die aber nicht Ausgliederung oder Privatisierung bedeuten sollten) zu erarbeiten. Auch diese Diskussion ist noch nicht abgeschlossen, ein Vorschlag zur Neuformulierung des die GBA betreffenden §18 des Forschungsorganisationsgesetzes (FOG) wurde aber bereits erarbeitet und an das BMWF übermittelt.

In einer parallel dazu tagenden Arbeitsgruppe „Zukunft der Geophysik an der GBA und an der ZAMG“ wurde ein Kooperationsübereinkommen zwischen der Geologischen Bundesanstalt und der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik ausgearbeitet und im November unterzeichnet.

In zwei Fachabteilungen des Hauses (Geochemie, Bibliothek) traten mit Jahresmitte die Abteilungsleiter in den Ruhestand, ihre Positionen wurden intern nachbesetzt. Die Nachbesetzungsverfahren für die dadurch frei gewordenen Planstellen (Hydrogeologie, Stabsstelle für internationale Kooperation und Öffentlichkeitsarbeit) wurden zwar eingeleitet, mussten aber auf Geheiß der Bundesregierung wieder gestoppt werden, sodass der Personalstand der GBA mit Jahresende ein Minus von 3 Posten aufweist.

Anfang September fand in Wien die Internationale Tagung der Deutschen Quartärvereinigung e.V. statt, an deren Vorbereitung MitarbeiterInnen der GBA wesentlich mitwirkten, unter anderem durch die Herausgabe eines umfangreichen Tagungsbandes.

Noch intensiver befasst war die GBA mit der Organisation der PANGEO 2008, die Ende September gemeinsam mit der Universität Wien veranstaltet wurde und mit mehr als 300 Teilnehmern alle bisherigen Vorstellungen übertraf.

Ein Fachsymposium „30 Jahre Angewandte Geochemie in Österreich – Von der klassischen Prospektionsgeochemie zur Angewandten Umweltgeochemie“ im November bildete den Abschluss der größeren wissenschaftlichen Veranstaltungen, die von der GBA (mit)gestaltet wurden.

Diesen vielfältigen Aktivitäten der Anstalt mit großer Außenwirkung stehen die internen Leistungen aller MitarbeiterInnen des Hauses zur Seite, die sich im Berichtsjahr in Form von Geologischen Karten, zahlreichen Projektberichten, Analysen, Anfragebeantwortungen, Publikationen, Besuchen von Tagungen im In- und Ausland und Vorträgen niederschlugen, über die auf den folgenden Seiten im Detail berichtet wird.

Albert Daurer (Leiter)

2. Leistungsbericht

Seit dem Jahr 1979 orientiert sich die gesamte Aufgabenbewältigung der GBA an den im Forschungsorganisationsgesetz (FOG BGBl Nr. 341/1981 i.d.g.F.) vorgezeichneten Tätigkeitsfeldern, die in Form von Hauptprogrammen, Programmen und Projekten durchgeführt werden.

Bestimmend für die mittelfristigen Tätigkeiten der Geologischen Bundesanstalt ist der Business-Plan 2006–2008. Folgende Gliederung in Tätigkeitsfelder laut FOG ist dort festgeschrieben (Punktation laut Businessplan, Verantwortlichkeiten der einzelnen Organisationseinheiten für diese Tätigkeitsfelder in Klammer).

9.1. **Fachübergreifende Geowissenschaftliche Landesaufnahme**

Im Hauptprogramm Geowissenschaftliche Landesaufnahme werden allgemeine und thematische Kartierungen durchgeführt. Das Hauptprogramm umfasst:

- 9.1.1. Geologische Landesaufnahme
- 9.1.2. Hydrogeologische Landesaufnahme
- 9.1.3. Ingenieurgeologische Landesaufnahme – Geogene Naturgefahren
- 9.1.4. Rohstoffgeologische Landesaufnahme – Nachhaltige Rohstoffvorsorge
- 9.1.5. Geophysikalische Landesaufnahme
- 9.1.6. Geochemische Landesaufnahme

9.2. **Grundlagenforschung, Entwicklung und Qualitätssicherung**

(Verantwortung: HA Geologische Landesaufnahme und HA Angewandte Geowissenschaften)

9.3. **Staatliches Krisenmanagement** (Verantwortung: HA Angewandte Geowissenschaften)

9.4. **Geoinformation** (Verantwortung: HA Info-Dienste)

9.5. **Öffentlichkeitsarbeit und Behörden unterstützende Tätigkeiten** (Verantwortung: Stabsstelle für internationale Kooperation und Öffentlichkeitsarbeit; HA Info-Dienste, HA Geologische Landesaufnahme und HA Angewandte Geowissenschaften)

10. **Begleitende Aufgaben in der Angewandten Forschung und Entwicklung**

- 10.1. Stadtgeologie (FA Rohstoffgeologie)
- 10.2. Geothermie und Balneologie (FA Geophysik und FA Hydrogeologie)
- 10.3. Geomedizin (FA Hydrogeologie und FA Geochemie)
- 10.4. Geochemie und Bodennutzung (FA Rohstoffgeologie und FA Geochemie)
- 10.5. Feinstaub (FA Rohstoffgeologie und FA Geochemie)

Die Darstellung der Tätigkeiten des Jahres 2008 orientiert sich zum einen nach den Hauptprogrammen, zum anderen nach den Schlüsselthemen bzw. den einzelnen Projekten; zusätzlich ist auch ein Bezug zu den Tätigkeiten einzelner Abteilungen gegeben.

2.1. **Geologische Landesaufnahme**

Die geologische Landesaufnahme wird hauptsächlich von den Fachabteilungen Kristallingeologie und Sedimentgeologie durchgeführt. Darüber hinaus sind zwei Mitarbeiter der FA Paläontologie mit Kartieraufgaben betraut. Insgesamt steht eine Personalkapazität von formell rund 13 Vollzeitäquivalenten (VZÄ) für die Kartierung zur Verfügung, wobei ein VZÄ nahezu vollständig für die Redaktion des GÖK-50-Kartenwerkes abziehen ist. Vereinzelt können auch TRF-MitarbeiterInnen in zeitlich begrenztem Umfang für die Kartierung eingesetzt werden.

Ein ÖK-Blatt bedeckt eine Fläche von rund 500 km² und pro Geländetag kann von einer durchschnittlichen Kartierungsleistung von 0,75 km² ausgegangen werden. Bei etwa 85 Geländetagen pro Person und Jahr ergibt sich so eine theoretische Bearbeitungszeit im Gelände von ca. 8 Jahren. Umgelegt auf die VZÄ der GBA in der Kartierung bedeutet das, dass maximal 1,5 Kartenblätter pro Jahr neu aufgenommen werden können.

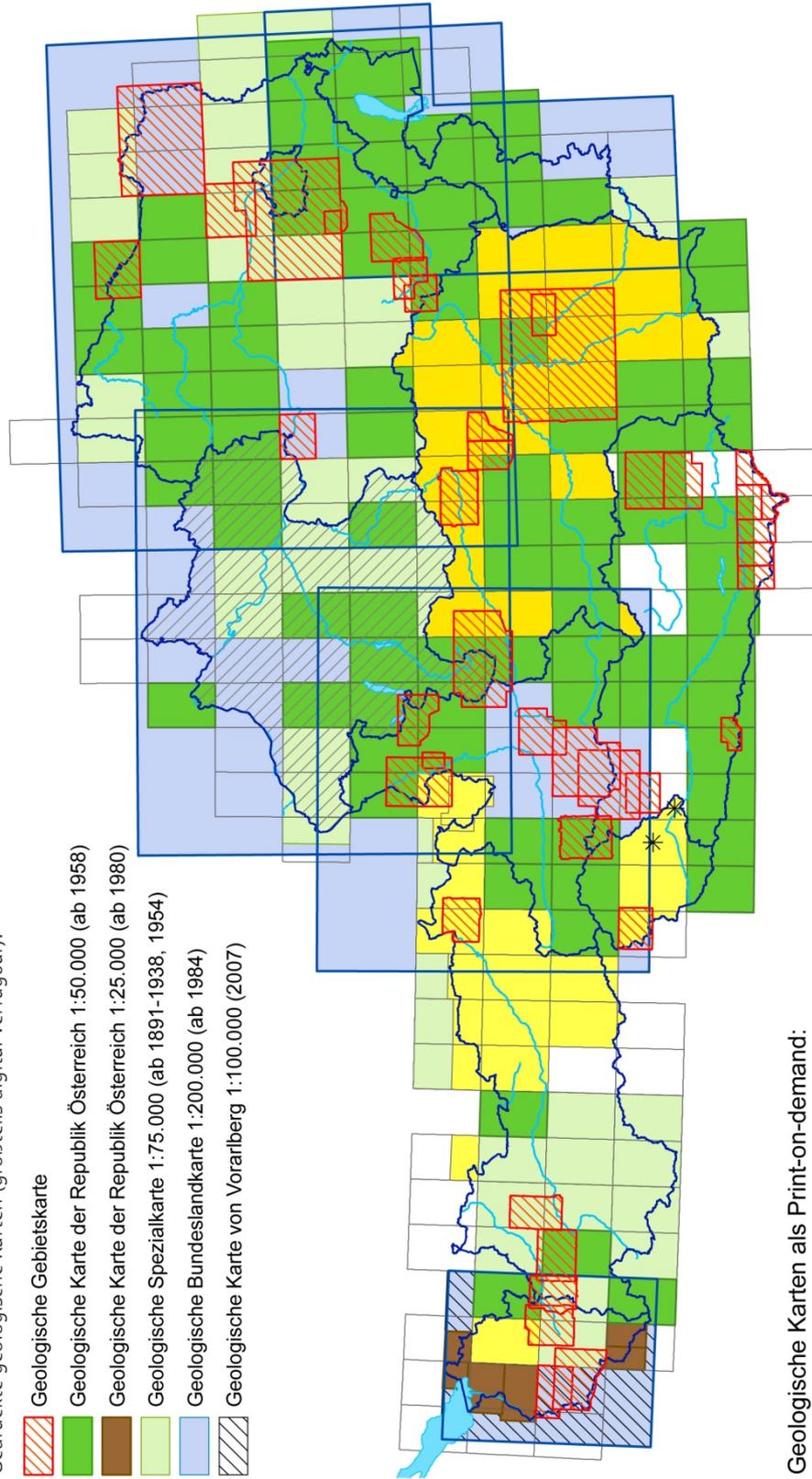
Integrierter Kartenspiegel der geologischen Kartenwerke und Gebietskarten Österreichs



Stand: Dezember 2008

Gedruckte geologische Karten (größtenteils digital verfügbar):

-  Geologische Gebietskarte
-  Geologische Karte der Republik Österreich 1:50.000 (ab 1958)
-  Geologische Karte der Republik Österreich 1:25.000 (ab 1980)
-  Geologische Spezialkarte 1:75.000 (ab 1891-1938, 1954)
-  Geologische Bundeslandkarte 1:200.000 (ab 1984)
-  Geologische Karte von Vorarlberg 1:100.000 (2007)

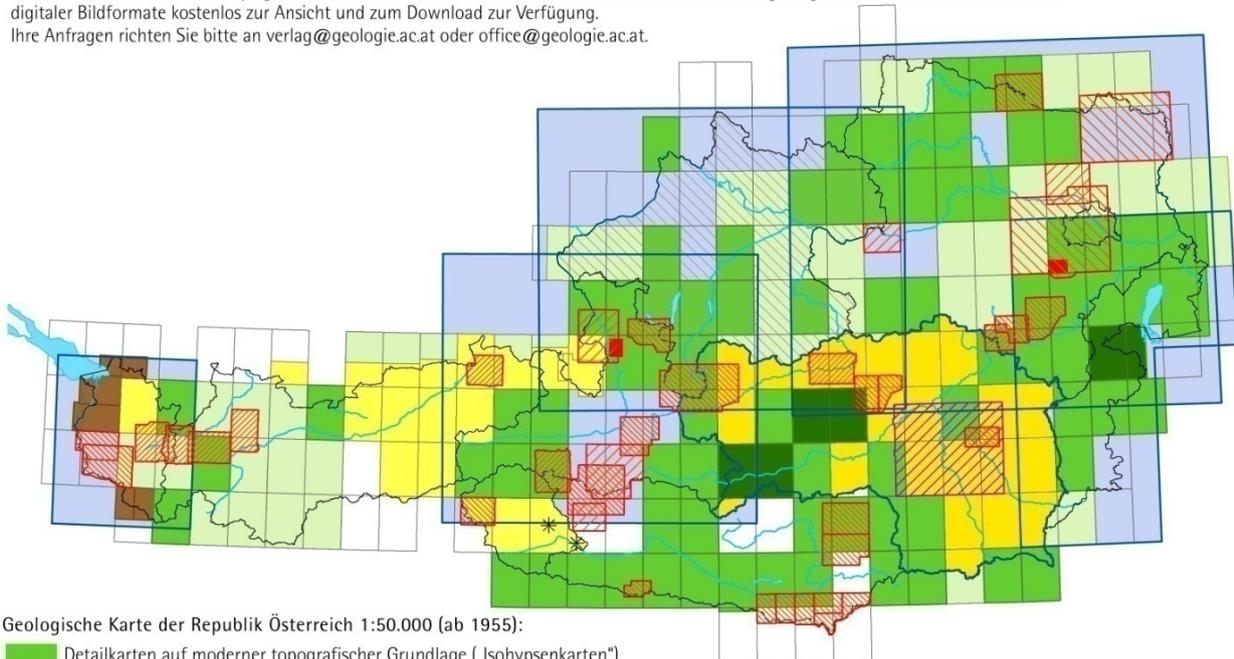


Geologische Karten als Print-on-demand:

-  Kompilierte lithologisch-geologische Arbeitskarte von Oberösterreich 1:20.000 (laufende Aktualisierungen)
-  „GEOFAST“ – Zusammenstellung ausgewählter Archivunterlagen der GBA (ab 2003) *) Blatt 179 Linz und 180 Winklern: Kompilation nur für Projekt Schutzwald-Tirol
-  Kompilation von Joanneum Research für das GIS-Steiermark. Implementation im System GEOFAST

Aktualitätsspiegel zu den geologischen Kartenwerken und Gebietskarten der GBA

Hinweis: Die in diesem Kartenspiegel aufscheinenden Karten stehen auf der Webseite der GBA (www.geologie.ac.at) in Form hochauflösender digitaler Bildformate kostenlos zur Ansicht und zum Download zur Verfügung. Ihre Anfragen richten Sie bitte an verlag@geologie.ac.at oder office@geologie.ac.at.



Geologische Karte der Republik Österreich 1:50.000 (ab 1955):

- Detailkarten auf moderner topografischer Grundlage („Isohypsenkarten“).
- Detailkarten auf veralteter topografischer Grundlage („Schraffenkarten“).

Geologische Karte der Republik Österreich 1:25.000 (ab 1980):

- Detailkarte auf moderner topografischer Grundlage („Isohypsenkarten“).

Geologische Spezialkarte 1:75.000 (1891 – 1938, 1954):

- Historisches Kartenwerk der GBA auf veralteter topografischer Grundlage.

Geologische Bundeslandkarte 1:200.000 und 1:100.000 (ab 1984):

- Kartenwerk im Übersichtsmaßstab auf moderner topografischer Grundlage.

Gebietskarten

- Maßstab 1:10.000 (1960-1970):
Umgebung Adnet, 1960 (Topografie: nur Situation)
Schwechattel-Lindkogel, BEV-Topografie, 1970

- Maßstab 1:25.000, Alpenvereinstopografie, 1932-1936:
Klostertaler Alpen, 1932.
Arlberggebiet, 1932.
Parseierspitz-Gruppe, 1932.
Heiterwand und Muttekopfggebiet, 1932.
Kaisergebirge, 1933
Glockner, 1934
Gesäuse, 1935
Raxgebiet, 1936

- Maßstab 1:25.000, BEV-Topografie, 1951-2005:
Westliche Defregger, 1972
Walgau, 1967
Rätikon, 1965
Wolfgangsee, 1972
Nassfeld-Gartnerkofel, 1963
Sausalpe, 1978
Karawanken West, 1985
Karawanken Ost, 1982
Eisenerzer Alpen, 1981
Schneeberg, 1951
Hohe Wand, 1964
Nationalpark Thayatal, 2005
Weizer Bergland, 1958 (Topografie der Touristenwanderkarte)

- Maßstab 1:50.000, BEV-Topografie, 1956-2005:
Umgebung Salzburg, 1969
Dachstein, 1998
Sonnblick, 1962
Umgebung Gastein, 1956
Sadniggruppe, 2005
Amstettner Bergland-Strudengau, 2005
Korneuburg-Stockerau, 1957
Umgebung von Wagrain, 2008

- Maßstab 1:75.000:
Umgebung Wien, BEV-Topografie, 1952
NE Weinviertel, „Schraffenkarte“, 1961

- Maßstab 1:100.000:
Grazer Bergland, BEV-Topografie, 1969

„GEOFAST“ - Zusammenstellung ausgewählter Archivunterlagen der GBA

- Digitale Kompilation auf aktueller Topografie, unter Verwendung der besten, verfügbaren Unterlagen; inhomogener Aktualitätsgrad. Erhältlich als Print-on-demand. *) Blatt 179 Lienz und 180 Winklern: Kompilation nur für Projekt Schutzwald-Tirol

Kompilation GIS-Steiermark 1:50.000

- Kompilation von Joanneum Research für das GIS-Steiermark auf aktueller Topographie. Implementiert im System GEOFAST. Erhältlich als Print-on-demand.

Kompilierte lithologisch-geologische Arbeitskarte von Oberösterreich 1:20.000:

- Laufende Aktualisierungen. Erhältlich als Print-on-demand.

In der Praxis wird allerdings kaum je ein Kartenblatt von nur einer Person kartiert, sondern es gilt, mehrköpfige Teams aus Spezialisten für die jeweiligen tektonischen Einheiten zu koordinieren, krankheitsbedingte Ausfälle zu verkraften usw. Umgekehrt ist zu berücksichtigen, dass in die Neuaufnahmen auch Archivunterlagen wie Diplomkartierungen und andere Unterlagen einfließen können, sofern diese den Qualitätskriterien der GBA entsprechen.

In der geologischen Landesaufnahme wird das Stammpersonal der GBA durch Auswärtige MitarbeiterInnen unterstützt. Die Gesamtaufwendungen für diesen Bereich belaufen sich für das Berichtsjahr bis zum Stichtag auf rund 63.100,- EUR (vor allem Werkverträge, aber auch Reiserechnungen von Auswärtigen MitarbeiterInnen im Bundesdienst bzw. Bundesbediensteten i.R.), wobei rund 10.600,- EUR auf nicht unmittelbar geländebezogene Arbeiten wie Fossilbestimmungen und spezielle Probenbearbeitungen sowie das Abfassen von Erläuterungen entfallen.

Rechnet man alle hier genannten Kapazitäten für die flächige Kartierung zusammen, so erscheint langfristig die Herausgabe von zwei GÖK-50-Blättern pro Jahr als realistisches Ziel.

Einen Überblick über die verfügbaren geologischen Karten des Bundesgebietes geben der „Integrierte Kartenspiegel“ (siehe Abbildung), in dem alle GBA-Karten zur Geologie der Erdoberfläche im Maßstab von 1:10.000 bis 1:200.000 enthalten sind, und der „Aktualitätsspiegel der Geologischen Kartenwerke und Gebietskarten der GBA“ (siehe Abbildung), in dem sich ergänzende Angaben zu den Erscheinungsdaten und zum Maßstab der diversen Kartenwerke und Einzelkarten finden.

2.1.1. Geologische Karte der Republik Österreich 1:50.000

Die Kartierung im Spezialkartenmaßstab und die Herausgabe von geologischen Karten im Maßstab 1:50.000 ist das wichtigste Programm der Landesaufnahme der GBA. Der aktuelle Stand dieses Programms ist dem Kartenspiegel (siehe Abbildung) und den nachfolgenden Listen zu entnehmen.

Kursiv gesetzte Kartenblätter sind im Jahr 2008 neu in der jeweiligen Kategorie.

Gedruckt

- 47 Ried

Die Erläuterungen zu Blatt Ried wurden ebenfalls noch im Jahr 2008 gedruckt.

Digitale kartografische Bearbeitung (inklusive Druckvorbereitung)

- 184 Brenner

Die Drucklegung kann aufgrund der umfangreichen Korrekturen in der 2. Korrekturvorschreibung erst im Frühjahr 2009 erfolgen.

Manuskripterstellung (inklusive redaktionelle Bearbeitung)

Bei Manuskripten, die von Auswärtigen MitarbeiterInnen erstellt werden (siehe Kartenspiegel), ist im Vorfeld nicht immer abschätzbar, ob sie den Qualitätskriterien der GBA für die Drucklegung ganz entsprechen. Deshalb kann nicht davon ausgegangen werden, dass alle Blätter dieser Kategorie automatisch in die digitale kartografische Bearbeitung gelangen.

Manuskripterstellung im Haus

- 16 Freistadt
- 101 Eisenerz
- 103 Kindberg
- 175 Sterzing
- 179 Lienz

Manuskripterstellung durch Auswärtige MitarbeiterInnen

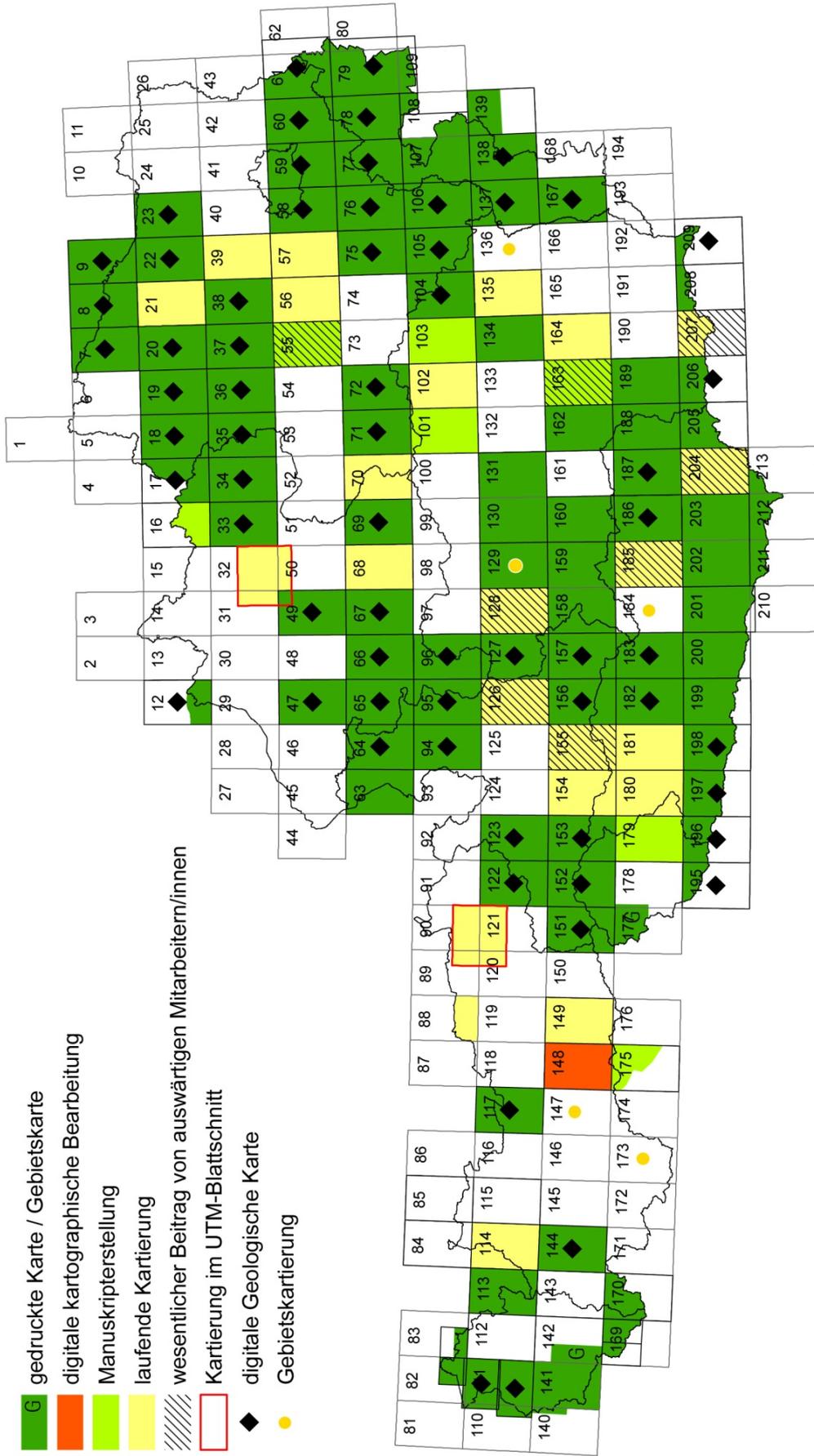
- 55 Obergrafendorf
- 163 Voitsberg

Die bislang in dieser Kategorie geführten Blätter 84 Jungholz und 85 Vils wurden u. a. aufgrund der mangelhaften Darstellung des Quartärs in das Programm GEOF@ST übernommen.

Geologische Landesaufnahme Programm GÖK 50



Stand: Dezember 2008



Laufende Kartierung

Bei zwei Kartenblättern (4319 Linz, 3213 Kufstein) wird bereits der neue Blattschnitt des UTM-Systems berücksichtigt.

- Kartierung durch Angehörige der HA Geologische Landesaufnahme (z. T. mit Auswärtigen MitarbeiterInnen)
 - 21 Horn
 - UTM Linz (ehem. 32 Linz)
 - 39 Tulln
 - 56 St. Pölten
 - 57 Neulengbach
 - 68 Kirchdorf
 - 70 *Waidhofen an der Ybbs*
 - 88 Achenkirch
 - 102 Aflenz
 - 114 Holzgau
 - UTM Kufstein (ehem. 121 Neukirchen)
 - 135 Birkfeld
 - 149 Lanersbach
 - 154 Rauris
 - 164 Graz
 - 180 Winklarn
 - 181 Obervellach

Der vorgesehene Abschluss der Geländearbeiten auf Blatt 88 Achenkirch war aufgrund eines Arbeitsunfalls des Projektleiters nicht möglich.

- Kartierung derzeit ausschließlich durch Auswärtige MitarbeiterInnen mit Betreuung durch GBA-Personal
 - 126 Radstadt
 - 128 Gröbming
 - 155 Bad Hofgastein
 - 185 Straßburg
 - 204 Völkermarkt
 - 207 Arnfels

Das bislang hier geführte Blatt UTM Pfunds musste aufgrund anderwärtiger Verpflichtungen des Auswärtigen Mitarbeiters R. Bertle (Schruns) aus der Liste gestrichen werden.

- Gebietskartierungen
 - 129 Donnersbach
 - 136 Hartberg
 - 147 *Axams*
 - 173 Sölden
 - 184 Ebene Reichenau

Die Kategorie „Gebietskartierungen“ bezeichnet Kartierungsaktivitäten, bei denen aus derzeitiger Sicht keine flächendeckende Neuaufnahme des betreffenden Kartenblattes absehbar ist, die aber aus unterschiedlichen Gründen dennoch als sehr wichtig erachtet werden. So dienen z. B. die Arbeiten auf den Blättern 129 und 173 der großtektonischen Gliederung für die in Arbeit befindliche GÖK 500, während es sich bei Blatt 136 um eine Fortsetzung der Kristallinkartierung von Blatt 135 durch einen in der Region bestens eingearbeiteten Auswärtigen Mitarbeiter handelt, deren Endprodukt z. B. eine Gebietskarte darstellen könnte.

Dazu sei generell angemerkt, dass qualifizierte Auswärtige MitarbeiterInnen nur in sehr begrenztem Umfang zur Verfügung stehen und überdies nur selten nach rein strategischen Gesichtspunkten auf beliebigen Kartenblättern eingesetzt werden können. Auch Auswärtige MitarbeiterInnen sind selbstverständlich auf bestimmte tektonische Einheiten spezialisiert und müssen ihre Kartierungstätigkeit meist mit eigenen Forschungsverpflichtungen abstimmen. Die GBA befindet sich daher eher in der

Situation, dass die vorhandenen Chancen, an gute Kartierungen heranzukommen, zwar genutzt werden sollten, sie hat aber wenig Spielraum in der strategischen Einsatzplanung von Auswärtigen MitarbeiterInnen.

Auf Flächendeckung abzielende Kartierungsarbeiten durch die Aufnahmegeologen der HA Geologische Landesaufnahme (15 Personen) erfolgen wie 2007 auf 17 Kartenblättern (Fertigstellung 16 Freistadt, Beginn 70 Waidhofen). Um die Aufrechterhaltung einer möglichst breit gestreuten regionalen Expertise auf Basis eigener Geländekenntnisse an der GBA zu gewährleisten (diese ist auch gegenwärtig mit dem vorhandenen Personal nicht für das gesamte Staatsgebiet vorhanden), wird eine weitere Konzentration derzeit nicht angestrebt.

Erläuterungen zur Geologischen Karte von Österreich 1:50.000

- Nachtrags Erläuterungen gedruckt
 - GÖK 8 Geras
 - GÖK 106 Aspang

Weiters liegen die Erläuterungen zu dem 2007 gedruckten Blatt GÖK 23 Hadres nahezu fertig vor und können im März 2009 mit dem Kartenblatt ausgegeben werden.

- Derzeit wird an Nachtrags Erläuterungen für folgende Kartenblätter gearbeitet:
 - GÖK 35 Königswiesen (Auswärtige MitarbeiterInnen)
 - GÖK 64 Straßwalchen
 - GÖK 66 Mondsee (Auswärtige MitarbeiterInnen)
 - GÖK 78 Rust (Auswärtige MitarbeiterInnen)
 - GÖK 96 Bad Ischl
 - GÖK 122 Kitzbühl (Auswärtige MitarbeiterInnen)
 - GÖK 144 Landeck

Aus dieser Liste ausgeschieden wurden gegenüber dem Jahresbericht 2007 aufgrund des Ablebens von Dr. R. Oberhauser die Nachtrags Erläuterungen zu GÖK 111 Dornbirn.

Businessplan: Geologische Landesaufnahme

2.1.2. Geologische Karte der Republik Österreich 1:200.000

Bundeslandkarte Oberösterreich

Die Karte (mit einem N-S-Profileschnitt) wurde bereits Ende 2006 gedruckt. Ein Vertrag mit dem Land OÖ. über die Erstellung von Kurzerläuterungen wird nach Fertigstellung der Erläuterungen zur Bundeslandkarte Salzburg angestrebt.

Bundeslandkarte Salzburg

An den Erläuterungen wird intensiv gearbeitet, die Fertigstellung (inkl. Satz) war für Anfang März vorgesehen, die Auslieferung ab Mitte April.

Bundeslandkarte Vorarlberg 1:200.000

Die bereits gedruckte Karte 1:100.000 bildet die Basis für eine vereinfachte Version 1:200.000, die von der GBA aus Gründen der Einheitlichkeit in einem leicht veränderten Blattschnitt (i.e. dem originalen UTM-Blattschnitt der BEV-Bundeslandkarten) angestrebt wird. Für die neu hinzukommenden Gebiete im Bereich des westlichen Tirols und Bayerns wurden daher am GIS-Datensatz der entsprechenden Teile des deutschen geologischen Kartenwerkes 1:200.000 Anpassungsarbeiten an die österreichische Topografie des BEV vorgenommen.

Bundeslandkarten Kärnten und Tirol

Die flächendeckende Kompilation einer geologisch-lithologischen Karte 1:50.000 für das Bundesland Kärnten im Rahmen eines Großprojektes der FA Rohstoffgeologie und des Landes Kärnten ist abgeschlossen. Diese wurde von Mitarbeitern der FA Kristallineologie wesentlich unterstützt und kann zukünftig als Basis für die Entwicklung einer Karte im Maßstab 1:200.000 dienen.

Die umfangreichen Kompilationen im Rahmen des Projektes GEOF@ST im Tiroler Raum stellen ebenfalls die Basis für die künftige Ableitung einer Karte 1:200.000 für dieses Bundesland dar. Außerdem liegen an der GBA nun die GIS-Datensätze der grenzüberschreitenden geologischen Kartenblätter 1:200.000 des BGR Hannover vor und es wurden Anpassungsarbeiten an die Topografie des BEV durchgeführt.

Businessplan (nur bezüglich Oberösterreich und Salzburg): Geologische Landesaufnahme

2.1.3. GEOF@ST – Zusammenstellung von ausgewählten Archivunterlagen der Geologischen Bundesanstalt

Das Projekt hat die Erstellung einer flächendeckenden, digitalen Zusammenstellung der jeweils bestverfügbaren geologischen Kartengrundlagen auf Basis des Maßstabs 1:50.000 zum Ziel. GEOF@ST-Karten werden nicht gedruckt, sondern auf der Webseite der GBA als Print-on-demand angeboten. Ebenso stehen dort hochauflösende Grafik-Files als Voransicht bzw. zum Download zur Verfügung.

Der Untertitel des Projekts wurde geändert, um deutlicher als bisher zum Ausdruck zu bringen, welcher Stellenwert den im Projekt GEOF@ST hergestellten Karten gegenüber dem Programm GÖK 50 zukommt.

Eine weitere Neuerung bezieht sich auf die Formulierung eines „Hinweis für Nutzer/-innen“ folgenden Inhalts, der künftig ins Layout aller GEOF@ST-Karten integriert wird:

„GEOF@ST-Karten werden überwiegend aus Archivunterlagen der Geologischen Bundesanstalt erstellt. Ergänzend können auch publizierte Karten, meist älteren Datums, in die Zusammenstellung einfließen. Eine Überprüfung durch zusätzliche Geländebegehungen erfolgt nicht. Diskontinuitäten zwischen den verwendeten Kartenunterlagen verschiedener Autoren werden bewusst beibehalten und können sich als Sprünge in den Konturlinien äußern. Geologische Inhalte werden in die aktuellen stratigrafischen und tektonischen Modelle überführt.

Aufgrund der Übertragung der geologischen Inhalte von Karten mit veralteter Topografie und größeren Maßstäben in die aktuelle topografische Grundlage sind Lageungenauigkeiten vorhanden.

Die Basisfinanzierung von GEOF@ST erfolgt durch das BMWF, außerdem können Synergien mit dem BBK-Projekt TC-19 – Geologische Grundlagen zur Typisierung von Waldstandorten („Schutzwald Tirol II“) genutzt werden.

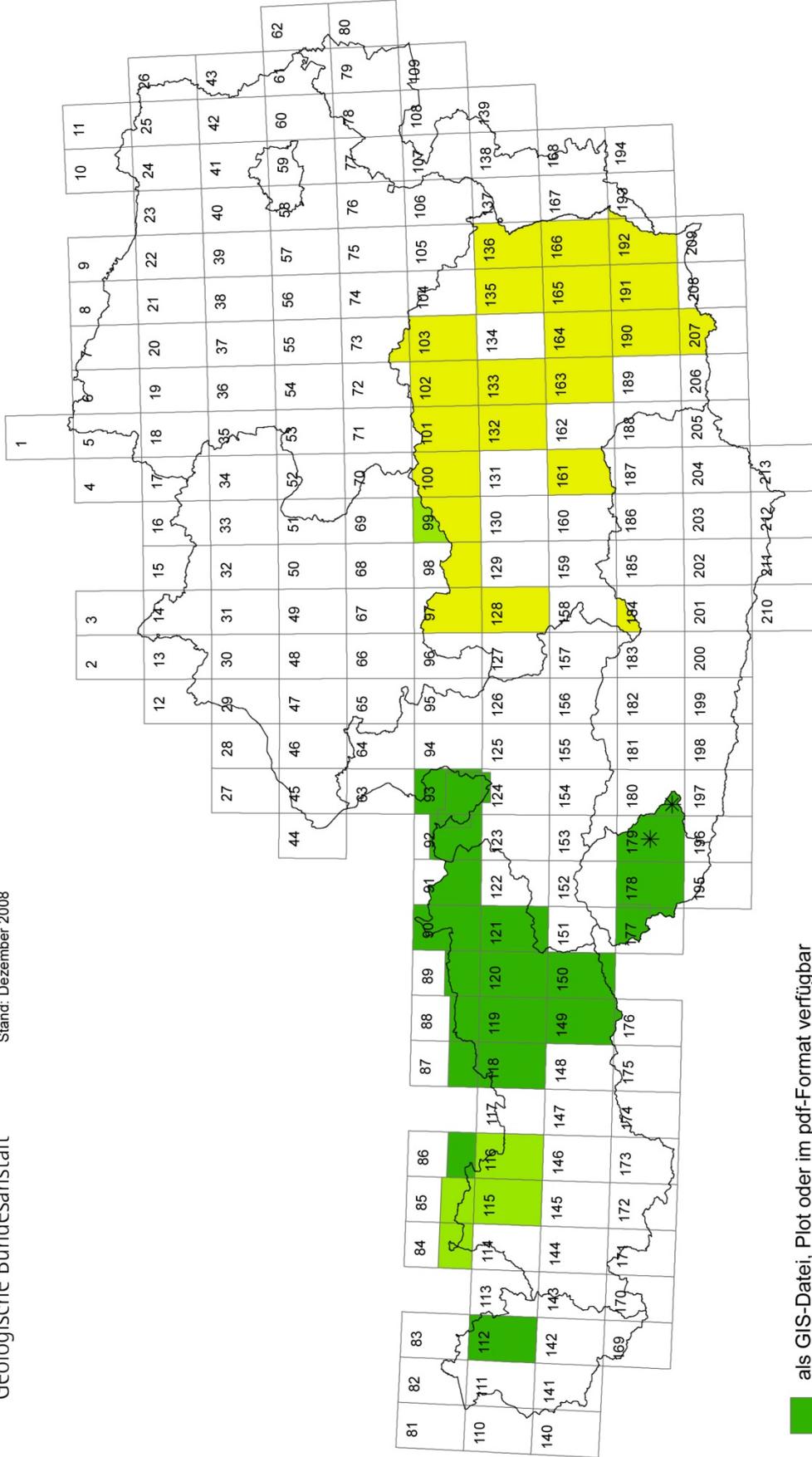
Die Kompilationsarbeiten erfolgen vollständig digital. Eine umfangreiche Legende mit standardisierten Farbvorschriften und Übersignaturen wurde zu diesem Zweck von Wolfgang Pavlik, der das Projekt auch inhaltlich leitet, erarbeitet und wird laufend weitergeführt. Die hierarchische Gliederung dieser Legende entspricht bereits dem Konzept für die Generallegende von H.G. Krenmayr & R. Schuster (internes Arbeitspapier der GBA, 2004).

Eine Bereinigung der Blattschnitte, wie sie sich aufgrund der bei der Kompilation verwendeten sehr unterschiedlichen Kartengrundlagen ergeben, wird bewusst nicht angestrebt und wäre im Spezialkartenmaßstab 1:50.000 auch nicht vertretbar. Dadurch ergeben sich zwangsläufig auch Inhomogenitäten in der Legende. Nur so ist aber gewährleistet, dass die zugrundeliegende Information mit möglichst geringer interpretativer Verfälschung dargestellt werden kann. Außerdem soll der Eindruck vermieden werden, bei den GEOF@ST-Kompilationen handle es sich um moderne Neubearbeitungen.

Projekt GEOFAST - Zusammenstellung ausgewählter Archivunterlagen der GBA

Geologische Bundesanstalt

Stand: Dezember 2008



- als GIS-Datei, Plot oder im pdf-Format verfügbar
- in GIS-Kompilation
- Kompilation von Joanneum Research für das GIS-Steiermark; implementiert im System GEOFAST
- * Blatt 179 Lienz und 180 Winklern: Kompilation nur für Projekt Schutzwald-Tirol

Fertige GEOF@ST-Karten (Plot, digitales Bildformat und digitaler Datensatz im GIS-Format)

- 87 Walchensee
- 88 Achenkirch
- 89 Angath
- 90 Kufstein
- 91 St. Johann in Tirol
- 92 Lofer
- 93 Bad Reichenhall
- 112 Bezau
- 118 Innsbruck
- 119 Schwaz
- 120 Wörgl
- 121 Neukirchen am Großvenediger
- 149 Lanersbach
- 150 Mayerhofen
- 176 Mühlbach
- 177 St. Jakob im Deferegggen
- 178 Hopfgarten
- 179 Lienz (Bearbeitung nur für Projekt TC-16 – „Schutzwald Tirol I“)
- 180 Winklarn (nur Osttiroler Anteil)

Die „Karte der Umgebung von Wagrain“ von Ch. Exner im Bereich der Kartenblätter 125, 126 und 127 ist 2008 als gedruckte Gebietskarte in Form einer Beilage zum Jahrbuch der Geologischen Bundesanstalt erschienen und wird daher nicht mehr im Rahmen von GEOF@ST angeboten.

Geologische Bearbeitung abgeschlossen

- 86 Ammerwald

Derzeit in GIS-Kompilation für GEOF@ST

- 99 Rottenmann
- 84 Jungholz
- 85 Vils
- 114 Holzgau (für Schutzwald Tirol III)
- 115 Reutte
- 116 Telfs

Innerhalb der Landesgrenzen der Steiermark wurden die aus dem GIS – Steiermark in das System GEOF@ST (Layout, Legendenprogramm usw.) implementierten Daten auf der GBA-Webseite in verbesserter Form gekennzeichnet. Jene steirischen ÖK-Blätter, die nicht als GÖK 50 erschienen sind, werden weiterhin als Print-on-demand angeboten.

Businessplan: Geologische Landesaufnahme

2.2. Geowissenschaftliche Projekte

Die geowissenschaftlichen Projekte der unten stehenden Aufstellung sind zumeist regional begrenzt (eine Ausnahme bilden Projekte, die sich ausschließlich mit methodischen Entwicklungen beschäftigen) und zeitlich terminiert. Ihrer Durchführung erfolgt in den überwiegenden Fällen durch TRF-MitarbeiterInnen bzw. werden sie an TB und/oder ZT-Büros ausgeschrieben. Die Resultate sind sowohl Grundlage für weiterführende Projekte als auch integrative Bestandteile der geowissenschaftlichen Landesaufnahme, zu der eine Reihe von Querverbindungen besteht.

Die Finanzierung erfolgt durch einen oder mehrere Auftraggeber. In letzterem Fall handelt es sich meist um Co-Finanzierungen des Bundes mit einem bzw. mehreren Bundesländern oder Gemeinden und anderen Institutionen (Bund/Bundesländerkooperation). Die Projektlaufzeit bei VLG-Projekten erstreckt sich in den allermeisten Fällen von 01. 06. des Bewilligungsjahres bis zum 30. 05. des folgenden Jahres, z. T. mit unterschiedlichen Finanzierungszielen des Landesanteiles. Für das Nachvollziehen der gesamten Projektfinanzierung mussten bisher u. U. eine Folge mehrerer Jahresberichte herangezogen werden. Im Jahresbericht 2008 wird von der bisherigen Gepflogenheit, Jahresdotationen zu nennen, abgegangen. Fortan soll von einer Gesamtdotierung gesprochen werden. Die Zahlungsziele der Jahrestanchen und deren tatsächliches Einlangen sind in der GBA-Buchhaltung der GBA dokumentiert.

Die unten stehende Auflistung der geowissenschaftlichen Projekte der GBA/GBA-TRF ist erstmals aus einer Projektdatenbank generiert und nach den unterschiedlichen Auftraggebern gegliedert:

- Projekte des Bundes und/oder der Bundesländer
- Projekte anderer inländischer Auftraggeber, sowohl öffentlich als auch privat
- EU-Projekte
- andere internationale Projekte bzw. Projektauftraggeber.

Vermerke unter der Rubrik Businessplan verweisen auf die dort punktierten Tätigkeitsfelder laut FOG (Kap. 9.), auf die Begleitenden Aufgaben in der Angewandten Forschung und Entwicklung (Kap. 10.) sowie auf Nationale und Internationale Kooperationen (Kap. 11.). Die Projekt-Kurztitel sind kursiv gesetzt.

Die im Projektcode angegebene Jahreszahl bezieht sich auf das Jahr, in dem die Bewilligung des Projektes bzw. der Projektphase erfolgte. Die Angaben bei „Laufzeit“ beziehen sich immer auf die gesamte vorgesehene Laufzeit aller Projektphasen.

2.2.1. Projekte des Bundes und/oder der Länder

Burgenland

BA-18_2008 Nachhaltige Koevolution: Landwirtschaft – Wasserwirtschaft, unter Berücksichtigung und am Beispiel der Geohydrologie der Parndorfer Platte (Burgenland)

Geohydrologie Parndorfer Platte

Laufzeit: 01. 04. 2005 bis 31. 03. 2010

Gesamtdotierung: EUR 147.750,-

Finanzierung: Land/Länder: 50 %; Bund: 0 %; Dritte: 50 % (Regionale WV)

Arbeiten im Berichtsjahr: Die späte Auftragserteilung am 20. 11. 2007 bedingte einen De-facto-Ausfall des Projektjahres 2007. Nach der Auftragserteilung erst am 20. 11. 2007 erfolgten zunächst Antragsverfertigung, Projektvorbereitungen und Planungen für 2008. Die Bearbeitung des zentralen Teiles um den Friedrichshof (Modul 3) wurde im November 2008 abgeschlossen.

Fachabteilung(en): FA Hydrogeologie

Kontakt: Walter.Kollmann@geologie.ac.at

Businessplan: Hydrogeologische Landesaufnahme

BA-20_2008 Unterirdische Verbreitung karstwasserführender Gesteine im Burgenland
Karstwasserführende Gesteine Burgenland

Laufzeit: 01. 04. 2006 bis 31. 03. 2011

Gesamtdotierung: EUR 225.000,-

Finanzierung: Land/Länder: 67 %; Bund: 0 %; Dritte: 33 % (Regionale WV)

Arbeiten im Berichtsjahr: Die späte Auftragserteilung am 20. 11. 2007 bedingte einen De-facto-Ausfall des Projektjahres 2007. Nach der Auftragserteilung erst am 1. 10. 2007 erfolgten zunächst Antragsverfertigung, Projektvorbereitungen und Planungen für 2008. Die terrestrischen Messungen konnten im Dezember 2008 abgeschlossen werden. Das Processing der Aeroeophysik ist im Laufen und soll im Frühjahr 2009 fertig gestellt sein.

Fachabteilung(en): FA Geophysik, FA Hydrogeologie

Kontakt: Walter.Kollmann@geologie.ac.at

Businessplan: Geophysikalische Landesaufnahme, Hydrogeologische Landesaufnahme

BC-15_2007 Begleitende geowissenschaftliche Dokumentation und Probenahme an burgenländischen Bauvorhaben mit Schwerpunkt auf rohstoffwissenschaftliche, umweltrelevante und grundlagenorientierte Auswertungen
Geo-Dokumentation Großbauvorhaben – Burgenland

Laufzeit: 01. 10. 2005 bis 30. 09. 2008

Gesamtdotierung: EUR 39.500,-

Finanzierung: Land/Länder: 50 %; Bund: 50 % VLG; Dritte: 0 %

Arbeiten im Berichtsjahr: Erdwärmebohrung Siegendorf (ÖK 77), Baustellenaufnahme Einkaufszentrum Oberwart (ÖK 137) und Wohnhausanlage Neusiedl am See (ÖK 79) sowie Beschreibung und Beprobung von Steinbrüchen (ÖK 61, 77 und 107), Sandgruben (ÖK 77) und Lackenboden–Stinkersee (ÖK 78).

Fachabteilung(en): FA Rohstoffgeologie

Kontakt: Maria.Heinrich@geologie.ac.at

Businessplan: Rohstoffgeologische Landesaufnahme – Nachhaltige Mineralrohstoff-Vorsorge, Fachübergreifende geowissenschaftliche Landesaufnahme

BC-20_2008 Begleitende geowissenschaftliche Dokumentation und Probenahme an burgenländischen Bauvorhaben mit Schwerpunkt auf rohstoffwissenschaftliche, umweltrelevante und grundlagenorientierte Auswertungen
Geo-Dokumentation Großbauvorhaben – Burgenland

Laufzeit: 01. 10. 2008 bis 30. 09. 2011

Gesamtdotierung: EUR 45.000,-

Finanzierung: Land/Länder: 50 %; Bund: 50 % VLG; Dritte: 0 %

Arbeiten im Berichtsjahr: Projektvorbereitungen, Beschreibung, Nano-Analytik und Petrografie an Proben der Weingartensprengung Winden (ÖK 78); Korngrößen-Analytik Umfahrung Dürnbach – Schachendorf, Parndorf, Wohnhausanlage Neusiedl am See sowie Lackenboden – Stinkersee.

Fachabteilung(en): FA Rohstoffgeologie

Kontakt: Maria.Heinrich@geologie.ac.at

Businessplan: Rohstoffgeologische Landesaufnahme – Nachhaltige Mineralrohstoff-Vorsorge

BC-21_2008 Digitale rohstoffgeologische Karte von Österreich 1:200.000 Burgenland
Rohstoffkarte Burgenland

Laufzeit: 01. 06. 2008 bis 31. 05. 2009

Gesamtdotierung: EUR 30.000,-

Finanzierung: Land/Länder: 50 %; Bund: 50 % VLG; Dritte: 0 %

Arbeiten im Berichtsjahr: Projektvorbereitungen

Fachabteilung(en): FA Rohstoffgeologie

Kontakt: Maria.Heinrich@geologie.ac.at

Businessplan: Geologische Landesaufnahme, Rohstoffgeologische Landesaufnahme – Nachhaltige Mineralrohstoff-Vorsorge

Kärnten

HZB_2007a Geologische Bearbeitung quartärer Lockergesteine und Porengrundwassergebiete – Kärnten

Porengrundwässer – Kärnten

Laufzeit: 01. 05. 2007 bis 01. 03. 2008

Gesamtdotierung: EUR 8.250,-

Finanzierung: Land/Länder: 100 %; Bund: 0 %; Dritte: 0 %

Arbeiten im Berichtsjahr: Die Schwerpunkte der Arbeiten liegen zum einen auf einer genauen, hydrogeologisch definierten Grenzziehung der obersten, zusammenhängenden, homogenen Grundwasserkörper innerhalb derzeit vom HZB festgelegter Porengrundwassergebiete und zum anderen auf der Aufbereitung von Modellen der Staueroberkante für diese neu abgegrenzten Bereiche. Davon werden Quartärmächtigkeiten abgeleitet. Zusätzlich erfolgt eine Kurzbeschreibung der grundwasserführenden und der darunterliegenden grundwasserstauenden Sedimente hinsichtlich hydrogeologisch relevanter Parameter wie Lithologie, Korngröße, Mürbkornanteil und Sortierung. Der Maßstab der Bearbeitung zielt auf österreichweite Übersichtsdarstellungen ab, neben welchen detaillierte Regionalstudien weiterhin gefragt sein werden. Der erste Schritt dieser bundesweiten Studie betraf im Jahre 2006/07 die Bundesländer Wien, Burgenland und Steiermark. Die Ergebnisse wurden im Oktober 2007 an das HZB übergeben. Die zweite Tranche (von vier) des Projektes beinhaltete u. a. das Bundesland Kärnten. Die Ergebnisse wurden im Mai 2008 an die Auftraggeber übergeben.

Fachabteilung(en): FA Rohstoffgeologie

Kontakt: Sebastian.Pfleiderer@geologie.ac.at

Businessplan: Grundlagenforschung, Entwicklung und Qualitätssicherung, Hydrogeologische Landesaufnahme

KC-30_2008 Umweltgeochemische Untersuchung der Bach- und Flusssedimente Kärntens

Umweltgeochemie Kärnten

Laufzeit: 01. 06. 2005 bis 31. 05. 2009

Gesamtdotierung: EUR 251.500,-

Finanzierung: Land/Länder: 50 %; Bund: 50 % VLG; Dritte: 0 %

Arbeiten im Berichtsjahr: Endbericht (ergänzende Auswertetools, geogene Hintergrundgehalte, Schwermetaldynamik in Kärntner Flüssen, Bergbaueinflussgebiete, Abschlussdokumentation, Implementierung der Datenbanktools in Kärnten)

Fachabteilung(en): FA Geochemie, FA Rohstoffgeologie

Kontakt: Albert.Schedl@geologie.ac.at

Businessplan: Rohstoffgeologische Landesaufnahme – Nachhaltige Mineralrohstoff-Vorsorge, Geochemische Landesaufnahme

KC-32_2008 Naturgefahren Kärnten II – Methoden für ein effizientes Risikomanagement. Erstellung einer detaillierten Gefahrenhinweiskarte und ingenieurgeologische Ausarbeitung relativer Gefahrenklassen für ausgewählte Gebiete Kärntens

Georisikopotential Kärnten

Laufzeit: 01. 05. 2007 bis 30. 04. 2009

Gesamtdotierung: EUR 48.185,20

Finanzierung: Land/Länder: 100 %; Bund: 0 %; Dritte: 0 %

Arbeiten im Berichtsjahr:

- a) Draßnitzbach: Die mit den bisherigen Untersuchungen erfassten Anteile des Einzugsgebietes wurden in 5 Teilbereiche unterteilt. In diesen Teilbereichen wurde eine erste Bewertung der Massenbewegungen hinsichtlich des gefahrenrelevanten Geschiebepotentials sowie eine qualitative Abschätzung räumlich variabler Prozessaktivitäten (inaktiv, gering aktiv, aktiv) vorgenommen. Die weiteren Geländeerhebungen konzentrierten sich daher in Form flächendetaillierter Kartierarbeiten im Maßstab 1:5.000 (ggf. alternativ im Maßstab 1:10.000) in abgegrenzten als gefahrenrelevant

identifizierten Bereichen innerhalb des Draßnitzbach-Einzugsgebietes. Daneben wurden zur Vervollständigung und Verifikation des Gesamtbildes der Massenbewegungsprozesse ergänzende Überblicksbegehungen im gesamten Einzugsgebiet durchgeführt. Ferner wurden qualitative/semi-quantitative Methoden zur Kategorisierung des relativen Gefahrenpotentials der Prozessgruppe „Gleiten/Rutschen“ entwickelt.

- b) Bad Bleiberg: Methodenentwicklung zur Bestimmung des relativen Gefahrenpotentials der Prozessgruppe „Fallen/Stürzen“: Archivrecherche (unter anderem GBA- und BBU-Archive) vergangener Ereignisse; Ausweisung potentieller Herkunftsräume für Steinschlag mittels Fernerkundungs- und GIS-Methoden; Verifizierung der Herkunftsräume und Einteilung des Untersuchungsgebiets in vorläufige Homogenbereiche gleicher Steinschlagdisposition; standardisierte strukturgeologische Geländeaufnahme von Herkunfts- und Ablagerungsbereichen; Aufbereitung und Auswertung der Gelände- und Archivdaten mittels GIS; strukturgeologische Analyse der Trennflächengefüge der potentiellen Abbruchbereiche; Einstufung der Homogenbereiche hinsichtlich ihres relativen Gefahrenpotentials; Bestimmung der maximalen Reichweite durch das Konzept des geometrischen Gefälles. Bereits Anfang Juli wurde für den Homogenbereich Legatenwand – Traningerwand – Rauchfangwände anhand der durchgeführten Arbeiten eine Beurteilung des Gefahrenpotentials in Form eines Zwischenberichtes abgegeben.

Fachabteilung(en): FA Ingenieurgeologie

Kontakt: Arben.Kociu@geologie.ac.at

Businessplan: Grundlagenforschung, Entwicklung und Qualitätssicherung, Ingenieurgeologische Landesaufnahme – Geogene Naturgefahren Niederösterreich

Niederösterreich

HZB_2008b Geologische Bearbeitung quartärer Lockergesteine und Porengrundwassergebiete – Niederösterreich

Porengrundwässer – Niederösterreich

Laufzeit: 01. 06. 2008 bis 31. 12. 2008

Gesamtdotierung: EUR 3.999,25

Finanzierung: Land/Länder: 100 %; Bund: 0 %; Dritte: 0 %

Arbeiten im Berichtsjahr: Die Schwerpunkte der Arbeiten liegen zum einen auf einer genauen, hydrogeologisch definierten Grenzziehung der obersten, zusammenhängenden, homogenen Grundwasserkörper innerhalb derzeit vom HZB festgelegter Porengrundwassergebiete und zum anderen auf der Aufbereitung von Modellen der Staueroberkante für diese neu abgegrenzten Bereiche. Davon werden Quartärmächtigkeiten abgeleitet. Zusätzlich erfolgt eine Kurzbeschreibung der grundwasserführenden und der darunterliegenden grundwasserstauenden Sedimente hinsichtlich hydrogeologisch relevanter Parameter wie Lithologie, Korngröße, Mürbkornanteil und Sortierung. Der Maßstab der Bearbeitung zielt auf österreichweite Übersichtsdarstellungen ab, neben welchen detaillierte Regionalstudien weiterhin gefragt sein werden. Die dritte Tranche (von vier) des Projekts beinhaltet u. a. das Bundesland Niederösterreich. Die Ergebnisse wurden im Dezember 2008 an die Auftraggeber übergeben.

Fachabteilung(en): FA Rohstoffgeologie

Kontakt: Sebastian.Pfleiderer@geologie.ac.at

Businessplan: Grundlagenforschung, Entwicklung und Qualitätssicherung, Hydrogeologische Landesaufnahme

NA-45_2009 Erweiterung des hydrogeologisch-thermischen Modells der Hochscholle des südlichen Wiener Beckens hinsichtlich wasserwirtschaftlicher Fragestellungen des Landes Niederösterreich

Geothermisches Modell Hochscholle Wiener Becken

Laufzeit: 01. 01. 2009 bis 31. 12. 2009

Gesamtdotierung: EUR 46.952,-

Finanzierung: Land/Länder: 100 %; Bund: 0 %; Dritte: 0 %

Arbeiten im Berichtsjahr: Projektanbahnung

Fachabteilung(en): FA Geophysik, FA Hydrogeologie

Kontakt: Gregor.Goetzl@geologie.ac.at, Gerhard.Schubert@geologie.ac.at

Businessplan: Geothermie und Balneologie, Hydrogeologische Landesaufnahme, Geophysikalische Landesaufnahme

**NC-62_2008 Geophysikalische und ingenieurgeologische Methoden zur Untersuchung von durch Massenbewegungen bedingten Bauschäden in Niederösterreich
*Expert-Tool NÖ II***

Laufzeit: 01. 06. 2007 bis 31. 12. 2008

Gesamtdotierung: EUR 20.000,-

Finanzierung: Land/Länder: 100 %; Bund: 0 %; Dritte: 0 %

Arbeiten im Berichtsjahr: Die Arbeiten, die im Verlauf des Jahres 2008 durchgeführt wurden, konzentrierten sich auf die geophysikalisch-ingenieurgeologische Erkundung und die Interpretation des aus 3 Nutsondierungen gewonnenen Probenmaterials der Rutschung „Salcher“ (Standort Gresten). Basierend auf den Ergebnissen der Methodenkombination Geophysik – Ingenieurgeologie – Tonmineralogie konnte die Aktivität der untersuchten Hangrutschung analysiert und belegt werden. Die Untersuchungsziele des Projektes waren:

- die Erkundung von Ausdehnung und Struktur der Rutschung,
- Aussagen zu den Ursachen und der Aktivität zu ermöglichen,
- gefährdete Objekte zu identifizieren,
- eine Einschätzung des Gefahrenpotentials vorzunehmen,
- Empfehlungen für weitere Vorgangsweisen, insbesondere Sanierbarkeit der Rutschung, zu geben.

Zum Zeitpunkt der Abgabe des Endberichtes im August 2008 wurden alle Ziele vollständig und fristgemäß erreicht.

Im Untersuchungsgebiet Massenbewegung Güterweg Brandstatt/Reith wurden am 08. 10. 2008 zwei Baggerschurfe durchgeführt, die Bodenprofile aufgenommen und Bodenproben entnommen. An den Bodenproben wurden im tonmineralogischen Labor der GBA Untersuchungen zur Tonmineralogie und zur Bestimmung bodenmechanischer Kennwerte durchgeführt. Die Laborarbeiten stehen kurz vor dem Abschluss.

Fachabteilung(en): FA Geophysik, FA Ingenieurgeologie

Kontakt: Michael.Lotter@geologie.ac.at, Birgit.Jochum@geologie.ac.at

Businessplan: Ingenieurgeologische Landesaufnahme – Geogene Naturgefahren, Grundlagenforschung, Entwicklung und Qualitätssicherung, Geophysikalische Landesaufnahme

**NC-63_2007 Begleitende geowissenschaftliche Dokumentation und Probenahme an Bauvorhaben in den niederösterreichischen Voralpen und in der Molassezone mit Schwerpunkt auf rohstoffwissenschaftliche, umweltrelevante und grundlagenorientierte Auswertungen
*Geo-Dokumentation Großbauvorhaben – Niederösterreich***

Laufzeit: 01. 06. 2006 bis 31. 05. 2009

Gesamtdotierung: EUR 105.000,-

Finanzierung: Land/Länder: 50 %; Bund: 50 % VLG; Dritte: 0 %

Arbeiten im Berichtsjahr: Analytik zu Proben des Bauloses Langenlois (Weingarten-Neuanlage, ÖK 38), lithologische Aufnahme, Beprobung und Analytik Umweltschutz tunnel und Unterflurtrasse Stetten (ÖK 40) und Tunnel Tradenberg (SI Wiener Außenring-Schnellstraße, ÖK 41), Tunnelkette Perschling (ÖK 38, 39), Bauaufschluss Klosterneuburg, Wohnhaus- und Heizwerkneubauten Scheibbs (ÖK 54), A5 Nordautobahn (ÖK 25, 41, 42) und Bahnhof St. Pölten (ÖK 56).

Fachabteilung(en): FA Rohstoffgeologie

Kontakt: Maria.Heinrich@geologie.ac.at

Businessplan: Fachübergreifende geowissenschaftliche Landesaufnahme, Rohstoffgeologische Landesaufnahme – Nachhaltige Mineralrohstoff-Vorsorge

NC-63_2008 Begleitende geowissenschaftliche Dokumentation und Probenahme an Bauvorhaben in den niederösterreichischen Voralpen und in der Molassezone mit Schwerpunkt auf rohstoffwissenschaftliche, umweltrelevante und grundlagenorientierte Auswertungen
Geo-Dokumentation Großbauvorhaben – Niederösterreich

Laufzeit: 01. 06. 2006 bis 31. 05. 2009

Gesamtdotierung: EUR 105.000,-

Finanzierung Land/Länder: 50 %; Bund: 50 % VLG; Dritte: 0 %

Arbeiten im Berichtsjahr: Baustellenaufnahmen, Beprobung und Analytik entlang SI (Wiener Außenring-Schnellstraße inkl. Tradenbergtunnel), A5 (Nordautobahn), Analytik B4 – Umfahrung Maissau, Lagerhalle Grunddorf, Wohnhausneubau und Heizwerkneubau Scheibbs, Kraftwerksneubau Böhlerwerk, Bohrkernbearbeitung OMV-TAG Loop II, Analytik und Zusammenfassung Roter Aufschluss Langenlois inkl. Posterpräsentationen, Aufschlussbeschreibungen Bauaufschluss Klosterneuburg, Bohrungen Maria Gugging, Tunnelbefahrung Perschling-Kette und Perchtoldsdorf.

Fachabteilung(en): FA Rohstoffgeologie

Kontakt: Maria.Heinrich@geologie.ac.at

Businessplan: Fachübergreifende geowissenschaftliche Landesaufnahme, Rohstoffgeologische Landesaufnahme – Nachhaltige Mineralrohstoff-Vorsorge

NC-64_2007 Ergänzende Erhebung und zusammenfassende Darstellung des geogenen Naturraumpotentials im Bezirk Korneuburg
Geogenes Naturraumpotential Bezirk Korneuburg

Laufzeit: 01. 06. 2007 bis 31. 05. 2010

Gesamtdotierung: EUR 132.000,-

Finanzierung: Land/Länder: 50 %; Bund: 50 % VLG; Dritte: 0 %

Arbeiten im Berichtsjahr: Archivrecherchen und Unterlagenbearbeitung Rohstoffe, Auswertungen Ingenieurgeologie und Geochemie; GIS-gestützte Auswertung und Darstellung von Bohrungsdaten und Digitalem Geländehöhenmodell auf Karten, Profilschnitten und Profiltypenkarten mit der ArcView-Erweiterung WellmasterAV im Bereich des GK-50-Blattes 39 Tulln gemeinsam mit der geologischen Landesaufnahme.

Fachabteilung(en): FA Rohstoffgeologie

Kontakt: Maria.Heinrich@geologie.ac.at

Businessplan: Rohstoffgeologische Landesaufnahme – Nachhaltige Mineralrohstoff-Vorsorge, Fachübergreifende geowissenschaftliche Landesaufnahme

NC-64_2008 Ergänzende Erhebung und zusammenfassende Darstellung des geogenen Naturraumpotentials im Bezirk Korneuburg
Geogenes Naturraumpotential Bezirk Korneuburg

Laufzeit: 01.06.2007 bis 31.05.2010

Gesamtdotierung: EUR 132.000,-

Finanzierung: Land/Länder: 50 %; Bund: 50 % VLG; Dritte: 0 %

Arbeiten im Berichtsjahr: Erstellung einer Bohrungsdatenbank der Maschinenbohrungen der geologischen Landesaufnahme für das GK-50-Blatt 39 Tulln und GIS-gestützte Zuweisung von Geländehöhendaten zu Bohrungen für das GÖK-Blatt 39 Tulln der geologischen Landesaufnahme, zusätzlich Erhebung und gemeinsame Darstellung der an der GBA vorhandenen digitalen Bohrungsdatenbestände für das GK-50-Blatt 39 Tulln der geologischen Landesaufnahme. Errichtung von Grundwasserbeprobungsstellen mittels 3–4 m langer Filterrohre in geologischen Körpern, die nicht vom NÖ Beprobungsnetz erfasst sind und keine natürlichen Grundwasseraustritte aufweisen (Hollabrunn-Mistelbach-Formation, Eisenschüssige Tone und Sande, Schiefriige Tonmergel, Korneuburg-Formation); Beginn der monatlichen Grundwasserbeprobung.

Fachabteilung(en): FA Rohstoffgeologie

Kontakt: Maria.Heinrich@geologie.ac.at

Businessplan: Rohstoffgeologische Landesaufnahme – Nachhaltige Mineralrohstoff-Vorsorge, Fachübergreifende geowissenschaftliche Landesaufnahme

NC-67_2008 Verbesserung der Verfügbarkeit und der Nutzung vorhandener mittel- und großmaßstäbiger geologischer Karten durch digitale Archivierung
Semidigitale mittel- und großmaßstäbige geologische Karte Niederösterreich

Laufzeit: 01. 06. 2008 bis 15. 12. 2009

Gesamtdotierung: EUR 55.860,-

Finanzierung: Land/Länder: 100 %; Bund: 0 %; Dritte: 0 %

Arbeiten im Berichtsjahr: Datenbankabfrage und Durchsicht GEOLIT und GEOKART (über 8000 Literaturzitate und ca. 1900 geologische Kartenwerke), Recherche zu digital vorhandenen Karten, Datenbankaufbau, Scannen und Georeferenzieren von Manuskriptkarten (dzt. über 600 Karten). Die bisherige Datensammlung gliedert sich in folgende Ebenen:

- Ebene GK 50 – publizierte Geologische Karten 1:50.000 in gescannter Form
- Ebene GK 75 – publizierte Geologische Spezialkarten 1:75.000
- Ebene Lockergesteinskarte – Lockergesteine (Quartär und Tertiär) auf nicht publizierten GK-50-Blättern.
- Ebene Gebietskarten – publizierte geologische Gebietskarten im Maßstab 1:25.000–1:100.000
- Ebene Manuskriptkarten – publizierte Karten (Manuskriptkarten der bereits gedruckten GK 50)
- Ebene Manuskriptkarten – nicht publizierte Manuskriptkarten 1:10.000.

Bei den beiden letztgenannten Ebenen, den Manuskriptkarten, muss im Einzelfall nachgefragt und entschieden werden, ob sie für das Projekt zur Verfügung stehen. Zwischenbericht im Dezember 2008 gelegt.

Fachabteilung(en): FA Rohstoffgeologie

Kontakt: Maria.Heinrich@geologie.ac.at

Businessplan: Geologische Landesaufnahme

Oberösterreich

OA-49_2008 Hydrogeologie des Einzugsgebietes der Muthlingquellen in Windischgarsten
Muthlingquelle

Laufzeit: 01. 05. 2008 bis 21. 02. 2009

Gesamtdotierung: EUR 43.171,95

Finanzierung: Land/Länder: 50 %; Bund: 0 %; Dritte: 50 % Kommune

Arbeiten im Berichtsjahr: Geologische/hydrogeologische Aufnahme, Beprobungen, Vergabe eines Subauftrages für einen Tracerversuch an Dr. Haseke, Salzburg. Kompilation einer Karte, Berichtslegung

Fachabteilung(en): FA Hydrogeologie

Kontakt: Gerhard.Schubert@geologie.ac.at

Businessplan: Hydrogeologische Landesaufnahme

OC-26_2008 Expert-Tool „Geogene Naturgefahren und Risikomanagement unter Berücksichtigung primärer und sekundärer wasserwirtschaftlicher Rahmenbedingungen“ – Nachfolgeprojekt aus OC-26
Expert-Tool OÖ II

Laufzeit: 01. 06. 2007 bis 31. 12. 2008

Gesamtdotierung: EUR 20.000,-

Finanzierung: Land/Länder: 100 %; Bund: 0 %; Dritte: 0 %

Arbeiten im Berichtsjahr:

- a) Standort Schlierbach: Geoelektrische Messung in Schlierbach – 1 Profil.
- b) Standort Windischgarsten: Geoelektrische Messungen – 10 Profile, Bohrlochgeophysik, ingenieur-geologische Begehung und Kartierung, Begutachtung und Probenahme an bereits existierenden Kernbohrungen (GBA + Boku), Begutachtung und Probenahme an Baggerschürfen (GBA + Boku).

Vorstellung der bereits getätigten Arbeit in Linz im Juni 2007.

Die Bearbeitung der Massenbewegung oberhalb des Stifts Schlierbach wurde mit dem Endbericht im Dezember 2008 abgeschlossen. Die umfangreichen Probenahmen aus den Schürfen und Sondierun-

gen im Untersuchungsgebiet Kühberg/Windischgarsten wurden zwischenzeitlich im Rahmen einer Diplomarbeit am Institut für Angewandte Geologie der Universität für Bodenkultur tonmineralogisch und bodenmechanisch bearbeitet. Die Ergebnisse werden in Kürze zur Einarbeitung in den Endbericht zur Massenbewegung am Kühberg vorliegen.

Fachabteilung(en): FA Geophysik, FA Ingenieurgeologie

Kontakt: Michael.Lotter@geologie.ac.at, Birgit.Jochum@geologie.ac.at

Businessplan: Ingenieurgeologische Landesaufnahme – Geogene Naturgefahren, Geophysikalische Landesaufnahme

OC-29_2007 Begleitende geowissenschaftliche Dokumentation und Probenahme an bedeutenden Bauvorhaben mit Schwerpunkt auf umweltrelevante, rohstoffwissenschaftliche und grundlagenorientierte Auswertungen in Oberösterreich

Geo-Dokumentation an Großbauvorhaben – Oberösterreich

Laufzeit: 01. 06. 2006 bis 31. 05. 2009

Gesamtdotierung: EUR 30.000,-

Finanzierung Land/Länder: 50 %; Bund: 50 % VLG; Dritte: 0 %

Arbeiten im Berichtsjahr: Beschreibung und Beprobung von Bauaufschlüssen zum Musiktheater Linz, weitere Geländebegehungen im Stadtgebiet von Linz (Keller) und im Gschlifgraben; Überblick Bosrucktunnel 2. Röhre.

Fachabteilung(en): FA Rohstoffgeologie, Leitung HA Geologische Landesaufnahme

Kontakt: Maria.Heinrich@geologie.ac.at

Businessplan: Fachübergreifende geowissenschaftliche Landesaufnahme, Rohstoffgeologische Landesaufnahme – Nachhaltige Mineralrohstoff-Vorsorge

OC-29_2008 Begleitende geowissenschaftliche Dokumentation und Probenahme an bedeutenden Bauvorhaben mit Schwerpunkt auf umweltrelevante, rohstoffwissenschaftliche und grundlagenorientierte Auswertungen in Oberösterreich

Geo-Dokumentation an Großbauvorhaben – Oberösterreich

Laufzeit: 01. 06. 2006 bis 31. 05. 2009

Gesamtdotierung: EUR 30.000,-

Finanzierung Land/Länder: 50 %; Bund: 50 % VLG; Dritte: 0 %

Arbeiten im Berichtsjahr: Beschreibung und Beprobung von Bohrungen der S10 Mühlviertler Schnellstraße und von Aufschlüssen der Umgebung; Aufschlüsse Neubau Südflügel Schlossmuseum Linz.

Fachabteilung(en): FA Rohstoffgeologie, Ko-Leitung HA Geologische Landesaufnahme

Kontakt: Maria.Heinrich@geologie.ac.at

Businessplan: Fachübergreifende geowissenschaftliche Landesaufnahme, Rohstoffgeologische Landesaufnahme – Nachhaltige Mineralrohstoff-Vorsorge

**OC-32_2008 GeoloGIS – Datenbank Adaptierung und Erweiterung
GeoloGIS**

Laufzeit: 09. 04. 2008 bis 08. 04. 2009

Gesamtdotierung: EUR 22.100,-

Finanzierung: Land/Länder: 100 %; Bund: 0 %; Dritte: 0 %

Arbeiten im Berichtsjahr: Detailbesprechungen, Übernahme des Bohrungsdatensatzes in die neue Datenbankstruktur und Adaptierung der MS Access-Formulare; GIS-gestützte Prüfung des Bohrungsdatensatzes zur Qualitätssicherung; Import ausgewählter Bohrungsdatensätze in die neue GeoloGIS-Datenbank; Entwicklung einer Prüfdatenbank mit Prüfabfragen zur Qualitätssicherung hinsichtlich Konsistenz und Plausibilität der Bohrdaten.

Fachabteilung(en): FA Rohstoffgeologie

Kontakt: Maria.Heinrich@geologie.ac.at, Piotr.Lipiarski@geologie.ac.at,

Heinz.Reitner@geologie.ac.at

Businessplan: Geoinformation

Salzburg

SC-24_2009 Geothermische Studien im Salzburger Anteil des Tauernfensters – Regionales Vertiefungsprojekt zum ÖAW-Projekt THERMTEC *THERMTEC Tauernfenster*

Laufzeit: 01. 01. 2009 bis 31. 12. 2009

Gesamtdotierung: EUR 11.000,-

Finanzierung: Land/Länder: 100 %; Bund: 0 %; Dritte: 0 %

Arbeiten im Berichtsjahr: Projektanbahnung.

Fachabteilung(en): FA Geophysik, FA Kristallingeologie

Kontakt: Gregor.Goetzl@geologie.ac.at

Businessplan: Geothermie und Balneologie

Steiermark

StC-76_2008 Umweltgeochemische Untersuchung der Bach- und Flusssedimente der Steiermark auf Haupt- und Spurenelemente zur Erfassung und Beurteilung geogener und anthropogener Schadstoffbelastung *Umweltgeochemie Steiermark*

Laufzeit: 01. 06. 2007 bis 30. 09. 2010

Gesamtdotierung: EUR 460.000,-

Finanzierung: Land/Länder: 50 %; Bund: 50 % VLG; Dritte: 0 %

Arbeiten im Berichtsjahr: Analytik der Kornfraktion (<40 µm), erste Auswertung und Dokumentation der Analytik (<180 µm), Auswertbeispiele für eine Gesamtdokumentation Geochemischer Atlas + Ergänzungsbeprobung

Fachabteilung(en): FA Geochemie, FA Rohstoffgeologie

Kontakt: Albert.Schedl@geologie.ac.at

Businessplan: Geochemische Landesaufnahme

Tirol

HZB_2007b Geologische Bearbeitung quartärer Lockergesteine und Porengrundwassergebiete – Tirol *Porengrundwässer – Tirol*

Laufzeit: 01. 09. 2007 bis 01. 03. 2008

Gesamtdotierung: EUR 4143,77

Finanzierung: Land/Länder: 100 %; Bund: 0 %; Dritte: 0 %

Arbeiten im Berichtsjahr: Die Schwerpunkte der Arbeiten liegen zum einen auf einer genauen, hydrogeologisch definierten Grenzziehung der obersten, zusammenhängenden, homogenen Grundwasserkörper innerhalb derzeit vom HZB festgelegter Porengrundwassergebiete und zum anderen auf der Aufbereitung von Modellen der Staueroberkante für diese neu abgegrenzten Bereiche. Davon werden Quartärmächtigkeiten abgeleitet. Zusätzlich erfolgt eine Kurzbeschreibung der grundwasserführenden und der darunterliegenden grundwasserstauenden Sedimente hinsichtlich hydrogeologisch relevanter Parameter wie Lithologie, Korngröße, Mürbkornanteil und Sortierung. Der Maßstab der Bearbeitung zielt auf österreichweite Übersichtsdarstellungen ab, neben welchen detaillierte Regionalstudien weiterhin gefragt sein werden. Der erste Schritt dieser bundesweiten Studie betraf im Jahre 2006/07 die Bundesländer Wien, Burgenland und Steiermark. Die Ergebnisse wurden im Oktober 2007 an das HZB übergeben. Die zweite Tranche (von vier) des Projekts beinhaltete u. a. das Bundesland Tirol. Die Ergebnisse wurden im Mai 2008 an die Auftraggeber übergeben.

Fachabteilung(en): FA Rohstoffgeologie

Kontakt: Sebastian.Pfleiderer@geologie.ac.at

Businessplan: Grundlagenforschung, Entwicklung und Qualitätssicherung, Hydrogeologische Landesaufnahme

TC-19_2007 Erstellung von geologischen Basisdaten für bodenkundliche Klassifizierungen, Modellierungen und Typisierungen von Schutzwaldstandorten – Fortsetzung

Geologische Grundlagen zur Typisierung von Waldstandorten II

Laufzeit: 01. 06. 2006 bis 31. 05. 2008 (Verlängerung bis September)

Gesamtdotierung: EUR 129.278,- (Land Tirol u. BMLFUW-100051)

Arbeiten 2008: Digitalisierung der Blätter 87, 88, 89, 90, 91, 92, 118, 119, 120 und 121 aufgrund der im Archiv der GBA verfügbaren geologischen Karten, Zuweisung der geologischen Einheiten zu bodenkundlichen Substratgruppen, geochemische und röntgendiffraktometrische Analysen von Boden- und Gesteinsproben, Dünnschliffuntersuchungen von Gesteinsproben, Erstellung und Abgabe des Endberichtes.

Fachabteilung: Kristallingeologie, Sedimentgeologie

Kontakt: Manfred.Rockenschaub@geologie.ac.at

Businessplan: Geologische Landesaufnahme

TC-21_2009 Erstellung von geologischen Basisdaten für bodenkundliche Klassifizierungen, Modellierungen und Typisierungen von Schutzwaldstandorten – Fortsetzung

Geologische Grundlagen zur Typisierung von Waldstandorten III

Laufzeit: 01. 06. 2009 bis 31. 05. 2011

Gesamtdotierung: steht noch nicht fest

Arbeiten 2008: Projektanbahnung

Fachabteilung: Kristallingeologie, Sedimentgeologie

Kontakt: Manfred.Rockenschaub@geologie.ac.at

Businessplan: Geologische Landesaufnahme

Vorarlberg

HZB_2008a Geologische Bearbeitung quartärer Lockergesteine und Porengrundwassergebiete – Vorarlberg

Porengrundwässer – Vorarlberg

Laufzeit: 01. 06. 2008 bis 31. 12. 2008

Gesamtdotierung: EUR 3.999,25

Finanzierung: Land/Länder: 100 %; Bund: 0 %; Dritte: 0 %

Arbeiten im Berichtsjahr: Die Schwerpunkte der Arbeiten liegen zum einen auf einer genauen, hydrogeologisch definierten Grenzziehung der obersten, zusammenhängenden, homogenen Grundwasserkörper innerhalb derzeit vom HZB festgelegter Porengrundwassergebiete und zum anderen auf der Aufbereitung von Modellen der Staueroberkante für diese neu abgegrenzten Bereiche. Davon werden Quartärmächtigkeiten abgeleitet. Zusätzlich erfolgt eine Kurzbeschreibung der grundwasserführenden und der darunterliegenden grundwasserstauenden Sedimente hinsichtlich hydrogeologisch relevanter Parameter wie Lithologie, Korngröße, Mürbkornanteil und Sortierung. Der Maßstab der Bearbeitung zielt auf österreichweite Übersichtsdarstellungen ab, neben welchen detaillierte Regionalstudien weiterhin gefragt sein werden. Die dritte Tranche (von vier) des Projekts beinhaltet u. a. das Bundesland Vorarlberg. Die Ergebnisse wurden im Dezember 2008 an die Auftraggeber übergeben.

Fachabteilung(en): FA Rohstoffgeologie

Kontakt: Sebastian.Pfleiderer@geologie.ac.at

Businessplan: Grundlagenforschung, Entwicklung und Qualitätssicherung, Hydrogeologische Landesaufnahme

Wien

WC-26_2008 Umweltgeochemische Untersuchung von Bachsedimenten, Gesteinen, Böden und Grundwasser zur Charakterisierung geogen bedingter Hintergrundwerte im Stadtgebiet von Wien **Umweltgeochemie Stadtgebiet Wien**

Laufzeit: 01. 06. 2008 bis 31. 05. 2010

Gesamtdotierung: EUR 72.000,-

Finanzierung: Land/Länder: 50 %; Bund: 50 % VLG; Dritte: 0 %

Arbeiten im Berichtsjahr: Anbahnung, Antragsverfertigung, Projektvorbereitungen, Probenahme Bachsedimente vornehmlich in naturbelassenen Bachbetten innerhalb der Flyschzone; geostatistische Auswertung der Bodenanalytik der MA 22 (Wiener Bodenbericht 2003).

Fachabteilung(en): FA Rohstoffgeologie

Kontakt: Sebastian.Pfleiderer@geologie.ac.at

Businessplan: Geochemische Landesaufnahme

Überregional

ÜLG-20_2007 Aerogeophysikalische Vermessung des Bundesgebietes **Aerogeophysik Österreich**

Laufzeit: 01. 06. 2007 bis 31. 05. 2008

Gesamtdotierung: EUR 165.000,-

Finanzierung: Land/Länder: 0 %; Bund: 100 % VLG; Dritte: 0 %

Arbeiten im Berichtsjahr: Zu Beginn des Jahres fand ein hausinterner Jahresrückblick der FA Geophysik statt. Weiters wurden die gesamten Daten der Befliegungen Eferding, Ulrichsberg und Oberdrautal prozessiert und erste Interpretationen durchgeführt (siehe auch ÜLG-28 und 35). Im Frühjahr wurden umfangreiche Tests des gesamten Messsystems durchgeführt, die Datenerfassungssoftware wurde verbessert und Teile der Hardware wurden getauscht. Daran anschließend wurden die Messgebiete Eferdinger Becken (3000 Line-km), Bucklige Welt (350 Line-km) und Eisenberg (1300 Line-km) befliegen (in Summe 70 Flugstunden). Zusätzlich wurde ein Testgebiet südlich Ardagger 2-mal befliegen. Die Fragestellungen waren Rohstoffe, Massenbewegungen, regionale geologische Kartierung sowie Grundwasser. Teilnahme an „Exploration 2007“ in Toronto. Verbesserung der Datenprocessingsoftware.

2008: Die Endberichte für die Messgebiete Ulrichsberg und Kärnten II wurden fertiggestellt und abgegeben.

Fachabteilung(en): FA Geophysik

Kontakt: Klaus.Motschka@geologie.ac.at

Businessplan: Ingenieurgeologische Landesaufnahme – Geogene Naturgefahren, Hydrogeologische Landesaufnahme, Rohstoffgeologische Landesaufnahme – Nachhaltige Mineralrohstoff-Vorsorge, Geophysikalische Landesaufnahme

ÜLG-20_2008 Aerogeophysikalische Vermessung des Bundesgebietes **Aerogeophysik Österreich**

Laufzeit: 01. 06. 2008 bis 31. 05. 2009

Gesamtdotierung: EUR 170.000,-

Finanzierung: Land/Länder: 0 %; Bund: 100 % VLG; Dritte: 0 %

Arbeiten im Berichtsjahr: Die gesamte Datenerfassung wurde auf Windows XP umgestellt. Ein neuer Radiometrie-Kristall wurde eingebaut und die Flugwegvideoaufzeichnung von analog auf digital umgestellt. Danach wurden die Messgebiete Rainbach (1800 Line-km) und Eisenberg (1700 Line-km) befliegen (60 Flugstunden). Eine der beiden EM-Sonden wurde hard- und softwaremäßig umgebaut und es wurden mehrere Testflüge absolviert. Das Datenprocessing für das Messgebiet Eferding wurde abgeschlossen, und mit den beiden Messgebieten Rainbach und Eisenberg wurde begonnen. Eine neue Software für das Radiometrie-Processing wurde angeschafft und getestet.

Fachabteilung(en): FA Geophysik

Kontakt: Klaus.Motschka@geologie.ac.at

Businessplan: Ingenieurgeologische Landesaufnahme – Geogene Naturgefahren, Rohstoffgeologische Landesaufnahme – Nachhaltige Mineralrohstoff-Vorsorge, Hydrogeologische Landesaufnahme, Geophysikalische Landesaufnahme

ÜLG-28_2007 Verifizierung und fachliche Bewertung von Forschungsergebnissen und Anomaliehinweisen aus regionalen und überregionalen Basisaufnahmen und Detailprojekten
Verifizierung von Anomalien

Laufzeit: 01. 06. 2007 bis 31. 05. 2008

Gesamtdotierung: EUR 120.000,-

Finanzierung: Land/Länder: 0 %; Bund: 100 % VLG; Dritte: 0 %

Arbeiten im Berichtsjahr: Bericht „Aerogeophysikalische Vermessung im Bereich Ulrichsberg (OÖ)“ (K. Motschka, P. Slapansky, G. Schubert und A. Ahl) wurde abgegeben. Bericht „Aerogeophysikalische Vermessung Kärnten II“ wurde gelegt. Der Bericht umfasst die aerogeophysikalischen Untersuchungen zu Antimonmineralisationen im Bereich des Oberdrautals zwischen Nikolsburg und Berg (Osttirol, Kärnten) sowie die Auswertung der Elektromagnetik im Festgesteinsabschnitt westlich Hermagor und südlich des Pressegger Sees mit aufgelagertem Quartär.

Fachabteilung(en): FA Geophysik, FA Rohstoffgeologie

Kontakt: Klaus.Motschka@geologie.ac.at

Businessplan: Geochemische Landesaufnahme, Fachübergreifende geowissenschaftliche Landesaufnahme

ÜLG-28_2008 Verifizierung und fachliche Bewertung von Forschungsergebnissen und Anomaliehinweisen aus regionalen und überregionalen Basisaufnahmen und Detailprojekten
Verifizierung von Anomalien

Laufzeit: 01. 06. 2008 bis 31. 05. 2009

Gesamtdotierung: EUR 125.000,-

Finanzierung: Land/Länder: 0 %; Bund: 100 % VLG; Dritte: 0 %

Arbeiten im Berichtsjahr:

- 1) Beginn der Auswertung der Daten aus der Aerogeophysikalischen Vermessung Eferding 2006 und 2007. Bewertung und Auswertung möglicher Rohstoffe (Mineralische Baurohstoffe, Industriemineralien); Unterstützung und Ergänzung der geologisch-hydrogeologischen Landesaufnahme durch flächendeckende, in die Tiefe reichende, geophysikalische Untersuchungen.
- 2) Die Arbeiten zum Projekt „Grundwassersanierung Traun-Enns-Platte, Interpretation Aerogeophysik“ für das Amt der OÖ Landesregierung, Abteilung Wasserwirtschaft, Grund- und Trinkwasserwirtschaft, mit dem Ziel einer geologischen Interpretation und Erarbeitung einer aktualisierten Darstellung des Reliefs der Neogen-Oberkante als Isolinienplot wurden abgeschlossen (Grundwassersanierung Traun-Enns-Platte, Interpretation Aerogeophysik, BBK-Projekt OC-30, 2008).
- 3) Die Publikation „Aquiclude characterization by advanced inversion of aeroelectromagnetic data“ (E. Winkler, G. Bieber, K. Motschka, H. Reitner, A. Römer) wurde beim Journal „Near Surface Geophysics“ eingereicht. Die Publikation resultiert aus der aerogeophysikalischen Bearbeitung der Traun-Enns-Platte (ÜLG-20/02, ÜLG-28/04, ÜLG 35/04) und der darauf aufbauenden Auswertung für die Grundwassersanierung Traun-Enns-Platte, Interpretation Aerogeophysik – OC-30, 2008 (Bericht an das Amt der OÖ Landesregierung).
- 4) Geophysikkapitel zu den Erläuterungen Blatt ÖK 23 Hadres abgegeben (Roetzel).
- 5) Geophysikkapitel zu den Erläuterungen Blatt ÖK 47 Ried im Innkreis abgegeben (Rupp).
- 6) Geophysikkapitel zu den Erläuterungen Blatt ÖK 64 Straßwalchen abgegeben (Egger).
- 7) Geophysikkapitel zu den Erläuterungen Blatt ÖK 35 Königswiesen, ÖK 144 Landeck und ÖK 148 Brenner wurden nach Rücksprache mit den verantwortlichen Autoren komplett überarbeitet.

Fachabteilung(en): FA Geophysik, FA Rohstoffgeologie

Kontakt: Klaus.Motschka@geologie.ac.at

Businessplan: Geochemische Landesaufnahme, Geophysikalische Landesaufnahme, Fachübergreifende geowissenschaftliche Landesaufnahme

ÜLG-32_2007 EDV- und GIS-gestützte Dokumentation Lagerstättenarchiv – Dateneingabe und Übersichtskartendarstellung: Konzeption und Systematik der „Standard-“ und „Dokumentationsebene“
Rohstoffarchiv EDV – Grundlagen und Dokumentation

Laufzeit: 01. 06. 2007 bis 31. 05. 2012

Gesamtdotierung: EUR 525.000,-

Finanzierung: Land/Länder: 0 %; Bund: 100 % VLG; Dritte: 0 %

Arbeiten im Berichtsjahr: Laufende Dateneingaben und -pflege zu den Rohstoff-Abbaustellen mit Schwerpunkten in Niederösterreich, Salzburg, Tirol, Wien und im Burgenland sowie zu den ÖK-50-Blättern 23, 39, 40, 41, 58, 91, 137, 148, 179, insgesamt 656 neu bearbeitete Datensätze; weitere Datenbankeingaben zu Analysen und Literatur; Digitalisierung geologischer Manuskripte Blätter 38 und 39; Neu- und Weiterentwicklung der Datenbanken für Geothermie-Projekte; Mikrophasen-Datenbank: Berichte und Abfragen bezüglich Haldenscreening; Weiterführung der Kooperation mit dem Amt der NÖ und der Kärntner Landesregierung; Korrekturen und Ergänzungen Bergbau- und Haldenkataster.

Fachabteilung(en): FA Rohstoffgeologie

Kontakt: Maria.Heinrich@geologie.ac.at

Businessplan: Geoinformation, Rohstoffgeologische Landesaufnahme – Nachhaltige Mineralrohstoff-Vorsorge

ÜLG-32_2008 EDV- und GIS-gestützte Dokumentation Lagerstättenarchiv – Dateneingabe und Übersichtskartendarstellung: Konzeption und Systematik der „Standard-“ und „Dokumentationsebene“
Rohstoffarchiv EDV – Grundlagen und Dokumentation

Laufzeit: 01. 06. 2007 bis 31. 05. 2012

Gesamtdotierung: EUR 525.000,-

Finanzierung: Land/Länder: 0 %; Bund: 100 % VLG; Dritte: 0 %

Arbeiten im Berichtsjahr: Laufende Dateneingaben und -pflege zu Rohstoff-Abbaustellen mit Schwerpunkten in Steiermark, Niederösterreich, Burgenland sowie zu den GK-50-Blättern 166, 38, 164, 165, 163, 101 und 8, insgesamt 885 neu bearbeitete Datensätze und 1343 aktualisierte Datensätze; weitere Datenbankeingaben zu Analysen und Literatur; Digitalisierung geologischer Manuskripte Blätter 38 und 39; Entwicklung der Datenbank „Projekte“; Zusammenstellung Geodatabase Baustellen/Baulose Österreich; Beginn der Umstellung des Erdölarchiv ins digitale System; digitale Bearbeitung thematisch übergreifender und inhomogener Bohrungsdatenbanken; Änderungen der Datenbankstruktur Haldenscreening gemäß Auswahlkriterien und Ergänzung des Datensatzes; Weiterführung der Kooperation mit dem Amt der NÖ und der Kärntner Landesregierung; Weiterentwicklung von SedPakWin zur Verknüpfung von Korngrößenanalysendaten mit Rohstoff-Abbaustellen (371 Datensätze in Tone-Datenbank) bzw. Kartierungspunkten (662 Datensätze für Datenbank Kartierung); Import von HZB-Grundlagendaten (Wasserstände, Maxima, Minima) in die Access-Datenbank für das Projekt eWater.

Fachabteilung(en): FA Rohstoffgeologie

Kontakt: Maria.Heinrich@geologie.ac.at

Businessplan: Rohstoffgeologische Landesaufnahme – Nachhaltige Mineralrohstoff-Vorsorge, Geoinformation

ÜLG-33_2007 Erarbeitung GIS-gestützter Auswertungs- und Darstellungsmöglichkeiten zur Verknüpfung von Daten aus dem Rohstoffarchiv mit aktuellen angewandt-geologischen Bearbeitungen
Rohstoffarchiv GIS-Auswertung und Darstellung

Laufzeit: 01. 06. 2007 bis 31. 05. 2012

Gesamtdotierung: EUR 400.000,-

Finanzierung: Land/Länder: 0 %; Bund: 100 % VLG; Dritte: 0 %

Arbeiten im Berichtsjahr: Weiterentwicklungen der grafischen Auswertungen und Darstellungen von aktuellen Projektinhalten und Ergebnissen aus Datenbanken bzw. aus dem GIS; GIS-Verarbeitungen und Betreuungen für die laufenden, angewandt-geologischen Projekte wie Österreichischer Rohstoffplan, Geogenes Naturraumpotential Korneuburg, Geo-Dokumentation Großbauvorhaben B, NÖ, OÖ; Korrekturen und Ergänzungen Bergbau- und Haldenkataster; Vorbereitung Erdölreferat; Grafische Verarbeitungen für Poster, Vorträge und Tagungen (Eurosoil, PANGEO, DEUQUA, Geochemie); Lockergesteinskarte: Implementierung der neuen Legende und Beginn der Anpassung an den GEOSCI-M-Weltstandard; Umweltgeochemie Steiermark: GIS-gestützte Prüfung und Qualitätssicherung der Datensätze der einzelnen Probenahmeteams, Import der Datensätze der einzelnen Probenahmeteams in einen gemeinsamen GIS-Datensatz, Export der Daten aus dem GIS in andere Datenformate; Datenbank und SQL-Server und SDV-Layer für Bachsedimentgeochemie Fraktion 180 µm; Beginn einer Geodatabase Hochwertige Karbonate; Projekt Gemas: Erstellung eines GIS-Datensatzes „Probenahmeraster“, Export in KML für Google Earth, GIS-gestützte Auswertung von Corine-Landnutzungsdaten für die Vorbereitung der Probenahme, Anwendungsunterstützung ArcGIS-Desktop und Mobiles GIS-ArcPad; Aerogeophysik Traun-Enns-Platte: GIS-gestützte Auswertung von Bohrungsdaten, digitalem Geländehöhenmodell und geologischen Karten sowie GIS-Bearbeitung der Modellierungsergebnisse; Anwendungsunterstützung im GIS und Mobilen GIS für diverse Abteilungen des Hauses und speziell bei der Auswertung von Bohrungsdaten mit der ArcView-Erweiterung WellmasterAV für die FA Hydrogeologie.

Fachabteilung(en): FA Rohstoffgeologie

Kontakt: Maria.Heinrich@geologie.ac.at

Businessplan: Geoinformation, Rohstoffgeologische Landesaufnahme – Nachhaltige Mineralrohstoff-Vorsorge

ÜLG-33_2008 Erarbeitung GIS-gestützter Auswertungs- und Darstellungsmöglichkeiten zur Verknüpfung von Daten aus dem Rohstoffarchiv mit aktuellen angewandt-geologischen Bearbeitungen
Rohstoffarchiv GIS-Auswertung und Darstellung

Laufzeit: 01. 06. 2007 bis 31. 05. 2012

Gesamtdotierung: EUR 400.000,-

Finanzierung: Land/Länder: 0 %; Bund: 100 % VLG; Dritte: 0 %

Arbeiten im Berichtsjahr: Weiterentwicklungen der grafischen Auswertungen und Darstellungen von aktuellen Projektinhalten und Ergebnissen aus Datenbanken bzw. aus dem GIS; GIS-Verarbeitungen und Betreuungen für die laufenden, angewandt-geologischen Projekte wie Österreichischer Rohstoffplan, Geogenes Naturraumpotential Korneuburg, Wein & Geologie, Geothermiefpotential Österreich – Geopot, Geo-Dokumentation Großbauvorhaben B, NÖ, OÖ; Entwurf des Datenbankkonzeptes Interreg IV – Mass Movements; Entwicklung der Prototypapplikation für Bohrungsdatenbank Oberösterreich; Projekt Gemas: Entwicklung einer Mobilen GIS-Applikation für die digitale Aufnahme von Probenahmedaten im Gelände, Anwendungsunterstützung ArcGIS Desktop und Mobiles GIS ArcPad, Import und Projektion der Probenahmedaten in ArcGIS Desktop und GoogleEarth; Projektion der Gemas-Probenahmekoordinaten und Export der Probenahmedaten in MS Excel; Vorbereitung zur Einbindung von Daten des Bergbau- und Haldenkatasters in GoogleEarth; Entwicklung einer Import-Routine für die automatisierte Übernahme von bestehenden digitalen Datenbeständen zu Korngrößenanalysen in die Aufschluss-, Probenahme- und Analysendatenbanken der FA Rohstoffgeologie und FA Sedimentgeologie; Anwendungsunterstützung im GIS und Mobilen GIS für diverse Abteilungen des Hauses und speziell bei der Auswertung von Bohrungsdaten mit der ArcView-Erweiterung WellmasterAV für die FA Hydrogeologie, FA Geophysik und FA Sedimentgeologie; Erstellung eines GIS-gestützten Meta-Informationssystems für Bohrungsdatenbanken; Bearbeitung Erd-

ölarchiv-Bohrungsdatenbank und Umstellung Erdölarchiv; Mitwirkung am Datenbankkonzept des EU-Projektes Historic Quarries; Programmierung einer Schnittstelle zwischen der MS Access-Datenbank und dem Programm JavaNNS (Neuronal Network Simulator) gemeinsam mit Fachabteilung Ingenieurgeologie.

Fachabteilung(en): FA Rohstoffgeologie

Kontakt: Maria.Heinrich@geologie.ac.at

Businessplan: Rohstoffgeologische Landesaufnahme – Nachhaltige Mineralrohstoff-Vorsorge, Geoinformation

ÜLG-35_2008 Bodengeophysikalische Untersuchungen zur Unterstützung von geologischen Kartierarbeiten und hydrogeologisch und rohstoffrelevanten Projekten

Komplementäre Geophysik

Laufzeit: 01. 06. 2007 bis 31. 05. 2009

Gesamtdotierung: EUR 125.000,-

Finanzierung: Land/Länder: 0 %; Bund: 100 % VLG; Dritte: 0 %

Arbeiten im Berichtsjahr:

- 1) St. Pölten (NÖ): In Zusammenarbeit mit der FA Sedimentgeologie wurden in mehreren Messkampagnen im Raum St. Pölten die quartären Auflagen mittels bodengeoelektrischer Methoden untersucht.
- 2) Kirchschatz bei Linz (OÖ): Geoelektrische Messungen zur Erkundung der lokalen Untergrundverhältnisse zur Verifizierung von Anomalien aus der Aeroelektromagnetik (Messgebiet Eferding) und zur Unterstützung der geologischen Kartierung auf Blatt 32.
- 3) Fallstudie BUWELA (NÖ): Im Gebiet der Buckligen Welt wurden in Zusammenarbeit mit der FA Ingenieurgeologie weitere bodengeoelektrische Messungen als Begleitmessungen zur aerogeophysikalischen Befliegung von 7 Testgebieten durchgeführt.
- 4) Freistadt (OÖ): In Zusammenarbeit mit der FA Kristallineologie und der FA Hydrogeologie wurden im Raum Freistadt zur Unterstützung der geologischen Kartierung bodengeoelektrische Messungen durchgeführt.
- 5) Horn (NÖ): Für die FA Sedimentgeologie wurden im Raum Horn bestimmte Gebiete mit bodengeoelektrischen Methoden zur Unterstützung der geologischen Kartierung untersucht.
- 6) Heuberg (NÖ): In Zusammenarbeit mit der FA Paläontologie wurden am Heuberg zur Bestimmung eines Riesengranitblocks bodengeoelektrische Methoden eingesetzt.
- 7) Hoher Sonnblick (Salzburg): Für den Einsatz eines geoelektrischen Monitorings des Permafrostverhaltens am Hohen Sonnblick wurden gerätetechnische Vorarbeiten geleistet und ein geoelektrisches Profil verlegt.
- 8) Fallstudie Friedrichshof (Burgenland): Im Rahmen eines Projektes der FA Hydrogeologie wurden zur Untersuchung von hydrogeologischen Detailfragen weitere bodengeoelektrische Untersuchungen durchgeführt.
- 9) Geräteentwicklung & Forschung Geoelektrik: Die Geräteeentwicklung (Multi-Elektrode GEOMON 4D) wurde weiter fortgeführt.
- 10) Softwareentwicklung für Geräteeentwicklung (Geoelektrik Multi-Elektrode): Für den Einsatz des Geoelektrikmessgerätes wurden verschiedene Softwarepakete entwickelt. Diese kommen bei der Erstellung der Messkonfigurationen bzw. der Datenkontrolle zum Einsatz.

Fachabteilung(en): FA Geophysik, Leitung HA Angewandte Geowissenschaften

Kontakt: Robert.Supper@geologie.ac.at

Businessplan: Fachübergreifende geowissenschaftliche Landesaufnahme, Geophysikalische Landesaufnahme

ÜLG-35a_2008 Entwicklung und Einpflegung einer österreichweiten Datenbank für boden- und aerogeophysikalische Messergebnisse

Datenbank Geophysik

Laufzeit: 01. 06. 2008 bis 30. 05. 2010

Gesamtdotierung: EUR 40.000,-

Finanzierung: Land/Länder: 100 %; Bund: 0 %; Dritte: 0 %

Arbeiten im Berichtsjahr: Mit der Konzeptentwicklung für Datenbanken für die Boden- und Aero-geophysik wurde begonnen; Vorstellung der begleitenden Landesprojekte BC-24, KC-33, NC-68, OC-34, SC-23, StC-77, TC-22, VC-11, WC-27.

Fachabteilung(en): FA Geophysik

Kontakt: Robert.Supper@geologie.ac.at

Businessplan: Geoinformation, Geophysikalische Landesaufnahme

ÜLG-46_2008 Erstellung einer Internetversion der Metallogenetischen Karte von Österreich samt Datenbank – Hauptphase
IRIS im Internet

Laufzeit: 01. 06. 2004 bis 31. 12. 2008

Gesamtdotierung: EUR 12.000,-

Finanzierung: Land/Länder: 0 %; Bund: 100 % VLG; Dritte: 0 %

Arbeiten im Berichtsjahr: Ausarbeitung verzögert. Vorbereitung Endbericht, Test von außen über eine Intranet-Applikation; Fertigstellung der Internetapplikation unter Einbeziehung von Bachsediment-Geochemie- und Aero-geophysikdaten sowie Teilinformationsebenen aus dem Bergbau-/Haldenkataster.

Fachabteilung(en): FA ADV u. GIS, FA Rohstoffgeologie, Leitung HA Angewandte Geowissenschaften

Kontakt: Gerhard.Letouze@geologie.ac.at, Albert.Schedl@geologie.ac.at

Businessplan: Geoinformation, Rohstoffgeologische Landesaufnahme – Nachhaltige Mineralrohstoff-Vorsorge, Geochemische Landesaufnahme

ÜLG-51_2007 Geologie (Mikrofazies, Mineralogie-Petrografie), Geochemie und Weißmetrik ausgewählter Marmor-, Kalkstein-, Dolomit- und Kalkspatvorkommen in Österreich

Geologie und Rohstoffparameter von Kalkstein- und Dolomitvorkommen

Laufzeit: 01. 06. 2005 bis 31. 05. 2008

Gesamtdotierung: EUR 105.000,-

Finanzierung: Land/Länder: 0 %; Bund: 100 % VLG; Dritte: 0 %

Arbeiten im Berichtsjahr: Die detaillierte petrografische, gesteinschemische und weißmetrische Aufarbeitung der Proben aus dem Laaser Marmor vom Mitterwandlbruch südlich Göflan (Vintschgau) und des Sterzinger Marmors aus dem Untertagebruch Cava Cristallina vom Mareiterstein westlich Sterzing, die beide wahrscheinlich zur gleichen tektonischen Einheit wie die Gummern-Marmore gehören, wurde abgeschlossen. Auch für die Sölk- und Gumpeneck-Marmore ist ein Teil der ausführlichen Darstellung bewältigt. Im Detailprofil aus dem Steinbruch Kollerseben wurden aus Vollständigkeitsgründen drei weitere gesteinschemische Analysen nach demselben Schema der analysierten Haupt- und ausgewählten Spurenelemente wie bisher in der FA Geochemie durchgeführt. Die Ausarbeitung der Geologie der Lagerstätte aus großteils hochreinem Kalkstein, die am Starnkogel nördlich von Bad Ischl abgebaut wird, sowie der Vorkommen von Vilser Kalk aus der Umgebung der Typlokalität, von Windischgarsten und von Losenstein ist fast bis zur Publikationsreife fertiggestellt.

Anlässlich der Tagung PANGEO (22.–26. September in Wien) wurden in der Session Mineralische Rohstoffe überblicksmäßig die Hochwertigen Karbonatgesteine aus dem Österreichischen Rohstoffplan sowie eine Charakteristik der untersuchten Dachsteinkalk-Steinbrüche präsentiert. In Kooperation mit der Geologischen Landesaufnahme auf Blatt Schladming (ÖK 128), Redaktion R. Schuster, und der Thematik Lithostratigrafie im Ostalpinen Kristallin östlich des Tauernfensters mit Schwerpunkt auf Marmoren in der Dissertation von B. Puhr wurde ein Querschnitt durch die Niederen Tauern mit Fokus auf die darin vorkommenden Marmorzüge und einige ihrer Abbaustellen und Nutzungen gegeben, der in Posterform dieselbe Session der PANGEO bereicherte.

Die im Projekt aufgebaute Datenvorhaltung in verknüpften Datenbanken, bestehend aus den Vorkommen, Proben und Probenverortungen, Schliffbeschreibungen, chemischen Analysen, Weißbemesungsergebnissen und Literatur, dient der Zusammenfassung, Charakterisierung bzw. Unterscheidung verschiedener Marmor Komplexe, die sich im Metamorphosegrad, Deformationsstil und Gesteinsverband äußern. Geeignete Proben – aufbereitet für die chemische Analyse und durch chemische Rein-

heit ausgezeichnet – dienen zur Erforschung der Strontium-Isotopen-Signaturen und ihres Aussagewertes hinsichtlich der Komplexe-Fragestellung bei der Lithostratigraphie.

Um das Projekt trotz der angesammelten Verzögerung abzuschließen, wurde anstelle der Einzelbearbeitungen nach Vorkommen eine für die Ergebnisdarstellung einheitliche Listenstruktur gewählt. In dieser Form wird folgendermaßen vorgegangen: Getrennt für Marmore und Kalksteine werden einerseits eine Vorkommensliste mit der tektonischen und (litho-)stratigrafischen Gliederung, der zusammengefassten Lithologie, der Probenbasis und dem allfälligen Verweis auf einen vorherigen Bericht oder sonstige Veröffentlichung erstellt. Zur eingehenden Auflistung der Ergebnisse wurden von den einzelnen Proben die Herkunft, die zusammengefasste Dünnschliffbeschreibung und, im Fall von weißmetrischer, gesteinschemischer und/oder röntgendiffraktometrischer Untersuchung, aussagekräftige Parameter angegeben. Eine Punktkarte sowie Koordinatenangaben beinhalten die Verortung. In der Tabelle der metamorphen Karbonatgesteine sind 46 Vorkommen mit 195 Proben erfasst, bei den Sedimentgesteinen sind es 23 Vorkommen mit 271 Proben. Die Berichtslegung ist im Gange.

Fachabteilung(en): FA Rohstoffgeologie, FA Kristallgeologie, FA Geochemie,

Kontakt: Beatrix.Moshammer@geologie.ac.at

Businessplan: Rohstoffgeologische Landesaufnahme – Nachhaltige Mineralrohstoff-Vorsorge

**ÜLG-52_2008 Systematische EDV-gestützte Dokumentation von Bergbauartenwerken in den Sammlungsbeständen der Geologischen Bundesanstalt (Lagerstättenarchiv, Friedrich-Archiv, Bibliothek, Pirkl-/Thalman-Archiv)
Bergbaukartendokumentation**

Laufzeit: 01. 06. 2008 bis 31. 05. 2009

Gesamtdotierung: EUR 36.495,-

Finanzierung: Land/Länder: 0 %; Bund: 100 % VLG; Dritte: 0 %

Arbeiten im Berichtsjahr: Weitere Dateneingabe der Bergbauartenwerke in den Beständen der FA Rohstoffgeologie und FA Bibliothek, Übernahme von bestehenden externen Verzeichnissen (Montanbehörde, Kärntner Landesmuseum, Landesmuseum Joanneum, Tiroler Landesarchiv), Schaffung einer eigenen Internetversion des ZBKVO im Rahmen des Bibliotheksinformationssystems der GBA

Fachabteilung(en): FA Bibliothek u. Verlag, FA Rohstoffgeologie

Kontakt: Albert.Schedl@geologie.ac.at

Businessplan: Geoinformation, Rohstoffgeologische Landesaufnahme – Nachhaltige Mineralrohstoff-Vorsorge

**ÜLG-53_2007 Dokumentation mineralogisch-mikrochemischer Untersuchungen (Phasenanalysen) in Form eines Mineralphasenatlas – Unterstützende Tools für die Interpretation geochemischer Analysenergebnisse
Mineralphasen-Atlas**

Laufzeit: 01. 06. 2007 bis 31. 05. 2008

Gesamtdotierung: EUR 35.000,-

Finanzierung: Land/Länder: 0 %; Bund: 100 % VLG; Dritte: 0 %

Arbeiten im Berichtsjahr: Jahresendbericht 2006/2007; Weiterführung der Dokumentation zu begleitenden mineralogisch-geochemischen Untersuchungen aus den Programmen „Umweltgeochemische Untersuchung des Bundesgebietes“ und „Bergbau-/Haldenkataster“ und umweltgeochemischen Regionalprojekten in der Steiermark; Aufbereitung und fachliche Erschließung dieses Datenpools für verschiedene geowissenschaftliche und umweltgeochemische Fragestellungen.

Fachabteilung(en): FA Rohstoffgeologie

Kontakt: Albert.Schedl@geologie.ac.at

Businessplan: Rohstoffgeologische Landesaufnahme – Nachhaltige Mineralrohstoff-Vorsorge, Geochemische Landesaufnahme

**ÜLG-54_2007 Erstellung einer Bohrkerndatenbank mit Internetanbindung für das GBA-Kernlager Eisenerz
Datenbank GBA-Kernlager Eisenerz**

Laufzeit: 01. 06. 2007 bis 31. 03. 2008

Gesamtdotierung: EUR 64.000,-

Finanzierung: Land/Länder: 50 %; Bund: 50 %; Dritte: 0 %

Arbeiten im Berichtsjahr: Umfassende Recherchen zur Dokumentation (Bohrlokation, Bohrzweck, Auftraggeber, Kernzustand, Kernprofile, Literatur, Fotos, usw.) der im Kernlager Eisenerz gelagerten Bohrkerne, Datenbankeingaben und Verknüpfung der eingescannten Dokumente mit der Datenbank. Einheitliche Beschriftung der Kernkisten mit langlebigen Etiketten. Erstellung des Endberichts. Übernahme der lokalen Access-Datenbank auf den SQL-Server und Entwicklung einer GIS-unterstützten Intranet-Applikation. Entwicklung einer ebenfalls GIS-unterstützten Internetapplikation für die Präsentation der Metadaten, die Ende 2008 kurz vor der Fertigstellung stand; geplante Freischaltung bis Anfang Februar. Ländercodes OC-31, BC-18, KC-31, NC-66, SC-22, VC-10, WC-25, TC-20 (keine Einbeziehung der Steiermark, die ein eigenes Kernlager unterhält).

Fachabteilung(en): FA Sedimentgeologie, HA Geologische Landesaufnahme, Leitung HA Geologische Landesaufnahme

Kontakt: krehan@geologie.ac.at

Businessplan: Geoinformation, Fachübergreifende geowissenschaftliche Landesaufnahme

**ÜLG-55_2008 Screening und Risikoabschätzung von Bergbauhalden in Österreich hinsichtlich Umweltgefährdung im Rahmen der nationalen Umsetzung der EU-Bergbauabfallrichtlinie 2006/21/EG
Bergbauhaldenscreening und -risikoabschätzung**

Laufzeit: 01. 06. 2008 bis 31. 05. 2010

Gesamtdotierung: EUR 150.800,-

Finanzierung: Land/Länder: 0 %; Bund: 100 % VLG; Dritte: 0 %

Arbeiten im Berichtsjahr: Weiterentwicklung und Adaption des Bewertungsmodells zur Risikoabschätzung von Bergbauhalden; Systematische Erfassung und Zusammenführung aller bewertungsrelevanten geochemischen Daten; Definition von Auswahlfiltern, Gruppierungshilfen und Bewertungsindikatoren; Definition und Ausarbeiten von Typsituationen/Modelltypen; Erarbeitung von GIS-gestützten Auswerterroutinen, Bewertungstools und einer spezifischen Bewertungsdatenbank, Bewertungstestlauf für Modelltypen; Geländeworkshop

Fachabteilung(en): FA Geochemie, FA Rohstoffgeologie

Kontakt: Albert.Schedl@geologie.ac.at

Businessplan: Rohstoffgeologische Landesaufnahme – Nachhaltige Mineralrohstoff-Vorsorge

**GEORIOS_2008 Erhebung und Bewertung geogener Naturrisiken in Österreich
GEORIOS**

Laufzeit: 01. 01. 2008 bis 31. 12. 2008

Gesamtdotierung: EUR 100.000,-

Finanzierung: Land/Länder: 0 %; Bund: 100 % GBA/BMWF; Dritte: 0 %

Arbeiten im Berichtsjahr: Im Verlauf des Jahres 2008 wurde das bestehende Datenmanagementsystem weiterentwickelt. Beispielsweise wurden neue Datenbearbeitungsebenen und -regeln eingeführt, die nachvollziehbare und standardisierte Kompilationen von prozessraumspezifischen redundanten Informationen, aber auch Datenaggregationen für verschiedene Maßstäbe gewährleisten. Ferner wurde der Datenbestand um sämtliche Daten der geologischen Karten (ÖK-Blätter 19, 23, 66, 67), die im Kontext zu Massenbewegungen stehen, in das Datenmanagementsystem implementiert. Weiters wurden auch in vielfältigen Projekten der Fachabteilung (z. B. BUWELA, KC-32, Gasen) umfangreiche Daten und Dokumente zu Massenbewegungen gesammelt. Deren digitale Aufbereitung entsprechend den Standards und Vorgaben des Schwerpunktprogramms GEORIOS muss jedoch weitestgehend noch erfolgen. Ein weiterer wichtiger Arbeitsschwerpunkt im Jahr 2008 bestand in der Weiterentwicklung von GIS-gestützten Methoden zur Erstellung von Dispositionskarten (= Suszeptibilitätskarten) für verschiedene Massenbewegungsarten. Bisher wurden für das Untersuchungsgebiet Gasen – Haslau mittels Neuronaler Netze Dispositionskarten für spontane Massenbewegungen im Lockergestein erzeugt. Die modellierten Netze wurden danach einer Validierung nach dem Spatial-Prediction-Model-Validate-Ansatz nach Chung und Fabbri (2003) unterzogen.

Folgende Tätigkeiten wurden durchgeführt:

- Integration des Schieferungsgefüges
- Integration der INCA-Niederschlagsdaten des Ereignisses vom August 2005
- Validierung der bisherigen Ergebnisse (mit GBA-Datensatz von August 2005 gerechnet) mittels Gesamtdatensatz von August 2005.
- Netzberechnungen mittels allgemein verfügbarer Regionalisierungsdaten (weisen schlechtere Datenqualität auf, da DKM-Daten), Überprüfung der Veränderung der Modellgüte durch Datenreduktion (sukzessive Verringerung der Anzahl der Massenbewegungspunkte) – Durchrechnung zahlreicher Varianten, um Streuung/Unsicherheit zu erfassen.
- Netzberechnungen mit Gesamtdatensatz von August 2005. Durch sukzessive Datenaggregation bis hin zur Datenqualität und -dichte der GEORIOS-Daten soll dann danach getestet werden, welche Aussagen hinsichtlich der Disposition (Suszeptibilität) noch möglich sind.
- Webanwendung „Massenbewegungen in Österreich“: die bereits im Jahr 2005 erstellte Webapplikation „Massenbewegungen in Österreich“ wurde auch im Jahr 2008 fortgeführt. Mit dem Ziel, allgemein verfügbare Informationen zum Thema „Prominente Massenbewegungen in Österreich“ der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen und zeitaufwendige Recherchen zu reduzieren, wurde der bestehende (Meta-)Datensatz der Webanwendung und jener der fachabteilungsinternen Literaturdatenbank laufend erweitert und aktualisiert. Als besonderes Beispiel für das Jahr 2008 sei die Massenbewegung „Gschlifgraben“ bei Gmunden in Oberösterreich erwähnt. So wurden allein für diese Massenbewegung mehr als 270 neue Zeitungsmeldungen (analog und online) zeitnah in die Literaturdatenbank und Webapplikation aufgenommen. Insgesamt sind derzeit Informationen zu mehr als 800 Massenbewegungen Österreichs online im Internet abrufbar. Literaturdatenbank „Massenbewegungen“: seit dem Jahr 2005 besteht die Literaturdatenbank „Massenbewegungen“, mit Hilfe derer Publikationszitate und Dokumente zum Themenkomplex Massenbewegungen (Ereignisse, Erkundungs- und Untersuchungsmethoden, Modellrechnungen, etc.) verwaltet werden. Die Datenbank wird fortwährend um recherchierte Archivliteratur und aktuelle Meldungen der Tagesmedien erweitert. Gegebenenfalls nur analog vorliegende Dokumente werden digital aufbereitet. Derzeit umfasst die Literaturdatenbank mehr als 3500 Zitate und mehr als 1600 digitale Dokumente (Fachpublikationen, Artikel der Tagespresse, etc.).

Fachabteilung(en): FA Ingenieurgeologie

Kontakt: Arben.Kociu@geologie.ac.at

Businessplan: Ingenieurgeologische Landesaufnahme – Geogene Naturgefahren

ÖRoP_2007 Österreichischer Rohstoffplan – Phase 2 Rohstoffplan

Laufzeit: 01. 07. 2007 bis 30. 06. 2008

Gesamtdotierung: EUR 52.000,-

Finanzierung: Land/Länder: 0 %; Bund: 100 % BMWA; Dritte: 0 %

Arbeiten im Berichtsjahr: Detailbearbeitung und Volumetrierung der Sand- und Kiesvorkommen Vorarlberg mit GIS-gestützter Auswertung von digitalem Geländehöhenmodell, Geologischen Karten, Literaturauswertungen, Auswertung der Abbaudatenbank der GBA, von Grundwassermodellen und Modellen der Staueroberkante auf Residualflächen; Zusammenfassung der Bewertungen Quarzsande.

Fachabteilung(en): FA Rohstoffgeologie

Kontakt: Maria.Heinrich@geologie.ac.at

Businessplan: Rohstoffgeologische Landesaufnahme – Nachhaltige Mineralrohstoff-Vorsorge

ÖRoP_2008 Österreichischer Rohstoffplan – Phase 2 Rohstoffplan

Laufzeit: 01. 07. 2008 bis 30. 06. 2009

Gesamtdotierung: EUR 52.000,-

Finanzierung: Land/Länder: 0 %; Bund: 100 % BMWA; Dritte: 0 %

Arbeiten im Berichtsjahr: Detailbearbeitung und Volumetrierung der Sand- und Kiesvorkommen im Bundesland Salzburg mit GIS-gestützter Auswertung von Digitalem Geländehöhenmodell, Geologischen Karten, Literaturauswertungen, Auswertung der Abbaudatenbank der GBA, von Grundwassermodellen und Modellen der Staueroberkante auf Residualflächen, Unterlagenrecherche Burgen-

land, Auswertung der Bohrungen, umfangreiche Revisionen Lockergesteinskarte Tirol, Zusammenfassung der Bewertungen Festgesteine.

Fachabteilung(en): FA Rohstoffgeologie

Kontakt: Maria.Heinrich@geologie.ac.at

Businessplan: Geoinformation, Rohstoffgeologische Landesaufnahme – Nachhaltige Mineralrohstoff-Vorsorge

2.2.2. Projekte anderer inländischer Auftraggeber

Kärnten

BKK_2008 Bad Kleinkirchheim – Thermalwasser-Mineralwasser-Monitoring Bad Kleinkirchheim

Laufzeit: 01. 01. 1993 bis 31. 12. 2008

Gesamtdotierung: ca. EUR 50.000,-

Finanzierung: Land/Länder: 0 % Bund: 0 % Dritte: 100 % Kommune

Arbeiten im Berichtsjahr: In-situ-Datenfernübertragung per GSM-IT des kontinuierlichen Langzeitmonitorings der neuen Thermalwasserbohrung soll die arzneimittelentsprechende konstante Heilwirkung auch über Jahreszeiten hinweg durch entsprechende wirksame geologische Abschirmung von atmosphärischen Einflüssen durch geringe Parameterschwankungen bestätigen.

Fachabteilung(en): FA Hydrogeologie

Kontakt: Walter.Kollmann@geologie.ac.at

Businessplan: Geothermie und Balneologie, Geomedizin, Hydrogeologische Landesaufnahme

Niederösterreich

BDF_2008 Biedermansdorf – Monitoring einer Altlast Biedermansdorf

Laufzeit: 01. 01. 1993 bis 31. 12. 2008

Gesamtdotierung: ca. EUR 30.000,-

Finanzierung: Land/Länder: 0 %; Bund: 0 %; Dritte: 100 % Kommune

Arbeiten im Berichtsjahr: Im Frühsommer wurde bei MNQ-Verhältnissen eine hydrochemische Probenahmeserie gezogen

Fachabteilung(en): FA Hydrogeologie

Kontakt: Walter.Kollmann@geologie.ac.at

Businessplan: Geomedizin, Grundlagenforschung, Entwicklung und Qualitätssicherung, Hydrogeologische Landesaufnahme

BUWELA_2007 Naturgefahrenmanagement Bucklige Welt – Wechselland Grundla- genmodul Geologie und Geomorphologie Naturgefahrenmanagement Bucklige Welt – Wechselland

Laufzeit: 01. 09. 2006 bis 31. 03. 2008

Gesamtdotierung: EUR 158.530,-

Finanzierung: Land/Länder: 0 %; Bund: 0 %; Dritte: 100 % WLV

Arbeiten im Berichtsjahr: Für das Projektgebiet wurden raumrelevante Informationen zu den Themenbereichen „Massenbewegungen“ unterschiedlichen Typs im Maßstab 1:25.000 (unter anderem Archive der WLV, NÖ LdReg) und „gefahrenrelevante Geologie“ (aufgelockertes Festgestein, Lockergestein) im Maßstab 1:50.000 auf regionaler Ebene erhoben. Alles wurde per GIS erfasst und mit den durch die Projektpartner bereitgestellten räumlichen Informationen zusammengeführt. In ausgewählten landschaftstypischen Teilgebieten wurde fragestellungsorientiertes Detailwissen per geologischer Felderkundung erworben. Dieses wurde mit Hilfe des erworbenen Expertenwissens, entwickelter Raumgliederungsverfahren und abgeleiteter Analogieschlüsse auf das gesamte Projektgebiet räumlich extrapoliert. Nach der Extrapolation erfolgte eine Kalibrierung und Plausibilisierung

der Ergebnisse mit Hilfe von recherchierten Archivdaten und Felddaten. Seitens des Grundlagemoduls „Geologie und Geomorphologie“ wurden so folgende Ergebnisse erzielt:

- a) Substrat-Konzeptkarte der Region Bucklige Welt – Wechselland, mit Informationen zu Homogenbereichen vergleichbarer bzw. unterschiedlicher potentieller autochthoner Verwitterungsprodukte (rasterbasiert).
- b) Gefahrenrelevante Prozessdispositionskarten (spontane Lockergesteinsrutschungen, fluviatile Erosion, Abflussbildung) im Maßstab 1:50.000 (rasterbasiert).
- c) Rasterbasierte Dispositionskarte „relatives Geschiebepotential“ im Maßstab 1:50.000.

Fachabteilung(en): FA Geophysik, FA Ingenieurgeologie

Kontakt: Nils.Tilch@geologie.ac.at

Businessplan: Grundlagenforschung, Entwicklung und Qualitätssicherung, Geophysikalische Landesaufnahme, Ingenieurgeologische Landesaufnahme – Geogene Naturgefahren

BUWELA_2008 Naturgefahrenmanagement Bucklige Welt – Wechselland – Grundlagenmodul Geologie und Geomorphologie – Projektphase I B
Naturgefahrenmanagement Bucklige Welt – Wechselland I B

Laufzeit: 01. 05. 2008 bis 30. 06. 2008

Gesamtdotierung: EUR 8.755,-

Finanzierung: Land/Länder: 0 %; Bund: 0 %; Dritte: 100 % WLV

Arbeiten im Berichtsjahr: In Ergänzung zur Projektphase I wurden nun die erzielten Ergebnisse auf Einzugsgebietsebene aggregiert sowie themen- und modulübergreifend kompiliert. Dies war mit folgenden Arbeiten verbunden:

- a) Aufbereitung (Aggregation, Konvertierung) der rasterbasierten Prozessdispositionskarte (fluviatile Erosion, spontane Lockergesteinsrutschungen) und der Dispositionskarte „relatives Geschiebepotential“ für die einzugsgebietsbezogene Maßstabsebene.
- b) Themen- und modulübergreifende Datenkompilation (Urheberspezifische Codierungen, Datenformatierungen). Die themenübergreifende Datenkompilation erfolgte für 580 Einzugsgebiete mit Gebietgrößen zwischen 1 und 50 km².

Fachabteilung(en): FA Ingenieurgeologie

Kontakt: Nils.Tilch@geologie.ac.at

Businessplan: Ingenieurgeologische Landesaufnahme – Geogene Naturgefahren

GEO+WEIN_2008a Geologische Karte 1:10.000 Weinbaugebiet Wagram
Wagram

Laufzeit: 24. 04. 2007 bis 31. 12. 2008

Gesamtdotierung: EUR 14.626,-

Finanzierung: Land/Länder: 0 %; Bund: 0 %; Dritte: 100 % Betrieb/e

Arbeiten im Berichtsjahr: Auswertung der Geländeaufnahmen auf Blatt 38 und Kompilation der Kartierungen auf Blatt 39, Koordinatenrecherche und Dateneingabe Dokumentationspunkte zur Kartierung, Fertigstellung der digitalen geologischen Karte und der Dokumentation, Berichtslegung.

Fachabteilung(en): FA Rohstoffgeologie

Kontakt: Maria.Heinrich@geologie.ac.at

Businessplan: Geochemie und Bodennutzung

GEO+WEIN_2008b Geologische Bearbeitung Weinbaugebiet Kremstal
Kremstal

Laufzeit: 04. 02. 2008 bis 04. 09. 2008

Gesamtdotierung: EUR 2.300,-

Finanzierung: Land/Länder: 0 %; Bund: 0 %; Dritte: 100 % Betrieb/e

Arbeiten im Berichtsjahr: Abgleich der Legenden und digitalen Daten für die GK-50-Blätter 37 und 38 und Erstellung der Geologischen Karte im Weinbaugebiet Kremstal, Geländeübersicht und Fotodokumentation, Berichtslegung.

Fachabteilung(en): FA Rohstoffgeologie

Kontakt: Maria.Heinrich@geologie.ac.at

Businessplan: Geochemie und Bodennutzung

**GEO+WEIN_2008c Darstellung der naturräumlichen Gegebenheiten und interdisziplinäre Erfassung der weinbaulichen Funktionen im Weinbaugebiet Carnuntum für den Fachbereich Geologie
Carnuntum**

Laufzeit: 01. 10. 2008 bis 30. 09. 2011

Gesamtdotierung: EUR 19.650,-

Finanzierung Land/Länder: 0 %; Bund: 0 %; Dritte: 100 % Betrieb/e

Arbeiten im Berichtsjahr: Antrags- und Projektvorbereitungsarbeiten, Einführungsexkursion, Start-Veranstaltung mit Vorträgen und Diskussion mit den Weinbauern.

Fachabteilung(en): FA Rohstoffgeologie

Kontakt: Maria.Heinrich@geologie.ac.at

Businessplan: Geochemie und Bodennutzung

**OMV-THERMAL_2008 Nutzungsmöglichkeiten tiefer Geothermie im Wiener Becken (Tiefscholle)
Tiefe Geothermie Wiener Becken**

Laufzeit: 01. 05. 2008 bis 30. 04. 2009

Gesamtdotierung: noch in Verhandlung

Finanzierung: Land/Länder: 0 %; Bund: 0 %; Dritte: 100 % OMV Energy Fund

Arbeiten im Berichtsjahr: Die Arbeiten im Berichtsjahr 2008 umfassen den Aufbau einer geowissenschaftlichen Datenkompilation aus analogen Datensätze der OMV sowie die Durchführung von thermischen Korrekturen (BHT-Korrektur). Begleitend hierzu werden Algorithmen zur Prognose von thermischen Gesteinseigenschaften sowie Temperaturprofile zu ausgewählten OMV-Bohrungen des Wiener Beckens erarbeitet.

Fachabteilung(en): FA Geophysik

Kontakt: Gregor.Goetzl@geologie.ac.at

Businessplan: Geothermie und Balneologie

Oberösterreich

**ENERSTREET Geotechnisches, anlagentechnisches und energiewirtschaftliches Entwicklungskonzept einer Erdwärmeanlage in den Tunnelabschnitten des geplanten „Westring Linz“
Tunnelthermie Westring Linz**

Laufzeit: 28. 04. 2008 bis 31. 08. 2008

Gesamtdotierung: EUR 32.048,88

Finanzierung Land/Länder: 0 %; Bund: 0 %; Dritte: 100 % ASFINAG

Arbeiten im Berichtsjahr: 3D-Modell der Geologie des Tunnels, geothermische Modellierung, Verfassen des Schlussberichtes.

Fachabteilung(en): FA Geophysik, FA Kristallingeologie

Kontakt: Manfred.Rockenschaub@geologie.ac.at

Businessplan: Grundlagenforschung, Entwicklung und Qualitätssicherung, Geothermie und Balneologie

**OÖLAst_2008 Landesausstellung Oberösterreich „Steinsichten“ – Geowissenschaftliche Expertise
OÖ Landesausstellung**

Laufzeit: 01. 01. 2007 bis 31. 12. 2008

Gesamtdotierung: EUR 12.000,-

Finanzierung: Land/Länder: 0 %; Bund: 0 %; Dritte: 100 % NGO

Arbeiten im Berichtsjahr: Vorbereitungen der Ausstellung „Steinsichten“ in Gosau, im Rahmen der OÖ Landesausstellung (Eröffnung: 18. 05. 08 in Gosau). Recherchen bezüglich Ausstellungsobjekten (Leihgaben) in öffentlichen und privaten Sammlungen, Auswahl von Großobjekten, Beratungstätigkeiten, Verfassen der Katalogbeiträge. Als Auftraggeber fungierte der Heimatverein Gosau.

Der erdwissenschaftliche Ausstellungsteil in Gosau hatte im Jahr 2008 ca. 28.000 Besucher und wird im Jahr 2009 nochmals in unveränderter Form dem Publikum zugänglich sein.

Fachabteilung(en): FA Sedimentgeologie

Kontakt: Gerhard.Mandl@geologie.ac.at

Businessplan: Öffentlichkeitsarbeit und Behörden unterstützende Tätigkeiten

Steiermark

PIN **Trink- und Mineralwassererschließung Pinggau** **Pinggau**

Laufzeit: 01. 01. 2008 bis 31. 12. 2008

Gesamtdotierung: ca. EUR 30.000,-

Finanzierung: Land/Länder: 0 %; Bund: 0 %; Dritte: 100 % Kommune

Arbeiten im Berichtsjahr: 2008 wurden Pumpversuche zur balneologischen Heilwassererklärung des Sauerlings weitergeführt. Diese Pumpversuche mit hydrochemischen Probenahmen und Langzeitmonitoring sollen die arzneimittelentsprechende konstante Heilwirkung auch über Jahreszeiten hinweg durch entsprechende wirksame geologische Abschirmung von atmosphärischen Einflüssen durch geringe Parameterschwankungen bestätigen.

Fachabteilung(en): FA Hydrogeologie

Kontakt: Walter.Kollmann@geologie.ac.at

Businessplan: Hydrogeologische Landesaufnahme

Österreichweit

GEO-Pot_2008 **Geothermiepotential Österreich** **GEO-Pot**

Laufzeit: 01. 06. 2008 bis 31. 05. 2010

Gesamtdotierung: EUR 55.760,-

Finanzierung: Land/Länder: 0 %; Bund: 0 %; Dritte: 100 % FFG

Arbeiten im Berichtsjahr: Die Arbeiten des Berichtsjahres 2008 umfassen die Erhebung von digitalen Grundwasserschutzdaten für die Erstellung GIS-basierter Geothermie-Potentialkarten. Darüber hinaus werden Bodentemperaturdaten aus diversen Quellen (ZAMG, BOKU Wien, eigene Messungen) zu einem Prognosealgorithmus der saisonalen Bodentemperatur in unterschiedlichen Tiefen zusammengefasst. Darauf basierend wird ein auf Rasterzellen-Basis begründeter Algorithmus zur Prognose von spezifischen Wärmeentzugsleistungen von Erdwärmesonden unter Berücksichtigung der Geologie und Höhenlage erarbeitet.

Fachabteilung(en): FA Geophysik

Kontakt: Gregor.Goetzl@geologie.ac.at

Businessplan: Geothermie und Balneologie

GeoPub_2007 **Aerogeophysics (i.e. Airborne Passive L Band Radiometer Measurements) and ground measurements to investigate and validate the spatial soil moisture distribution**

Aerogeophysics for spatial distribution of soil moisture (GeoPub)

Laufzeit: 01. 07. 2005 bis 30. 06. 2008

Gesamtdotierung: EUR 135.700,-

Finanzierung: Land/Länder: 0 %; Bund: 100 % ÖAW/BMWF; Dritte: 0 %

Arbeiten im Berichtsjahr: Wie sich im Endbericht 2007 herausgestellt hat, hat die Art der Vegetation zu unterschiedlichen hydrologischen/hydrogeologischen Bedingungen einen bedeutenden Einfluss (Dämpfung) auf die Messwerte der Aerobodenfeuchte. Um diese Dämpfung zu eliminieren, wurde ein Algorithmus basierend auf einem durch die Laserhöhe ermittelten Vegetationsindex entwickelt. Zur Überprüfung dieser Korrektur wurde im laufenden Projektjahr ein Testgebiet südlich von Ardagger 2-mal befliegen. Dieses Gebiet besitzt im Gegensatz zum vorjährigen Messgebiet eine

wesentlich stärker ausgeprägte Topografie. Zum direkten Vergleich wurden jeweils terrestrische geophysikalische Messungen der Bodenfeuchte (mobiles und stationäres TDR-Messsystem) als auch gravimetrische Bestimmungen (Sedimentprobenahmen) durchgeführt. Der Endbericht zur Beurteilung der Anwendungsmöglichkeiten der Aero-Bodenfeuchtemessung unter unterschiedlichen geologisch-lithologischen und meteorologischen und vegetationsbedingten Rahmenbedingungen für die Laufzeit 2005 bis 2008 wurde im September 2008 gelegt und auf der Homepage der ÖAW online publiziert.

Fachabteilung(en): FA Geophysik, FA Hydrogeologie

Kontakt: Walter.Kollmann@geologie.ac.at, Klaus.Motschka@geologie.ac.at

Businessplan: Geochemie und Bodennutzung, Hydrogeologische Landesaufnahme

THERMALP_2000 3-dimensional geothermal modelling in parts of the Eastern Alps region including heat production, heat conductivities and convective heat transport mechanisms

Geothermal Modelling in the Eastern Alps Region IV

Laufzeit: 01. 07. 2004 bis 30. 06. 2008

Gesamtdotierung: EUR 203.280,-

Finanzierung: Land/Länder: 0 %; Bund: 100 % ÖAW/BMWF; Dritte: 0 %

Arbeiten im Berichtsjahr: Durchführung einer dreidimensionalen geothermischen Modellierung im südlichen Wiener Becken. Durchführung eindimensionaler Modellrechnungen in ausgewählten Regionen des Ostalpenraums. Erhebung und Bewertung von geothermisch relevanten Bohrungen im ausgewählten Modellierungsgebiet. Aufbau einer Geothermie-Datenbank und Beginn der geothermischen Simulationen. Nach Abschluss der Modellrechnungen werden die erzielten Ergebnisse im Rahmen einer geothermalen Zonierung des Ostalpenraums zusammengefasst.

Fachabteilung(en): FA Geophysik, FA Kristallingeologie (3D-Modellierung)

Kontakt: Klaus.Motschka@geologie.ac.at, Gregor.Goetzl@geologie.ac.at

Businessplan: Geothermie und Balneologie, Geophysikalische Landesaufnahme, Geologische Landesaufnahme

THERMTEC_2008 Joint thermal tectonic modelling of active orogenic processes at two representative regions of the Eastern Alps (Tauern Window and its vicinity, Mur-Mürz-Furche and southern Vienna Basin)

THERMTEC

Laufzeit: 01. 07. 2008 bis 30. 06. 2012

Gesamtdotierung: EUR 60.600,-

Finanzierung: Land/Länder: 0 %; Bund: 100 % ÖAW/BMWF; Dritte: 0 %

Arbeiten im Berichtsjahr: Im Berichtsjahr 2008 wurden untertägige thermische Messungen im Vortrieb der 2. Tunnelröhre des A10 Tauerntunnels durchgeführt. Begleitend hierzu wurden im Rahmen einer Exkursion repräsentative Gesteinsproben der geologischen Einheiten des Tauernfensters und dessen Berandung im Zuge zweier Exkursionen (Lungau, Brenner Gebiet) erhoben. An der Montanuniversität Leoben wurden erste Messungen an den zuvor erhobenen Proben zur Bestimmung der spezifischen Wärmeleitfähigkeit durchgeführt.

Fachabteilung(en): FA Geophysik, FA Kristallingeologie (3D-Modellierung)

Kontakt: Gregor.Goetzl@geologie.ac.at, Manfred.Rockenschaub@geologie.ac.at

Businessplan: Grundlagenforschung, Entwicklung und Qualitätssicherung, Geothermie und Balneologie, Geophysikalische Landesaufnahme, Geologische Landesaufnahme

HIRISK_2008 Helicopter Based High Resolution Electromagnetic System for Advanced Environmental Risk Assessment

HIRISK

Laufzeit: 01. 01. 2007 bis 31. 12. 2008

Gesamtdotierung: EUR 202.692,09

Finanzierung: Land/Länder: 0 %; Bund: 0 %; Dritte: 100 % FWF

Arbeiten im Berichtsjahr: Zu Beginn 2008 wurde die Abhängigkeit von Geometrie und Temperatur verschiedener Teile der Struktur des Bird und der Spulen in den Senderschwingkreisen gemessen. Dies erfolgte im Labor sowie auf dem Außenteststand am Tubingerkogel, der elektromagnetisch

ruhigere Messbedingungen bietet. Die Geometrie wurde mit einem Miniatur-Laserinterferometer vermessen, das großzügigerweise von der Firma SIOS als Teststellung kostenlos zur Verfügung gestellt wurde. Die kontrollierte Aufheizung des Bird erfolgte mittels Heizlüftern und Gas-IR-Strahlern in einem Klimazelt, in das der gesamte Bird passt. Die Abkühlung übernahm die Anpassung an die winterliche Umgebungstemperatur. So konnte zyklisch in einem Temperaturbereich von -5 bis +35 Grad Celsius gefahren werden. Die Temperaturmessung erfolgte mit einem USB-Mehrkanal-Temperaturlogger und K-Typ-Sensoren. Es wurden Temperaturen der Kevlar-Struktur wie auch der Transmitter/Receiverschwingkreiskomponenten gemessen. Hier zeigte sich eine ausgeprägte Temperaturstabilität der Kevlarstruktur, woraus sich von dieser Seite ein sehr geringer Einfluss auf die Signaldrift ergibt. Des Weiteren wurde die Erwärmung der elektronischen Komponenten im Betrieb durch Eigenwärmeentwicklung gemessen. Im folgenden Schritt wurde ein Senderspulen-Pickup-Signal mitaufgezeichnet, welches ein Maß für die Variation des Senderspulenstromes darstellt. Hier zeigte sich eine starke Korrelation zwischen der Stärke des Senderspulenstroms und den Temperaturverläufen der Senderschwingkreiskomponenten. Parallel zu den Messungen und während der Sommer-Messsaison (Bird wurde gewartet und war im Einsatz) wurden Modelle mit gemessenen elektronischen Parametern gerechnet (Software: LT-Spice, COMSOL, Matlab), um unter anderem das Verhalten des Sender- und Empfängerschwingkreises bei Temperaturveränderung zu simulieren. Es konnten hieraus wichtige Erkenntnisse gewonnen werden, die eine kritische Temperaturabhängigkeit bestätigen und teilweise erklären. Durch multivariate Analyse und Bestimmung der Gewichtung einzelner Komponenten in den Temperaturdaten konnte die Drift des Senders großenteils nachgebildet werden. Rauschanalysen unter Verwendung regularisierter Filtermethoden wurden zu Herbstbeginn gestartet. Im Oktober 2008 erfolgte nach Umbauten der Computerhardware die Befliegung von fünf Testprofilen bei Güssing/Bgld. mit zwei Loggern (Temperatur-Mehrkanal-System, Beschleunigung 3-achsig, Feuchte und Luftdruck). Hierbei wurden auch Empfängerkomponenten vermessen, um deren Beitrag zur Gesamtdrift zu ermitteln. Durch die phasentreue Auswertung des Tx-pickup- oder Sender-Referenzsignals konnte in Flugdaten bei stärkerer Drift etwa eine Driftreduktion um ca. 80 % erreicht werden. Im Herbst 2008 wurde speziell der Anteil der Empfängersektion genau ermittelt. Eine Publikation war in Vorbereitung und für Anfang 2009 geplant. Der Dank des Projektleiters gilt der Geologischen Bundesanstalt für die Bereitstellung der Infrastruktur, speziell der Gruppe um Mag. Motschka, für vielfältige Unterstützung, John Lobach für wichtigen Informationsaustausch, Dipl.-Ing. Gerhard Kreuzer für die Unterstützung beim Aufbau/Betrieb der Außenteststelle und für aufschlussreiche Diskussion, Klaus Klune und Mag. Ingrid Schattauer für die wertvolle Mitarbeit sowie der Firma SIOS Messtechnik-GmbH für die großzügige Teststellung des Laserinterferometers.

Fachabteilung(en): FA Geophysik

Kontakt: Arnulf.Schiller@geologie.ac.at

Businessplan: Grundlagenforschung, Entwicklung und Qualitätssicherung

X_BIRD Experimental Helicopter Based High Resolution Electro-Magnetic System for Advanced Environmental Risk Assessment

X_BIRD

Laufzeit: 01. 01. 2009 bis 31. 12. 2010

Gesamtdotierung: EUR 200.320,-

Finanzierung: Land/Länder: 0 % Bund: 0 % Dritte: 100 % FWF

Arbeiten im Berichtsjahr: Projektanbahnung

Fachabteilung(en): FA Geophysik

Kontakt: Arnulf.Schiller@geologie.ac.at

Businessplan: Grundlagenforschung, Entwicklung und Qualitätssicherung

2.2.3. EU-Projekte

e-water_2008 Multilingual cross-border access to ground water databases **e-water**

Laufzeit: 01. 09. 2006 bis 31. 08. 2008

Gesamtdotierung: EUR 98.000,- (Rahmen)

Finanzierung: Land/Länder: 0 %; Bund: 50 % GBA/BMWF; Dritte: 50 % EU

Arbeiten im Berichtsjahr: Übersetzungsarbeiten, Errichtung des Internetservice, Dissemination

Fachabteilung(en): FA Hydrogeologie

Kontakt: Gerhard.Schubert@geologie.ac.at

Businessplan: Hydrogeologische Landesaufnahme, Geoinformation

Historic Quarries_2008 Beiträge der Geologischen Bundesanstalt zum EU Culture **Program EACEA No 23/2007**

Historic Quarries

Laufzeit: 01. 10. 2008 bis 30. 09. 2010

Gesamtdotierung: EUR 10.000,-

Finanzierung: Land/Länder: 0 % Bund: 0 % Dritte: 100 % EU

Arbeiten im Berichtsjahr: Organisation des internationalen Anbahnungstreffens an der Geologischen Bundesanstalt im Juni; Teilnahme am I. Projekt-Treffen in Lindabrunn samt Präsentation der vorhandenen Daten und von Vorschlägen zum Datenbankaufbau im Oktober.

Fachabteilung(en): FA Rohstoffgeologie

Kontakt: Maria.Heinrich@geologie.ac.at

Businessplan: Geoinformation, Rohstoffgeologische Landesaufnahme – Nachhaltige Mineralrohstoff-Vorsorge

ADAPTALP_2008 Adaption to Climate Change in the Alpine Space – Ausgegliederte **Einzelleistung aus Work Package 5 „Literaturstudium zu Methoden der** **Gefahrenkartierung“**

ADAPTALP

Laufzeit: 01. 09. 2008 bis 31. 08. 2009

Gesamtdotierung: EUR 24.823,10

Finanzierung: Land/Länder: 50 % Bund: 0 % Dritte: 50 % EU

Arbeiten im Berichtsjahr: Detailbesprechungen und Datenvorbereitungen

Fachabteilung(en): FA Rohstoffgeologie

Kontakt: Gerlinde.Posch-Troezmueller@geologie.ac.at

Businessplan: Grundlagenforschung, Entwicklung und Qualitätssicherung, Ingenieurgeologische Landesaufnahme – Geogene Naturgefahren

SafeLand_2008 Living with landslide risk in Europe: Assessment, effects of global **change, and risk management strategies**

SafeLand

Laufzeit: 01.01.2009 bis 31.12.2011

Gesamtdotierung: noch in Verhandlung

Finanzierung: Land/Länder: 0 %; Bund: 0 %; Dritte: 100 % EU

Arbeiten im Berichtsjahr: Antrag gestellt.

Fachabteilung(en): FA Geophysik

Kontakt: Robert.Supper@geologie.ac.at

Businessplan: Geophysikalische Landesaufnahme, Grundlagenforschung, Entwicklung und Qualitätssicherung

MASSMOVE_2008a Mindeststandards zur Erstellung von Gefahrenkarten zu Rutschungen und Steinschlägen als Werkzeug für vorbeugende Katastrophenvermeidung – Work Packages 2–6
MASSMOVE

Laufzeit: 01. 09. 2008 bis 30. 11. 2011

Gesamtdotierung: EUR 99.200,-

Finanzierung: Land/Länder: 50 %; Bund: 0 %; Dritte: 50 % EU

Arbeiten im Berichtsjahr: Im Rahmen der Vorbereitungen für das Projekt fand im September 2008 ein Workshop mit den Auftraggebern und Projektpartnern statt. Seitens der FA Ingenieurgeologie wurde in einem Vortrag die bereits entwickelte Kartiermethodik zur Datenerfassung und zur Gefahrenabschätzung für die Prozesse Fallen/Stürzen und Gleiten/Rutschen vorgestellt. Diese diente als Diskussionsbasis für die Festlegung der Mindeststandards für Datenerhebung und Beurteilungsmethoden.

Fachabteilung(en): FA Ingenieurgeologie

Kontakt: Arben.Kociu@geologie.ac.at

Businessplan: Grundlagenforschung, Entwicklung und Qualitätssicherung, Ingenieurgeologische Landesaufnahme – Geogene Naturgefahren

MASSMOVE_2008b Mindeststandards zur Erstellung von Gefahrenkarten zu Rutschungen und Steinschlägen als Werkzeug für vorbeugende Katastrophenvermeidung – Work Package Teilbereich „Multilinguale Projektdatenbank“
MASSMOVE

Laufzeit: 01. 09. 2008 bis 30. 11. 2011

Gesamtdotierung: EUR 13.200,-

Finanzierung: Land/Länder: 50 %; Bund: 0 %; Dritte: 50 % EU

Arbeiten im Berichtsjahr: 2008: Erstellung des bilingualen Datenbankkonzeptes, Teilnahme am internationalen Kickoff-Meeting.

Fachabteilung(en): FA Rohstoffgeologie

Kontakt: Piotr.Lipiarski@geologie.ac.at

Businessplan: Geoinformation

MASSMOVE_2008c Mindeststandards zur Erstellung von Gefahrenkarten zu Rutschungen und Steinschlägen als Werkzeug für vorbeugende Katastrophenvermeidung – Work Package I Projektmanagement
MASSMOVE

Laufzeit: 01. 09. 2008 bis 30. 11. 2011

Gesamtdotierung: EUR 42.000,-

Finanzierung: Land/Länder: 50 %; Bund: 0 %; Dritte: 50 % EU

Arbeiten im Berichtsjahr: Teilnahme an Sitzungen, Protokollführung, Protokollausgabe, Berichtszusammenstellungen

Fachabteilung(en): FA Rohstoffgeologie

Kontakt: Piotr.Lipiarski@geologie.ac.at

Businessplan: Geoinformation

TRANSTHERMAL_2007 Geothermie der Ostalpen – Erfassung und zusammenfassende Darstellung des geothermischen Potentials in Datenbanken, in einem Geothermieatlas und in GIS-basierten Kartenwerken im Bereich von Kärnten, Steiermark und Slowenien
TRANSTHERMAL Interreg IIIA

Laufzeit: 09. 05. 2006 bis 30. 03. 2008

Gesamtdotierung: EUR 80.000,-

Finanzierung: Land/Länder: 50 %; Bund: 0 %; Dritte: 50 % EU

Arbeiten im Berichtsjahr: Aufbau einer Geothermie-Datenbank für die Länder Steiermark und Kärnten (in Zusammenarbeit mit Joanneum Research). Durchführung thermischer Datenkorrekturen und Modellrechnungen für das Oststeirische Becken und Kärnten. Präsentation von Vorträgen (Götzl, Lipiarski) beim abschließenden Symposium in Villach.

Fachabteilung(en): FA Geophysik, Leitung HA Angewandte Geowissenschaften

Kontakt: Gregor.Goetzl@geologie.ac.at

Businessplan: Geothermie und Balneologie, Geophysikalische Landesaufnahme

2.2.4. Andere internationale Projekte

RAMES **Repeated Airborne Magnetic Measurements: Methodology Evaluation for Surveillance of Volcanoes**
RAMES

Laufzeit: 01. 01. 2009 bis 31. 12. 2010

Gesamtdotierung: EUR 221.367,30

Finanzierung: Land/Länder: 0 %; Bund: 0 %; Dritte: 100 % FWF

Arbeiten im Berichtsjahr: Antragstellung und Projektvorbereitungen

Fachabteilung(en): FA Geophysik

Kontakt: bruno.meurers@univie.ac.at, Robert.Supper@geologie.ac.at

Businessplan: Grundlagenforschung, Entwicklung und Qualitätssicherung, Geophysikalische Landesaufnahme

XPLORE **Innovative Geophysics for Advanced Karst Water Modelling**
Innovative Geophysics for Advanced Karst Water Modelling

Laufzeit: 01. 05. 2008 bis 30. 04. 2011

Gesamtdotierung: EUR 303.490,94

Finanzierung: Land/Länder: 0 %; Bund: 0 %; Dritte: 100 % FWF

Arbeiten im Berichtsjahr: Erste Arbeiten wurden durchgeführt.

Fachabteilung(en): FA Geophysik

Kontakt: Robert.Supper@geologie.ac.at

Businessplan: Grundlagenforschung, Entwicklung und Qualitätssicherung, Geophysikalische Landesaufnahme

YUCATAN_2008 **Airborne Electromagnetics Survey in the Area of Tulum, Mexico III**
YUCATAN

Laufzeit: 01. 01. 2008 bis 31. 07. 2008

Gesamtdotierung: EUR 31.395,-

Finanzierung: Land/Länder: 0 %; Bund: 0 %; Dritte: 100 % NGO

Arbeiten im Berichtsjahr: Aufbauend auf dem im Jahr 2006 durchgeführten Pilotprojekt und der ersten Befliegung 2007 fand 2008 eine zweite Befliegung statt. Dabei wurden 60 km² aerogeophysikalisch vermessen (Elektromagnetik, Magnetik, Radiometrie) und die durch verkarstete Strukturen dominierten Grundwasserverhältnisse konnten erfolgreich kartiert werden. Da dies die einzige ökonomische Möglichkeit ist, das hydrologische Einzugsgebiet zu vermessen, ist ein weiterer Einsatz einer aerogeophysikalischen Befliegung geplant. Der Kooperationspartner in Yucatán, Mexiko, ist die NGO „Amigos de Sian Ka'an“, die die wissenschaftliche Betreuung für das Naturreservat Sian Ka'an durchführt.

Fachabteilung(en): FA Geophysik

Kontakt: Klaus.Motschka@geologie.ac.at

Businessplan: Grundlagenforschung, Entwicklung und Qualitätssicherung

**YUCATAN_2009 Airborne Electromagnetics Survey in the Area of Cancún and So-
corro, Mexico IV
YUCATAN**

Laufzeit: 01. 01. 2009 bis 31. 07. 2009

Gesamtdotierung: EUR 70.500,-

Finanzierung: Land/Länder: 0 %; Bund: 0 %; Dritte: 100 % NGO

Arbeiten im Berichtsjahr: Projektanbahnung

Fachabteilung(en): FA Geophysik

Kontakt: Klaus.Motschka@geologie.ac.at

Businessplan: Grundlagenforschung, Entwicklung und Qualitätssicherung

**TRANSPANTHERM Transnational Cooperation for Improved Management of Geo-
thermal Water and Energy Resources in West-Pannonian Border Regions
TRANSPANTHERM**

Laufzeit: 01. 01. 2009 bis 31. 12. 2011

Gesamtdotierung: steht noch nicht fest

Finanzierung: Land/Länder: 0 %; Bund: 0 %; Dritte: 100 % EU

Arbeiten im Berichtsjahr: Projektanbahnung

Fachabteilung(en): FA Geophysik

Kontakt: Gregor.Goetzl@geologie.ac.at

Businessplan: Geothermie und Balneologie, Geophysikalische Landesaufnahme

**Umweltgeochemie Draueinzugsgebiet Umweltgeochemische Untersuchungen von
Flusssedimenten im Gebiet der Drau/Drava (Österreich, Slowenien, Kroa-
tien) auf Basis mineralogisch-mikrochemischer Phasenanalytik – eine Me-
thodenergänzung zu geochemischen Untersuchungen in Kroatien und
Slowenien**

Geochemie Drau

Laufzeit: 01. 01. 2008 bis 31. 12. 2009

Gesamtdotierung: EUR 4.130

Finanzierung: Land/Länder: 0 %; Bund: 0 %; Dritte: 100 % ÖAD

Arbeiten im Berichtsjahr: Mineralphasenanalytik, Kooperationstreffen in Wien

Fachabteilung(en): FA Rohstoffgeologie

Kontakt: Albert.Schedl@geologie.ac.at

Businessplan: Grundlagenforschung, Entwicklung und Qualitätssicherung, Geochemische Landes-
aufnahme

2.3. Geowissenschaftliche Dokumentation und Information

Der Hauptabteilung Info-Dienste kommen gemäß Anstaltsordnung für die GBA

- die Sammlung, Speicherung, Ordnung, Auswahl, Verarbeitung, Vermittlung und Nutzbarmachung von Informationen,
- die Verbreitung von Informationen (Redaktions- und Verlagstätigkeit) und
- die Öffentlichkeitsarbeit (Ausstellungs-, Presse- und Vortragswesen) zu.

2.3.1. Verlag

Liste der Neuerscheinungen im Verlag der Geologischen Bundesanstalt im Jahre 2008

Jahrbuch der Geologischen Bundesanstalt

Band **I47**/Heft 3+4/2007, 192 Seiten

Band **I48**/Heft 1/2008, 141 Seiten

Berichte der Geologischen Bundesanstalt

Nr. **77**/2008, 73 Seiten

Nr. **76**/2008, 116 Seiten

Nr. **75**/2008, 59 Seiten

Nr. **74**/2008, 156 Seiten

Nr. **72**/2008, 80 Seiten

Geologische Karte der Republik Österreich 1:50.000

Blatt 47 Ried

Erläuterungen zu Blatt 106 Aspang, 2008, 82 Seiten

Erläuterungen zu Blatt 8 Geras, 2008, 136 Seiten

Abhandlungen der Geologischen Bundesanstalt

Band 61, 2008, 173 Seiten

Band 62, 2008, 279 Seiten

Populärwissenschaftliche Veröffentlichungen

Geologische Spaziergänge Wien, 64 Seiten

Summe der gedruckten Seiten: 1.550

Anzahl der Tauschpartner: 549

Einnahmen: EUR 50.436,20

2.3.2. Bibliothek

Statistik (mit Gegenüberstellung der Zahlen von 2007)

Bestandszuwachs	2007	Stand 31.12.2008	Zuwachs 2008
Gesamtbestand aller Medienwerke	351.307	355.128	3.821
Gesamtbestand aller Bände	263.572	266.048	2.476
laufende Periodika (eingestellte Per.)	2.781	2.701	-80 (-143)
Karten	45.767	45.955	188
laufende Kartenwerke	316	316	0
Mikroformen	14.036	14.039	3
Grafische Sammlung	709	758	49
Wissenschaftl. Archiv (Archivpositionen)	15.501	15.766	265
Luftbilder	9.641	9.851	210
Diapositive	1.264	1.796	532
Disketten	60	62	2
Videobänder	44	45	1
CD-ROM	705	800	95
Anzahl der Tauschpartner	568	549	-19
Bestandsvergleich			
Einzelwerke Kauf	65	171	
Einzelwerke Tausch, Geschenk	609	549	
Periodika Kauf	273	591	
Periodika Tausch, Geschenk	1071	1165	
Separata	0	0	
<i>Summe</i>		2.476	
Karten Kauf	98	87	
Karten Tausch	283	101	
<i>Summe</i>		188	
CD-ROM Kauf	19	25	
CD-ROM Tausch	66	70	
<i>Summe</i>		95	
Wissenschaftliches Archiv	255	265	
Grafische Sammlung	17	49	
Katalogisierung			
GEOLIT	7.239	7.625	
GEOKART Neuaufnahmen	263	269	
Bibliothekarische Kooperation			
Entlehnungen außer Haus	100	118	
Entlehnungen hausintern	895	671	
Lesesaalbenützer (intern / ausw.)	1.345 (914/431)	1.171 (787/384)	
Fernleihe aktiv	76	38	
Fernleihe passiv	14	15	
Telefonische Auskünfte	3.245	2.658	

AUSGABEN				
Bücher	Zeitschriften	andere Medien	Karten	Summe Lit.
18.179,93	41.369,90	5.311,37	2.294,04	67.155,24
Buchbinder	Material	Sonstiges	Personalkosten	Druckkosten
10.564,15	3.920,64	4.978,65		
SUMME der Ausgaben EUR 86.618,68				

2.3.3. Öffentlichkeitsarbeit

2.3.3.1. Vorträge und Veranstaltungen an der GBA

Bernhard Fügenschuh	Geologie ist Oberfläche und Tiefenstruktur	29.01.
Diethard Sanders, Marc Ostermann & Jan Kramers	Geologie ist versteinerte Bergstürze	05.02.
Michael Englisch & Franz Starlinger	Geologie ist Wald-Standort	19.02.
Christian Astl, Alexander Wagini, Gerhard Letouzé & Bernhard Atzenhofer	„Erdölreferat 2007“: Statistik und Aufschlussresultate der Firmen im abgelaufenen Jahr	04.03.
Franz Neubauer	Geologie ist Grundlagenforschung	14.04.
Paola Reichenbach	„Geology is responsibility“: Landslide mapping, hazard assessment and risk evaluation	21.04.
Patrik Arneitz	Der Ausbruch des Vesuvus im Jahre 79 n. Chr.	28.04.
Angela Domenig & Franziska Mayrhofer	Vulkanismus und Gesellschaft in den Nachkriegsjahren, am Beispiel der Filme „Stromboli“ (Rossellini) und „Vulcano“ (Dieterle)	05.05.
Fee Rodler & Martin Fuchsluger	Die Vulkankatastrophen von Krakatau und Tambora: historische Quellen und Auswirkungen auf Klima und Gesellschaft	19.05.
Stefan Pfeiler	Die Ausbrüche von Galeras und Nevado del Ruiz – lessons learned?	16.06.
Donald R. Lowe	Geology is Ancient Life: Current Evidence for the Earliest Life on Earth	17.06.
Klaus Friedrich & Ernst-Dieter Spies	Geologie ist Genuss: Stein & Wein – Projektberichte aus Hessen & Rheinland-Pfalz	17.06.

2.3.3.2. Vorträge (V) und Posterpräsentation (P) von GBA-Angehörigen außerhalb der GBA

Name	Thema	Datum	Ort
Supper, R., Motschka, K., Bauer-Gottwein, P., Ahl, A. , Römer, A., Neumann-Gondwe, B., Merediz Alonso, G. & Kinzelbach, W.	V Spatial mapping of karstic cave structures by means of airborne electromagnetics: an emerging technology to support the protection of endangered karst systems	14.04.	Wien (EGU)
Bryda, G. , Gawlick, H.-J., Kreuss, O., Lein R., Moser, M. & Pavlik, W.	P Zur thermischen Geschichte des Westabschnittes der Mürzalpendecke auf der Basis neuer Conodont Colour Alteration Index (CAI) Untersuchungen	23.-24.09.	Wien (PANGEO)

<p>Čorić, S., Pavelić, D., Mandić, O., Vrabac, S., Rögl, F. & Vranjković, A.</p>	<p>P The initial marine flooding of the southern Pannonian Basin System: the North Croatian Basin transgression correlates with the Middle Miocene</p>	<p>03.-18.04. Wien (EGU)</p>
<p>Čorić, S., Rupp, C. & Hohenegger, J.</p>	<p>P Middle Miocene calcareous nannoplankton and planktonic foraminifers assemblages from the scientific borehole Baden-Sooß (Austria, Central Paratethys)</p>	<p>03.-18.04. Wien (EGU)</p>
<p>Čorić, S., Babić, Lj., Hernith-Kučenjok, M. & Županić, J.</p>	<p>P Conflicting dating of the coastal flysch, and implication: Eocene or Miocene? The case of north Dalmatia and Istria</p>	<p>03.-18.04. Wien (EGU)</p>
<p>Hohenegger, J., Wagreich, M., Čorić, S., Khatun, M., Pervesler, P., Rögl, F., Rupp, C. & Selge, A.</p>	<p>P Cyclostratigraphic dating in the Lower Badenian (Langhian, Middle Miocene) of the Vienna Basin (Austria)</p>	<p>13.-18.04. Wien (EGU)</p>
<p>Čorić, S. & Hohenegger, J.</p>	<p>P Quantitative analysis of Middle Miocene calcareous nannofossils from the scientific drilling at Baden-Sooß (Austria, Central Paratethys)</p>	<p>07.-10.09. Lyon (INA)</p>
<p>Grunert, P., Soliman, A., Čorić, S., Piller, W.E. & Harzhauser, M.</p>	<p>P Integrated biostratigraphy and geochemistry of the Ottnangian stratotype section</p>	<p>22.-25.09. Wien (PANGEO)</p>
<p>Harzhauser, M., Gregorova, R., Schultz, O., Kroh, A. & Čorić, S.</p>	<p>P A giant early Miocene sunfish from the North Alpine Foreland Basin and its implication for mollid phylogeny</p>	<p>22.-25.09. Wien (PANGEO)</p>
<p>Hohenegger, J., Andersen, N., Báldi, K., Čorić, S., Pervesler, P., Rupp, M. & Wagreich, M.</p>	<p>V The palaeoenvironment of the Early Badenian (Middle Miocene) at the Badenian stratotype locality (Vienna Basin, Austria)</p>	<p>22.-25.09. Wien (PANGEO)</p>
<p>Leitner, B., Čorić, S., Gratzner, R., Linzer, H.-G., Sachsenhofer, R.F. & Schulz, H.-M.</p>	<p>V Lithologie und Muttergesteinspotential der Eggerding-Formation im österreichischen Molassebecken</p>	<p>22.-25.09. Wien (PANGEO)</p>
<p>Posch-Trözmüller, G., Čorić, S., Peresson, M., Draxler, I. & Harzhauser, M.</p>	<p>P Quartäre und neogene Sedimente im nördlichen Wiener Becken und angrenzenden Bereichen – Bauaufschlüsse entlang der A5 Nordautobahn und der S1 Wiener Außenring-Schnellstraße</p>	<p>22.-25.09. Wien (PANGEO)</p>
<p>Rögl, F., Čorić, S., Hohenegger, J., Pervesler, P., Roetzel, R., Scholger, R., Spezzaferri, S. & Stingl, K.</p>	<p>P The Styrian Tectonic Phase – A series of events at the Early/Middle Miocene boundary (Styrian Basin, Central Paratethys)</p>	<p>22.-25.09. Wien (PANGEO)</p>
<p>Stummer, B., Sachsenhofer, R.F., Gratzner, R., Georgiev, G., Dellmour, R., Bechtel, A. & Čorić, S.</p>	<p>V Ablagerungsbedingungen und Muttergesteinspotential der oligozänen Russlar-Formation (Kamchia Trog, westliches Schwarzes Meer)</p>	<p>22.-25.09. Wien (PANGEO)</p>
<p>Gebhardt, H., Jochum, B., Čorić, S., Ita, A., Krenmayr, H.-G., Pfeiler, S., Roetzel, R. & Schattauer, I.</p>	<p>P Der granitische Riesenblock vom Heuberg: Geoelektrische Vermessung einer submarinen Schutzstromkomponente und ihre genetische Interpretation</p>	<p>22.-25.09. Wien (PANGEO)</p>
<p>Pervesler, P., Hohenegger, J., Wagreich, M., Kathun, M., Selge, A., Stingl, K., Scholger, R., Rögl, F., Čorić, S., Rupp, R., Baldi, K. & Wessely, G.</p>	<p>V The Palaeoenvironment at the Badenian Type Locality (Middle Miocene, Vienna Basin). Results from the Baden-Sooß Core</p>	<p>22.-25.09. Wien (Universität)</p>

Čorić, S. & Hohenegger, J.	V Middle Miocene Calcareous Nannofossils from the scientific drilling at Baden-Soosß (Austria, Central Paratethys)	22.-25.09	Wien (Universität)
Hohenegger, J., Andersen, N., Baldi, K., Čorić, S. , Pervesler, P., Rupp, C. & Wagreich, M.	V Paleoenvironment of the Early Badenian (Middle Miocene) in the southern Vienna Basin (Austria) – multivariate analysis of the Baden-Soosß section	22.-25.09.	Wien (Universität)
Kováčová M., Hohenegger, J. & Čorić S.	P Early Badenian vegetation and climate in the Vienna Basin based on pollen analysis of the stratotype locality Baden-Soos	30.08.	Bonn
Egger, H.	V Cretaceous Deep-Water Systems of the Rhenodanubian Group (Eastern Alps	16.04.	Wien
	V Vom Schelf ins Abyssal: Die Paläozän/Eozän-Grenze in Österreich	17.06.	Wien
	V Vom Schelf ins Abyssal: Die Paläozän/Eozän-Grenze in Österreich	06.11.	Wien
	V Flysch – Bergauf!	03.12.	Wien
Gebhardt, H.	V Integrated biostratigraphy of the Cenomanian to Coniacian Nkalagu Formation in the Lower Benue Trough, Nigeria	17.04.	Wien
	V Can results of multivariate statistical analyses of foraminiferal assemblages serve as a mapping tool? First attempts from the allochthonous Molasse of Austria	17.05.	Stuttgart
	V Ökostratigraphie gestützt auf statistische Methoden: Ein erster Anwendungsversuch für die Kartierung der allochthonen Molasse in Österreich	09.09.	Erlangen
Gebhardt, H. , Jochum, B., Čorić, S., Ita, A., Krenmayer, H.-G., Pfeiler, S., Roetzel, R. & Schattauer, I.	V Der granitische Riesenblock vom Heuberg: Geoelektrische Vermessung einer submarinen Schuttstromkomponente und ihre genetische Interpretation	23.-24.09.	Wien
Sarnthein, M., Grootes, P.M., Gebhardt, H. , Kuehn, H. & Nadeau, M.	V Early deglacial changes in North Pacific surface and deep-water circulation – the record of C ¹⁴ reservoir ages and sea surface salinities	15.-18.12.	San Francisco
Goetzl, G. et al.	P Complex Geothermal Basin Analysis of the Southern Vienna Basin	16. 04.	Wien
Goetzl, G. , Rajver, D. & Zekiri, F.	V Eastern Alps and its basins – Examples from case studies at the Northern Calcareous Alps (NCA), the Vienna Basin & the Styrian Basin: Das thermische Regime im Projektgebiet: Einflussgrößen und deren Auswirkungen auf die Nutzung geothermaler Ressourcen	07. 05.	Wien
Goetzl, G. & Schubert, G.	V Die Thermalwässer im südlichen Wiener Becken – Vorkommen und Entstehung	24.11.	Bad Fischau
Goetzl, G. & Zekiri, F.	V Eastern Alps and its basins – Examples from case studies at the Northern Calcareous Alps (NCA), the Vienna Basin & the Styrian Basin: Geothermal conditions within the Eastern Alps and its basins	09.06.	Dubrovnik
Heinrich, M.	V Mineralische Baurohstoffe in Österreich – ein geologischer Überblick	24.09.	Wien (PANGEO)

Untersweg, Th., Lipiarski, P. & Heinrich, M.	P Die digitale Karte quartärer Sedimentgesteine in Österreich: Ein „Spin-off“ rohstoffgeologischer Bearbeitung	02.09.	Wien (DEUQUA)
Hobiger, G.	P Die Entdeckung von Cäsium und Rubidium von Gustav Kirchhoff und Robert Bunsen	22.-25.09.	Wien
	V Mathematische Betrachtungen der Kohlen säuregleichgewichte	22.-25.09.	Wien
Hofmann, Th.	V Austrian Activities within the IYPE	17.01.	Amsterdam
	V Das Internationale Jahr des Planeten Erde	10.04.	Knittelfeld
	V Das Internationale Jahr des Planeten Erde	10.04.	Krems
	V „Geologie ist ...“ – Österreichische Initiativen anlässlich des „Internationalen Jahres des Planeten Erde“	02.05.	Königslutter
	V „Geologie ist ...“ – Österreichische Initiativen anlässlich des „Internationalen Jahres des Planeten Erde“	08.05.	Korneuburg
	V Das internationale Jahr des Planeten Erde: Von der Rückschau zur Vor(aus)schau	17.05.	Dornbirn
Draganits, E., Gier, S., Hofman, C.C., Janda, C., Grasmann, B. & Hager, C.	P The sedimentary record of an early Holocene landslide-dammed lake (Baspa Valley, NW Himalaya)	17.04.	Wien
Tilch, N., Melzner, S., Janda, C., Haberler, A., Koçiu, A., Supper, R., Motschka, K., Winkler, E., Jochum, B., Römer, A., Ita, A. & Löwenstein, A.	V + P Naturgefahrenmanagement BUWELA – Grundlagenmodul „Geologie und Geomorphologie“	25.09.	Krumbach
Lotter, M., Tilch, N. & Koçiu, A.	V Naturgefahren Kärnten II, Projektgebiet Draßnitzbach	11.04.	Klagenfurt
Petschko, H., Bell, R., Glade, T., Tilch, N. & Koçiu, A.	P Spatial Prediction of Landslide Hazards – a case study in Gasen – Haslau, Eastern Styria, Austria	17.04.	Wien
Schwarz, L., Tilch, N. & Koçiu, A.	V Einsatz Künstlicher Neuronaler Netze zur GIS-gestützten Ausweisung von Bereichen unterschiedlicher Rutschungssuszeptibilität am Beispiel der Krisenregion Gasen – Haslau.	23.09.	Wien (PANGEO)
Lotter, M., Koçiu, A., Melzner, S. & Tilch, N.	V Geotechnical Mapping and Database in Austria – Methoden der ingenieurgeologisch-geotechnischen Kartierung zur Untersuchung von Massenbewegungen	17.09.	Gödersdorf
Klein, P.	V Umweltgeochemische Untersuchung der Bach- und Flusssedimente Kärntens	06.11.	Wien
Pirkl, H., Klein, P., Schedl, A. & Pfeleiderer, S.	V Die systematische Bach- und Flusssediment-geochemie Österreichs – Gesamtübersicht, Auswertungsschritte und Nutzungsperspektiven	06.11.	Wien
Klein, P. , Schedl, A., Lipiarski, P., Pfeleiderer, S., Haslinger, E., Pirkl, H. & Neinavaie, H.	P Umweltgeochemische Untersuchung der Bach- und Flusssedimente Kärntens	03.09.	Wien (PANGEO)
Kollmann, W.	V Erkundung karstwasserführender Gesteine im Südburgenland	15.07.	Heiligenkreuz a.d. Lafnitz

Kollmann, W.	V Hydrogeologische Untersuchungen auf der Parndorfer Platte	21.04.	Eisenstadt
	V Thermenmonitoring 2007	06.05.	Bad Kleinkirchheim
Pavlik, W., Krenmayr, H.G. , Kreuss, O., Moser, M. & Rockenschaub, M.	P Digital compilation of archived geological maps: Meeting quality problems with a proactive information strategy	06.-14.08.	Oslo
Letouzé, G.	V Geowissenschaftliche Datenbanken an der Geologischen Bundesanstalt	03.11.	Innsbruck
Letouzé, G. & Atzenhofer, B.	V Statistische Daten zu Aufschluss, Produktion und Reserven heimischer Kohlenwasserstofflagerstätten	19.02.	Wien (GBA)
Linner, M. , Habler, G. & Grasmann, B.	P Vom Deferegggen-Antholz-Vals-(DAV-) zum Pustertal-Gailtal-Störungssystem: Mehrphasige spröde Deformation im Ostalpinen Kristallin	23.09.	Wien
Lotter, M. , Jochum, B., Ottner, F., Tiefenbach, K., Schweigl, J. & Pörtl, G.	V Rutschung „Salcher“, Gresten – BBK-Projekt Geophysikalische und ingenieurgeologische Methoden zur Untersuchung von durch Massenbewegungen bedingte Bauschäden in Niederösterreich	18.06.	Gresten
Mandl, G.W.	V Vom Tethysozean zum Dachstein	06.06.	Gosau
	V The Alpine sector of the Tethyan shelf	28.09.	Bad Goisern
Roniewicz, E., Mandl, G.W. , Ebli, O. & Lobitzer, H.	P Early Norian Scleractinian Corals of the Dachstein Limestone of Feisterscharte, Dachstein Plateau	28.09.-02.10.	Bad Goisern
Meller, B.	P Vegetation reconstruction at the NW margin of Lake Pannon using Late Miocene seed and fruit assemblages from Eastern Austria	30.08.-05.09.	Bonn
Meller, B. , Tröscher, M., Harzhauser, M. & Mandic, O.	P Wien vor 10,5 Millionen Jahren – Paläontologische Untersuchungen an pannonischen Sedimenten aus dem Wiener Stadtgebiet (Obermiozän, Österreich)	15.-18.05.	Dornbirn
Moshammer, B.	V Steinbruchbezogene Dachsteinkalk-Faziestudie mit Implikationen für den Österreichischen Rohstoffplan	24.09.	Wien
Moshammer, B. , Schuster, R. & Pühr, B.	P Rohstoffrelevante Marmorvorkommen in den Niederen Tauern (Styria, Austria) und deren lithostratigraphische Zuordnung	24.09.	Wien
Moshammer, B. , Schuster, R. & Pühr, B.	P Rohstoffrelevante Marmorvorkommen in den Niederen Tauern (Styria, Austria) und deren lithostratigraphische Zuordnung	30.10.	Graz
Pühr, B., Schuster, R., Hoinkes, G. & Moshammer, B.	V Strontium, Carbon and Oxygen Isotope Study on Marbles of the Greenschist to Eclogite Facies Austroalpine Basement (Eastern Alps): Tectonic and Stratigraphic Implications (Talk)	17.09.	Berlin
Neinavaie, H. , Pirkl, H. & Schedl, A.	V Mineralogisch-mikrochemische Untersuchungen (Mineralphasenanalytik) als unterstützende Tools für die Interpretation (umwelt-)geochemischer Analyseergebnisse	06.11.	Wien
Pfleiderer, S.	V Geologische Bearbeitung Quartäre Lockergesteine und Porengrundwassergebiete in Tirol	14.02.	Innsbruck
	V 3D subsurface modelling in Austria	05.06.	Hannover

Pfleiderer, S.	V Geologische Bearbeitung Quartäre Lockergesteine und Porengrundwassergebiete in Vorarlberg	05.08.	Bregenz
	V Geostatistik der Höhenlage und Lithologie der Terrassen in Wien	03.09.	Wien (DEUQUA)
Pfleiderer, S. & Schedl, A.	V Anwendungen der Bachsedimentanalytik in der Umweltgeochemie	06.11.	Wien
Posch-Trözmüller, G., Ćorić, S., Peresson, M., Draxler, I. & Harzhauser, M.	V Quartäre und Neogene Sedimente im nördlichen Wiener Becken und angrenzenden Bereichen – Bauaufschlüsse entlang der A5 Nordautobahn und der S1 Wiener Außenring-Schnellstraße	30.10.	Kapfenstein
Merchel, S., Alfimov, V., Benedetti, L., Bourlès, D., Mrak, I. & Reitner, J.M.	V The potential of historic rockfalls as CRO-NUS-EU calibration sites: Chlorine-36 data from the Alps	14.04.	Wien
Mandic, O., Harzhauser, M. & Roetzel, R.	P Poster: Evidence for tidal currents and benthic mass-mortality events in the Sarmatian Paratethys Sea (middle Miocene; North Alpine Foredeep Basin)	13.-18.04.	Wien (EGU)
Jaburová, I., Hofer, I., Terhorst, B., Roetzel, R. , Einwögerer, T., Simon, U. & Fladerer, F.	P Quaternary landscape formation in the loess plate of the Krensfeld in the Danube region (Lower Austria)	13.-18.04.	Wien (EGU)
Grunert, P., Soliman, A., Harzhauser, M., Müllegger, S., Piller, W., Roetzel, R. & Rögl, F.	P Upwelling in the early Oligocene Central Paratethys – A multi-proxy approach	16.-17.05.	Stuttgart (Molasse-Meeting)
Nehyba, S. & Roetzel, R.	P First stages of evolution of a peripheral foreland basin on the passive margin – a case study from the St. Marein Freischling Formation (Oligocene – Early Miocene, Lower Austria)	16.-17.05.	Stuttgart (Molasse-Meeting)
Pervesler, P., Roetzel, R. & Uchmann, A.	P Ichnofabrics from a submerging shoreline (Burgschleinitz Formation, Lower Miocene, Alpine-Carpathian Foredeep)	22.-25.08.	Wien (PANGEO)
Schubert, G.	V eWater – multilingual cross-border access to ground water databases system information	14.04.	Wien (EGU)
	V Radon im Grundwasser des Mühlviertels	23.09.	Wien (PANGEO)
	V Die variszische Entwicklung auf Kartenblatt 16 Freistadt	24.09.	Wien (PANGEO)
Schuster, R.	V The Lower Austroalpine Unit: definition and correlation to units of the Western Carpathians	24.04.	Upohlav
Schuster, R. et al.	V Zur lithostratigraphischen Gliederung kristalliner Gesteinseinheiten	24.09.	Wien
Schwarz, L. & Tilch, N.	V Möglichkeiten und Limitierungen der Regionalisierung mittels Neuronaler Netze am Beispiel einer Rutschungsanfälligkeitkarte für die Region Gasen – Haslau	04.07.	Salzburg
Tilch, N., Proske, H., Andrecs, P., Markart, G., Schwarz, L. & Hagen, K.	V Strategische Vorgehensweise zur Erstellung bundesweiter Dispositionskarten für spontane Massenbewegungen im Lockergestein und Ableitung von Wirkungsbereichen	03.12.	Wien

Meurers B. & Supper, R.	V Methodische Untersuchungen zur Bestimmung zeitlicher Variationen von aeromagnetischen Anomalien	23.09.	Wien (PANGEO)
Tilch, N.	V Die Ereignisse 2005, deren Dokumentation und die Zusammenführung der Daten	22.10.	Gasen
	V Naturgefahrenmanagement BUWELA – Grundlagenmodul „Geologie und Geomorphologie“	25.06.	Wien
Klebinder, K. & Tilch, N.	V GIS-gestützte Ausweisung gefahrenrelevanter Prozessdispositionen von Wildbacheinzugsgebieten auf Basis allgemein verfügbarer Daten und Expertenwissen	16.10.	Niederthai
Wimmer-Frey, I., Gruber, M. & Krist, G.	P Scientific study of the artwork at Nako, India	25.09.	Zakopane
Zorn, I.	V + P Die Ostracodenfauna des Stratotypus Baden-Sooß (Badenium, Mittel-Miozän, Österreich) mit Vorstellung einiger im Wiener Becken seltener Arten	15.-18.05.	Dornbirn

2.3.3.3. Veröffentlichungen von GBA-Angehörigen mit Erscheinungsjahr 2008

AHL, A.

- AHL, A., BIBER, G., KOLLMANN, W., MOTSCHKA, K. & RÖMER, A. m. Beitr. v. KLEBINDER, K., KOHL, B. & MARKART, G.: Aerogeophysics (i.e. Airborne Passive L-Band-Radiometer Measurements) and ground measurements to investigate and validate the spatial soil moisture distribution. – Endbericht zur Hydrologie Österreichs, Beitrag Österreichs zum International Hydrological Programme (IHP) der Österr. Akad. d. Wissensch., 85 S., Wien.
- AHL, A., SLAPANSKY, P., WINKLER, E., JOCHUM, B., KLEIN, P., PIRKL, H., REITNER, J., RÖMER, A., SCHEDL, A. & WIMMER-FREY, I.: Aerogeophysikalische Vermessung im Bereich Drautal / Gailtal 2, Kärnten. – Projektendber., 224 S., 158 Abb., 6 Tab., Wien.
- FUCHS, G., HERRMANN, P., PAHR, A., SCHNABEL, W., AHL, A., HABART, F., HOFMANN, Th., HEINRICH, M., KOLLER, F., LENHARDT, W., SCHEDL, A., SLAPANSKY, P. & WIMMER-FREY, I.: Erläuterungen zu Blatt 106 Aspang-Markt. – 82 S., 13 Abb., 1 Tab., 2 Taf., Wien.
- Siehe MOTSCHKA, K.
- Siehe ROETZEL, R.
- Siehe SUPPER, R.

ATZENHOFER, B.

- Siehe HEINRICH, M.
- Siehe KLEIN, P.
- Siehe POSCH-TRÖZMÜLLER, G.
- Siehe REITNER, H.
- Siehe SCHEDL, A.

BAYER, I.

Siehe SCHUSTER, R.

BERKA, R.

- Siehe GOETZL, G.
- Siehe SCHUBERT, G.
- Siehe UNTERSWEIG, Th.

BIEBER, G.

- MARSCH, F., BIEBER, G., HOBIGER, G., HOFER, J., JOCHUM, B., KLEIN, P., RÖMER, A., SHADLAU, S. & SUPPER, R.: Nachhaltige Koevolution: Landwirtschaft – Wasserwirtschaft unter Berücksichtigung und am Beispiel der Geohydrologie der Parndorfer Platte (Bgl.), Teilabschnitt 3 Mitte (Hochterrasse). – Bericht für die Phase 3: August 2007 bis November 2008, 117 S., Wien.
- Siehe AHL, A.
- Siehe KOLLMANN, W.
- Siehe MOTSCHKA, K.
- Siehe SUPPER, R.

BRYDA, G.

- BRYDA, G., GAWLICK, H.J., KREUSS, O., LEIN, R., MOSER, M. & PAVLIK, W.: Zur thermischen Geschichte des Westabschnittes der Mürzalpendecke auf der Basis neuer Conodont Colour Alteration Index (CAI) Untersuchungen. – Mitt. Ges. Geol. Bergbaustud. Wien, **49**, 16–17, Wien.

ĆORIĆ, St.

- ĆORIĆ, St., BABIĆ, Lj., HERNITH-KUČENJAK, M. & ŽUPANIĆ, J.: Conflicting dating of the coastal flysch, and implication: Eocene or Miocene? The case of north Dalmatia and Istria. – Geophysical Research Abstracts, Vol. **10**, SRef-ID: 1607-7962/gra/EGU2008-A-07305, Vienna.
- ĆORIĆ, St. & HOHENEGGER, J.: Quantitative analysis of Middle Miocene calcareous nanofossils from the scientific drilling at Baden-Sooss (Austria, Central Paratethys). – Abstracts, INA 12, 38–39, Lyon, France.
- ĆORIĆ, St. & HOHENEGGER, J.: Quantitative analyses of calcareous nannoplankton assemblages from the Baden-Sooss section (Middle Miocene of Vienna Basin, Austria). – *Geologica Carpathica*, **59/5**, 447–460.
- ĆORIĆ, St., PAVELIĆ, D., MANDIĆ, O., VRABAC, S., RÖGL, F. & VRANJKOVIĆ, A.: The initial marine flooding of the southern Pannonian Basin System: the North Croatian Basin transgression correlates with the Middle Miocene. – Geophysical Research Abstracts, Vol. **10**, EGU2008-A-06497, 2008S, Ref-ID: 1607-7962/gra/EGU2008-A-06497, EGU General Assembly 2008, Vienna.
- ĆORIĆ, St., RUPP, C. & HOHENEGGER, J.: Middle Miocene calcareous nannoplankton and planktonic foraminifers assemblages from the scientific borehole Baden-Sooss (Austria, Central Paratethys). – Geophysical Research Abstracts, Vol. **10**, EGU2008-A-06797, 2008, SRef-ID: 1607 7962/gra/EGU2008-A-06797, EGU General Assembly 2008, Vienna.
- DUBOIS, N., KINDLER, P., SPEZZAFERRI, S. & ĆORIĆ, St.: The initiation of the southern central Great Barrier Reef: New multiproxy data from Pleistocene distal sediments from the Marion Plateau (NE Australia). – *Marine Geology*, **250** (2008), 223–233.
- GRUNERT, P., SOLIMAN, A., ĆORIĆ, St., PILLER, W.E. & HARZHAUSER, M.: Integrated biostratigraphy and geochemistry of the Ottnangian stratotype section. – Poster, PANGEO 2008, *J. of Alpine Geol.*, **49**, 33–34.
- HARZHAUSER, M., GREGOROVA, R., SCHULTZ, O., KROH, A. & ĆORIĆ, St.: A giant early Miocene sunfish from the North Alpine Foreland Basin and its implication for mollid phylogeny. – Poster, PANGEO 2008, *J. of Alpine Geol.*, **49**, 36–37.
- HOHENEGGER, J., ANDERSEN, N., BALDI, K., ĆORIĆ, St., PERVESLER, P., RUPP, C. & WAGREICH, M.: Palaeoenvironment of the Early Badenian (Middle Miocene) in the southern Vienna Basin (Austria) – multivariate analysis of the Baden-Sooss section. – *Geologica Carpathica*, **59/5**, 461–487.
- HOHENEGGER, J., ANDERSEN, N., BALDI, K., ĆORIĆ, St., PERVESLER, P., RUPP, M. & WAGREICH, M.: The palaeoenvironment of the Early Badenian (Middle Miocene) at the Badenian stratotype locality (Vienna Basin, Austria). – PANGEO 2008, *J. of Alpine Geol.*, **49**, 44–45.
- HOHENEGGER, J., ĆORIĆ, St., KHATUN, M., PERVESLER, P., RÖGL, F., RUPP, C., SELGE, A., UCHMAN, A. & WAGREICH, M.: Cyclostratigraphic dating in the Lower Badenian (Middle Miocene) of the Vienna Basin (Austria): The Baden-Sooss core. – *Int. J. Earth Sci. (Geol. Rundsch.)*, doi: 10.1007/s00531-007-028-7, 16 pp.

- HOHENEGGER, J., WAGREICH, M., ČORIĆ, St., KHATUN, M., PERVESLER, P., RÖGL, F., RUPP, C. & SELGE, A.: Cyclostratigraphic dating in the Lower Badenian (Langhian, Middle Miocene) of the Vienna Basin (Austria). – Geophysical Research Abstracts, Vol. **10**, EGU2008-A-03017, 2008, SRef-ID: 1607-7962/gra/EGU2008-A-03017, EGU General Assembly 2008, Vienna.
- İSLAMOĞLU, Y., HARZHAUSER, M., GROSS, M., JIMÉNEZ-MORENO, G., ČORIĆ, St., KROH, A., RÖGL, F. & VAN DER MADE, J.: From Tethys to Eastern Paratethys: Oligocene depositional environments, paleoecology and paleobiogeography of the Thrace Basin (NW Turkey). – Int. J. Earth Sci., doi: 10.1007/s00531-008-0378-0.
- KOVÁČOVÁ, M., HOHENEGGER, J. & ČORIĆ, St.: Early Badenian vegetation and climate in Vienna Basin based on pollen analysis of the stratotype locality Baden-Soos. – Abstract Volume, Terra Nostra 2008/2, IPC-XII / IOPC-VIII Bonn 30. 8. – 5. 9. 2008, Germany 2008, p. 148.
- LEITNER, B., ČORIĆ, St., GRATZER, R., LINZER, H.-G., SACHSENHOFER, R.F. & SCHULZ, H.-M.: Lithologie und Muttergesteinspotential der Eggerding-Formation im österreichischen Molassebecken. – PANGEO 2008, J. of Alpine Geol., **49**, 63–64.
- RÖGL, F., ČORIĆ, St., HOHENEGGER, J., PERVESLER, P., ROETZEL, R., SCHOLGER, R., SPEZ-ZAFERRI, S. & STINGL, K.: The Styrian Tectonic Phase – A series of events at the Early/Middle Miocene boundary (Styrian Basin, Central Paratethys). – Poster, PANGEO 2008, J. of Alpine Geol., **49**, 90.
- RÖGL, F., ČORIĆ, St., HARZHAUSER, M., JIMENEZ-MORENO, G., KROH, A., SULTZ, O., WESSELY, G. & ZORN, I.: The Middle Miocene Badenian stratotype at Baden-Soos (Lower Austria). – Geologica Carpathica, **59/5**, 367–374.
- RÖGL, F., ČORIĆ, St., HOHENEGGER, J., PERVESLER, P., ROETZEL, R., SCHOLGER, R., SPEZ-ZAFERRI, S. & STINGL, K.: The Styrian Tectonic Phase – A series of events at the Early/Middle Miocene boundary (Styrian Basin, Central Paratethys). – Journ. Alpine Geol., **49** (PANGEO 2008, Abstracts), 90, Wien.
- STUMMER, B., SACHSENHOFER, R.F., GRATZER, R., GEORGIEV, G., DELLMOUR, R., BECHTEL, A. & ČORIĆ, St.: Ablagerungsbedingungen und Muttergesteinspotential der oligozänen Russlar Formation (Kamchia Trog, westliches Schwarzes Meer). – PANGEO 2008, J. of Alpine Geol., **49**, 105.
- VRABAC, S. & ČORIĆ, St.: Revizija „karpata“ Tuzlanskog bazena sa osvrtom na stratigrafski položaj sone formacije (Revision of the „Karpatian“ in Tuzla Basin with review of stratigraphic position of the salt formation) – Geoloski glasnik, **37**, 71–81, Sarajevo.
- WESSELY, G., ČORIĆ, St., RÖGL, F. & ZORN, I.: Stratigraphy of the Thermal Water Area (Baden – Bad Vöslau) at the Western Border of the Southern Vienna Basin. – Scripta Geology, **36**, 39–44, 2 Abb., 2 Taf., Brno.
- Siehe GEBHARDT, H.
- Siehe GESSELBAUER, W.
- Siehe POSCH-TRÖZMÜLLER, G.
- Siehe ROETZEL, R.
- Siehe RUPP, Ch.

DENK, W.

- Siehe KLEIN, P.

EGGER, H.

- EGGER, H., HEILMANN-CLAUSEN, C. & SCHMITZ, B.: From shelf to abyss: Record of the Paleocene/Eocene boundary in the Eastern Alps (Austria). – Geologica Acta, **7**, 215–227, doi: 10.1344/105.000000266.
- EGGER, H. & SCHWERD, K.: Stratigraphy and sedimentation rates of Upper Cretaceous deep-water systems of the Rhenodanubian Group (Eastern Alps, Germany). – Cretaceous Research, **29**, 405–416, Amsterdam.
- WAGREICH, M., BOJAR, A.-V., SACHSENHOFER, R.F., NEUHUBER, S. & EGGER, H.: Calcareous nannoplankton, planktonic foraminiferal, and carbonate carbon isotope stratigraphy of the Cenomanian–Turonian boundary section in the Ultrahelvetetic Zone (Eastern Alps, Upper Austria). – Cretaceous Research, **29**, 965–975.

- WAGREICH, M., LUKENEDER, A. & EGGER, H.: Cretaceous History of Austria. – Ber. Geol. B.-A., **74** (International meeting on Correlation of Cretaceous Micro- and Macrofossils), 12–30.
- WAGREICH, M., NEUHUBER, S., EGGER, H., WENDLER, I., SCOTT, R., MALATA, E. & SANDERS, D.: Cretaceous oceanic red beds (CORBS) in the Austrian Eastern Alps: Passive-margin vs. active-margin depositional settings. – Society for Sedimentary Geology Spec. Publ., **91**, 69–84.

FEIJTH, J.

- Siehe GOETZL, G.

GEBHARDT, H.

- GEBHARDT, H.: Relocation of type specimens. – Journal of Foraminiferal Research, **38**, 1, S. 85, Washington, D.C.
- GEBHARDT, H., JOCHUM, B., ČORIĆ, St., ITA, A., KRENMAYR, H.-G., PFEILER, S., ROETZEL, R. & SCHATTAUER, I.: Der granitische Riesenblock vom Heuberg: Geoelektrische Vermessung einer submarinen Schuttstromkomponente und ihre genetische Interpretation. – Poster, PANGEO 2008, J. of Alpine Geol., **49**, 31.
- GEBHARDT, H., KRENMAYR, H.-G., ČORIĆ, St. & ROETZEL, R.: Grobklastika in der allochthonen Vorlandmolasse am Ostende der Alpen. – Exkursionsführer, PANGEO 2008, J. of Alpine Geol., **49**, 137–154, 21 Abb., 2 Tab., Wien.
- GEBHARDT, H., SARNTHEIN, M., GROOTES, P.M., KIEFER, T., KÜHN, H., SCHMIEDER, F. & RÖHL, U.: Paleonutrient and productivity records from the subarctic North Pacific for Pleistocene glacial terminations I to V. – Paleooceanography, **23**, PA4212, 1–21, doi: 10.1029/2007PA001513, Washington, D.C.
- GEBHARDT, H. & ZORN, I.: Cenomanian ostracods of the Tarfaya upwelling region (Morocco) as paleoenvironmental indicators. – Revue de Micropaléontologie, **51**, (4), 273–286, doi: 10.1016/j.revmic.2007.02.001, Paris.
- Siehe ROETZEL, R.

GESSELBAUER, W.

- GESSELBAUER, W., ČORIĆ, St. & KRENMAYER, H.-G.: Projekt ÜLG-54/2007 (BC-18, KC-31, NC-66, OC-31, SC-22, TC-20, VC-10, WC-25), Erstellung einer Bohrkerndatenbank mit Internet Anbindung für das GBA-Kernlager Eisenerz. Endber. – Wien.
- Siehe KLEIN, P.

GOETZL, G.

- GOETZL, G., LIPIARSKI, P., LETOUZÉ, G., LAPANJE, A., RAJVER, D., RMAN, N., HRIBENIK, K., BUDKOVIC, T., DOMBERGER, G., POLTNIG, W., BAEK, R. & SUETTE, G.: TRANSTHERMAL – Trans-Border Geothermal Potential Study between Austria and Slovenia. – IGA News – Newsletter of the International Geothermal Association, **73**, 3–5, Reykjavik.
- GOETZL, G., ROCKENSCHAUB, M., ZEKIRI, F., LEONHARDT, R., GEGENHUBER, N. & SCHINDLMAYR, A.: Thermtec – Thermisch tektonische Modellierung orogenetischer Prozesse in den Ostalpen am Beispiel von Modellregionen – Tauernfenster (Brenner, Lungau / Pongau) und Mur-Mürzfurche / Südliches Wiener Becken. – Zwischenber. ÖAW-Projekt Thermtec, Geol. B.-A., Wien.
- GOETZL, G., SALCHER, B., ZEKIRI, F., BERKA, R., SCHUBERT, G. & HOBIGER, G.: Complex Geothermal Basin Analysis of the Southern Vienna Basin. – Geophysical Research Abstracts, Vol. **10**, EGU 2008.
- MARKIEWICZ, R., GÖTZL, G., FEIJTH, J., ADAM, D. & ROCKENSCHAUB, M.: Machbarkeitsstudie zum Projekt A26 Linzer Autobahn – Westring Linz, Erdwärmennutzung (Projekt Enerstreet) im Auftrag der ASFINAG – BMG, Geotechnik Adam, Brunn a. Gebirge. – Wien.

GRUBER, A.

- GRUBER, A.: Bericht 2006 über geologische Aufnahmen im Quartär und in den Nördlichen Kalkalpen auf Blatt 88 Achenkirch und Blatt 119 Schwaz. – Jb. Geol. B.-A., **148**/I, Wien.

- GRUBER, A.: Bericht 2006/2007 über geologische Aufnahmen in den Nördlichen Kalkalpen und im Quartär auf Blatt 114 Holzgau. – Jb. Geol. B.-A., **148/1**, Wien.
- GRUBER, A.: Bericht 2007 über geologische Aufnahmen im Quartär und in den Nördlichen Kalkalpen auf Blatt 88 Achenkirch und Blatt 87 Walchensee. – Jb. Geol. B.-A., **148/1**, Wien.
- KEIM, L., BRANDNER, R., GRUBER, A. & GRUBER, J.: Revidierte Litho- und Chronostratigraphie der Trias der Westlichen Dolomiten (Südalpen). – PANGEO 2008, Kurzfassungen und Abstracts, J. of Alpine Geol., **49**, S. 52, Wien.

HABERLER, A.

- Siehe MELZNER, S.

HASLINGER, E.

- HASLINGER, E. & HEINRICH, M.: Der „Rote Aufschluß“ von Langenlois: Mineralogie und Geochemie von Paläoboden-Sequenzen über Amphibolit. – J. of Alpine Geol., **49**, S. 37, Poster-Zusammenfassung, Wien.
- HASLINGER, E., SMOLIKOVA, L., HAVLÍČEK, P., HEINRICH, M., HOLÁSEK, O., VACHEK, M., KLEIN, P., ROETZEL, R. & OTTNER, F.: The „Red Outcrop“ of Langenlois: soil and rock mineralogy, geochemistry, micromorphology and paleopedology. – In: BLUM, W.H., GERZABEK, M.H. & VODRAZKA, M. (Eds.): Eurosoil 2008, Book of Abstracts, Univ. Nat. Res. and Applied Life Sc., S. 189, Vienna, Aug. 2008-08-04, Wien.
- Siehe HEINRICH, M.
- Siehe KLEIN, P.
- Siehe KREUSS, O.
- Siehe POSCH-TRÖZMÜLLER, G.
- Siehe ROCKENSCHAUB, M.

HEGER, H.

- Mitarbeit bei: eWater – The European Distributed Hydrogeological Information System ([http://ewater.geolba.ac.at/index-Dateien/Beitrag TCHISTIAKOV, SCHUBERT et al. eWater.pdf](http://ewater.geolba.ac.at/index-Dateien/Beitrag_TCHISTIAKOV,SCHUBERT_et_al_eWater.pdf)).
- In: MARSCHALLINGER, R. & WANKER, W. (Red.): Computeranwendungen in Hydrologie, Hydrogeologie und Geologie. – Beiträge zur COG-Fachtagung Salzburg 2007, S. 47, Heidelberg (Wichmann).
- Siehe SCHUBERT, G.

HEINRICH, M.

- HEINRICH, M.: Mineralische Baurohstoffe in Österreich – ein geologischer Überblick. – PANGEO 2008 Kurzfassungen (Vortrag), J. of Alpine Geol., **49**, S. 40, Wien.
- HEINRICH, M. (Red.): Geologie ist rund. Auslage zur Fußball Europameisterschaft 2008. – Dokumentation, www.geologie.ac.at, 38 ppt-Folien, Wien.
- HEINRICH, M. (Red.) m. Beitr. v. HEINRICH, M., KLEIN, P., LIPIARSKI, P., NEINAVAIE, H., PFLEIDERER, S., PIRKL, H., REITNER, H. & WIMMER-FREY, I.: Ergänzende Erhebung und zusammenfassende Darstellung des geogenen Naturraumpotentials im Bezirk Tulln. – Unveröff. Endber. 3. Jahr (2007), Bund-Bundesländer-Rohstoffprojekt N-C-061/2004–06, Bibl. Geol. B.-A. / Wiss. Archiv, iv + 74 Bl., 56 Abb., 13 Tab., 5 Anh., Wien.
- HEINRICH, M. (Projektl.), ATZENHOFER, B., DECKER, K., HOFMANN, Th., KLEIN, P., KOLLARS, B., LIPIARSKA, I., LIPIARSKI, P., MASSIMO, D., PFLEIDERER, S., PIRKL, H., RABEDER, J., REITNER, H. & STADLER, Ph.: Ergänzende Erhebung und zusammenfassende Darstellung des geogenen Naturraumpotentials im Bezirk Korneuburg. – Unveröff. Ber. über die Arbeiten im 1. Projektjahr (2007), Bund/Bundesländer-Rohstoffprojekt N-C-064(74)/2007–2009, 35 S., 13 Abb., 2 Anh., Wien.
- HEINRICH, M., LIPIARSKA, I. & LIPIARSKI, P.: Geologische Karte Weinbaugebiet Kremstal. – Unveröff. Ber. i. A. Regionales Weinkomitee Kremstal, 54+3+3, 1 Karte, Wien.

- HEINRICH, M., UNTERSWEIG, T., LIPIARSKA, I. & LIPIARSKI, P., m. Beitr. v. ATZENHOFER, B., HASLINGER, E., KLEIN, P., PFLEIDERER, S., RABEDER, J., REITNER, H., SCHEDL, A., WEILBOLD, J. & WIMMER-FREY, I.: Die Gesteine der burgenländischen Weinbaugebiete. Erdgeschichte und Eigenschaften des Untergrundes der Weinberglagen. – Unveröff. Ber. Projekt B-C-14/12006–07 i. A. d. Burgenländ. Landesreg., 103 S., Beil., Wien.
- Siehe AHL, A.
- Siehe HASLINGER, E.
- Siehe PFLEIDERER, S.
- Siehe POSCH-TRÖZMÜLLER, G.
- Siehe REITNER, H.
- Siehe UNTERSWEIG, Th.

HOBIGER, G.

- HOBIGER, G.: Die Entdeckung von Cäsium und Rubidium von Gustav Kirchhoff und Robert Bunsen. – Ber. Geol. B.-A., **72**, 40–41, Wien.
- HOBIGER, G.: Mathematische Betrachtungen der Kohlensäuregleichgewichte. – J. Alpine Geol., **49**, S. 42, Wien.
- HOBIGER, G.: Die Entdeckung von Cäsium und Rubidium von Gustav Kirchhoff und Robert Bunsen. – J. Alpine Geol., **49**, S. 43, Wien.
- Siehe BIEBER, G.
- Siehe GOETZL, G.
- Siehe KOLLMANN, W.
- Siehe SCHUBERT, G.

HOFMANN, Th.

- HOFMANN, Th.: Sandstein: Stein des Jahres. – Universum, **2008/2**, S. 10, 1 Abb., Wien.
- HOFMANN, Th.: Granit und seine Variationen. – Universum, **2008/3**, S. 12, 1 Abb., Wien.
- HOFMANN, Th.: Kalk: Der „lebendige“ Stein. – Universum, **2008/4**, S. 12, 1 Abb., Wien.
- HOFMANN, Th.: Kies und Sand. – Universum, **2008/5**, S. 12, 1 Abb., Wien.
- HOFMANN, Th.: Basalt – feste Lava. – Universum, **2008/6**, S. 12, 1 Abb., Wien.
- HOFMANN, Th.: Löss – eiszeitlicher Staub. – Universum, **2008/7–8**, S. 12, 1 Abb., Wien.
- HOFMANN, Th.: Gneise – Greise der Gesteine. – Universum, **2008/9**, S. 10, 1 Abb., Wien.
- HOFMANN, Th.: Tone und Mergel. – Universum, **2008/10**, S. 10, 1 Abb., Wien.
- HOFMANN, Th.: Schiefer – Metamorphe Gesteine. – Universum, **2008/11**, S. 10, 1 Abb., Wien.
- HOFMANN, Th.: In aller Munde – Salz. – Universum, **2008/09/12/1**, S. 10, 1 Abb., Wien.
- HOFMANN, Th.: Die letzten Geheimnisse des Urvogels. – Universum, **2008/9**, 100–105, 7 Abb., Wien.
- HOFMANN, Th.: Geologie in den Bergen: Reise ins Innere der Berge. – Land der Berge, **2008/1**, 78–81, 8 Abb., St. Pölten.
- HOFMANN, Th.: Geologie in den Bergen: Fossilien – Lebendiges Gestern. – Land der Berge, **2008/3**, 116–119, 7 Abb., St. Pölten.
- HOFMANN, Th.: Geologie in den Bergen: Mineralogische Wunderwelten. – Land der Berge, **2008/4**, 76–79, 8 Abb., St. Pölten.
- HOFMANN, Th.: Geologie in den Bergen: Massenbewegungen. – Land der Berge, **2008/5**, 104–107, 7 Abb., St. Pölten.
- HOFMANN, Th.: Geologie in den Bergen: Dokumente der Erdgeschichte – Geologische Naturdenkmale. – Land der Berge, **2008/6**, 78–81, 6 Abb., St. Pölten.
- HOFMANN, Th.: Geologie in den Bergen: Mikroskopische Spurensuche – geologische Winterarbeit. – Land der Berge, **2008/8**, 98–100, 7 Abb., St. Pölten.
- HOFMANN, Th.: Vielfältige Ansätze zum heurigen Internationalen Jahr des Planeten Erde: „Geologie ist ... alles!“ – Stein & Kies, **92**, 1–2, 2 Abb., Wien.
- HOFMANN, Th.: „Geologie ist ...“ – Österreichische Initiativen anlässlich des „Internationalen Jahres des Planeten Erde“. – Schriftenreihe Deutsche Geol. Ges., **56**, 97–102, 8 Abb., Hannover.

- HOFMANN, Th.: Das internationale Jahr des Planeten Erde: Von der Rückschau zur Vor(aus)schau. – Ber. Geol. B.-A., **75**, 14–15, Wien.

- Siehe AHL, A.
- Siehe HEINRICH, M.
- Siehe REITNER, H.
- Siehe RUPP, Ch.

ITA, A.

- Siehe GEBHARDT, H.
- Siehe KOLLMANN, W.H.
- Siehe SUPPER, R.

JANDA, Ch.

- DRAGANITS, E., GIER, S., HOFMAN, C.C., JANDA, Ch., GRASEMANN, B. & HAGER, C.: The sedimentary record of an early Holocene landslide-dammed lake (Baspa Valley, NW Himalaya). – Geophysical Research Abstracts, Vol. **10**, EGU2008-A-08605.
- Siehe MELZNER, S.
- Siehe TILCH, N.

JOCHUM, B.

- JOCHUM, B. & LOTTER, M.: Geogene Naturgefahren und Risikomanagement unter Berücksichtigung primärer und sekundärer wasserwirtschaftlicher Rahmenbedingungen. – Bericht zur Fallstudie Oberschlierbach (OÖ), II+24 S., 10 Abb., 2 Tab., 4 Beil., Wien.
- JOCHUM, B., LOTTER, M., OTTNER, F. & TIEFENBACH, K.: Geophysikalische und ingenieurgeologische Methoden zur Untersuchung von durch Massenbewegungen bedingte Bauschäden in Niederösterreich. – Endber. zur Fallstudie Gresten (NÖ), II+109 S., 45 Abb., 8 Tab., 36 Beil., Geol. B.-A., Wien.
- Siehe AHL, A.
- Siehe BIEBER, G.
- Siehe GEBHARDT, H.
- Siehe KOLLMANN, W.
- Siehe MOTSCHKA, K.
- Siehe RUPP, Ch.
- Siehe SUPPER, R.

KLEIN, P.

- KLEIN, P., PIRKL, H., SCHEDL, A., HASLINGER, E., GESSELBAUER, W., DENK, W., PÖPPEL, L., NEINAVAIE, H., LIPIARSKI, P., REITNER, H., PFLEIDERER, S. & ATZENHOFER, B.: Umweltgeochemische Untersuchung der Bach- und Flusssedimente Steiermarks auf Haupt- und Spurenelemente zur Erfassung und Beurteilung geogener und anthropogener Schadstoffbelastungen („Umweltgeochemie Steiermark“) (Projekt STC-76, Jahresber. 2007 – Probenahme). – Unveröff. Ber., Geol. B.-A., 25 S., 32 Abb., 1 Tab., 9 Beil., 1 Anh., Wien.
- KLEIN, P., SCHEDL, A., PIRKL, H., LIPIARSKI, P., PFLEIDERER, S., HASLINGER, E. & NEINAVAIE, H.: Umweltgeochemische Untersuchung der Bach- und Flusssedimente Kärntens. – J. of Alpine Geology, **49**, 1 S., Wien.
- KLEIN, P., SCHEDL, A., PIRKL, H., PFLEIDERER, S., HASLINGER, E. & NEINAVAIE, H.: Umweltgeochemische Untersuchung der Bach- und Flusssedimente Kärntens. – Ber. Geol. B.-A., **77**, S. 29, Wien.
- Siehe AHL, A.
- Siehe BIEBER, G.
- Siehe HASLINGER, E.
- Siehe HEINRICH, M.
- Siehe KOLLMANN, W.
- Siehe KREUSS, O.

- Siehe MOTSCHKA, K.
- Siehe PFLEIDERER, S.
- Siehe REITNER, H.
- Siehe SCHEDL, A.

KOÇIU, A.

- KOÇIU, A. & LOTTER, M.: Methoden für ein effizientes Risikomanagement – Erstellung einer detaillierten Gefahrenhinweiskarte und ingenieurgeologische Ausarbeitung relativer Gefahrenklassen für ausgewählte Gebiete Kärntens im Maßstab 1:10.000 – I. Zwischenber. Testgebiet Bad Bleiberg. – BBK-Projekt KC-32 NGK II, unveröff. Ber., 60 S., 12 Abb., 3 Tab., Geol. B.-A., Wien.
- Siehe LOTTER, M.
- Siehe MELZNER, S.
- Siehe SCHWARZ, L.

KOLLARS, B.

- Siehe HEINRICH, M.
- Siehe POSCH-TRÖZMÜLLER, G.
- Siehe REITNER, H.

KOLLMANN, W.

- KOLLMANN, W. et al.: Nachhaltige Koevolution: Landwirtschaft – Wasserwirtschaft unter Berücksichtigung und am Beispiel der Geohydrologie der Parndorfer Platte (Burgenland). – Bericht Bund/Bundesländer-Rohstoffprojekt BA-18, 116 S., ill., Anh., Wien.
- KOLLMANN, W. et al.: Unterirdische Verbreitung karstwasserführender Gesteine im Burgenland. – Bericht Bund/Bundesländer-Rohstoffprojekt BA-20, 147 S., ill., Anh., Wien.
- KOLLMANN, W.H., BIEBER, G., GAMERITH, W., HOBIGER, G., HOFER, J., JOCHUM, B., KLEIN, P., MARSCH, F.W., RÖMER, A., SHADLAU, S. & SUPPER, R.: Unterirdische Verbreitung Karstwasserführender Gesteine im Burgenland. – Zw.ber. für die Phase 2 (Südburgenland), 170 S., Wien.
- KOLLMANN, W.F.H., BIEBER, G., HOBIGER, G., HOFER, J., JOCHUM, B., KLEIN, P., RÖMER, A., SHADLAU, S. & SUPPER, R.: Forschungsprojekt: Hydrogeologisches Untersuchungsprogramm Bereich Pama – Kittsee. – Bericht 2007/08, 86 S., ill., Wien.
- KOLLMANN, W.H., BIEBER, G., HOBIGER, G., HOFER, J., ITA, A., KLEIN, P., RÖMER, A., SHADLAU, S. & SUPPER, R.: EU – Interreg III – Fortsetzung: Wasserwirtschaftliche Untersuchungen im Grenzraum zu Ungarn Bereich St. Margarethen – Siegendorf. – Bericht zu Hydrogeologie und Geophysik sowie Wasserwirtschaftliche Relevanz für den Zeitraum Jänner bis Mai 2008, 98 S., Wien.
- Siehe AHL, A.
- Siehe BIEBER, G.
- Siehe SCHUBERT, G.

KRENMAYR, H.-G.

- KRENMAYR, H.-G.: Die Mineraliensammlung von Stift Melk und der Themenweg „Löss & Wein“ in Furth bei Göttweig. – In: PANGEO 2008, Exkursionsführer, J. of Alpine Geol., 49, 155–156, Wien.
- Siehe GEBHARDT, H.
- Siehe GESSELBAUER, W.
- Siehe PAVLIK, W.
- Siehe ROETZEL, R.
- Siehe RUPP, Ch.
- Siehe SCHUSTER, R.

KREUSS, O.

- KREUSS, O.: Geofast – Zusammenstellung ausgewählter Archivunterlagen der Geologischen Bundesanstalt 1.50.000 – ÖK 121 Neukirchen am Großvenediger. – Wien.
- KREUSS, O.: Geofast – Zusammenstellung ausgewählter Archivunterlagen der Geologischen Bundesanstalt 1.50.000 – ÖK 120 Wörgl. – Wien.

- KREUSS, O., MOSER, M., PAVLIK, W., KLEIN, P., WIMMER-FREY, I., HASLINGER, E. & ROCKEN-SCHAUB, M. (Projektl.): Erstellung von geologischen und mineralogischen Basisdaten für die bodenkundliche Klassifizierung, Modellierung und Typisierung von Schutzwaldstandorten. – Endber. September 2008, 254 Bl., ill., graph. Darst., 1 Beil.band.

- Siehe BRYDA, G.
- Siehe PAVLIK, W.

LETOUZÉ, G.

- Siehe GOETZL, G.

LINNER, M.

- LINNER, M., HABLER, G. & GRASEMANN, B.: From the Deferegggen-Antholz-Vals (DAV) to the Pustertal-Gailtal fault: Multistage brittle deformation in the Austroalpine basement. – *J. of Alpine Geol.*, **49**, 64–65, Wien.
- Siehe SCHUSTER, R.

LIPIARSKA, I.

- Siehe HEINRICH, M.
- Siehe KLEIN, P.
- Siehe REITNER, H.

LIPIARSKI, P.

- Siehe GOETZL, G.
- Siehe HEINRICH, M.
- Siehe KLEIN, P.
- Siehe POSCH-TRÖZMÜLLER, G.
- Siehe REITNER, H.
- Siehe SCHEDL, A.
- Siehe SCHUSTER, R.
- Siehe UNTERSWEIG, Th.

LOTTER, M.

- LOTTER, M. & KOÇIU, A.: Methoden für ein effizientes Risikomanagement – Erstellung einer detaillierten Gefahrenhinweiskarte und ingenieurgeologische Ausarbeitung relativer Gefahrenklassen für ausgewählte Gebiete Kärntens im Maßstab 1:10.000 – I. Zwischenber. Testgebiet Draßnitzbach. – BBK-Projekt KC-32 NGK II, unveröff. Ber., 25 S., 24 Abb., Geol. B.-A., Wien.
- Siehe JOCHUM, B.
- Siehe KOÇIU, A.
- Siehe MELZNER, S.
- Siehe TILCH, N.

LÖWENSTEIN, A.

- Siehe SUPPER, R.

MANDL, G.W.

- MANDL, G.W. & KRYSZTYN, L.: Excursion 3. The Dachstein-reef of the Gosaukamm – An Upper Triassic carbonate platform margin. – In: KRYSZTYN, L. & MANDL, G.W. (eds.): Upper Triassic Subdivisions, Zonations and Events, Ber. Geol. B.-A., **76**, 111–116, 4 figs., Wien.
- MANDL, G.W. & LOBITZER, H.: Eine Zeitreise zu den Anfängen des Salzkammergutes. – *Traunspiegel*, Mai 2008, 16–17, 3 Abb., Bad Ischl – Lauffen.
- MANDL, G.W., REITER, R., LOBITZER, H. & GAMSJÄGER, S.: Geologieschatz Salzkammergut. – In: SANDGRUBER, R. (Hrsg.): Salzkammergut, OÖ. Landesausstellung 2008, 216–224, 6 Abb., Linz (Trauner Verlag).

- LOBITZER, H. & MANDL, G.W.: A brief history of geological research of the Dachstein-Hallstatt-Salzammergut Region – In: KRYSTYN, L. & MANDL, G.W. (eds.): Upper Triassic Subdivisions, Zonations and Events, Ber. Geol. B.-A., **76**, 68–79, Wien.
- RONIEWICZ, E., MANDL, G.W., EBELI, O. & LOBITZER, H.: Early Norian Scleractinian Corals of the Dachstein Limestone of Feisterscharte, Dachstein Plateau (Northern Calcareous Alps, Austria). Poster abstract. – In: KRYSTYN, L. & MANDL, G.W. (eds.): Upper Triassic Subdivisions, Zonations and Events, Ber. Geol. B.-A., **76**, 38–40, 2 Tab., Wien.
- Siehe REITNER, J.

MASSIMO, D.

- Siehe HEINRICH, M.
- Siehe POSCH-TRÖZMÜLLER, G.
- Siehe REITNER, H.

MAURACHER, J.

- Siehe SCHEDL, A.

MELLER, B.

- MELLER, B.: Vegetation reconstruction at the NW margin of Lake Pannon using Late Miocene seed and fruit assemblages from Eastern Austria. – Terra Nostra, **2008/2**, 187, Köln.
- MELLER, B., TRÖSCHER, M., HARZHAUSER, M. & MANDIC, O.: Wien vor 10,5 Millionen Jahren – Paläontologische Untersuchungen an pannonischen Sedimenten aus dem Wiener Stadtgebiet (Obermiozän, Österreich). – Ber. Geol. B.-A., **75**, 27–29, Wien.
- FISCHER, T.C., BUTZMANN, R., KERP, H., KUSTATSCHER, E., MELLER, B. & VAN KONIJNENBURG-VAN CITTERT, J.H.A.: A remarkable gymnosperm flora from the Permian of Bletterbach (Dolomites, N-Italy). – Terra Nostra, **2008/2**, 81, Köln.
- Siehe POSCH-TRÖZMÜLLER, G.

MELZNER, S.

- MELZNER, S., JANDA, Ch., TILCH, N., HABERLER, A. & KOÇIU, A.: Digitale Aufbereitung und Analyse von (Meta)Daten. – Unveröff. Endber. (Teil I) des Projektes „Naturgefahrenmanagement BUWELA – Bucklige Welt – Wechselland“, 104 S., 47 Abb., 8 Tab., Anh. (5 Abb., 25 Tab.), 1 Kt.-Beil., Wien.
- MELZNER, S., LOTTER, M. & KOÇIU, A.: Erstellung einer detaillierten Gefahrenhinweiskarte und ingenieurgeologische Ausarbeitung relativer Gefahrenklassen für ausgewählte Gebiete Kärntens im Maßstab 1:10.000 – 2. Zwischenbericht Testgebiet Bad Bleiberg – Prozessgruppe „Fallen/Stürzen“. – BBK-Projekt KC-32 NGK II, unveröff. Ber., 41 S., 33 Abb., Wien.
- Siehe TILCH, N.

MOSER, M.

- MOSER, M.: Geofast – Zusammenstellung ausgewählter Archivunterlagen der Geologischen Bundesanstalt 1:50.000 – ÖK 112 Bezau. – Wien.
- MOSER, M.: Geofast – Zusammenstellung ausgewählter Archivunterlagen der Geologischen Bundesanstalt 1:50.000 – ÖK 118 Innsbruck. – Wien.
- MOSER, M.: Geofast – Zusammenstellung ausgewählter Archivunterlagen der Geologischen Bundesanstalt 1:50.000 – ÖK 119 Schwaz. – Wien.
- Siehe BRYDA, G.
- Siehe KREUSS, O.
- Siehe PAVLIK, W.

MOSHAMMER, B.

- MOSHAMMER, B., SCHUSTER, R. & PUHR, B.: Rohstoffrelevante Marmorvorkommen in den Niederen Tauern (Styria, Austria) und deren lithostratigraphische Zuordnung. – J. of Alpine Geol. (Abstract PANGEO 2008 Wien), **49**, 72–73.

- Siehe POSCH-TRÖZMÜLLER, G.
- Siehe SCHUSTER, R.
- Siehe UNTERSWEIG, Th.

MOTSCHKA, K.

- MOTSCHKA, K., SLAPANSKY, P., SCHUBERT, G. & AHL, A.: Aerogeophysikalische Vermessung im Bereich Ulrichsberg (OÖ). – Ber. ÜLG-20/06b und ÜLG-28/07a, 66 S., 31 Abb., 5 Tab., Wien.
- MOTSCHKA, K., SUPPER, R., BIEBER, G., SLAPANSKY, P., RÖMER, A., JOCHUM, B., WINKLER, E., AHL, A., PIRKL, H., KLEIN, P., REITNER, J., SCHEDL, A. & WIMMER-FREY, I.: Aerogeophysikalische Vermessung im Bereich Drautal/Gailtal 2 (Kärnten). – Ber. Projekt ÜLG20/2005A & 2006A, ÜLG28/2006A & 2007B & ÜLG35/2005B & 2006A, 224 S., 158 Abb., 6 Tab., Wien.
- Siehe AHL, A.
- Siehe SUPPER, R.

NEINAVAIE, H.

- NEINAVAIE, H., PIRKL, H. & SCHEDL, A.: Mineralogisch-mikrochemische Untersuchungen (Mineralphasenanalytik) als unterstützende Tools für die Interpretation (umwelt-)geochemischer Analyseergebnisse. – Ber. Geol. B.-A., **77**, 50-52, 2 Abb., Wien.
- Siehe HEINRICH, M.
- Siehe KLEIN, P.

NOWOTNY, A.

- NOWOTNY, A.: Bericht 2007 über geologische Aufnahmen auf Blatt 164 Graz. – Jb. Geol. B.-A., **148/2**, 266–267, Wien.
- Siehe SCHUSTER, R.

PAVLIK, W.

- PAVLIK, W., KRENMAYR, H.-G., KREUSS, O., MOSER, M. & ROCKENSCHAUB, M.: Digital compilation of archived geological maps: Meeting quality problems with a proactive information strategy. – In: 33rd International Geological Congress Oslo 2008: Abstracts österreichischer Autorinnen und Autoren, S. 11, Oslo.
- SCHLAGINTWEIT F. & PAVLIK, W.: New findings of halimedacean algae from the Late Triassic Dachstein Limestone of the Northern Calcareous Alps (Hochschwab Area, Styria, Austria). – *Geologia Croatica*, **61/2–3**, 129-133, 3 Abb., Zagreb.
- Siehe BRYDA, G.
- Siehe KREUSS, O.
- Siehe ROCKENSCHAUB, M.

PERESSON, M.

Siehe POSCH-TRÖZMÜLLER, G.

PESTAL, G.

- PESTAL, G.: Bericht 2006 und 2007 über geologische Aufnahmen auf Blatt 154 Rauris. – Jb. Geol. B.-A., **148/2**, 262–264, Wien.
- PESTAL, G.: Nachruf auf R. Oberhauser. – Jb. Geol. B.-A., **148/2**, 149-156, Wien.
- FRANK, W. & PESTAL, G.: Nachruf auf Ch. Exner. – Jb. Geol. B.-A., **148/1**, 9–12, 1 Taf. (Geologische Karte – Umgebung von Wagrain 1:25:000, geologisch neu aufgenommen von Ch. EXNER in den Jahren 1989–2000), Wien.
- Siehe SCHUSTER, R.

PFLEIDERER, S.

- PFLEIDERER, S.: Geostatistik der Höhenlage und Lithologie der Terrassen in Wien. – Abh. Geol. B.-A., **62**, 4 S., 3 Abb., Wien.
- PFLEIDERER, S.: Geostatistical analysis of elevation and lithology of Quaternary terraces in Vienna (Austria). – *Austrian Journal of Earth Sciences*, **101**, 7 S., 5 Abb., Wien.

- PFLEIDERER, S., REITNER, H. & HEINRICH, M.: Geologische Bearbeitung Quartäre Lockergesteine und Porengrundwassergebiete Kärnten, Tirol und Oberösterreich. – Projektber. HZB 2008, 33 S., 2 Abb., Wien.
- PFLEIDERER, S., REITNER, H. & HEINRICH, M.: Geologische Bearbeitung Quartäre Lockergesteine und Porengrundwassergebiete Vorarlberg und Niederösterreich. – Projektber. HZB 2008, 12 S., 3 Abb., Wien.
- PFLEIDERER, S., REITNER, H., PIRKL, H., KLEIN, P. & HEINRICH, M.: Temporal and spatial variations of geo-environmental parameters in soil, rock and groundwater samples of the northern calcareous alps in Austria. – Ber. Geol. B.-A., **77**, 1 S., Wien.
- PFLEIDERER, S. & SCHEDL, A.: Anwendungen der Bachsedimentanalytik in der Umweltgeochemie. – Ber. Geol. B.-A., **77**, 53–54, Wien.
- Siehe HEINRICH, M.
- Siehe KLEIN, P.
- Siehe REITNER, H.
- Siehe RUPP, Ch.
- Siehe UNTERSWEIG, Th.

POSCH-TRÖZMÜLLER, G.

- POSCH-TRÖZMÜLLER, G. m. Beitr. v. ATZENHOFER, B., ČORIĆ, St., DRAXLER, I., HEINRICH, M., HERRMANN, P., LIPIARSKI, P., MASSIMO, D., MELLER, B., PERESSON, M., RABEDER, J. & REITNER, H.: Begleitende geowissenschaftliche Dokumentation und Probenahme an burgenländischen Bauvorhaben mit Schwerpunkt auf rohstoffwissenschaftliche, umweltrelevante und grundlagenorientierte Auswertungen. – Unveröff. Jahresber. Bund/Bundesländer-Rohstoffprojekt B-C-015/2005–2007, Bibl. Geol. B.-A. / Wiss. Archiv, 151 S., 121 Abb., 6 Tab., 18 Taf., Wien.
- POSCH-TRÖZMÜLLER, G. m. Beitr. v. ATZENHOFER, B., ČORIĆ, St., DRAXLER, I., HEINRICH, M., LIPIARSKI, P., MASSIMO, D., PERESSON, M., RABEDER, J. & REITNER, H.: Begleitende geowissenschaftliche Dokumentation und Probenahme an burgenländischen Bauvorhaben mit Schwerpunkt auf rohstoffwissenschaftliche, umweltrelevante und grundlagenorientierte Auswertungen. – Unveröff. Jahresber. Bund/Bundesländer-Rohstoffprojekt B-C-015/2007, Jahresendber. 2007 mit Ergänzungen April 2008, 66 Bl., 53 Abb., 5 Tab., 4 Taf., Wien.
- POSCH-TRÖZMÜLLER, G. m. Beitr. v. ATZENHOFER, B., ČORIĆ, St., HASLINGER, E., KOLLARS, B., LIPIARSKI, P., MASSIMO, D., MOSHAMMER, B., RABEDER, J., REITNER, H. & ROETZEL, R.: Begleitende geowissenschaftliche Dokumentation und Probenahme an Bauvorhaben in den niederösterreichischen Voralpen und in der Molassezone mit Schwerpunkt auf rohstoffwissenschaftliche, umweltrelevante und grundlagenorientierte Auswertungen. – Unveröff. Jahresber. Bund/Bundesländer-Rohstoffprojekt N-C-063/2007, 291 Bl., 379 Abb., 11 Tab., 2 Beil., Wien.
- POSCH-TRÖZMÜLLER, G., m. Beitr. v. ATZENHOFER, B., HEINRICH, M. & REITNER, H.: Begleitende geowissenschaftliche Dokumentation und Probenahme an bedeutenden Bauvorhaben mit Schwerpunkt auf umweltrelevante, rohstoffwissenschaftlich und grundlagenorientierte Auswertungen in Oberösterreich. – Unveröff. Ber., Bund/Bundesländer-Rohstoffprojekt O-C-029/2007, Bibl. Geol. B.-A. / Wiss. Archiv, 51 Bl., 43 Abb., 1 Tab., Wien.
- POSCH-TRÖZMÜLLER, G., ČORIĆ, St., PERESSON, M., DRAXLER, I. & HARZHAUSER, M.: Quartäre und Neogene Sedimente im nördlichen Wiener Becken und angrenzenden Bereichen – Bauaufschlüsse entlang der A5 Nordautobahn und der S1 Wiener Außenring-Schnellstraße. – Poster, PANGEO 2008, J. of Alpine Geol., **49**, 83–84.
- Siehe UNTERSWEIG, Th.

PÖPPEL, L.

- Siehe KLEIN, P.

RABEDER, J.

- Siehe HEINRICH, M.
- Siehe POSCH-TRÖZMÜLLER, G.
- Siehe REITNER, H.
- Siehe SCHEDL, A.

REITNER, H.

- REITNER, H., HEINRICH, M. (Projektl.), ATZENHOFER, B., DECKER, K., HEINRICH, M., HOFMANN, Th., KLEIN, P., KOLLARS, B., LIPIARSKA, I., LIPIARSKI, P., MASSIMO, D., PFLEIDERER, S., PIRKL, H., RABEDER, J. & STADLER, Ph.: Geologische Bundesanstalt / FA Rohstoffgeologie: Ergänzende Erhebung und zusammenfassende Darstellung des geogenen Naturraumpotentials im Bezirk Korneuburg: Bericht über die Arbeiten im I. Projektjahr (2007). – In: Geogenes Naturraumpotential Bezirk Korneuburg, Bund/Bundesländer-Rohstoffprojekt N-C-064(74)/2007–2009, Bibl. Geol. B.-A. / Wiss. Archiv. 35 Bl., 13 Abb., 2 Anh., Wien.
- Siehe HEINRICH, M.
- Siehe KLEIN, P.
- Siehe PFLEIDERER, S.
- Siehe POSCH-TRÖZMÜLLER, G.
- Siehe UNTERSWEIG, Th.

REITNER, J.M.

- REITNER, J.M.: Bericht über geologische Aufnahmen im Quartär der BMN-Blätter ÖK 120 Wörgl und ÖK 121 Neukirchen am Großvenediger bzw. des UTM-Blattes 3213 Kufstein in den Jahren 2006 und 2007. – Jb. Geol. B.-A., **148/2**, 248–254, Wien.
- REITNER, J.M., MANDL, G.W., VAN HUSEN, D. & GRÖSEL, K.: Morphogenese und Quartärgeologie am Alpenostrand. – Exkursionsführer DEUQUA 2008, 33 S., 18 Abb., 1 Karte, 1 Beil., Wien (Geol. B.-A.).
- REITNER, J.M. (Red.), FIEBIG, M.C. (Red.), NEUGEBAUER-MARESCH, C. (Red.), PACHER, M. (Red.) & WINIWARTER, V. (Red.): Veränderter Lebensraum gestern, heute und morgen. Tagung der Deutschen Quartärvereinigung e.V. 31. August – 6. September 2008, Universität für Bodenkultur Wien. – Abh. Geol. B.-A., **62**, 279 S., Wien.
- MERCHEL, S., ALFIMOV, V., BENEDETTI, L., BOURLÈS, D., BRAUCHER, R., MRAK, I. & REITNER, J.M.: The potential of historic rockfalls as CRONUS-EU calibration sites: Chlorine-36 data from the Alps. Geophysical Research Abstracts, Vol. **10**, EGU2008-A-07189, 2008, SRef-ID: 1607-7962/gra/EGU2008-A-07189 EGU General Assembly 2008.
- Siehe AHL, A.
- Siehe MOTSCHKA, K.

ROCKENSCHAUB, M.

- ROCKENSCHAUB, M. (Projektl.), KREUSS, O., MOSER, M., PAVLIK, W., KLEIN, P., WIMMER-FREY, I. & HASLINGER, E.: Erstellung von geologischen und mineralogischen Basisdaten für die bodenkundliche Klassifizierung, Modellierung und Typisierung von Schutzwaldstandorten. – Endbericht im Auftrag des Amtes der Tiroler Landesregierung, Landesforstdirektion – Forstplanung Tirol (TC-16) & des Lebensministeriums (BMLFUW-I00051) im Rahmen der Bund/Bundesländerkooperation, 254 S., div. Tab. & Abb., 4 geol. Kt. + Leg. im Beil.band., Wien.
- Siehe GOETZL, G.
- Siehe KREUSS, O.
- Siehe PAVLIK, W.
- Siehe SCHUBERT, G.
- Siehe SCHUSTER, R.

ROETZEL, R.

- ROETZEL, R.: Dem aber, der die Sprache versteht, reden die Steine. – In: STEININGER, F.F. (Hrsg.): Die steinerne Schatzkammer Österreichs – Gesteine und Mineralien des Waldviertels. – Schriftenreihe des Waldviertler Heimatbundes, **49**, 12–21, Abb., Waidhofen/Thaya.
- ROETZEL, R.: Die geologische Landesaufnahme im Waldviertel. – In: STEININGER, F.F. (Hrsg.): Die steinerne Schatzkammer Österreichs – Gesteine und Mineralien des Waldviertels. – Schriftenreihe des Waldviertler Heimatbundes, **49**, 22–27, Abb., Waidhofen/Thaya.
- ROETZEL, R., FUCHS, G. mit Beiträgen v. AHL, A., SCHUBERT, G. & SLAPANSKY, P.: Erläuterungen zu Blatt 8 Geras. – 136 S., 123 Abb., 1 Tab., Wien.

- GEBHARDT, H., KRENMAYR, H.-G., ČORIĆ, St. & ROETZEL, R.: Grobklastika in der allochthonen Vorlandmolasse am Ostende der Alpen. – *J. Alpine Geol.*, **49** (PANGEO 2008, Exkursionsführer), 137–154, 21 Abb., 2 Tab., Wien.
- GRUNERT, P., SOLIMAN, A., HARZHAUSER, M., MÜLLEGER, S., PILLER, W., ROETZEL, R. & RÖGL, F.: Upwelling in the early Oligocene Central Paratethys – A multi-proxy approach. – *Molasse Meeting Stuttgart*, 16.–17. 5. 2008, Programme, Abstracts & Field Guide, 10–11, Stuttgart.
- HOFER, I., JABUROVÁ, I., TERHORST, B., ROETZEL, R., EINWÖGERER, Th., SIMON, U. & FLADERER, A.F.: Quartäre Landschaftsentwicklung im Lössplateau vom Kremfeld bei Langenlois (Niederösterreich). – *Abhandlungen Geol. B.-A.*, **62** (Abstract DEUQUA 2008), 81–85, 5 Abb., Wien.
- JABUROVÁ, I., HOFER, I., TERHORST, B., ROETZEL, R., EINWÖGERER, T., SIMON, U. & FLADERER, F.: Quaternary landscape formation in the loess plate of the Kremfeld in the Danube region (Lower Austria). – *Geophysical Research Abstracts*, Vol. **10**, EGU2008-A-11012, 2008, SRef-ID: 1607-7962/gra/EGU2008-A-11012, 2 p., Wien.
- MANDIC, O., HARZHAUSER, M. & ROETZEL, R.: Evidence for tidal currents and benthic mass-mortality events in the Sarmatian Paratethys Sea (middle Miocene, North Alpine Foredeep Basin). – *Geophysical Research Abstracts*, Vol. **10**, EGU2008-A-08497, 2008, SRef-ID: 1607-7962/gra/EGU2008-A-08497, 2 p., Wien.
- MANDIC, O., HARZHAUSER, M., ROETZEL, R. & TIBULEAC, P.: Benthic mass-mortality events on a Middle Miocene incised-valley tidal-flat (North Alpine Foredeep Basin). – *Facies*, **55**, doi: 10.1007/s10347-008-0144-6. Springer.
- NEHYBA, S. & ROETZEL, R.: First stages of evolution of a peripheral foreland basin on the passive margin – a case study from the St. Marein-Freischling Fm. (Oligocene – Early Miocene, Lower Austria). – *Molasse Meeting Stuttgart*, 16.–17. 5. 2008, Programme, Abstracts & Field Guide, 18, Stuttgart.
- PERVESLER, P., ROETZEL, R. & UCHMANN, A.: Ichnofabrics from a submerging shoreline (Burgschleinitz Formation, Lower Miocene, Alpine-Carpathian Foredeep). – *J. Alpine Geol.*, **49** (PANGEO 2008, Abstracts), 79, Wien.
- RASSER, M.W., HARZHAUSER, M. (co-ordinators), ANISTRATENKO, O.Y., ANISTRATENKO, V.V., BASSI, D., BELAK, M., BERGER, J.-P., BIANCHINI, G., ČIČIĆ, S., ČOSOVIĆ, V., DOLÁKOVÁ, N., DROBNE, K., FILIPESCU, S., GÜRS, K., HLADILOVÁ, Š., HRVATOVIC, H., JELEN, B., KASIŃSKI, J.R., KOVÁÈ, M., KRALJ, P., MARJANAC, T., MÁRTON, E., MIETTO, P., MORO, A., NAGYMAROSY, A., NEBELSICK, J.H., NEHYBA, S., OGORELEC, B., OSZCZYPKO, N., PAVELIĆ, D., PAVLOVEC, R., PAVŠIĆ, J., PETROVÁ, P., PIWOCKI, M., POLJAK, M., PUGLIESE, N., REDŽEPOVIÆ, R., RIFELJ, H., ROETZEL, R., SKABERNE, D., SLIVA, L., STANDKE, G., TUNIS, G., VASS, D., WAGREICH, M. & WESSELINGH, F.: Palaeogene and Neogene. – In: Mc CANN, T. (Ed.): *The Geology of Central Europe*, Vol. 2: Mesozoic and Cenozoic, 1031–1139, 35 figs., London (The Geological Society).
- STEININGER, F.F., GÖTZINGER, M.A., MATURA, A. & ROETZEL, R.: Die Leitgesteine des Waldviertels und seiner Nachbargebiete – ein Glossar. – In: STEININGER, F.F. (Hrsg.): *Die steinerne Schatzkammer Österreichs – Gesteine und Mineralien des Waldviertels*, Schriftenreihe des Waldviertler Heimatbundes, **49**, 156–187, Abb. 205–261, Taf. 6–7, Waidhofen/Thaya.
- STEININGER, F.F. & ROETZEL, R.: Die Sedimentdecke auf dem Kristallinsokkel des Waldviertels. – In: STEININGER, F.F. (Hrsg.): *Die steinerne Schatzkammer Österreichs – Gesteine und Mineralien des Waldviertels*, Schriftenreihe des Waldviertler Heimatbundes, **49**, 48–63, Abb. 38–62, Waidhofen/Thaya.
- Siehe ČORIĆ, St.
- Siehe GEBHARDT, H.
- Siehe HASLINGER, E.
- Siehe POSCH-TRÖZMÜLLER, G.
- Siehe RUPP, Ch.
- Siehe SCHUBERT, G.

RÖMER, A.

- Siehe AHL, A.
- Siehe BIEBER, G.
- Siehe KOLLMANN, W.
- Siehe MOTSCHKA, K.
- Siehe SUPPER, R.

RUPP, Ch.

- RUPP, Ch. (Bearbeitung), BRÜGGEMANN, H., ČORIĆ, St., VAN HUSEN, D., KRENMAYR, H.-G., ROETZEL, R., RUPP, Ch. & SPERL, H. (geologische Aufnahme): Geologische Karte der Republik Österreich 1:50.000 47 Ried im Innkreis. – Wien (Geol. B.-A.).
- RUPP, Ch., HOFMANN, Th., JOCHUM, B., PFLEIDERER, S., SCHEDL, A., SCHINDL-BAUER, G., SCHUBERT, G., SLAPANSKY, P., TILCH, N., VAN HUSEN, D., WAGNER, L. & WIMMER-FREY, I.: Erläuterungen zu Blatt 47 Ried im Innkreis – 100 S., 26 Abb., 7 Tab., 2 Taf., Wien.
- RUPP, Ch. & HOHENEGGER, J.: Paleocology of planktonic foraminifera from the Baden-Sooss section (Middle Miocene, Badenian, Vienna Basin, Austria). – *Geologica Carpathica*, **59/5**, 425–445, 11 figs., Bratislava.
- Siehe ČORIĆ, St.

SCHEDL, A.

- SCHEDL, A., MAURACHER, J., ATZENHOFER, B., LIPIARSKI, P., PROSKE, H. & RABEDER, J.: Systematische Erhebung von Bergbauen und Bergbauhalden mineralischer Rohstoffe in Österreich („Bergbau-/Haldenkataster“, Projekt ÜLG 40). Systematic Evaluation of Mining Areas and Mining Dumps of Mineral Deposits in Austria („Mining Area/Dump Register“, Project ÜLG 40). – *Joanea – Geologie und Paläontologie*, **10**, 67–71, Graz.
- KLEIN, P., PIRKL, H., SCHEDL, A., HASLINGER, E., GESSELBAUER, W., DENK, W., PÖPPEL, NEINAVAIE, H., LIPIARSKI, P., REITNER, H., PFLEIDERER, S. & ATZENHOFER, B.: Umweltgeochemische Untersuchung der Bach- und Flusssedimente Steiermarks auf Haupt- und Spurenelemente zur Erfassung und Beurteilung geogener und anthropogener Schadstoffbelastungen („Umweltgeochemie Steiermark“). Jahresbericht 2007 – Probenahme 2007. Unveröff. Ber., Geol. B.-A., 25 S., 32 Abb., 1 Tab., 1 Anh., 9 Beil., Wien.
- PIRKL, H., KLEIN, P., SCHEDL, A. & PFLEIDERER, S.: Die systematische Bach- und Flusssedimentgeochemie Österreichs – Gesamtübersicht, Auswertungsschritte und Nutzungsperspektiven. – *Ber. Geol. B.-A.*, **77**, 10-12, 4 Abb., Wien.
- SCHEDL, A., FRITZ, I. & LIPIARSKI, P.: „Digitales Friedrich-Archiv Steiermark“ – Ein Datenverbundprojekt des Landesmuseums Joanneum und der Geologischen Bundesanstalt (Projekt STC-75) – *Joanea – Geologie und Paläontologie*, **10**, 63–66, Graz.
- SCHEDL, A., PIRKL, H., PFLEIDERER, S., LIPIARSKI, P., NEINAVAIE, N. & ATZENHOFER, B.: Umweltgeochemische Untersuchung der Bach- und Flusssedimente Kärntens auf Haupt- und Spurenelemente zur Erfassung und Beurteilung geogener und anthropogener Schadstoffbelastungen („Umweltgeochemie Kärnten“) – Auswertung und Interpretation (Projekt KC-30, Jahresber. 2008). – Unveröff. Ber., Geol. B.-A., 68 S., 64 Abb., 3 Tab., 1 Beil., 1 Anh., Wien.
- Siehe AHL, A.
- Siehe HEINRICH, M.
- Siehe KLEIN, P.
- Siehe MOTSCHKA, K.
- Siehe NEINAVAIE, H.
- Siehe PFLEIDERER, S.
- Siehe RUPP, Ch.

SCHIEGL, M.

- Siehe SCHUSTER, R.

SCHUBERT, G.

- SCHUBERT, G.: Hydrogeologie. – In: ROETZEL, R., FUCHS, G., AHL, A., SCHUBERT, G. & SLAPANSKY, P.: Erläuterungen zu Blatt 8 Geras, 91–93, Geol. B.-A., Wien.
- SCHUBERT, G.: Hydrogeologie. – In: RUPP, Ch., HOFMANN, Th., JOCHUM, B., PFLEIDERER, S., SCHEDL, A., SCHINDLBAUER, G., SCHUBERT, G., SLAPANSKY, P., TILCH, N., VAN HUSEN, D., WAGNER, L. & WIMMER-FREY, I.: Erläuterungen zu Blatt 47 Ried im Innkreis, 65–70, 1 Taf., Geol. B.-A., Wien.
- SCHUBERT, G.: PHREEQC, eine Freeware des USGS zur hydrochemischen Gleichgewichtsberechnung. Anwendungsbeispiele für Hydrogeologen. – In: MARSCHALLINGER, R. & WANKER, W. (Red.): Computeranwendungen in Hydrologie, Hydrogeologie und Geologie. Beiträge zur COG-Fachtagung Salzburg 2007, 130–142, Heidelberg (Wichmann).
- SCHUBERT, G., ALLETSGRUBER, I., FINGER, F., GASSER, V., HOBIGER, G. & LEITNER, H.: Radon im Grundwasser des Mühlviertels. – J. Alpine Geol., **97**, S. 42, Wien.
- SCHUBERT, G. & BERKA, R.: Grant Agreement ECP-2005–GEO-038214. eWater: Multilingual cross-border access to ground water databases. Executed dissemination and implementation plan by the participating organizations. Deliverable number 12.2. – Unveröff. Ber., 32 S., eContentplus, Luxemburg.
- SCHUBERT, G., FINGER, F., FRIEDL, G., HAUNSCHMID, B., ROCKENSCHAUB, M. & SCHERMAIER, A.: Die variszische Entwicklung auf Kartenblatt 16 Freistadt. – J. Alpine Geol., **49/2008**, 97, Wien.
- TCHISTIAKOV, A., BALLOFET, E., HANSEN, M., ROTAR-SZALKAI, A., CAPOVA, D., MALIK, P., PALUMBO, A., SCHUBERT, G., THEELEN, J. & RODRÍGUEZ, J.: eWater – multilingual cross-border access to ground water databases. – Geophysical Research Abstracts, **10**, EGU2008-A-09400, 2 S., Copernicus Publications, <http://www.geophys-res-abstr.net>, <http://www.cosis.net/abstracts/EGU2008/09400/EGU2008-A-09400.pdf>.
- TCHISTIAKOV, A., BALLOFET, E., HANSEN, M., ROTAR-SZALKAI, A., CAPOVA, D., MALIK, P., PALUMBO, A., SCHUBERT, G., THEELEN, J. & RODRÍGUEZ, J.: eWater – multilingual cross-border access to ground water databases. – Geophysical Research Abstracts, **10**, EGU General Assembly 2008, Wien.
- TCHISTIAKOV, A., SCHUBERT, G., ARUSTIENE, J., ASFIRANE, F., ASMAN, M., BALLOFET, E., BELICKAS, J., BERKA, R., BERTRAND, F., CAPOVA, D., CENTINE, M.C., DANIELS, P., DIAS, E., DUMONT, D., FRUIJTIER, D., GARGULAK, M., HANSEN, M., HEDLUND, F., HEGER, H., HEIRMAN, A., HEYLEN, C., JELLEMA, J., JURACIC, P., KOLLMANN, W., KOMAC, M., KRIJN, N., LAGARDE, P., LÓPEZ BRAVO, J., LUKACIK, E., MALIK, P., MCCARTHY, J., MIZAK, J., MURNIKOVA, A., NAGY, P., PALUMBO, A., PRESTOR, J., RASMUSSEN, V., RODRÍGUEZ, J., ROTAR-SZALKAI, A., SEVERI, P., SINIGOJ, J., SVASTA, J., THEELEN, J., URBAN, S. & WINCKEL, N.: eWater: the European distributed hydrogeological information system. – In: MARSCHALLINGER, R. & WANKER, W. (Red.): Computeranwendungen in Hydrologie, Hydrogeologie und Geologie. Beiträge zur COG-Fachtagung Salzburg 2007, 47–50, Wichmann, Heidelberg.
- Siehe GOETZL, G.
- Siehe HEGER, H.
- Siehe MOTSCHKA, K.
- Siehe ROETZEL, R.
- Siehe RUPP, Ch.

SCHUSTER, R.

- SCHUSTER, R.: The Lower Austroalpine Unit: definition and correlation to units of the Western Carpathians. – Abstract Vol. 6th Meeting of the Central European Tectonic Studies Group (CETeG) (Upohlav/Slovakia), 117–118.
- SCHUSTER, R.: Geologie der Teuchl (nordöstliche Kreuzeckgruppe). – In: GRASCHER, J. & GRASCHER, I.: Die Teuchl in der Kreuzeckgruppe in Kärnten, 19–23, Klagenfurt (Verlag des Kärntner Landesarchivs).

- SCHUSTER, R., BAYER, I., KRENMAYR, H.-G., LINNER, M., NOWOTNY, A., PESTAL, G., ROCKENSCHAUB, M., LIPIARSKI, P., SCHIEGL, M. & STÖCKL, W.: Zur lithostratigraphischen Gliederung kristalliner Gesteinseinheiten. – *J. of Alpine Geol. (Abstract PANGEO 2008 Wien)*, **49**, S. 98.
- SCHUSTER, R., KALLENBERG, B. & NOWOTNY, A.: Lower and Upper Austroalpine units at the eastern margin of the Eastern Alps (Burgenland, Lower Austria). – Unpubl. Exkursionsführer, S. 19.
- SCHUSTER, R. & STÜWE, K.: The Permian Metamorphic Event in the Alps. – *Geology*, **36/8**, 303–306.
- BOUSQUET, R., OBERHÄNSLI, R., GOFFÉ, B., WIEDERKEHR, M., KOLLER, F., SCHMID, S.M., SCHUSTER, R., BERGER, A. & MARTINOTTI, G.: Metamorphism of metasediments in the scale of an orogen: A key to the geodynamic evolution of the Alps. – *Geol. Soc. London Special Publications*, **298**, 395–411.
- BOUSQUET, R., OBERHÄNSLI, R., WIEDERKEHR, M., SCHMID, S.M., KOLLER, F., SCHUSTER, R. & GOFFÉ, B.: The Tertiary geodynamic evolution of the Alps: what can we learn further from the metamorphism. – *Geophysical Research Abstracts*, **10**, EGU2008-A-11083.
- FROITZHEIM, N., PLAŠIENKA, D. & SCHUSTER, R.: Alpine tectonics of the Alps and Western Carpathians. – In: McCANN, T. (ed.): *The Geology of Central Europe. Vol. 2: Mesozoic and Cenozoic*, Geol. Soc. London, 1141–1232.
- GAIDIES, F., DE CAPITANI, C., ABART, R., KRENN, E. & SCHUSTER, R.: Numerical simulation of garnet growth with THERIA_G: theory and applications. – *Geophysical Research Abstracts*, **10**, EGU2008-A-00780.
- GAIDIES, F., DE CAPITANI, D., ABART, R. & SCHUSTER, R.: Prograde garnet growth along complex P-T-t paths: Results from numerical experiments. – *Contrib. Mineral. Petrol.*, **155**, 673–688.
- HAUZENBERGER, Ch., ROEGGLA, M., SCHUSTER, R. & NOWOTNY, A.: New petrological results from the „Anger“ and „Radegund Crystalline“, two polymetamorphic Austroalpine basement occurrences east of the Tauern window (Alps, Austria/Europe). – Abstract Volume „2nd Workshop and Summer School on Architecture of Collisional Orogens: Eastern Alps versus China Central Orogenic Belt“ Sept. 5–15, 2008, Dept. of Geology, Northwest University Xian (China), 20–22.
- HAUZENBERGER, Ch., ROEGGLA, M., SCHUSTER, R. & NOWOTNY, A.: New petrological results from the „Anger“ and „Radegund Crystalline“, two polymetamorphic Austroalpine basement occurrences east of the Tauern window (Alps, Austria/Europe). – Abstract Volume Xian Workshop 2008, Xian (China).
- PÖTSCHNER, A. & SCHUSTER, R.: *Viribus Unitis – „Mit vereinten Kräften“* (Wahlspruch Kaiser Franz Josephs). – Unpubl. Exkursionsführer zum Tag des Denkmals 2009, S. 12.
- PUHR, B., SCHUSTER, R., HOINKES, G. & MOSHAMMER, B.: ⁸⁷Sr-⁸⁶Sr and ¹³C-¹⁸O isotope study on marbles of the greenschist to eclogite facies Austroalpine basement (Eastern Alps): tectonic and stratigraphic implications. – Abstract DMG 2008, Abstract No. 307.
- SCHMID, S.M., BERNOULLI, D., FÜGENSCHUH, B., MATENCO, L., SCHEFER, S., SCHUSTER, R., TISCHLER, M. & USTASZEWSKI, K.: The Alpine-Carpathian-Dinaride-orogenic system: correlation and evolution of tectonic units. – *Geophysical Research Abstracts*, **10**, EGU2008-A-01302.
- SCHMID, S.M., BERNOULLI, D., FÜGENSCHUH, B., MATENCO, L., SCHEFER, S., SCHUSTER, R., TISCHLER, M. & USTASZEWSKI, K.: The Alps-Carpathians-Dinarides-connection: a correlation of tectonic units. – *Swiss J. Geosci.*, **101**, 139–183, Basel (Birkhäuser-Verlag).
- USTASZEWSKI, K., SCHMID, S.M., BERNOULLI, D., FÜGENSCHUH, B., MATENCO, L., SCHUSTER, R. & TISCHLER, M.: The Alps-Carpathians-Dinarides connection: a compilation of tectonic units. – International Conference on Arc-Continent Collision IGCP 524, 38–39, National Cheng-Kung University, Tainan, Taiwan, January 2008.
- USTASZEWSKI, K., SCHMID, S.M., LUGOVIĆ, B., SCHUSTER, R., SCHALTEGGER, U., BERNOULLI, D., HOTTINGER, L., KOUNOV, A., FÜGENSCHUH, B. & SCHEFER, S.: Late Cretaceous intraoceanic magmatism in the internal Dinarides (northern Bosnia and Herzegovina): Implications for the collision of the Adriatic and European plates. – *Lithos*, **108**, 106–125, doi: 10.1016/j.lithos.2008.09.010.
- Siehe MOSHAMMER, B.
- Siehe UNTERSWEIG, Th.

SCHWARZ, L.

- SCHWARZ, L. & TILCH, N.: Möglichkeiten und Limitierungen der Regionalisierung mittels Neuronaler Netze am Beispiel einer Rutschungsanfälligkeitskarte für die Region Gasen – Haslau. – In: STROBL, J., BLASCHKE, T. & GRIESEBNER, G.: Angewandte Geoinformatik 2008, Beiträge zum 20. AGIT-Symposium, 643–648, Salzburg.
- SCHWARZ, L., TILCH, N. & KOÇIU, A.: Einsatz Künstlicher Neuronaler Netze zur GIS-gestützten Ausweisung von Bereichen unterschiedlicher Rutschungssuszeptibilität am Beispiel der Krisenregion Gasen – Haslau. – In: GAWLICK, H.J., LEIN, R. & WAGREICH, M.: PANGEO 2008, J. of Alpine Geol., **49**, 98–99, Wien.

SHADLAU, S.

- Siehe BIEBER, G.
- Siehe KOLLMANN, W.

SLAPANSKY, P.

- Siehe AHL, A.
- Siehe MOTSCHKA, K.
- Siehe ROETZEL, R.
- Siehe RUPP, Ch.

STÖCKL, W.

- Siehe SCHUSTER, R.

SUPPER, R.

- SUPPER, R.: Geomonitoring Rindberg. – Bericht Zeitraum 10/06–10/07, 30 S., Wien.
- SUPPER, R., AHL, A., RÖMER, A., JOCHUM, B. & BIEBER, G.: A complex geo-scientific strategy for landslide hazard mitigation – from airborne mapping to ground monitoring. – Advances in Geosciences, **14**, 1–6.
- SUPPER, R., MOTSCHKA, K., BAUER-GOTTWEIN, P., AHL, A., RÖMER, A., NEUMANN-GONDWE, B., MEREDIZ ALONSO, G. & KINZELBACH, W.: Spatial mapping of karstic cave structures by means of airborne electromagnetics: An emerging technology to support protection of endangered karst systems. – Geophysical Research Abstracts, Vol. **10**, EGU2008-A-01126.
- SUPPER, R., MOTSCHKA, K., WINKLER, E., JOCHUM, B., RÖMER, A., ITA, A. & LÖWENSTEIN, A.: Geophysikalische Messungen zur Abschätzung der räumlichen Substrat- und Mächtigkeitsvarianz der Verwitterungszone im Projektgebiet BUWELA – Methodenevaluierung, 145 S., Wien.
- SUPPER, R., RÖMER, A., BIEBER, G., JARITZ, W. & WÖHRER-ALGE, G.: An interdisciplinary strategy for landslide structure investigation and monitoring. – Conference Proceedings, Vol. 2, Interpraevent, 251–259, Dornbirn.
- SUPPER, R., RÖMER, A., BIEBER, G., JARITZ, W. & WÖHRER-ALGE, M.: An interdisciplinary approach to landslide hazard Assessment and monitoring. – Extended Abstracts, Interpraevent, 408–409, Dornbirn.
- JARITZ, W., SUPPER, R. & WÖHRER-ALGE, M.: A strategy for landslide risk mitigation – the landslide of Sibratsgfall / Austria. – Extended Abstracts, Interpraevent, 198–199, Dornbirn.
- JARITZ, W., SUPPER, R. & WÖHRER-ALGE, M.: Beurteilung geogener Gefahren im Hinblick auf eine Risikominderung in der Gde. Sibratsgfall (Österreich). – Conference Proceedings, Vol. 2, Interpraevent, 171–182, Dornbirn.
- MEURERS, B. & SUPPER, R.: Methodische Untersuchungen zur Bestimmung zeitlicher Variationen von aeromagnetischen Anomalien. – J. of Alpine Geol., **49**, p. 69, Wien.
- SUPPER, R., RÖMER, A., JOCHUM, B., ITA, A., BIEBER, G. & LÖWENSTEIN, A.: Bodengeophysikalische Messungen zur Unterstützung geologischer Kartierarbeiten sowie von hydrogeologisch und rohstoffrelevanten Projekten. – Bericht Bund/Bundesländer-Rohstoffprojekt ÜLG-035/07, 133 S., 113 Abb., 10 Tab., Wien.
- STAUDINGER, M. & SUPPER, R. et al.: Sonnblick, Observatorium über den Wolken, Wissenschaftliche Aktivitäten 2008. – Wien (ZAMG).

- Siehe BIEBER, G.
- Siehe KOLLMANN, W.
- Siehe MOTSCHKA, K.

TILCH, N.

- TILCH, N.: Gravitative Massenbewegungen. – In: RUPP, Ch.: Erläuterungen zur Geologischen Karte der Republik Österreich Blatt 47 Ried im Innkreis, 72–79, Wien.
- TILCH, N., KLEBINDER, K. & CHIFFLARD, P.: Bewertung der Ergebnisse der Projektphase I auf Einzugsgebietsebene und modulübergreifende Datenkompilation. – Unveröff. Endber. (Projektphase Ib) des Projektes „Naturgefahrenmanagement BUWELA – Bucklige Welt – Wechselland“, 51 S., 29 Abb., 4 Tab., Anh. (1 Tab.), Beil. (6 Karten, 1 Datenträger), Geol. B.-A., TU Wien, BfW, Wien – Innsbruck.
- TILCH, N., MELZNER, S., JANDA, C. & KOÇIU, A.: GIS-basierte Raumgliederungs- und Regionalisierungsverfahren zur Erstellung von Substrat-Konzeptkarten und Prozessgrunddispositionskarten. – Unveröff. Endber. (Teil 3) des Projektes Naturgefahrenmanagement BUWELA – Bucklige Welt – Wechselland, 115 S., 64 Abb., 18 Tab., Anh. (10 Tab.), Beil. (4 Karten, 1 Datenträger), Geol. B.-A. (Wien).
- TILCH, N., PROSKE, H., ANDRECS, P., MARKART, G., SCHWARZ, L. & HAGEN, K.: Konzeptvorschlag zur strategischen Vorgehensweise hinsichtlich der Evaluierung verschiedener Methoden für landschaftsübergreifend objektivierte Beurteilungen der Disposition für spontane Massenbewegungen im Lockergestein und Ableitung von Prozesswirkungsbereichen. – Strategiepapier zur Vorlage bei WLW des BMLFUW (Lebensministeriums) anlässlich des Projektes Adaptalp, 17 S., 1 Abb., 5 Tab., Wien.
- KLEBINDER, K. & TILCH, N.: GIS-gestützte Ausweisung gefahrenrelevanter Prozessdispositionen von Wildbacheinzugsgebieten auf Basis allgemein verfügbarer Daten und Expertenwissen – Chancen und Limitierungen. – Abstract im Tagungsband des 10. Geoforum Umhausen, 15.–17. 10. 08, S. 13, Niederthai.
- PETSCHKO, H., BELL, R., GLADE, T., TILCH, N. & KOÇIU, A.: Spatial Prediction of Landslide Hazards – a case study in Gasen/Haslau – Eastern Styria, Austria. – European Geosciences Union, Geophysical Research Abstracts, Vol. 10, Wien.
- Siehe MELZNER, S.
- Siehe RUPP, Ch.
- Siehe SCHWARZ, L.

UNTERSWEG, Th.

- UNTERSWEG, T. & HEINRICH, M. m. Beitr. v. BERKA, R., MOSHAMMER, B., POLTNIG, W., POSCH-TRÖZMÜLLER, G. & SCHUSTER, R.: Kompilierte Geologische Übersichtskarte Kärnten 1:200.000. – Unveröff. Karte Geol. B.-A. / FA Rohstoffgeologie, 1 Bl., Wien.
- UNTERSWEG, T., HEINRICH, M., PFLEIDERER, S. & REITNER, H.: Österreichischer Rohstoffplan Vorarlberg – Volumetrierung von Kiessand-Residualflächen. – Projektber. Rohstoffplan – Phase II, 10 S., 3 Abb., 4 Tab., 1 Anh., Wien.
- UNTERSWEG, Th., LIPIARSKI, P. & HEINRICH, M.: Die digitale Karte quartärer Sedimentgesteine in Österreich: Ein „Spin-off“ rohstoffgeologischer Bearbeitung. – Abh. Geol. B.-A., 2008, 62, 117–122, 5 Abb., Wien.
- UNTERSWEG, T., PFLEIDERER, S. & HEINRICH, M.: Österreichischer Rohstoffplan Salzburg – Volumetrierung von Kiessand-Residualflächen. – Projektber. Rohstoffplan – Phase II, 13 S., 4 Abb., 7 Tab., Wien.
- Siehe HEINRICH, M.

WEILBOLD, J.

- Siehe HEINRICH, M.

WIMMER-FREY, I.

- WIMMER-FREY, I., GRUBER, M. & KRIST, G.: Scientific study of the artwork at Nako, India. – 4th Mid European Clay Conference. (Sept. 22–27, 2008), Abstract Book, p. 179, Zakopane.
- WAGREICH, M., PERVESLER, P., KHATUN, M., WIMMER-FREY, I. & SCHOLGER, R.: Probing the underground at the Badenian type locality: geology and sedimentology of the Baden-Sooss section (Middle Miocene, Vienna Basin, Austria). – *Geologica Carpathica*, **59/5**, 375–394.
- Siehe AHL, A.
- Siehe HEINRICH, M.
- Siehe KREUSS, O.
- Siehe MOTSCHKA, K.
- Siehe RUPP, Ch.

WINKLER, E.

- Siehe AHL, A.
- Siehe MOTSCHKA, K.
- Siehe SUPPER, R.

ZEKIRI, F.

- Siehe GOETZL, G.

ZORN, I.

- ZORN, I.: Die Ostracodenfauna des Stratotypus Baden-Sooss (Badenium, Mittel-Miozän, Österreich) mit Vorstellung einiger im Wiener Becken seltener Arten. – In: ZUSCHIN, M. & HOFMANN, T. (Red.): Österr. Paläont. Ges., Jahrestagung in Dornbirn 15.–18. Mai 2008: Vortragsskizzen und Exkursionen, Ber. Geol. B.-A., **75**, 38–40, 1 Abb., Wien.
- Siehe ČORIĆ, St.
- Siehe GEBHARDT, H.

2.3.3.4. Lehrtätigkeit von GBA-Angehörigen an Universitäten

REITNER, J.M.

Universität Wien

- SS 08 Quartärgeologie (Vorlesung)

RÖMER, A.

Universität Wien

- SS 08 Einführung zum Geophysikalischen Feldpraktikum (Vorlesung)
- SS 08 Geophysikalisches Feldpraktikum

SUPPER, R.

Universität Wien

- WS 07/08 Geoelektrik I (Vorlesung)
- WS 07/08 Übungen zu Geoelektrik I
- SS 08 Geoelektrik II (Vorlesung)
- SS 08 Übungen zu Geoelektrik II
- SS 08 Instrumentenpraktikum Magnetik
- SS 08 Einführung zum Geophysikalischen Feldpraktikum (Vorlesung)
- SS 08 Geophysikalisches Feldpraktikum

2.3.3.5. Exkursionsführungen von GBA-Angehörigen

- S. ČORIĆ führte für die PANGEO eine Exkursion zum Thema „Grobklastika in der allochthonen Vorlandmolasse am Ostende der Alpen“ gemeinsam mit H. GEBHARDT, H.-G. KRENMAYR und R. ROETZEL (1 PT).
- H. EGGER führte K. SCHWERD (Bayerisches Geologisches Landesamt) in der Waschbergzone (1 PT).
- H. GEBHARDT führte Teilnehmer der Exkursion E6 „Grobklastika in der allochthonen Vorlandmolasse am Ostende der Alpen“ im Rahmen der PANGEO 08 auf den Blättern Neulengbach und Tulln (1 PT).
- A. KOÇIU führte im Rahmen einer Kooperation mit dem Albanischen Geologischen Dienst gemeinsam mit albanischen Kollegen 15 MitarbeiterInnen der GBA in einer Exkursion über die Geologie Albaniens (7 PT).
- W. KOLLMANN zeigte Vertretern der Burgenländischen Landesregierung (Abt. 9 Wasserwirtschaft) und der BEWAG das im Aufbau befindliche Geo-Wärme-Monitoringnetz mit Bodentemperaturstationen in 1,5 m und 2,8 m Tiefe in Oberlungitz, Stadtschlaining und Oberkohlstätten.
- H.-G. KRENMAYR führte gemeinsam mit H. GEBHARDT eine Exkursion für Fachkollegen in der Molassezone von ÖK 57 Neulengbach (1 PT). Er leitete im Rahmen der Further Kellertage eine öffentliche Führung durch den Themenweg „Löss & Wein“ in Furth bei Göttweig. Im Rahmen der PANGEO 2008 führte er eine Exkursion zur Mineraliensammlung des Benediktinerstifts Melk und zum Themenweg „Löss & Wein“ in Furth bei Göttweig (1 PT).
- M. LINNER führte Joachim ROHN, Philipp GEIGENBERGER und Andreas KRÖMER (Univ. Erlangen-Nürnberg) im Gebiet Draßnitzbach (Kärnten) zur Diskussion der Unterscheidung der kristallinen Gesteine im Bereich der Massenbewegungen; gemeinsam mit M. LOTTER und R. SCHUSTER (je 1 PT).
- M. LOTTER führte Prof. J. ROHN und eine Gruppe von 7 Studenten (Lehrstuhl für Angewandte Geologie, Universität Erlangen-Nürnberg) zu Massenbewegungen in der südlichen Kreuzeckgruppe auf Blatt 180 Winklarn und Blatt 181 Obervellach (2 PT). Außerdem führte er zusammen mit M. LINNER und R. SCHUSTER eine geologisch-ingenieurgeologische Einführungsbegehung für Prof. J. ROHN und zwei Diplomanden (Lehrstuhl für Angewandte Geologie, Universität Erlangen-Nürnberg) in deren Diplomarbeitsgebiet bei Dellach im Drautal (1 PT).
- G.W. MANDL führte gemeinsam mit J. REITNER 25 Teilnehmer der Wiener Tagung der Deutschen Quartärgeologischen Gesellschaft in den Kalkalpen zwischen Rax und Hochschwab (3 PT). Weiters führte er gemeinsam mit L. KRYSZTYN (Univ. Wien) und J. HAAS (Budapest) im Rahmen der Tagung „Upper Triassic Subdivisions, Zonations and Events“ 30 Teilnehmer auf 3 Exkursionen in der Dachsteinregion (2 PT). Er führte auch noch Klaus SCHWERD (Bayerischer Geologischer Dienst) zu Aufschlüssen von Triasschichtfolgen im Schneeberggebiet (1 PT).
- J. REITNER führte 5 Kollegen von AlpS und WLW Innsbruck im Iseltal und im Pustertal (Osttirol; 1 PT). Weiters führte er Leo W.S. de GRAAFF im Quartär von Nord- und Osttirol (4 PT). Außerdem führte er gemeinsam mit G.W. MANDL 25 Teilnehmer der Wiener Tagung der Deutschen Quartärgeologischen Gesellschaft in den Kalkalpen zwischen Rax und Hochschwab (3 PT).
- M. ROCKENSCHAUB führte eine Exkursion im Brennergebiet (3 PT). Teilgenommen haben unsere THERMTEC-Projektpartner (Univ. Leoben, Univ. Salzburg, Büro Schindelmayer).
- R. ROETZEL führte Prof. Dr. Birgit TERHORST, Dr. Bodo DAMM und Studenten vom Institut für Geografie und Regionalforschung auf einer Exkursion ins Quartär des Kremser Raumes, weiters Prof. Dr. Fritz FINGER und Mag. Gudrun RIEGLER von der Universität Salzburg zu Aufschlüssen im Kristallin im Raum Maissau. Ebenso führte er im Rahmen eines Studentenpraktikums der Universität für Bodenkultur Mag. Wolfgang STRAKA und 16 Studenten in der Molasse südlich von Krems. Im Rahmen der PANGEO 2008 führte er gemeinsam mit H. GEBHARDT und St. ČORIĆ eine Exkursion im Raum Neulengbach.
- R. SCHUSTER führte eine Exkursion durch die ostalpinen Einheiten am Alpenostrand für eine Studentenexkursion der Universität Budapest (SCHUSTER, R., KALLENBERG, B. & NOWOTNY, A., 2008: Lower and Upper Austroalpine units at the eastern margin of the Eastern Alps [Burgenland, Lower Austria]. – Unpublizierter Exkursionsführer). Im Rahmen des „Tag des Denkmals“ war er an der Führung „Viribus Unitis“ durch die Wiener Innenstadt von Angelina PÖTSCHNER (Bun-

desdenkmalamt) beteiligt (PÖTSCHNER, A. & SCHUSTER, R., 2008: Viribus Unitis – „Mit vereinten Kräften“ [Wahlspruch Kaiser Franz Josephs]. – Unpublizierter Exkursionsführer).

N. TILCH betreute im Rahmen des Gefahrenzonenplanung-Seminars „Rutschungen“ Kartierungsübungen für MitarbeiterInnen der Sektionen und Gebietsbauleitungen der Wildbach- und Lawinenverbauung im Bereich der Gemeinden Gasen und Haslau (Oststeiermark; I PT).

2.4. Nationale und internationale Kooperation

Um die begrenzten personellen und finanziellen Mittel der GBA optimal nutzen und einsetzen zu können, ist eine umfassende Kooperation mit einschlägigen Einrichtungen aus dem In- und Ausland erforderlich. Abgesehen von der institutionalisierten Kooperation, die ausführlich in diesem Abschnitt dargestellt ist, kommt in diesem Zusammenhang auch der informellen Zusammenarbeit – basierend vor allem auf persönlichen Kontakten – eine große Bedeutung zu. Deshalb sind viele derartige Kontakte hier aufgenommen, eine Vollständigkeit ist aber nicht zu erreichen. Überdies bestehen zwischen institutionalisierten und informellen Kontakten oft fließende Übergänge.

2.4.1. Inland

2.4.1.1. Verwaltungs- und Ressortübereinkommen

Die Zusammenarbeit der GBA mit anderen Bundesdienststellen kann bei Bedarf durch Verwaltungs- und Ressortübereinkommen geregelt werden. Zurzeit ist die Zusammenarbeit mit folgenden Bundesdienststellen institutionalisiert:

Verwaltungsübereinkommen vom 22. Mai 1978 (GZ 4.670/4-23/78) zwischen dem Bundesministerium für Handel, Gewerbe und Industrie und dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur, betreffend den Vollzug des Lagerstättengesetzes.

In Verfolgung dieses Verwaltungsübereinkommens wurde das Interministerielle Beamtenkomitee (IMBK) eingesetzt, das aus je drei Vertretern der oben genannten Bundesministerien besteht. In seinen zweimal jährlich unter dem Vorsitz des Bundesministeriums für Wirtschaft, Familie und Jugend stattfindenden Sitzungen beschließt das IMBK das Rohstoffforschungsprogramm der GBA bzw. nimmt es die Vorhaben des Bundes im Rahmen der Bund/Bundesländerkooperation auf dem Gebiet der Rohstoffforschung, Rohstoffversorgungssicherung und Energieforschung zur Kenntnis.

Das Rohstoffforschungsprogramm 2008 der GBA zum Vollzug des Lagerstättengesetzes wurde nach Abschluss der Koordinationssitzungen in den neun Bundesländern vom IMBK am 23. April 2008 besprochen und in seiner endgültigen Fassung zur Durchführung freigegeben. Im Jahr 2008 waren hierfür EUR 872.000,- budgetiert.

Rohstoff-Forschungsprojekte 2008

BC-20	Geo-Dokumentation Großbauvorhaben Burgenland
BC-21	Rohstoffkarte Burgenland
KC-30	Umweltgeochemie Kärnten
NC-63	Geo-Dokumentation Großbauvorhaben Niederösterreich
NC-64	Geo-Potential Korneuburg
OC-29	Geo-Dokumentation Großbauvorhaben Oberösterreich
StC-76	Umweltgeochemie Steiermark
WC-26	Umweltgeochemie Stadtgebiet Wien
ÜLG-20/F	Hubschrauber-geophysik
ÜLG-28/F	Anomalieverifizierung
ÜLG-32/F	Rohstoffarchiv EDV – Grundlagen und Dokumentation
LG-33/F	Rohstoffarchiv EDV – Auswertung und Darstellung
ÜLG-35/F	Komplementäre Geophysik
ÜLG-52/F	Bergbauartenwerk
ÜLG-55	Bergbauhaldenscreening und Risikoabschätzung

Des Weiteren nahm das IMBK den Finanzabschluss des Jahres 2007 zu Kenntnis.

Das IMBK hat sich in seiner Herbstsitzung am 27. November 2008 sowohl mit dem Stand des Rohstoffforschungsprogramms 2008 und der vorhergehenden Jahre als auch mit der Vorausplanung des Rohstoffforschungsprogramms 2009 auf der Grundlage der Ergebnisse der vorausgegangenen Sitzungen der Bund/Bundesländerkooperation befasst.

Ressortübereinkommen vom 25. Jänner 1979 (GZ 4.672-23/79) zwischen dem Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung und dem Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, betreffend die Kooperation auf den Gebieten der Wasserwirtschaft einschließlich Hydrografie, des Forstwesens sowie der Hydrogeologie und der Geotechnik.

Im Rahmen dieses Abkommens sind keine regelmäßigen Sitzungen von Arbeitsgruppen vorgesehen, Kooperationsgespräche finden – insbesondere mit der Sektion 7, Wasser / Abt. Nationale Wasserwirtschaft – statt.

Verwaltungsübereinkommen vom 12. Juli 1979 (GZ 46.221/3-IV/6/79) zwischen dem Bundesministerium für Handel, Gewerbe und Industrie und dem Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung, betreffend die Zusammenarbeit der Geologischen Bundesanstalt mit dem Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen.

Die 51. Sitzung fand auf Einladung des BEV am 14. Mai 2008 an der neuen Adresse der Gruppe Vermessungswesen in 1025 Wien, Schiffamtsgasse 1–3 statt.

Die Vertreter der GBA teilten den Bearbeitungsstand der geologischen Kartenwerke mit und übergaben die seit dem letzten Treffen erschienene geologische Karte 23 Hadres, deren Erläuterungen zu diesem Zeitpunkt allerdings noch nicht fertiggestellt waren.

Zum Abschluss der Sitzung wurde das neue Webportal des BEV „e-Geodata Austria“ vorgestellt, das als vollständiger, interaktiver Internetshop konzipiert ist und dem User bzw. Käufer die Möglichkeit bietet, sich Produkte nach seiner Wahl (z. B. Kartenausschnitte) zusammenzustellen und online zu erwerben. Der Shop steht in mehreren Varianten zur Verfügung:

- BEV Shop Light für den Einkauf von Lagerartikeln
- BEV Shop für den Bezug von Standardprodukten, die über Ort, Gebiet, Adresse oder Grundstück anwählbar sind
- BEV Shop Plus für GIS-Spezialisten, die frei konfigurierbare und weiterverarbeitbare Produkte benötigen.
- BEV Web GIS bietet die Möglichkeit, über Internet in die aktuellen Datenbestände des BEV Einsicht zu nehmen.
- BEV Shop APOS bietet Daten von allen Austrian-Positioning-Service-Referenzstationen zum Download.

Die 52. Sitzung fand am 12. November 2008 in der Geologischen Bundesanstalt statt und widmete sich dem Informationsaustausch über den Bearbeitungsstand der staatlichen Kartenwerke (die GBA konnte das Kartenblatt 47 Ried im Innkreis vorlegen), den Erfahrungen mit dem Onlineshop des BEV und Diskussionen über die EU-Richtlinie INSPIRE.

Verwaltungsübereinkommen vom 11. Jänner 1982 (GZ 5035/1-23/82) zwischen dem Bundesministerium für Handel, Gewerbe und Industrie, dem Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung und dem Bundesministerium für Landesverteidigung betreffend die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Geowissenschaften, Geotechnik und Technik.

Von Seiten des Österreichischen Bundesheeres wurde im Berichtsjahr ein Kontingent von 70 Hub-schrauber-Flugstunden zur Durchführung der aerogeophysikalischen Messflüge zur Verfügung gestellt.

Kooperation Bund/Bundesländer auf dem Gebiet der Rohstoffforschung, Rohstoffversorgungssicherung und Energieforschung

Weiterhin finden regionale Grundwasserprojekte innerhalb der Kooperation Bund/Bundesländer im Berichtsjahr keine Finanzierung. Besonders von diesem Stillstand betroffen sind regionale Grundwasser-Erkundungsprojekte. Dennoch ist die Kooperation Bund/Bundesländer (Nationale Kooperation

Forschung) dank der Forschungs- und Planungsmittel des BMLFUW aktiv sowie dank der für einschlägigen geowissenschaftlichen Forschungsbedarf eingesetzten Mittel zum Vollzug des Lagerstätten-gesetzes von essenzieller Bedeutung für die an der Geologischen Bundesanstalt geleistete Forschungs- und Entwicklungsarbeit.

Die Arbeitstagung 2008 der Bund/Bundesländer-Kooperation wurde vom Land Tirol in Zusammen-arbeit mit dem BMWF, BMLFUW und BMWFJ vom 3.–4. 11. 2008 in Innsbruck ausgerichtet. Rund 20 Teilnehmer aus allen Bundesländern wurden dabei über laufende und geplante Forschungsprogramme der genannten Bundesministerien informiert und diskutierten die weitere Entwicklung der Bund/ Bundesländer-Kooperation.

So berichtete das BMWF über den aktuellen Stand der BBK, das BMLFUW über den „Wurzelatlas“. Schwerpunkt beim BMWFJ bildet der tw. bei der GBA in Auftrag gegebene Österreichische Roh-stoffplan, in dem zurzeit in der Phase 2 die sicherungswürdigen Lagerstätten für eine nachhaltige Roh-stoffsicherung ausgewiesen werden.

Von der Geologischen Bundesanstalt wurden die Vorhaben „Datenbank Bohrkernlager Erzberg“ und „Datenbank Geophysik“ vorgestellt.

Im Rahmen einer Exkursion in das Achenseegebiet wurde den Teilnehmern tags darauf die „Wald-/ Weidetrennung in Steinberg am Rofen“ sowie das unter Mitwirkung der GBA erzielte Ergebnis zum Thema „Schutzwald und Naturgefahren in Pertisau“ vorgestellt.

2.4.1.2. Österreichisches Nationalkomitee für Geowissenschaften (ÖNKG)

Noch vor der turnusmäßigen Frühjahrssitzung des Plenums fand am 8. Jänner 2008 an der GBA eine Sitzung statt, bei der schwerpunktmäßig Aktivitäten im Rahmen des „Internationalen Jahres des Pla-neten Erde“ (IYPE) besprochen wurden.

Zunächst gab der Vorsitzende Werner E. Piller einen Überblick über den Status quo der Projekte und berichtete von der offiziellen Eröffnung durch BM Hahn an der GBA am 6. November 2007, von der Plakataktion (800 Plakate bundesweit) der drei Plakate (*Geologie ist Genuss*, *Geologie ist Gefahr* und *Geologie ist Alles*), die auch international auf positives Echo stieß. Als Plattform wie auch als Dokumenta-tion hat sich die Webseite www.geologie-ist-alles.at erwiesen, deren modularer Aufbau jederzeit Erweiterungen erlaubt.

Die „Gebrauchsinformation für den Planeten Erde“ von Angie Rattay, die bei der Pressekonferenz durch BM Hahn ebenfalls vorgestellt wurde, wurde im Plenum durchaus kontroversiell diskutiert.

Für den Opernball am 31. Jänner 2008 gab es im Programmheft an vorderster Stelle einen 8-seitigen (deutsch/englisch) redaktionellen Beitrag mit ganzseitigem Logo des IYPE in Form eines Gesprächs zwischen Werner E. Piller und der Organisatorin Desiree Treichl-Stürgkh. In der Herrenspende, einer opulenten Bilddokumentation (CREATION) von Lois Lammerhuber, war ein ganzseitiges Inse-rat („Geologie ist Oper“) geschaltet, um Entscheidungsträger für die Ideen des IYPE zu begeistern.

Abschließend wurde eine Reihe von Projekten in Hinblick auf Realisierbarkeit besprochen mit dem Ziel, eine Vorauswahl zu treffen. Diese Projekte sollten bis zu nächsten Sitzung im Detail präzisiert werden, um dann einer Kommission vorgelegt zu werden.

Neben dem IYPE wurde auch über Entwicklungen an den Universitäten sowie beim IODP (Projekt Bering-See) und ICDP referiert.

In der Frühjahrssitzung des Plenums am 4. April 2008 an der GBA bildete abermals das IYPE den Schwerpunkt. Vorgestellt wurde insbesondere die Kampagne im Zuge der European-Geosciences-Union-(EGU-)Tagung (13.–18. April 2008). In den beiden ersten Aprilwochen waren an 1.800 Stellen 8-Bogen-Plakate als Ergebnis eines bundesweiten Schülerwettbewerbes in ganz Österreich affiziert. Die Finanzierung erfolgte durch die Wirtschaftskammer Österreich (Fachverband Steine Keramik) und das Forum Mineralischer Rohstoffe. Druck und Grafik wurden von den mittlerweile überwiesenen Restmitteln des Jahres 2007 bestritten. Die Siegerehrung des bundesweiten Plakatwettbewerbes (mehr als 250 eingereichte Arbeiten) am 15. April an der ÖAW war eine gemeinsame Veranstaltung mit der EGU. MR Christian Smoliner (BMWF) sprach dazu einleitende Worte.

Bei dieser Sitzung wurden folgende Projekte zur Realisierung beschlossen: Sonderheft (ca. 100 Sei-ten) des UNIVERSUM-Magazins; österreichweite Tour eines Mineralogie-Busses von Robert Krickl (Universität Wien) beginnend mit der PANGEO-Tagung (September) bis zur „Langen Nacht der

Forschung“ (8. 11.) sowie die Ausstellung „Die Erde bebt“ für mehrere Standorte von Ulrike Mitterbauer (TU-Wien) mit geophysikalischen Inhalten. Weiters wurde beschlossen, Initiativen der beiden UNESCO-Geoparks (Kulturpark Kamptal, Steirische Eisenwurzten) zu unterstützen, die Webseite laufend zu aktualisieren und sich am länderübergreifenden Projekt der „Via Geo Alpina“ zu beteiligen (i. e. an ausgewählten Punkten digitale Informationen über den geologischen Untergrund in verständlicher Weise in mehreren Sprachen verfügbar zu machen). Zudem war die „Gebrauchsinformation für den Planeten Erde“ von Angie Rattay inhaltlich zu überarbeiten (Werner E. Piller) und finanziell zu fördern (Logo des IYPE auf der Packung).

Die Freigabe der Mittel als Voraussetzung für die Realisierung der Projekte wurde ab Mitte Mai 2008 in Aussicht gestellt.

In der Herbstjahressitzung des Plenums am 21. November 2008 an der GBA bildete ein Rückblick auf den IGC in Oslo und die PANGEO in Wien einen thematischen Schwerpunkt. Die Freigabe der Mittel für die Realisierung der Projekte im Rahmen des IYPE erfolgte erst nach mehrfachen Urgegnen im Zuge eines Gespräches am 25. September; demnach stehen für die Aktivitäten der Jahre 2008 und 2009 insgesamt EUR 400.000,- zur Verfügung. Neben den bereits bewilligten Projekten wurde das Projekt „Via Geo Alpina“, das Piller in aller Ausführlichkeit erläuterte, einstimmig beschlossen. Dieses Projekt ist neben OneGeology das einzige vom IYPE anerkannte länderübergreifende Projekt. Neben Österreich machten auch Italien, die Schweiz, Slowenien, Frankreich und Deutschland (mit Vorbehalt) mit. Inhaltlich geht es um die Implementierung geologischer Inhalte an den drei Routen der touristisch fix etablierten Via Alpina, die von Triest bis Monaco führt. Kosten fallen vor allem für die Übersetzung, das zu druckende Informationsmaterial und Info-Tafeln im Gelände an.

Neben dem IYPE wurde auch über Entwicklungen an den Universitäten sowie beim IODP und ICDP und über den Stand der Arbeiten (50 % der Beiträge sind vorhanden) für die Erläuterungen zur „Stratigrafischen Tabelle“ referiert.

2.4.2. Ausland

2.4.2.1. Kooperation mit Geologischen Diensten im benachbarten Ausland

Wie bereits seit 2006 etabliert, wurde im Berichtsjahr eine gemeinsame Besprechung zwischen Vertretern der Geologischen Dienste von Tschechien, der Slowakei, Ungarn, Slowenien, Polen und der GBA abgehalten. Das Treffen fand am 10. und 11. Juni 2008 auf Einladung des Slowakischen Geologischen Dienstes in Banská Stiavnica (Schemnitz) statt. Nach einer Einführung in die geologischen Verhältnisse der Umgebung des Tagungsortes (der größte Stratovulkan der Westkarpaten schuf die Voraussetzungen für jahrhundertelangen Gold- und Silberbergbau) gab es eine Führung durch die traditionsreiche Bergbaustadt. Dabei beeindruckte vor allem das Zentrale Bergbauarchiv mit kostbarsten Dokumenten. Am Abend referierten Vertreter der einzelnen geologischen Dienste kurz über deren Aktivitäten und tauschten die jeweiligen Neuerscheinungen der Publikationen aus. Der österreichische Vertreter thematisierte die ungeklärte Situation der GBA nach der Pensionierung von Direktor Schönlaub, den Verlauf des Nachbesetzungsverfahrens, die Einsetzung der „Arbeitsgruppe Zukunft“ und ihre möglichen Auswirkungen auf das Forschungsorganisationsgesetz. Die Vertreter der anwesenden geologischen Dienste stellten mit Besorgnis fest, dass eine derart lange Vakanz des Direktorspostens eine negative Vorbildwirkung in anderen Ländern haben könnte. Thomas Hofmann gab einen Überblick über die Aktivitäten im Rahmen des Internationalen Jahres des Planeten Erde. Am Vormittag des 11. Juni wurden die bilateralen Kooperationsvorhaben für 2007/2008 ausformuliert und unterzeichnet. Den Abschluss bildete am Nachmittag der Besuch einer stillgelegten Goldmine nördlich der Stadt.

Deutschland

Arbeitsgruppe für die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Geowissenschaften und Rohstoffe zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Österreich.

Die 31. Sitzung der Arbeitsgruppe fand am 9. und 10. November 2008 in der Dienststelle Hof/Saale des Bayerischen Landesamtes für Umwelt statt.

Nach der Begrüßung durch Dr. Bernd Matthes, Vizepräsident des Bayerischen Landesamtes für Umwelt, und Prof. Hans-Jochen Kümpel, Präsident der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe, berichtete MR Dr. Leopold Weber vom BMWFJ über die Arbeiten am Österreichischen Rohstoffplan, der bereits von der EU-Kommission als Beispiel für Best Practice hoch gelobt wurde.

Dr. Diethard Mager, Referatsleiter für mineralische Rohstoffe und Geowissenschaften im Berliner Wirtschaftsministerium, skizzierte die Leitlinien der deutschen Rohstoffpolitik und sprach von einem neuen Anlauf, durch intensive Erkundung landeseigener Rohstoffvorkommen die Importabhängigkeit zu reduzieren.

Die Vertreter des Bayerischen Geologischen Landesamtes und der Geologischen Bundesanstalt informierten über Fortschritte und Probleme der geologischen Landesaufnahme und der Kohlenwasserstoffexploration.

Forschungen auf dem Geothermie-Sektor waren ein weiterer Schwerpunkt der Tagung; besonders Österreich konnte hier auf eine Fülle von Projekten verweisen. Beim Thema „Carbon Dioxide Capture and Storage“ allerdings, konnte Österreich noch keine Aktivitäten vorweisen.

Da sowohl die Geologische Bundesanstalt als auch die Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe in den letzten Jahren Gegenstand von Evaluierungen waren, kam es zu einem Erfahrungsaustausch. Bei der BGR führten die Resultate der Evaluierung bereits zu einer tiefgreifenden Organisations- und Strukturreform, die um die Jahreswende 2008/2009 in Kraft treten soll. Der Vertreter der GBA berichtete über den Zwischenstand der Beratungen der „Arbeitsgruppe Zukunft“ und den Versuch, das Forschungsorganisationsgesetz zu reformieren.

Die nächste Sitzung der Arbeitsgruppe findet am 26.–28. Oktober 2009 in der Steiermark statt.

Slowakische Republik

Am 10/11. Juni 2008 fanden in Banská Štiavnica Besprechungen zwischen der österreichischen und der slowakischen Delegation im Rahmen der 47. Austauschsitzung gemäß Artikel 2 des zwischen der Regierung der Tschechoslowakischen Republik und der Österreichischen Bundesregierung abgeschlossenen Abkommens über die Grundsätze der geologischen Zusammenarbeit vom 23. Jänner 1960 statt.

Schwerpunkt der erdwissenschaftlichen Zusammenarbeit zwischen der Slowakei und Österreich bilden – ebenso wie in früheren Jahren – auch weiterhin die verschiedenen Aspekte der Alpen-Karpaten-Verbindung und deren Vorland. Hier ist vor allem eine Abklärung der tektonischen, faziellen bzw. stratigrafischen Einheiten von besonderer Bedeutung, wobei die erfolgreiche Bearbeitung der beiden Gebirgszüge gemeinsamen lithologischen Einheiten fortgesetzt werden soll. Unterstrichen sei die detaillierte paläontologische Bearbeitung ausgewählter Lokalitäten (Totes Gebirge) in den Nördlichen Kalkalpen. Außerdem soll die erfolgreiche Zusammenarbeit bei der Erstellung grenzüberschreitender geologischer Kartenwerke mit Schwerpunkt im Bereich der Kleinen Karpaten und der Hundsheimer Berge weitergeführt werden. Die Kooperation betreffend Strontiumisotope österreichischer und slowakischer Weine wird weitergeführt, ebenso zur Schwefelisotopenzusammensetzung in Sulfaten von Karstwässern.

Als neuer Schwerpunkt wurde das trilaterale (A-CZ-SK) Projekt einer geologischen Karte des Wiener Beckens (1:200.000) anlässlich der 50-Jahrfeier im Jahr 2010 der Kooperation zwischen der damaligen Tschechoslowakei und Österreich ins Protokoll aufgenommen.

Slowenien

Am 10/11. Juni 2008 fanden in Banská Štiavnica Besprechungen statt zwischen der österreichischen und der slowenischen Delegation im Rahmen der „Vereinbarung zwischen der Geologischen Bundesanstalt und dem Geoloski Zavod Ljubljana (GZL) über die Zusammenarbeit auf den Gebieten der Geowissenschaften und Geotechnik“, die am 22. Oktober 1992 abgeschlossen wurde.

Einen Schwerpunkt bildete – ebenso wie in früheren Jahren – der Erfahrungsaustausch auf den Gebieten Geografischer Informationssysteme, Bibliotheken und historischer Kartenwerke. Weitere Themen der Zusammenarbeit betreffen obertriadische Karbonatabfolgen in den Nördlichen Kalkalpen sowie Sedimente und Vulkanite des Steirischen Beckens.

Tschechische Republik

Am 10/11. Juni 2008 fanden in Banská Štiavnica Besprechungen zwischen der österreichischen und der tschechischen Delegation im Rahmen der 48. Austauschszitzung gemäß Artikel 2 des zwischen der Regierung der Tschechoslowakischen Republik und der Österreichischen Bundesregierung abgeschlossenen Abkommens vom 23. Jänner 1960 über die Grundsätze der geologischen Zusammenarbeit statt.

Es wurde vereinbart, die Zusammenarbeit in der Grundlagenforschung fortzuführen, wobei insbesondere die Bearbeitung klassischer Lokalitäten ausgewählter lithologischer Einheiten im Salzkammergut einen Schwerpunkt bildet. Zudem soll das Studium erdwissenschaftlicher Sammlungen einen weiteren Schwerpunkt darstellen und auch durch Kongressbesuche (DEUQUA; PANGEO, Trias-Tagung in Bad Goisern) intensiviert werden.

Als neuer Schwerpunkt wurde das trilaterale (A, CZ, SK) Projekt einer geologischen Karte des Wiener Beckens (1:200.000) anlässlich der 50-Jahrfeier im Jahr 2010 der Kooperation zwischen der damaligen Tschechoslowakei und Österreich ins Protokoll aufgenommen.

Ungarn

Am 10/11. Juni 2008 fanden in Banská Štiavnica Besprechungen im Rahmen der 39. Austauschszitzung gemäß der Vereinbarung vom 15. Jänner 1968 über „Erdwissenschaftliche Zusammenarbeit zwischen der Geologischen Bundesanstalt in Wien und dem Ungarischen Geologischen Institut (MÁFI)“ statt.

Arbeitsschwerpunkte bildeten weiterhin das Mesozoikum in den Nördlichen Kalkalpen und hydrogeologische Fragestellungen im Grenzbereich beider Staaten. Zudem werden vermehrt paläobotanische Studien mit Schwerpunkt auf den bestehenden Sammlungen in Wien und Budapest betrieben und der Erfahrungsaustausch bei Kongressen (z. B. Trias-Tagung in Bad Goisern) gepflegt.

2.4.2.2. Kooperation mit internationalen Geologischen Vereinigungen

EuroGeoSurveys (EGS)

Die 24. Generalversammlung fand am 13. März 2008 in Brüssel statt, gefolgt von einem Directors' Workshop am 14. März 2008, bei dem hohe Beamte von Institutionen der Europäischen Union ihre Vorstellungen zu einem künftigen europäischen Datenaustausch skizzierten.

Die 25. Generalversammlung fand auf Einladung des Italienischen Geologischen Dienstes APAT am 8. Oktober in Rom statt, ebenfalls gefolgt von einem Directors' Workshop am 9. Oktober 2008, das italienischen Aktivitäten zum Internationalen Jahr des Planeten Erde gewidmet war. Im Anschluss führte eine zweitägige Exkursion in den Nationalpark Cinque Terre.

Beiden Sitzungen gingen Treffen des Exekutivkomitees von EGS voran, deren Ergebnisse zu Beginn der jeweiligen Generalversammlungen mitgeteilt wurden.

Am Beginn der Frühjahrssitzung hatten die von einem Selection Committee ausgewählten Kandidaten für die Nachfolge des amtierenden Generalsekretärs Patrice Christman Gelegenheit, ihre Vorstellungen zu präsentieren. In geheimer Wahl erhielt Luca Demicheli von APAT (Italien) eine deutliche Mehrheit. Sein Mandat läuft ab 1. 7. 2009, aber bereits ab 1. 4. 2009 wird er das Amt gemeinsam mit dem scheidenden Generalsekretär ausüben, sodass eine möglichst reibungslose Amtsübergabe gewährleistet ist.

Bestrebungen, eine internationale Organisation mit Namen International Consortium of Geological Surveys (ICOGS) ins Leben zu rufen, sind so weit gediehen, dass ein erstes Meeting mit der inzwischen gegründeten Dachorganisation afrikanischer geologischer Dienste (OAGS) anberaumt wurde. Kritische Stimmen gab es gegen die zunehmende Tendenz, mit EGS-Geldern konkrete Forschungsprojekte zu unterstützen; solche Projekte würden immer einem oder mehreren Mitgliedsländern zugeordnet werden und jedenfalls zu Begehrlichkeiten bei anderen Mitgliedern führen. Die Generalversammlung kam überein, diese Praxis in Zukunft sehr restriktiv zu handhaben.

Weitere Themen waren Berichte aus den Arbeitsgruppen, Aktivitäten der Öffentlichkeitsarbeit, die bevorstehende Übersiedlung des Generalsekretariats, die beginnende Überarbeitung der EGS-Statuten und der „Internal Rules“, die den Informations- und Entscheidungsfluss innerhalb der EGS-Gremien regeln.

Sowohl die Generalversammlung als auch der Directors' Workshop standen unter dem Eindruck, dass sehr viel von „Daten“ gesprochen wurde, eine europäische geologische Infrastruktur basierend auf einem gemeinsamen Datenmodell aber noch in weiter Ferne liegt. Wie die kleineren geologischen Dienste es schaffen, die Daten in gewünschter Form bereitzustellen und aktuell zu halten, bleibt in diesen Plänen unberücksichtigt und war Gegenstand heftiger Diskussionen über mangelnde Ressourcen.

Mit Beginn 2009 geht der Vorsitz von EGS von Spanien (ITGE) auf Großbritannien (BGS) über, der neue Präsident wird John Ludden sein.

Die Herbstsitzung stand unter dem Eindruck der im Gange befindlichen völligen Reorganisation des Italienischen Geologischen Dienstes APAT, der in eine Dachorganisation ISPRA (Istituto Superiore per la Protezione e la Ricerca Ambientale) eingegliedert wurde, nur eine interimistische Leitung hat und sich in Ungewissheit über seine zukünftige Struktur und Rolle innerhalb von ISPRA befindet.

Die im abgelaufenen Halbjahr überarbeiteten neuen EGS-Statuten wurden angenommen, bis zur Frühjahrsversammlung in Brüssel sollen auch die Internal Rules beschlussreif sein. Darin soll den Contact Persons eine wichtigere Rolle zugeschrieben werden, ihre Zusammenkünfte sollen von einem Mitglied des Executive Committees geleitet werden, der Generalsekretär soll sich auf die Außenbeziehungen von EGS konzentrieren.

Der Finanzbericht 2007 wurde (verspätet) verabschiedet, ein Wechsel der Prüfungsagentur ist beabsichtigt. Aus dem Executive Committee scheidet zwei Mitglieder aus, sie werden durch Christoph Beer (Schweiz) und Johnny Fredericia (Dänemark) ersetzt. Auch die Stelle des Assistenten des Generalsekretärs ist neu zu besetzen. Der Plan, das EGS-Logo zu erneuern, wurde verworfen, es sollen nur geringfügige Verbesserungen des bestehenden Logos vorgenommen werden.

Eine gewisse Besorgnis besteht über die schleppende Bereitschaft der Mitgliedsländer, Vertreter in die Working Groups zu entsenden, was vor allem von den kleineren Diensten mit mangelnden Personalressourcen begründet wird.

Die Herbstsitzung von EuroGeoSurveys 2009 wird auf Einladung des Kroatischen Geologischen Dienstes in Zagreb stattfinden, während die Frühjahrssitzung 2009 wie bisher am Sitz von EuroGeo-Surveys in Brüssel abgehalten werden wird. Für die Herbstsitzung 2010 steht bereits Dänemark fest.

2.4.2.3. Auslandsaufenthalte von GBA-Angehörigen

Land	Ort / Zweck	Name	PT
Albanien	Exkursion „Geologie Albaniens“	Bayer	7
	Exkursion „Geologie Albaniens“	Berka	7
	Exkursion „Geologie Albaniens“	Ita	7
	Exkursion „Geologie Albaniens“	Koçiu	7
	Exkursion „Geologie Albaniens“	Löwenstein	7
	Exkursion „Geologie Albaniens“	Mauracher	7
	Exkursion „Geologie Albaniens“	Peresson	7
	Exkursion „Geologie Albaniens“	Pestal	7
	Exkursion „Geologie Albaniensv	Rockenschaub	7
	Exkursion „Geologie Albaniens“	Schattauer	7
	Exkursion „Geologie Albaniens“	Schuster	7
	Exkursion „Geologie Albaniens“	Wimmer-Frey	7
Belgien	Brüssel: 24 th EGS General Assembly	Daurer	2
	Brüssel: Directors' Workshop	Daurer	1
	Brüssel: Sustainable Energy Week	Goetzl	1
Dänemark	Kopenhagen: eWater Consortium Meeting	Schubert	1

Deutschland	Berlin: Archiving in Digital Cartography and Geoinformation	Bayer	2
	Hof: 31. Sitzung der Arbeitsgruppe	Daurer	2
	Hannover: Jubiläum 25 Jahre BGR	Daurer	1
	München: Besuch der GEOFA	Egger	2
	Stuttgart: Meeting Molasse Group	Gebhardt	3
	Erlangen: Jahrestagung Paläontologische Gesellschaft	Gebhardt	6
	Offenburg: Geothermie-Messe	Goetzl	2
	Potsdam: Anbahnungsbesprechung 3D Europe	Goetzl	2
	München: Arbeitsbesprechung LfU Bayern	Gruber	2
	Königslutter: Geotoptagung (Vortrag)	Hofmann	1
	Erlangen: Besprechungen mit Prof. Rohn, Prof. Moser und MitarbeiterInnen	Lotter	2
	Allensbach: 18. Bodenseetagung Ingenieurgeologie	Lotter	2
	Bonn: Paläobotaniker-Konferenz (Vortrag)	Meller	6
	Hannover: Meeting GeoEurope 3D	Pfleiderer	1
	Berlin: DEUQUA-Vorstandssitzung	Reitner J.	2
	Halle: Deutsche Stratigrafische Kommission Quartär	Reitner J.	3
	Kaufering: AgAQ-Tagung und Exkursion	Reitner J.	3
	München: Vortrag und Besprechungen	Reitner J.	3
	Schwarzwald: Exkursion Kaiserstuhl	Rockenschaub	3
	Stuttgart: Meeting Molasse Group	Roetzel	3
England	Llandudno: Bohrlochgeophysik-Schulung bei Robertson Geologging	Ita	2
	Llandudno: Bohrlochgeophysik-Schulung bei Robertson Geologging	Jochum	2
Finnland	Haikko: AEM 2008 Meeting on Airborne Geophysics	Ahl	4
	Espoo: 23 rd Geoscience Information Consortium	Strauß	7
Italien	Rom: EGS Herbstmeeting + Directors' Workshop	Daurer	2
	Cinque Terre: Field Trip	Daurer	3
	Acqui Terme: Einschulung Permanentinklinometer	Römer	2
	Acqui Terme: Einschulung Permanentinklinometer	Supper	2
	Dubrovnik: Interactive Workshop	Goetzl	6
Luxemburg	Luxemburg: eWater Consortium Meeting	Schubert	1
	Luxemburg: eWater Final Project Review	Schubert	1
Mexiko	Tulum: Aerogeophysik Sian Kaan	Ahl	23
	Tulum: Aerogeophysik Sian Kaan	Motschka	23
	Tulum: Aerogeophysik Sian Kaan	Supper	18
Norwegen	Oslo: 33. Internationaler Geologenkongress	Krenmayr	7
Polen	Zakopane: 4 th Mid European Clay Conference	Wimmer-Frey	7
Schweiz	Zürich: Airborne Gamma Spectrometry Workshop	Motschka	3
	Nyon: VII th International Terroir Congress	Reitner H.	6
Spanien	Madrid: EGS Research Manager Working Group	Pfleiderer	2
Ungarn	Budapest: Mittel- und Obermiozän-Floren	Meller	5
	Sopron: Exkursion	Schuster	1
USA	Las Vegas / VM World 2008	Heuberger	3

Organigramm der Geologischen Bundesanstalt laut Anstaltsordnung vom 27. I. 2003

Aufgaben	Fachabteilung	Hauptabteilung
Geologische Kartierung der Kristallingebiete, petrologische und mineralogische Untersuchungen, Tektonik der Kristallingebiete, radiometrische Altersbestimmung	Kristallingeologie	GEOLOGISCHE LANDESAUFNAHME
Geologische Kartierung der Sedimentgebiete, stratigrafische, fazielle und sedimentologische Untersuchungen, Tektonik der Sedimentgebiete	Sedimentgeologie	
Grundlagenforschung zur Unterstützung der Hauptprogramme der Geologischen Bundesanstalt mit Schwerpunkt Paläontologie, Betreuung der Sammlungen	Paläontologie und Sammlungen	
Erkundung von mineralischen Rohstoffen, Bewertung bekannter Rohstoffvorkommen, Auswertung und Dokumentation von Suchprogrammen und Bestandsaufnahmen	Rohstoffgeologie	ANGEWANDTE GEOWISSENSCHAFTEN
Erfassung und Dokumentation von Massenbewegungen und Störungszonen, Bewertung ihrer Auswirkungen auf Baumaßnahmen und Sicherheit des Kulturraumes	Ingenieurgeologie	
Erkundung von nutzbaren Trinkwasservorkommen, Dokumentation regionaler Grundwasserverhältnisse, Vorschläge von Maßnahmen zum Grundwasserschutz	Hydrogeologie	
Durchführung, Dokumentation und Auswertung regionaler Messkampagnen (Aeromagnetik, Hubschrauber-geophysik), Terrestrische Messungen bei Spezialfragen	Geophysik	
Moderne Beprobung sowie chemische Gesteins-, Wasser- und Bodenanalysen im Rahmen der Programme der Geologischen Bundesanstalt	Geochemie	
Zentrale Dokumentation der in Österreich anfallenden geowissenschaftlich-geotechnischen Daten mit Hilfe von Informationstechnologie	Geodatenzentrale	INFORMATIONSDIENSTE
Kartografische Bearbeitung und Herstellung von Druckvorlagen für die Farbkarten der Geologischen Bundesanstalt sowie Durchführung von grafischen Arbeiten	Kartografie und Grafik	
Fachlich-redaktionelle Betreuung sowie Satz, Korrektur, Umbruch und Herstellung von Druckvorlagen für die Publikationen der Geologischen Bundesanstalt	Redaktion	
Führung der größten geowissenschaftlichen Bibliothek in Österreich, Tausch, Verkauf und Versand der Publikationen der Geologischen Bundesanstalt	Bibliothek und Verlag	
Sammlung und Archivierung der in Österreich anfallenden, nicht gedruckten, geowissenschaftlich-geotechnischen Berichte, Manuskripte, Skizzen etc.	Zentralarchiv	
Systematische Betreuung aller Aufgaben, bei welchen Methoden der Informationstechnologie und Geografischen Informationssysteme angewendet werden	ADV und GIS	
Beschaffung, Instandhaltung, Verrechnung (Staatsverrechnung, Kostenrechnung, Projektverrechnung) sowie Personalführung	Logistik und Rechnungswesen	
Haustechnikerleistungen inkl. Wartung, Inspektion und Meldung von Instandhaltungsbedarf, Gebäudesicherung, Boten- und Transportdienste, Reinigung	Hausdienste	

DIREKTOR
Stabsstelle für Internationale Kooperation und Öffentlichkeitsarbeit

3. Organisatorische Grundlagen

Die wichtigsten organisatorischen Grundlagen für die Geologische Bundesanstalt sind das 1981 in Kraft getretene und zuletzt im Jahr 2004 novellierte Forschungsorganisationsgesetz (FOG) sowie die darauf beruhende Anstalts-, Tarif- und Bibliotheksordnung. Bestimmend für die Tätigkeiten der GBA sind der Beirat und der Fachbeirat für die Geologische Bundesanstalt. Weiters schafft das Konzept für Rohstoffforschung die Grundlagen für wesentliche Programmschwerpunkte der GBA.

Beirat und Fachbeirat für die GBA

Gemäß Anstaltsordnung ist für die GBA ein **Beirat** eingerichtet, der sich aus Vertretern der an der Leistung der GBA primär interessierten Institutionen wie Bundeskanzleramt, Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung, Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend, Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, Wirtschaftskammer Österreich und Bundeskammer für Arbeiter und Angestellte zusammensetzt. Bei Bedarf können weitere Vertreter nominiert werden. Den Vorsitz führt das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung; das Sekretariat ist bei der GBA eingerichtet.

Dem Beirat obliegt die Beratung des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung in allen Angelegenheiten, welche die GBA betreffen, mit den Schwerpunkten Programm- und Budgetgestaltung sowie Leistungskontrolle. Er kommentiert beratend die Programmanträge der GBA, gibt Stellungnahmen und Empfehlungen zu den Leistungsberichten ab und beauftragt die GBA mit der Abwicklung der im jeweils gültigen Businessplan enthaltenen Programme und Projekte.

Weiters ist gemäß Anstaltsordnung bei der GBA ein **Fachbeirat** eingerichtet, der sich aus Wissenschaftlern zusammensetzt, die in jenen Fachbereichen tätig sind, in welchen die GBA primär arbeitet. Auf Vorschlag des Direktors der GBA bestellt der Bundesminister für Wissenschaft und Forschung die Mitglieder des Fachbeirats ad personam. Den Vorsitz des Fachbeirats führt der Direktor der GBA. Zur Sicherstellung der Meinungsvielfalt dauert eine Funktionsperiode für jedes Mitglied des Fachbeirats drei Jahre. Im Jahr 2008 gehörten dem Fachbeirat die in der unten stehenden Tabelle angeführten Personen an.

Dem Fachbeirat obliegt die Beratung des Direktors insbesondere in Fragen der Programmgestaltung sowie bei der Stellungnahme zu den Leistungsberichten der GBA und zu wissenschaftlichen, die GBA betreffenden Fragen. Die vom Fachbeirat abgegebenen Stellungnahmen haben den Rang von Empfehlungen, die der Direktor den vorgesetzten Stellen vorlegen kann.

Beide Gremien treten zweimal jährlich und zwar im Frühjahr und im Herbst, zu jeweils gemeinsamen Sitzungen zusammen.

Bei der Frühjahrssitzung am 23. April 2008 präsentierten die Vertreter der GBA ausführliche Berichte über die Arbeitsergebnisse des Vorjahres sowie einen Überblick über die für das Jahr 2008 geplanten Vorhaben und Programme. Einen thematischen Schwerpunkt der Sitzung bildete der Bericht über den Zwischenstand der Diskussionsergebnisse der „Arbeitsgruppe Zukunft der Geologischen Bundesanstalt“, die als Folge des im Juli durchgeführten internationalen Assessments im Auftrag des BMWF ins Leben gerufen wurde. Dieser Bericht stieß auf großes Interesse bei den Mitgliedern des Beirats und Fachbeirats und insbesondere das Thema „flächendeckende Landesaufnahme“ führte zu einer angeregten Diskussion und wertvollen Stellungnahmen.

Da für Jahresmitte ein vorläufiges Ergebnis einer weiteren Arbeitsgruppe angekündigt wurde, die sich mit dem Vorschlag für eine Neuformulierung der im FOG verankerten Aufgaben der GBA befasste, kamen die beiden Gremien überein, zur Jahresmitte eine außerordentliche Sitzung abzuhalten, um den Neuformulierungsvorschlag zu diskutieren, bevor dieser den zuständigen Stellen im Ressort vorgelegt wird.

Bei der außerordentlichen Sitzung des Beirats und Fachbeirats am 17. Juni 2008 wurden nochmals die bis dahin erzielten Zwischenergebnisse der „Arbeitsgruppe Zukunft der Geologischen Bundesanstalt“ präsentiert und eingehend diskutiert. Der inzwischen von der erweiterten Arbeitsgruppe ausgearbeitete Entwurf für die Neuformulierung des § 18 FOG, in dem die Aufgaben der GBA aufgelistet sind,

stieß bei den Mitgliedern des Beirats und Fachbeirats weitgehend auf Zustimmung und wurde mit nur geringfügigen Änderungen zur Weiterleitung zur Überprüfung der Rechtskonformität empfohlen. Schließlich wurde bei dieser außerordentlichen Sitzung dem dringenden Anliegen der GBA entsprochen, den Herrn Bundesminister von Seiten des Beirats und Fachbeirats schriftlich auf die an der GBA vorherrschenden Personalengpässe hinzuweisen und ihn um die Schaffung zweier zusätzlicher Planstellen für die Bereiche Geodatenmanagement und Palynologie zu bitten.

Beherrschendes Thema bei der am 27. November 2008 abgehaltenen Herbstsitzung des Beirats und Fachbeirats bildete die geologische Landesaufnahme, mit deren Voranschreiten sich die Vertreter der beiden Gremien zum Teil unzufrieden zeigten. In konstruktiver Atmosphäre wurden Mittel und Wege diskutiert, wie trotz bestehenden Personalengpasses der vom Beirat ausgesprochenen dringenden Empfehlung, der geologischen Landesaufnahme höchste Priorität einzuräumen und sie weitestmöglich zu forcieren, entsprochen werden kann. Betont wurde aber auch die besonders hohe Qualität der von der GBA hergestellten geologischen Karten, auf deren Beibehaltung trotz der nötigen Arbeitsbeschleunigung größter Wert gelegt wird.

Mitglieder des Fachbeirats für die Geologische Bundesanstalt im Jahr 2008

Name	Institution	Fachrichtung
Dr. Richard BÄK	Amt der Kärntner Landesregierung, für die Verbindungsstelle der Bundesländer	Geologie
DI. Dr. Rudolf FRUHWIRTH	NGS – Neuro Genetic Solutions GmbH, Leoben	Geo-Informatik
Dr. Konrad HÖSCH	OMV-Exploration & Production GmbH, Wien	Erdölgeologie
Doz. Dr. Mathias HARZHAUSER	Naturhistorisches Museum, Wien	Paläontologie
Dr. Dirk JESINGER	Intergeo ZT-GmbH, Villach	Ingenieurgeologie
Ass.-Prof. Dr. Kurt KLIMA	Institut für Angewandte Geowissenschaften, Technische Universität Graz	Technische Geologie
MR DI Dr. Stefan KOLARSKY	Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung	Ressortvertreter
Dr. Wolfgang LENHARDT	Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik, Wien	Geophysik
Mag. Erhard NEUBAUER	ZT GmbH f. Erdwissenschaften, Graz	Technische Geologie
Univ. Prof. Dr. Franz NEUBAUER	Fachbereich Geografie und Geologie, Universität Salzburg	Geologie
Univ. Prof. Dr. Walter PROCHASKA	Department Angewandte Geowissenschaften und Geophysik, Montanuniversität Leoben	Bergbau
MR Dr. Christian SMOLINER	Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung	Ressortvertreter
MR Univ. Prof. Dr. Leopold WEBER	Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend	Bergbau
HR DI. Helmuth ZIERHUT	Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen, Wien	Kartografie

4. Finanzbericht

4.1. Finanzbericht der GBA

Bei Zusammenrechnung der Betriebsausgaben, der Ausgaben für Investitionen und der Personalkosten betragen die Gesamtausgaben der GBA im Jahr 2008 EUR 7.087.000,- und lagen somit um 5,9 % unter denen des Vorjahres.

Zu erklären ist dieser Rückgang der Gesamtausgaben zum einen durch die geringfügige Reduktion der Personalausgaben, zum anderen durch den Umstand, dass die für die Bedeckung der Betriebsausgaben verfügbaren Budgetmittel aus den weiter unten beschriebenen Gründen nicht zur Gänze verausgabt werden konnten.

Die Ausgaben des Jahres 2008 gliedern sich wie folgt:

4.1.1. Personalkosten

Die Personalkosten für Beamte und Vertragsbedienstete der GBA betragen im Berichtsjahr EUR 4.233.000,-, was einer Einsparung gegenüber 2007 von ca. 2 % entspricht.

Der Umstand, dass eine zu Beginn des Berichtsjahres frei gewordene Stelle überhaupt nicht mehr nachbesetzt werden konnte, die Stelle des Direktors der GBA das ganze Jahr über und zwei weitere Stellen infolge Ruhestandsversetzungen ab Jahresmitte nicht besetzt waren, wurde also durch die allgemeinen Personalkostensteigerungen weitgehend wettgemacht.

4.1.2. Anlagen

Für Investitionen wurde der GBA im Jahr 2008 ein geringfügig höherer Betrag zugesprochen als im Jahr davor. Allerdings wurde wiederum der Antrag gestellt, einen Teil der zugewiesenen EUR 780.000,- zugunsten des Betriebskostenbudgets umzuwidmen, so dass für die Anschaffung von Anlagen letztlich EUR 735.000,- zur Verfügung standen.

Diese Summe gestattete der GBA die weitere Aufrechterhaltung des hohen Standards der EDV-Hardware und bei der Ausstattung mit Mess- und Laborgeräten, bei denen besonders die im Berichtsjahr erfolgte Anschaffung eines Induktiv Gekoppelten Plasmaemissions-Massenspektrometers (ICP-MS) zu erwähnen ist, welches sich mit nahezu EUR 250.000,- zu Buche geschlagen hat.

4.1.3. Betriebskosten

Der ursprünglich der GBA zugewiesene Jahreskredit aus Budgetansatz UT8 war mit EUR 2.472.000,- gegenüber 2007 unverändert und erhöhte sich durch die zu Jahresbeginn beantragte Umwidmung zu Lasten des Investitionsbudgets auf EUR 2.517.000,-.

Infolge der im November 2008 durchgeführten Umstellung der bisher verwendeten Buchhaltungssoftware auf das System HV-SAP konnten jedoch bestimmte für das Berichtsjahr kalkulierte Ausgaben nicht mehr budgetwirksam für das Finanzjahr 2008 verbucht werden. Von dem unter diesem Ansatz verfügbaren Budget wurden daher nur EUR 2.361.000,- verausgabt.

Neben allen typischen Betriebskosten wie Energieaufwand, Gebäudeinstandhaltung, KFZ-Betriebskosten u. dgl. inkludiert dieser Ansatz auch die Ausgaben für die Kartierung (Reisekosten und Aufträge an Auswärtige MitarbeiterInnen), die Mittel zum Vollzug des Lagerstättengesetzes und seit einigen Jahren auch jene Mittel, die für die Durchführung der Schwerpunktprogramme GEOF@ST und GEO-RIOS eingesetzt werden.

4.1.3.1. Geologische Landesaufnahme (Kartierung)

Die Aufwendungen für Dienstreisen der AufnahmsgeologInnen der GBA und für Werkvertragshonorare Auswärtiger MitarbeiterInnen betragen im Jahr 2008 insgesamt EUR 138.000,-. Dass es hier trotz gesteigerter Auftragsvergabe an Auswärtige MitarbeiterInnen zu einer Ausgabenreduktion gegenüber dem Vorjahr um 12,5 % kam, ist darauf zurückzuführen, dass bei einigen GBA-angehörigen Kartierern – wegen der forcierten Abfassung von Erläuterungen und der Erstellung von Manuskripten und wegen längerer Erkrankungen – deutlich geringere Reisekosten anfielen als im Jahr davor.

4.1.3.2. Vollzug des Lagerstättengesetzes (VLG)

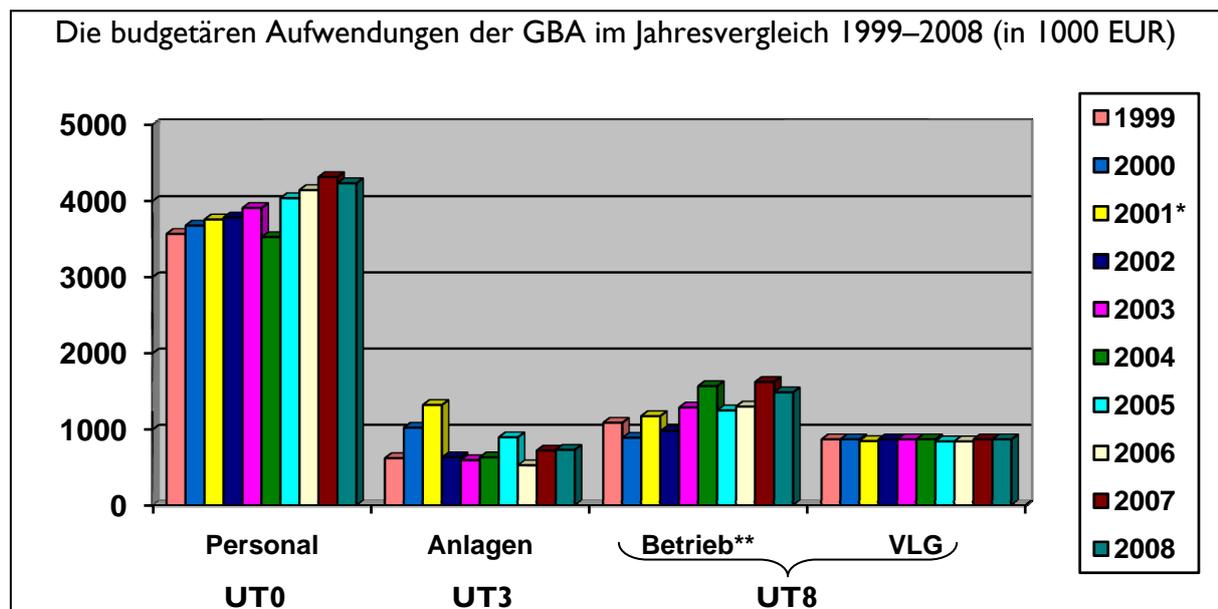
Für die Abwicklung der Projekte, die mit Zustimmung des BMWA im Rahmen des Vollzugs des Lagerstättengesetzes abgewickelt werden, scheint im Budgetheft seit vielen Jahren der unveränderte Betrag von EUR 872.000,- auf. Da im Berichtsjahr keine Budgetbindung verhängt wurde, konnte dieser Betrag wiederum zur Gänze ausgeschöpft werden und stand zum größten Teil für die Finanzierung der Personalkosten jener im Rahmen der Teilrechtsfähigkeit beschäftigten MitarbeiterInnen zur Verfügung, die für die Bearbeitung der VLG-Projekte eingesetzt wurden.

4.1.3.3. GEOF@ST und GEORIOS

Die Höhe des verfügbaren UT8-Budgets erlaubte eine geringfügig höhere Dotation dieser beiden Schwerpunktprogramme als im Vorjahr. Insgesamt standen dafür im Berichtsjahr EUR 246.000,- zur Verfügung, die – wie schon in den vorangegangenen Jahren – mit Einverständnis der vorgesetzten Dienstbehörde in die Teilrechtsfähigkeit transferiert wurden, um die dort anfallenden Personalkosten für die MitarbeiterInnen dieser Programme zu finanzieren.

4.1.4. Einnahmen

Die Einnahmen betragen im Berichtsjahr EUR 34.000,- und sind zum größten Teil den gegenüber den Vorjahren in konstanter Höhe erzielten Erlösen aus Publikationsverkäufen zuzuschreiben.



* Die Angaben für das Jahr 2001 beinhalten die Mittel, die auf Empfehlung des Rates für Forschung und Technologieentwicklung zur Verfügung standen.

** In den Betriebskosten der Jahre 2003 bis 2008 sind die Mittel für die Schwerpunktprogramme GEOF@ST und GEORIOS enthalten.

4.1.5. Mittelzuordnung zu den Kostenstellen

Als Kostenstellen fungieren die Einheiten der Linienorganisation (Fachabteilungen). In der folgenden Übersicht werden die Einheiten zu Hauptabteilungen zusammengefasst und die innerhalb dieser Organisationseinheiten angefallenen Kosten angeführt.

Personalkostenanteile sind in dieser Aufteilung nicht enthalten. Zur Darstellung gelangt hier lediglich der auf die jeweilige Organisationseinheit entfallende Anteil an den Betriebs- und Investitionskosten des Jahres 2008 (zusammengefasst insgesamt EUR 3.096.000,-).

Übersicht über die Mittelzuordnung zu den Kostenstellen (ohne Personalkosten)

Kostenstelle	UT3		UT8		Gesamt	
	EUR	%	EUR	%	EUR	%
Geologische Landesaufnahme	91.000	12,4	387.000	16,4	478.000	15,4
Angewandte Geowissenschaften	377.000	51,3	1.110.000	47,0	1.487.000	48,0
Informationsdienste	262.000	35,6	433.000	18,3	695.000	22,5
Direktion, Verwaltung, Int. Koop. & Öffentlichkeitsarbeit, allg. Kosten	5.000	0,7	431.000	18,3	436.000	14,1
Gesamt	735.000	100	2.361.000	100	3.096.000	100

4.1.5.1. Hauptabteilung Geologische Landesaufnahme

Neben den Kosten, die innerhalb der dieser Hauptabteilung zugehörigen Fachabteilungen (etwa für den Betrieb der Labors u. dgl.) anfallen, sind hier auch die Kosten für die Kartierung – also die Reisekosten für AufnahmegeologInnen und die Honorare für Auswärtige MitarbeiterInnen – enthalten. Hinzu kommen die Kosten für das im Berichtsjahr mit EUR 146.000,- dotierte Projekt GEOF@ST. Vergleichsweise gering war im Berichtsjahr jener Anteil der Investitionen, die dieser Organisationseinheit zuzuordnen sind. Neben einigen Einrichtungs- und Laborausstattungsgegenständen wurde ein neues Stereomikroskop angeschafft.

4.1.5.2. Hauptabteilung Angewandte Geowissenschaften

Die gesamten Mittel zum Vollzug des Lagerstättengesetzes und jene EUR 100.000,-, die im Berichtsjahr für das Projekt GEORIOS zur Verfügung standen, wurden von Abteilungen beansprucht, die der Hauptabteilung Angewandte Geowissenschaften angehören. Daraus resultiert der hohe Anteil dieser Organisationseinheit am Betriebskostenbudget. Auch der Anteil dieser Hauptabteilung am Investitionsbudget war im Jahr 2008 überdurchschnittlich hoch, was primär auf die bereits erwähnte von der FA Geochemie durchgeführte Anschaffung des Induktiv Gekoppelten Plasmaemissions-Massenspektrometers (ICP-MS) zurückzuführen ist.

4.1.5.3. Hauptabteilung Informationsdienste

Den weitaus größten Kostenanteil innerhalb der Hauptabteilung Informationsdienste trägt naturgemäß die Fachabteilung ADV & GIS, der die gesamten anfallenden EDV-Kosten angelastet werden. Bei mehr als 50 % der von der Hauptabteilung aufgewendeten UT8-Mittel handelt es sich um EDV-Betriebskosten. Weitere bedeutende Kostenfaktoren stellen die FA Redaktionen mit den dort verbuchten Druckkosten und die FA Bibliothek und Verlag dar. Der ausgewiesene Anteil der Hauptabteilung an den Investitionskosten betrifft nahezu zur Gänze EDV-Anschaffungen.

4.1.5.4. Allgemeine Kosten, Direktion, Verwaltung, Internationale Kooperation und Öffentlichkeitsarbeit

Hier sind neben den im Direktions- und Verwaltungsbereich sowie im Rahmen der Stabsstelle für internationale Kooperation und Öffentlichkeitsarbeit angefallenen Ausgaben auch alle jene Kosten zusammengefasst, die nicht unmittelbar einer bestimmten Organisationseinheit zugeordnet werden können. Sie umfassen Ausgaben im Infrastrukturbereich wie Kosten für Energie, Telefon, Reinigung, Instandhaltungsarbeiten, KFZ-Betriebskosten, Kosten für die Wahrnehmung des Bundesbedienstetenschutzgesetzes und dergleichen.

Bemerkenswert ist, dass die derart zusammengefassten Betriebskosten verglichen mit den beiden vorangegangenen Jahren nahezu vollkommen unverändert sind.

Ausgesprochen gering ist der auf diese Einheit entfallende Anteil an den Investitionskosten, was auf den insgesamt guten Ausstattungsgrad des Gebäudes schließen lässt.

Übersicht über den Verbrauch der Budgetmittel im Jahr 2008

I. UT3 – Anlagen:	EUR
I.1. ADV (Hardware)	251.000,-
I.2. Laborausstattung	315.000,-
I.3. Messgeräte u. Geländeausstattung	129.000,-
I.4. div. Ausstattung u. Mobiliar	40.000,-
UT3 – Gesamt	735.000,-
<hr/>	
2. UT8 – Betriebskosten:	
2.1. Landesaufnahme (ohne Reisekosten)	81.000,-
2.2. Dienstreisen – Inland	81.000,-
2.3. Dienstreisen/Tagungen – Ausland	21.000,-
2.4. ADV (Hard- und Softwarewartung, Instandhaltung, Verbrauchsmaterial)	187.000,-
2.5. Instandhaltung von Maschinen und sonstigen Anlagen	55.000,-
2.6. Fachliteratur	75.000,-
2.7. Druckkosten (Geologische Karten, Wissenschaftliche Zeitschriften)	94.000,-
2.8. Energieaufwand (Elektrizität, Gas, Fernwärme)	106.000,-
2.9. Gebäudeinstandhaltung (inkl. Reinigung, Winterdienst)	150.000,-
2.10. Telefon- u. Portokosten	26.000,-
2.11. Fahrzeuge (Betrieb, Instandhaltung, Versicherung)	16.000,-
2.12. Mieten (Gebäude u. Geräte)	23.000,-
2.13. sonstige fremde Dienstleistungen	191.000,-
2.14. sonstiges Verbrauchsmaterial und kurzlebige Wirtschaftsgüter	100.000,-
2.15. Belastungen durch BMWF (Fahrtkostenzuschuss, Aufwandsentschädigungen etc.)	37.000,-
2.16. Vollzug des Lagerstättengesetzes	872.000,-
2.17. Programme GEORIOS und GEOFF@ST	246.000,-
UT8 – Gesamt	2.361.000,-
<hr/>	
3. Einnahmen	
3.1. Verkauf von wissenschaftlichen Publikationen	30.000,-
3.2. sonstige Kostenersatz	4.000,-
Einnahmen – Gesamt	34.000,-

4.2. Finanzbericht der GBA-TRF

Während im Jahr davor an dieser Stelle über einen bedeutenden Zuwachs der Projekteinnahmen berichtet werden konnte, so war im Jahr 2008 ein nahezu ebenso deutlicher Rückgang jener Einnahmen zu verzeichnen, die aus der Durchführung von Projekten erzielt wurden. Dieser Einnahmerückgang im Ausmaß von EUR 430.000,- ist einerseits darauf zurückzuführen, dass sich einige bedeutende Projekte, die (außerhalb der Bund/Bundesländerkooperation) von Seiten verschiedener Bundesländer bzw. vom BMLFUW beauftragt wurden, im Jahr 2007 einnahmenseitig wesentlich deutlicher auswirkten als im Jahr 2008. Andererseits ist in diesem Zusammenhang nochmals auf das in den Vorjahren abgewickelte Großprojekt „Brenner Basistunnel II“ hinzuweisen, für welches im Jahr 2007 noch umfangreiche Einnahmen verbucht wurden, das aber im Berichtsjahr in den Büchern keinen Niederschlag mehr findet.

Auch der Ausgabenrückgang gegenüber 2007 im Ausmaß von EUR 265.000,- ist nahezu ausschließlich dem Wegfall des erwähnten Projektes „Brenner Basistunnel II“ zuzuschreiben. Ein leichter Anstieg der Personalkosten ist durch die allgemeinen Lohnkostensteigerungen und eine geringfügige Erhöhung der Beschäftigtenzahl bedingt.

Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2008 betreffend Teilrechtsfähigkeit gem. § 18a FOG (Zusammenfassung)

Übertrag aus Vorjahr	393.819,69
Einnahmen	
1 Einnahmen aus Projekten zur Durchführung wissenschaftlicher Arbeiten	923.761,07
2 Einnahmen aus Verkauf von Publikationen etc.	51.684,88
3 Einnahmen aus VLG-Mitteln (Refundierung von Personal- u. Reisekosten, Werkverträgen)	824.115,98
4 Sonstige Einnahmen	41.707,40
5 Nicht erfolgswirksame Einnahmen (Durchläufer)	149.918,93
6 Zinserträge	9.774,93
Gesamteinnahmen	2.000.963,1
Ausgaben	
1 Ausgaben für Dienstnehmer nach dem Angestelltengesetz (inkl. Abfertigungsrücklagen)	1.586.463,21
2 Werkverträge und freie Dienstverträge (inkl. SV)	66.089,82
3 Ausgaben für Anlagen	18.042,73
4 Reisekosten, Tagungen	48.942,93
5 Fremde Dienstleistungen	203.333,45
6 Refundierung von Verlags Erlösen an die GBA	23.811,72
7 Diverse Aufwendungen (Verbrauchsmat., Kopier- u. Druckkosten, KFZ, Bankspesen etc.)	60.136,52
8 Nicht erfolgswirksame Ausgaben (Durchläufer)	36.075,50
Gesamtausgaben	2.042.895,8
Stand per 31. 12. 2008	351.887,00

5. Personalbericht

Der Stellenplan für die Geologische Bundesanstalt weist für das Jahr 2008 mit 76 Planstellen eine Steigerung um 3 Planstellen gegenüber 2007 auf. Es handelt sich dabei aber nur um eine scheinbare Steigerung, die darauf zurückzuführen ist, dass drei bisher außerhalb des Stellenplanes geführte Planstellen von MitarbeiterInnen, die dem Kreis der begünstigten Behinderten angehören, nunmehr in den Stellenplan übergeführt wurden.

Mit 74 MitarbeiterInnen (inklusive einer Teilzeit-Ersatzkraft) liegt der tatsächliche Personalstand zum Stichtag 31. 12. 2008 deutlich unter jenem des Vorjahres. Grund dafür ist, dass den beiden zu Jahresbeginn erfolgten Ruhestandsversetzungen – darunter jene des bisherigen Direktors – zur Jahresmitte zwei weitere folgten und bis Jahresende keine Nachbesetzungen erfolgten.

Das vom BMWF durchgeführte Auswahlverfahren zur Neubesetzung des Direktorpostens war zu Jahresende zwar weitgehend abgeschlossen, eine Neubestellung erfolgte jedoch bis Jahresende 2008 nicht mehr.

Von der Geologischen Bundesanstalt selbst wurde zwar im Spätherbst des Berichtsjahres ein Verfahren zur Nachbesetzung einer Planstelle eingeleitet, wegen dem von der Bundesregierung knapp vor Jahreswechsel beschlossenen Aufnahmestopp musste dieses aber vorläufig abgebrochen werden.

Die Möglichkeit zur Durchführung weiterer Nachbesetzungen ist von der Dauer des Aufnahmestopps bzw. vom Stellenplan für das Jahr 2009 abhängig.

Der Personalstand von 74 entspricht 72,75 Vollzeitäquivalenten und gliedert sich wie folgt:

- I. Wissenschaftliches Personal: 41 Beamte bzw. Vertragsbedienstete
- II. Nicht-wissenschaftliches Personal: 33 Beamte bzw. Vertragsbedienstete

5.1. Personalstand der GBA (namentlich) zum 31. 12. 2008

Direktion

Unbesetzt; mit der provisorischen Leitung betraut: HR Dr. Albert DAURER
Sekretariat: VB Veronika ZOLNARITSCH

Stabsstelle für internationale Kooperation und Öffentlichkeitsarbeit

Unbesetzt

Hauptabteilung Geologische Landesaufnahme

Leiter: HR Dr. Hans Georg KRENMAYR
Kanzlei: VB Brigitte GANSTERER (Karenzersatz)
VB Elisabeth VEIT (Karenz)

Fachabteilung Kristallingeologie

Leiter: HR Dr. Manfred ROCKENSCHAUB
AR Franz ALLRAM
VB Stanislaw GRABALA
VB Dr. Manfred LINNEN
OR Dr. Axel NOWOTNY
OR Dr. Gerhard PESTAL
VB Dr. Ralf SCHUSTER

Fachabteilung Sedimentgeologie

Leiter: HR Dr. Reinhard ROETZEL
VB Ljiljana BARBIR
VB Mag. Gerhard BRYDA
VB Dr. Stjepan ĆORIĆ
VB Mag. Alfred GRUBER
OR Dr. Gerhard MANDL
VB Dr. Wolfgang PAVLIK
OR Dr. Jürgen REITNER
OR Dr. Christian RUPP

Fachabteilung Paläontologie und Sammlungen

Leiter: HR Dr. Johann EGGER
VB Parwin AKRAMI
VB Dr. Holger GEBHARDT
VB Sabine GIESSWEIN
VB Florian HÖDL
VB Dr. Barbara MELLER (25 %, Ersatzkraft)
OR Dr. Helga PRIEWALDER
OR Dr. Rouben SURENIAN
VB Johanna WALLNER
VB Ilka WÜNSCHE
OR Dr. Irene ZORN (75 %)

Hauptabteilung Angewandte Geowissenschaften

Leiter: HR Dr. Gerhard LETOUZÉ-ZEZULA

Fachabteilung Rohstoffgeologie

Leiterin: HR Dr. Maria HEINRICH
VB Dr. Beatrix MOSHAMMER
VB Dr. Sebastian PFLEIDERER
OR Dr. Albert SCHEDL
OR Dr. Inge WIMMER-FREY

Fachabteilung Ingenieurgeologie

Leiter: VB Dr. Arben KOÇIU
VB Dr. Michael LOTTER
VB Dr. Nils TILCH

Fachabteilung Hydrogeologie

Leiter: HR Dr. Walter KOLLMANN
OR Dr. Gerhard SCHUBERT

Fachabteilung Geochemie

Leiter: HR Dr. Gerhard HOBIGER
ADir. Walter DENK
VB Drazen LEVACIC
ADir. Leopold PÖPPEL

Fachabteilung Geophysik

Leiter: OR Mag. Klaus MOTSCHKA
VB Mag. Robert SUPPER

Hauptabteilung Info-Dienste

Leiter: HR Dr. Albert DAURER (Vizedirektor)

Fachabteilung Bibliothek und Verlag

Leiter: VB Mag. Thomas HOFMANN
Bea. Martina BINDER
FI Johanna FINDL
VB Melanie REINBERGER

Fachabteilung Geodatenzentrale

Mit der Leitung betraut: VB Mag. Thomas HOFMANN
OR Dr. Froud HAYDARI

Fachabteilung Kartografie und Grafik

Leiter: VB Mag. Martin SCHIEGL
ADir. Monika BRÜGGEMANN-LEDOLTER
AR Ernst Klemens KOSTAL
AR Jacek RUTHNER

Fachabteilung Redaktionen

Mit der Leitung betraut: HR Dr. Albert DAURER

Fachabteilung Zentral-Archiv

Mit der Leitung betraut: VB Mag. Thomas HOFMANN
VB Angelika VRABLIK

Fachabteilung ADV und GIS

Leiter: VB Dr. Udo STRAUSS
VB Elfriede DÖRFLINGER
VB Martin FREILER
VB Horst HEGER
VB Thomas HEUBERGER
VB Alfred JILKA
VB Mag. Johannes REISCHER
OR Mag. Werner STÖCKL
VB Christian WIDHALM

Verwaltung

Leiter: ADir. Horst EICHBERGER

Logistik und Rechnungswesen

VB Daniela NOVICZKY (Karenzersatz, 75 %)
FOI Friederike SCEVIK (Karenz)
VB Magdalena SYKORA

Hausdienste

VB Martina BLAUENSTEINER
VB Brigitte BRUNNER
VB Hans STROBL
VB Christine VAJCNER

5.2. Personelle Nachrichten

Dr. Johann EGGER	01.01.2008	Ernennung zum Leiter der Fachabteilung Paläontologie und Sammlungen
Brigitte GANSTERER	21.01.2008	Dienstantritt (Karenzersatzkraft)
Dr. Tilfried CERNAJSEK	30.06.2008	Versetzung in den Ruhestand
Dr. Peter KLEIN	30.06.2008	Versetzung in den Ruhestand
Dr. Gerhard HOBIGER	01.07.2008	Ernennung zum Leiter der Fachabteilung Geochemie
Mag. Thomas HOFMANN	01.07.2008	Ernennung zum Leiter der Fachabteilung Bibliothek und Verlag

5.3. Privatangestellte im Rahmen der Teilrechtsfähigkeit zum 31. 12. 2008

Die Finanzierung der im Rahmen der „Teilrechtsfähigkeit“ auf privatrechtlicher Basis beschäftigten MitarbeiterInnen erfolgte auch im Jahr 2008 etwa zu gleichen Teilen einerseits aus Mitteln zum „Vollzug des Lagerstättengesetzes“ und andererseits aus den Einnahmen von Aufträgen diverser Gebietskörperschaften und privatrechtlicher Auftraggeber.

Da die Zahl und die Beschäftigungsdauer der auf diese Art angestellten MitarbeiterInnen in direkter Abhängigkeit zur Auftragslage steht, unterliegt der Personalstand der GBA-TRF stets starken Schwankungen. Zu Jahresende lag die Anzahl der MitarbeiterInnen bei 39 Personen bzw. 33,2 Vollzeitäquivalenten. Sie werden in der folgenden Aufstellung nach Abteilungszugehörigkeit aufgelistet.

HA Geologische Landesaufnahme

Mag. Isabella BAYER

FA Kristallingeologie

Mag. Christoph JANDA

FA Sedimentgeologie

Mag. Werner GESSELBAUER (80 %)

Dr. Otto KREUSS

Mag. Michael MOSER

FA Rohstoffgeologie

DI Bernhard ATZENHOFER

Mag. Bettina KOLLARS (50 %)

Mag. Irena LIPIARSKA (75 %)

Mag. Piotr LIPIARSKI

Dido MASSIMO (20 %)

Dr. Josef MAURACHER

Dr. Mandana PERESSON (50 %)

Mag. Gerlinde POSCH-TRÖZMÜLLER

Mag. Julia RABEDER

Heinz REITNER

Dr. Thomas UNTERSWEIG

FA Ingenieurgeologie

Mag. Alexandra HABERLER (75 %)

Dipl.Geogr. Sandra MELZNER

Mag. Leonhard SCHWARZ

FA Hydrogeologie

Mag. Rudolf BERKA

DI Siavaush SHADLAU

FA Geophysik

Dr. Andreas AHL
Mag. Gerhard BIEBER
Anna-Katharina BRÜSTLE (50 %)
Mag. Gregor GÖTZL
Martin HEIDOVITSCH
Mag. Anna ITA
Mag. Birgit JOCHUM
Agnes LÖWENSTEIN (50 %)
David OTTOWITZ (25 %)
Mag. Alexander RÖMER (75 %)
Mag. Ingrid SCHATTAUER (50 %)
Dr. Arnulf SCHILLER (50 %)
Dr. Peter SLAPANSKY
Dr. Edmund WINKLER
Fatime ZEKIRI (50 %)

FA Geochemie

Dr. Edith HASLINGER

FA Redaktionen

Dido MASSIMO (20 %)

FA ADV und GIS

Nevzet HODZIC
Hasibe YILDIZ (Karenz)

Verwaltung – Logistik und Rechnungswesen

Silvia HABLE

5.4. Weiterbildung

Neben zahlreichen individuellen Initiativen zur Weiterbildung, die von zahlreichen MitarbeiterInnen wahrgenommen wurden und insbesondere Themen der EDV, aber auch fachspezifische Fragestellungen betrafen, sei auf folgende von der Führung der GBA initiierten Aktivitäten, die auf teils großes Interesse mit reger Anteilnahme stießen, verwiesen. Selbstverständlich ist auch der Besuch von Vorträgen (in und außerhalb der GBA), die Teilnahme an Tagungen und Exkursionen als Teil berufs begleitender Ausbildung zu sehen.

Juristische Beratung

Zu Beginn des Berichtsjahres wurde die Lenkungsgruppe der GBA an zwei Informationsnachmittagen von Juristen und Experten aus dem ADV-Bereich über den Umgang mit personenbezogenen Daten, wie sie bei der Schließanlage, der Telefonanlage, der Videoüberwachung der Notausgänge, der Verlagsbuchhaltung, der Adressdatenbank und bei Tagungsanmeldungen anfallen, informiert. Auch die Konsequenzen aus Privatnutzung von E-Mail und Internet wurden diskutiert.

Fachsymposium „30 Jahre Angewandte Geochemie in Österreich – Von der klassischen Prospektionsgeochemie zur Angewandten Umweltgeochemie“

Am 6. und 7. November 2008 fand ein international besetztes Fachsymposium statt, bei dem Experten über Ergebnisse, Anwendungsmöglichkeiten und Zukunftsperspektiven geochemischer Forschung diskutierten. Die bewusst exklusiv gehaltene Veranstaltung wurde von allen Beteiligten sehr positiv bewertet. Anlässlich der Veranstaltung erschien Band 77 der „Berichte der Geologischen Bundesanstalt“ (73 S., ill.).

6. Berichte aus den Organisationseinheiten

6.1. Stabsstelle Internationale Kooperation und Öffentlichkeitsarbeit

Die Stabsstelle war personell nur in der ersten Hälfte des Jahres besetzt. Durch die Übernahme der Leitung der Bibliothek konnte Th. Hofmann in der zweiten Jahreshälfte die Agenden der Öffentlichkeitsarbeit nur mehr kursorisch wahrnehmen.

Die erste Hälfte des Jahres 2008 war geprägt durch Aktivitäten im Rahmen des IYPE, hier insbesondere durch einen bundesweiten Plakatwettbewerb, dessen Koordination bei der Stabsstelle lag. Auch die Ehrung der SiegerInnen im Rahmen eines Events an der ÖAW am 15. April in Kooperation mit dem Forum Mineralische Rohstoffe, der WKÖ (Fachverband Steine-Keramik) und der EGU (European Geosciences Union) lag zur Gänze bei der Stabsstelle. Als Anerkennung für diese Tätigkeiten erhielt die GBA einen Verkaufsstand bei der Tagung der EGU in Wien (13.–18. April), in deren Rahmen eine eigene Postkartenserie (*Geosciences is responsibility*) entwickelt wurde. Am 17. April besuchte BM Hahn die EGU-Tagung und auch den Verkaufsstand der GBA.

Für die Zeitschrift UNIVERSUM wurden monatlich Kolumnen zu bestimmten Gesteinen verfasst, des Weiteren auch geologische Beiträge in der Zeitschrift „Land der Berge“.

Zudem wurden zahlreiche MitarbeiterInnen der GBA tätig, um das Interesse für die GBA im Besonderen und die Geowissenschaften im Allgemeinen in der Öffentlichkeit in jeder nur erdenklichen Form zu erwecken.

Die nunmehr zweite Auflage der „Langen Nacht der Forschung“ fand am 8. November 2008 statt. Es gab eine von Th. Hofmann im Rahmen des „Internationalen Jahres des Planeten Erde“ koordinierte Aktion von innerstädtischen Dekorsteinführungen in Innsbruck (Krainer, Sanders), Graz (Hubmann) und Wien (Summesberger) sowie diverse Aktivitäten (Führungen zum Mosaik „Reichtum Erde“; Steinbestimmungen; Verlagsverkauf, insbesondere der „Geologischen Spaziergänge“ Wien – Innere Stadt – vom Maria-Theresien-Denkmal zum Stephansdom“ von Herbert Summesberger) an der GBA.

6.2. Hauptabteilung Geologische Landesaufnahme – Leitung

In Kooperation mit der Universität Wien und unterstützt von MitarbeiterInnen der Verwaltung wurde die im Zweijahres-Rhythmus stattfindende gesamtösterreichische, erdwissenschaftliche Tagung PANGEO 2008 in Wien organisiert und durchgeführt. Der GBA-Beitrag betraf die Erstellung und das Hosting der Tagungswebseite, das Anmeldemanagement inklusive Tagungsbüro, die Sammlung, formale Korrektur und Weiterleitung der Kurzfassungen, Druck des Programmheftes und die Zusammenstellung der Tagungsunterlagen, die Durchführung von zwei Nachexkursionen sowie die Organisation von Icebreaker Party und Conference Dinner. Mit knapp 300 TeilnehmerInnen, 140 Vorträgen und 137 Postern war die Tagung ein großer Erfolg und zahlenmäßig etwa doppelt so groß wie zuletzt in Innsbruck.

Die „Richtlinien für Projektleiter des Programms GÖK 50 der Geologischen Bundesanstalt“ wurden von H.G. Krenmayr erstellt, der hausinterne Reviewprozess ist abgeschlossen und die Richtlinien wurden durch den Leiter der GBA in Kraft gesetzt (siehe Businessplan: Grundlagenforschung, Entwicklung und Qualitätssicherung).

Nach dem Wechsel von Th. Hofmann von der Stabsstelle in die Bibliothek wurde H.G. Krenmayr interimistisch mit der Wahrnehmung der Aufgaben der Europeoosurvey Contact Person betraut.

Die beiden Zivildienstler, die der Hauptabteilung Geologische Landesaufnahme zugeordnet sind und aushilfsweise auch allen anderen Hauptabteilungen zur Verfügung stehen, leisten hervorragende Arbeit und sind mittlerweile kaum mehr verzichtbar. Sie sind an Bohrkampagnen und bei Kernaufnahmen eingesetzt, führen Dateneingaben und Ordnungsarbeiten im Probeneingangslager durch, sind an der Mineralauslese für die Geochronologie beteiligt, versehen Vertretungsdienste in der Portierloge usw.

Das „Elektronische Kartierungsbuch“ (e-KB), eine komplexe Datenbank zur Erfassung von Punktdaten der Landesaufnahme mit GIS-Anbindung, ist mittlerweile intensiv im Einsatz, unter anderem werden auch analoge Zettelkarteien von im Ruhestand befindlichen Kollegen in diese Datenbank über-

nommen. An diesen Arbeiten war einmal wöchentlich auch ein Praktikant des Vereins Humanisierte Arbeitsstätte (eine vom Fonds Soziales Wien finanzierte Einrichtung zur Förderung behinderter Menschen) beteiligt, eine Fortsetzung der Praktikumsvereinbarung 2009 ist geplant.

Die Vorbereitungen für die Arbeitstagung der GBA 2009 (31. August bis 4. September) in Leoben, in deren Rahmen das geologische Kartenblatt 101 Eisenerz vorgestellt wird, haben unter Mitwirkung von H.G. Krenmayr begonnen. Das erste Zirkular wurde im Spätherbst ausgesendet.

Im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung mit der ÖAW arbeitete der Ammonitenspezialist F. Tatzreiter in den Monaten Oktober bis Dezember an der Neuordnung und Datenbankeingabe von Teilen der sehr bedeutenden „Sammlung Mojsisovics“ (Sammlung von Trias-Ammoniten, in der sich umfangreiches Typenmaterial zu Publikationen von E. Mojsisovics befindet). Eine Verlängerung dieser Kooperation, vorläufig bis März 2009, wurde vereinbart. Die administrative Abwicklung dieser Kooperation erfolgte durch H.G. Krenmayr.

Beginnend mit September 2008 wurde im Rahmen eines Auftrags an das Benediktinerstift Melk die umfangreiche Mineraliensammlung der Geologischen Bundesanstalt durch den Kustos der stiftseigenen Mineraliensammlung, Pater Petrus Lehninger, an der GBA neu geordnet. Die damit verbundenen Arbeiten umfassen die Reinigung der Stücke, die Überprüfung von Mineralnamen und Fundorten auf Plausibilität, die Anpassung derselben an die moderne Schreibweise, stückweises Inventarisieren und die Datenbankeingabe.

Für einen Filmbeitrag über die GBA im Auftrag des BMWF, der auf dem Kanal TW I gesendet wurde, wurde die Aufschlussdokumentation an der S3 West durch R. Roetzel (FA Sedimentgeologie), die Arbeit in den Sammlungen durch I. Zorn und F. Tatzreiter (FA Paläontologie & Sammlungen) und die Laborarbeit im Reinstraumlabor durch M. Linner (FA Kristallingeologie) vorgestellt und erläutert.

6.2.1. Fachabteilung Sedimentgeologie

Die in der FA Sedimentgeologie tätigen Geologen waren vor allem im Bereich der geologischen Landesaufnahme beschäftigt. Neben dieser Haupttätigkeit waren aber auch Arbeiten im Rahmen der Grundlagenforschung von Bedeutung, die nicht nur die Landesaufnahme wesentlich unterstützten, sondern auch wichtige neue Erkenntnisse in der geologischen Forschung erbrachten.

Von St. Čorić wurde nicht nur für die laufende Kartierung auf den Blättern 56 St. Pölten, 57 Neulengbach, 207 Arnfels und 208 Mureck, sondern auch im Rahmen zahlreicher Projekte, wie z. B. mit der Universität Graz, dem Naturhistorischen Museum Wien oder dem Slowenischen Geologischen Dienst, Nannoplankton für die stratigrafische Einstufung von Sedimenten untersucht.

Im Rahmen eines FWF-Projekts der Universität Wien über die mittelmiozäne Typlokalität des Badenium in Baden-Sooß wurden von St. Čorić und Ch. Rupp das Nannoplankton und die planktonischen Foraminiferen einer Forschungsbohrung neu bearbeitet. Eine umfangreiche Serie von Publikationen dazu erschien im November 2008 in der Zeitschrift „Geologica Carpathica“.

Zahlreiche Großbauvorhaben, wie z. B. der Bau der Westbahn zwischen Tulln und St. Pölten, der Nordautobahn A5 im östlichen Weinviertel zwischen Wolkersdorf und Schrick, der S3 West im Korneuburger Becken, der West-Austria-Gasleitung WAG II 600 Plus zwischen Dross und Kirchberg am Wagram, der Umfahrung Zwettl oder der geplante Umbau der Hangbrücke der ÖBB in Limberg wurden genutzt, um neue geologische Erkenntnisse dieser Gebiete zu erlangen. In Zusammenarbeit mit der FA Rohstoffgeologie (G. Posch-Trötzmüller) und der FA Kristallingeologie (M. Linner) wurden von St. Čorić und R. Roetzel Großaufschlüsse und Untersuchungsbohrungen in diesen Bereichen dokumentiert und bearbeitet.

R. Roetzel verfasste gemeinsam mit G. Fuchs die Erläuterungen von Blatt 8 Geras, die Anfang 2008 erschienen. Weiters wurden von R. Roetzel die Erläuterungen von Blatt 23 Hadres und von Ch. Rupp die Erläuterungen von Blatt 47 Ried im Innkreis erstellt, die beide um die Wende 2008/2009 erschienen. Ebenso wurde in der FA Sedimentgeologie an den Erläuterungen von Blatt 96 Bad Ischl (G. Mandl), Blatt 64 Straßwalchen (Ch. Rupp), Blatt 144 Landeck (A. Gruber gemeinsam mit A. Nowotny, G. Pestal, M. Rockenschaub und R. Schuster – FA Kristallingeologie) und Blatt Salzburg 1:200.000 (G. Mandl, Ch. Rupp, gemeinsam mit Geologen anderer Fachabteilungen) gearbeitet.

Schließlich haben G. Mandl, R. Roetzel und Ch. Rupp mit Beiträgen zu den Erläuterungen der Stratigrafischen Tabelle von Österreich begonnen, die 2009 abgeschlossen werden sollen.

W. Pavlik war neben seiner Tätigkeit als Projektleiter von GEOFF@ST und Schutzwald Tirol II auch mit dem Projekt FlorAlp befasst.

Einige MitarbeiterInnen der FA Sedimentgeologie waren auch an der Vorbereitung von Tagungen und der Führung von Exkursionen beteiligt, zu der sie auch Exkursionsführer verfassten. Jürgen Reitner war Mitorganisator der DEUQUA 2008 und gemeinsam mit anderen Kollegen Redakteur des Tagungsbandes. Bei der PANGEO 2008, DEUQUA 2008 und der Trias-Tagung in Bad Goisern arbeiteten St. Čorić, G. Bryda, G. Mandl, J. Reitner und R. Roetzel bei Führungen und der Erstellung der Exkursionsführer mit. Ebenso war Ch. Rupp mit Tagungsbeiträgen und einer Exkursionsführung in die Tagung des Oberrheinischen Geologischen Vereins im April 2009 in Salzburg eingebunden. Schließlich wurde von G. Bryda mit den umfangreichen Vorbereitungen für die im September 2009 auf Blatt Eisenerz stattfindende Arbeitstagung der Geologischen Bundesanstalt begonnen.

Als großer Publikumserfolg erwies sich die von G. Mandl konzipierte und auch federführend gestaltete Ausstellung „Steinsichten“ in Gosau, die im Rahmen der oberösterreichischen Landesausstellung 2008 stattgefunden hat und zumindest auch noch 2009 während der Sommermonate geöffnet sein wird.

Im Jahr 2008 wurde in der FA Sedimentgeologie ein Zoom-Stereomikroskop mit UV-Einrichtung zur Untersuchung der Karbonat-Fazies und von organischen Substanzen angekauft. In der Kartierung sind in der Abteilung seit 2008 drei PDA's (wasserfeste tragbare PCs für das Gelände) im Einsatz.

6.2.2. Fachabteilung Kristallingeologie

Die Arbeiten der Geologen der Abteilung bezogen sich hauptsächlich auf die Themenbereiche Geologische Landesaufnahme samt wissenschaftlicher Auswertung der erhobenen Daten, die Begleitende Grundlagenforschung (vor allem im Bereich der radiometrischen Altersdatierung) sowie die Herstellung der geologischen Manuskriptkarten und der entsprechenden Erläuterungen. Weiters wurde Zeit in die Verfassung von wissenschaftlichen Publikationen und Beiträgen für diverse Tagungen investiert. Die radiometrische Altersdatierung ist für die Kristallingeologie unentbehrlich; ohne den Einsatz dieser Methoden ist eine dem Stand der Wissenschaften entsprechende geologische Landesaufnahme in Kristallgebieten nicht durchführbar. Als Methoden werden Rb/Sr und Sm/Nd von den Mitarbeitern selbst durchgeführt. In Auftrag gegeben werden Ar/Ar-Datierungen (Kooperation mit Prof. Frank und dem CEAL-Labor in Bratislava), die routinemäßig durchgeführt werden.

Seit Herbst des Jahres steht uns zusätzlich die Datierung von Zirkonen mittels U-Th-Pb offen. Analysiert wird mit einem Laser-Ablation-MC-ICP-MS. Dies wurde durch eine Vereinbarung mit Prof. U. Klötzli (Inst. f. Geologische Wissenschaften der Univ. Wien) möglich. Diese Methode erschließt einen Bereich, den wir mit unseren Methoden nicht abdecken und der uns neue Aspekte bezüglich unserer geologischen Modelle zugänglich macht.

Diese geochronologischen Methoden sind unverzichtbar, da mit ihnen sehr unterschiedliche Fragestellungen beantwortet werden können. So dienen diese Methoden z. B. der Datierung der Metamorphose und Abkühlgeschichte ostalpiner Einheiten, der Datierung der jurassischen Ozeanbildung und Subduktion der Neotethys in den Dinariden und den Ostalpen sowie der Datierung von tektonischen und plutonischen Ereignissen.

An Marmorproben aus dem Ostalpin wurden in breiterem Maße die Sr-Isotope analysiert. Diese Isotope erlauben unter bestimmten Rahmenbedingungen Rückschlüsse auf das Sedimentationsalter der karbonatischen Ausgangsgesteine dieser Marmore.

Die radiometrische Altersdatierung wird von allen Mitarbeitern der Abteilung eingesetzt. In den Jahren 2003 bis 2008 wurden an 274 Proben (überwiegend Glimmer und dazugehörige Gesamtgesteine) Rb/Sr-Analysen und an 99 Proben Sm/Nd-Analysen durchgeführt. Ar/Ar-Datierungen erfolgten zwischen 2003 und 2008 an 127 Mineralpräparaten, davon 27 im Jahr 2008.

Aktive Kooperationen bestehen mit KollegInnen der Universitäten Wien, Innsbruck, Graz und Salzburg sowie zahlreichen ausländischen Universitäten (Halle, München, Basel, Bonn, Zagreb, ...) zu den Themenbereichen Petrologie, Strukturgeologie, Tektonik und Geochronologie.

Auf Basis der Datensätze 1:200.000 wurden die Vorarbeiten für eine neue geologisch-tektonische Karte von Österreich 1:500.000 und angrenzender Gebiete weitergeführt. Insgesamt drei hierarchische Ebenen der tektonischen Gliederung werden im GIS dargestellt, sodass wahlweise – je nach Modellvorstellung – auch alternative Zuordnungen einzelner Einheiten möglich sind. Dabei ergibt sich ein wichtiger Querbezug zur Weiterarbeit am ebenfalls tektonisch gegliederten Grundgerüst der Generallegende.

Projekte in Verbindung mit angewandter Geologie sind aufgrund der Finanzierungsmöglichkeiten für zusätzliches Personal, sowohl für die methodische Innovation als auch bezüglich der oft interdisziplinären Kooperationen, bedeutend. Als Beispiel für eine methodische Bereicherung ist die 3D-Modellierung zu nennen. Mit diesen Modellierungen erfolgt ein erster Schritt in die Zukunft, in der 3D-Informationen immer mehr an Bedeutung gewinnen werden. Zentrale Themen sind die Geothermie und die Bodenkunde in Verbindung mit der Geologie. Beim Thema Geothermie (in Zusammenarbeit mit der Abteilung Geophysik) geht es vor allem darum, die geologischen Modelle für weiterführende geothermische Berechnungen zu erstellen. Bisher wurde die Geologie für ein Tunnelprojekt in Linz modelliert, und ein weiteres 3D-Modell des Wiener Beckens ist in Arbeit. Im Bereich der Bodenkunde werden gemeinsam mit der Fachabteilung Sedimentgeologie Basisdaten in Form von geologischen Karten und die Zuordnung der Lithologien zu definierten Bodensubstratgruppen erarbeitet. Letztere sind wiederum die Basis für bodenkundliche Modelle.

6.2.3. Fachabteilung Paläontologie und Sammlungen

Sammlungen

Neben den routinemäßig laufenden Ordnungs- und Inventarisierungsarbeiten (bisher wurden mehr als 18.000 Datensätze angelegt) wurde als Schwerpunkt der Sammlungsarbeiten die Dokumentation der Holotypen begonnen. Dafür wurden für die Oetyp-Datenbank mit der Fotografie der Cephalopoden-Holotypen begonnen. Bis Jahresende sind 70 Objekte ins Netz gestellt worden. Zusätzlich dazu wurde begonnen, einzelne Sammlungsteile katalogmäßig zu erfassen. Diese Dokumentationen sollen im Jahr 2010 als eigenes Heft des Jahrbuchs der GBA publiziert werden. Neben den MitarbeiterInnen der FA konnten auch Autoren, die nicht der GBA angehören (Marie-Pierre Aubry, Rutgers University; Ortwin Schulz, NHM Wien; Milos Siblik, Tschechische Akademie der Wissenschaften) für die Mitarbeit an diesem Katalog gewonnen werden.

Insgesamt wurden in den Sammlungen im Berichtszeitraum 16 Gastforscher betreut und 21 Anfragen, Sammlungsmaterial betreffend, beantwortet. Leihgaben aus den Sammlungen wurden vor allem für die Oberösterreichische Landesausstellung in Gosau zur Verfügung gestellt.

Labors

Um eine möglichst effiziente Nutzung des neuen Rasterelektronenmikroskops zu gewährleisten, wurde die Arbeitsaufteilung in der Abteilung geändert. Frau Gießwein wurde als Operatorin am neuen Gerät eingeschult und hat zusätzlich auch die Arbeiten im Nannoplanktonlabor übernommen. Im Gegenzug wurden die Arbeiten im Conodontenlabor an Frau Wünsche übertragen.

Die schon lange überfällige Reparatur des Flusssäurelabors wurde erfolgreich durchgeführt. Im Nannoplankton- und Schwerminerallabor wurde ein Abzug installiert.

Insgesamt wurden von den MitarbeiterInnen der FA für verschiedene Projekte der geologischen Landesaufnahme und der begleitenden Grundlagenforschung aufbereitet: 460 Nannoplanktonproben, 234 Foraminiferenproben, 48 Schwermineralproben, 162 Siebanalysen und 15 Conodontenproben.

Grundlagenforschung

Die Endpublikation zu IGCP 463 wurde abgeschlossen und befindet sich in einem Sonderband der amerikanischen SEPM in Druck. Zwei weitere Publikationen zu diesem IGCP-Projekt erschienen in der Zeitschrift „Cretaceous Research“.

Weitere Forschungsschwerpunkte, zu denen Manuskripte bei verschiedenen Zeitschriften eingereicht sind, waren die Kreide/Paläogen-Grenze und die Paläozän/Eozän-Grenze. Zur Ypresium/Lutetium-Grenze in Österreich wurden zwei Präsentationen für die Konferenz „Climate and Biota of the Early Paleogene“ (Jänner 2009 in Wellington) vorbereitet.

Ein erster Probelauf zur ökostratigrafischen Gliederung der untermiozänen Sedimente auf ÖK 57 mit Hilfe multivariater statistischer Methoden anhand benthischer Foraminiferenassoziationen wurde erfolgreich durchgeführt und die Ergebnisse während des Molasse-Meetings in Stuttgart (Poster) und der Jahrestagung der Paläontologischen Gesellschaft in Erlangen (Vortrag) präsentiert.

Die Ostracoden des Holostratotypus des Badenium (Baden-Sooß) wurden bearbeitet und die Ergebnisse in Dornbirn während der Jahrestagung der Österreichischen Paläontologischen Gesellschaft präsentiert.

Tagungsorganisation und Tagungsbeiträge

MitarbeiterInnen der FA waren an der Organisation der CCMM (Correlating Cretaceous Micro & Macrofossils) und bei einer Exkursionsführung im Rahmen der PANGEO 2008 beteiligt. Für die Tagung des Oberrheinischen Geologischen Vereins im April 2009 in Salzburg wurden Beiträge zum Exkursionsführer fertiggestellt. Im April 2009 findet auch die Tagung „Rapid Environmental Climate Changes and Catastrophic Events in the Late Cretaceous and Early Paleogene“ in Gams statt, für die organisatorische Vorarbeiten geleistet wurden. MitarbeiterInnen der FA werden dabei zwei Vorträge halten und eine Exkursion führen. Insgesamt wurden im Jahr 2008 14 Präsentationen bei Fachveranstaltungen gegeben und 15 Publikationen (davon 6 in reviewten Zeitschriften) veröffentlicht.

6.3. Hauptabteilung Angewandte Geowissenschaften

6.3.1. Fachabteilung Rohstoffgeologie

Die Fachabteilung Rohstoffgeologie zählt auf die kompetente Mitarbeit von fünf beamteten bzw. öffentlich-rechtlich angestellten AkademikerInnen. Zusätzlich sind in der Fachabteilung derzeit elf privatrechtlich angestellte MitarbeiterInnen der teilrechtsfähigen GBA tätig. Darüber hinaus bestehen anlassbezogen kurzfristige Beschäftigungen bzw. Ferialanstellungen aus Projektmitteln oder sonstigen Einnahmen.

Neben den laufend anfallenden Stellungnahmen zu mineralrohstoffgesetzlichen Verfahren, den zahlreichen Anfragen von Dritten zu rohstoffbezogenen Themen und Unterlagen und der Arbeit an den aktuellen Rohstoffprojekten (siehe Kapitel Geowissenschaftliche Projekte) waren die rohstoffgeologischen Erhebungen zu den geologischen Karten und Erläuterungen (Blätter 47, 64 und 148) und die detaillierenden Arbeiten am Österreichischen Rohstoffplan (Phase 2) zu leisten.

Darüber hinaus wurden mit vielfältigen Querbeziehungen zu den anderen Programmen des Hauses sowie zur geowissenschaftlichen Grundlagenforschung und zum Zentralen Geoinformationssystem Arbeiten in der Fachabteilung durchgeführt, die vor allem die Entwicklung von Datenbanken und GIS-Anwendungen, Geochemie und Umweltmineralogie, Hydro-, Quartärgeologie und Geothermie sowie die laufende Laboranalytik zu mineralogischen, sedimentpetrografischen Fragestellungen und Korngrößenverteilungen zum Inhalt hatten.

Besonders geprägt war das Jahr vom Jubiläum „30 Jahre Angewandte Geochemie in Österreich“, das eine Intensivierung der inhaltlichen Auseinandersetzung mit dem Thema bringen sollte. In Vorbereitung des Programmabschlusses „Umweltgeochemische Kartierung des Bundesgebietes auf Basis der Fluss-/Bachsedimentgeochemie“ und gleichzeitig auch als Start zum Jubiläumsjahr 2008 wurde bereits im Dezember 2007 die erste einer vierteiligen GBA-internen Geochemie-Workshopveranstaltung durchgeführt, der bis April drei weitere mit unterschiedlichen Schwerpunktsetzungen und Zielgruppen folgten. Den fachlichen Höhepunkt zum Jubiläumsjahr bildete die Fertigstellung der bundesweiten Bachsedimentgeochemie mit Abschluss der Arbeiten im Bundesland Steiermark (<180 µm) und ein damit verbundenes Fachsymposium am 6. und 7. November unter dem Titel „30 Jahre Angewandte Geochemie in Österreich – Von der Prospektionsgeologie zur Angewandten Umweltgeochemie“. Im Rahmen dieses Symposiums werden neben den vorläufigen Gesamtdarstellungen aus Österreich auch die neuen Geochemie-Atlasprojekte von Deutschland, Slowenien, Kroatien und Ungarn sowie die aktuellen europaweiten Geochemie-Initiativen des EuroGeoSurvey vorgestellt.

Weitere herausragende Ereignisse im Jahresablauf waren das traditionelle „Erdölreferat“ vor vollem Haus im Februar und der Besuch der Kollegen Dr. E.-D. Spies und Dr. K. Friedrich von den deut-

schen Schwesteranstalten in Rheinland-Pfalz und Hessen mit Exkursionen in die Weinbaugebiete Burgenlands und Niederösterreichs und dem sehr gut besuchten Vortragsnachmittag „Wein lauschen“ im Juni.

Last not least soll auch die Auslagengestaltung anlässlich der Fußballeuropameisterschaften im Juni 2008 erwähnt werden, die mit Steinkugeln aus allen Teilnehmerländern und einer eigens geschaffenen Fußballskulptur über den Sommer das Gesicht der Anstalt prägte.

6.3.2. Fachabteilung Geochemie

Die für das Programm Geochemische Landesaufnahme zuständige Fachabteilung Geochemie bestand im Berichtszeitraum aus einem Akademiker als Leiter, zwei B-Versuchstechnikern und einer C-Kraft. Die Leitung der Fachabteilung ging mit 1. Juli 2008 von P. Klein auf G. Hobiger über. Eine weitere akademische Mitarbeiterin ist im Rahmen der Teilrechtsfähigkeit beschäftigt. Mit dieser Personalkapazität muss die gesamte Spannweite Probenahme, Probenvorbereitung und -aufbereitung, Analytik, Interpretation und Dokumentation abgewickelt werden.

Die FA Geochemie führte chemische Analysen von Haupt-, Neben- und Spurenelementen in diversen geo- und biogenen Probenmedien aus und sichtete und interpretierte das erarbeitete Datenmaterial auf spezifische Frage- und Problemstellungen hin.

Im Berichtsjahr wurden zahlreiche Proben (1422 Gesteine, Bachsedimente sowie Böden und 32 Wasserproben) untersucht und in Summe 16.877 chemische Einzelbestimmungen für 16 verschiedene Auftraggeber durchgeführt.

Entwicklungsarbeiten: Die GBA hat für das Projekt „Geochemical Mapping of Agricultural Soils and Grazing Lands in Europe (GEMAS)“ der EuroGeoSurveys Geochemistry Expert Group die Probenahme durchgeführt. Für das Projekt „European Groundwater Geochemistry“ wurden von MitarbeiterInnen der GBA 21 abgefüllte Mineralwässer im Handel gekauft und nach Berlin zur Untersuchung geschickt.

6.3.3. Fachabteilung Hydrogeologie

Schwerpunkte der Untersuchungen im Jahr 2008 waren weiterführende hydrogeologische und geophysikalische Untersuchungen der Grundwasserquantität und -qualität, Bodenfeuchte und Grundwasserüberdeckungen österreichischer Grundwasserkörper im Rahmen der ÖAW-Forschung „Hydrologie Österreichs“ und EU-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL), die Mitarbeit in einem großen EU-weiten Monitoring-Projekt (eWater), weiters die Leitung und Koordination von 9 laufenden und 2 ausgelauenen Projekten vornehmlich für die Grundwasserbeurteilung zur Trinkwassergewinnung, Thermalwasserfragestellungen, Geomedizin und kartenmäßige Dokumentationen.

Die Basistätigkeiten und gesetzlichen Aufgaben, die mit der Erfüllung dieses Programms verbunden sind, werden im Wesentlichen von der Fachabteilung Hydrogeologie (drei A-Planstellen, ab 01. 07. 2008 wartete eine Stelle auf Nachbesetzung), teils in Zusammenarbeit mit anderen Fachabteilungen (Geochemie, Geophysik, Ingenieurgeologie und Rohstoffgeologie) wahrgenommen. Zusätzlich waren im Jahr 2008 für die FA Hydrogeologie insgesamt 5 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. In Folge der noch nicht erfolgten Nachbesetzung mussten z. T. Aufträge an TB- und ZT-Büros weitergegeben bzw. beauftragt werden. Diese sorgten u. a. dafür, dass die HydGeo-Datenbank für Projektbearbeitungsgebiete auf nun >14.000 Datensätze ausgebaut werden konnte.

Da auch die Finalisierung der geologischen Karten mit Erläuterungen, der Aufbau eines österreichweiten Bodentemperaturmonitorings zur Erfassung der niederenthalpiegeothermierelevanten Temperaturen (in 1,5 m und 2,8 m Tiefe) sowie die Fortsetzungen der bestehenden Hydrogeologie-Monitoringnetzwerke und des EU-Projekts eWater nach engen Terminplänen durchzuführen waren sowie die laufenden Geohydrologie-Projekte Parndorfer Platte (BA-18) und die hydrogeologisch-geophysikalischen Bearbeitungen für das Projekt Karstwasserführende Gesteine Burgenland (BA-20), ÖAW-GeoPub und weitere TRF-Aufträge (Geothermisches Niederenthalpiepotential Burgenland) zu bearbeiten waren, konnte ein Teil des großen Arbeitsanfalls nur durch Outsourcing-Subaufträge an einschlägige Technische Büros bzw. Ziviltechniker für Angewandte Geologie bewältigt werden.

Im Rahmen dienstlicher Aufgaben für die Öffentlichkeit erfolgt die Beantwortung von telefonischen und persönlichen Parteienanfragen über lokale Wasserversorgungsmöglichkeiten und Sondenbohrungen für Wärmepumpen. Fast immer wurden die telefonischen Anfragen durch eine Einladung zu Beratungen anhand von Archivunterlagen an der Geologischen Bundesanstalt im Archiv- bzw. Besprechungszimmer der Fachabteilung erledigt.

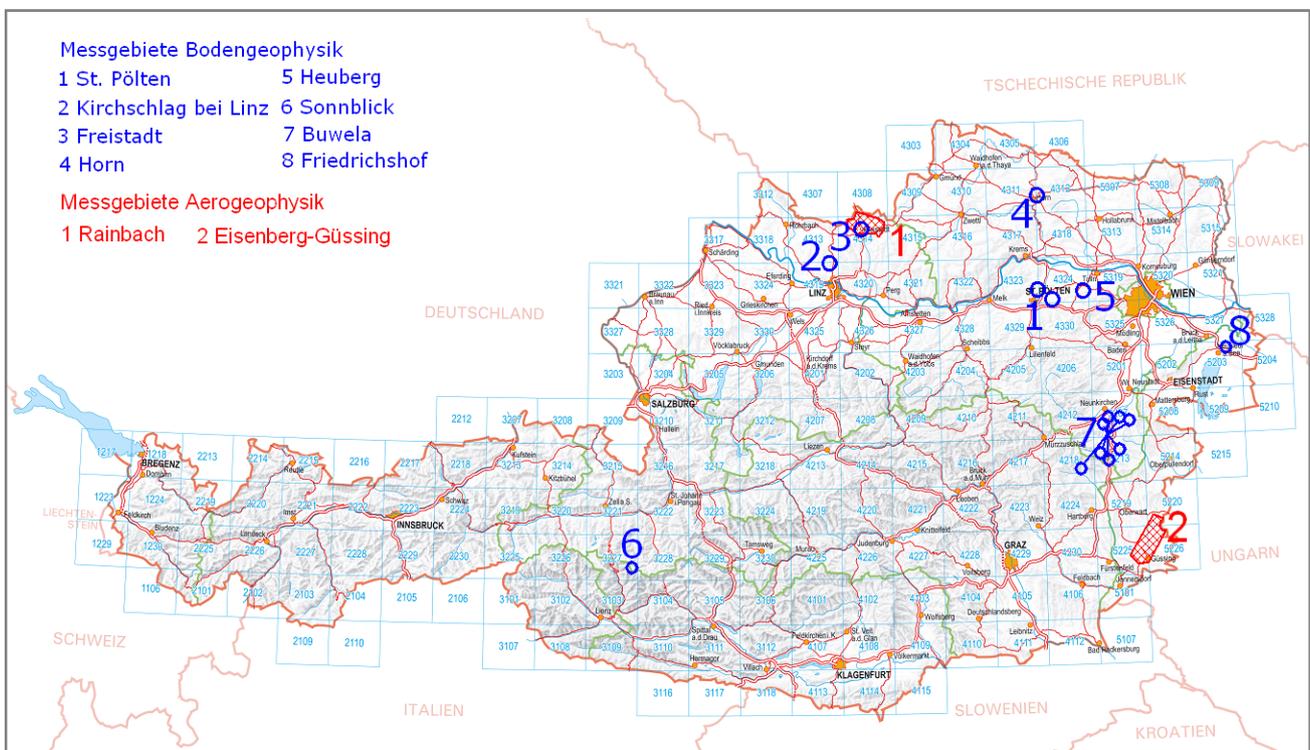
Weitere Tätigkeiten im Inland betrafen wasserrechtliche Behördenverfahren (Geothermie Fürstentfeld), UVP-Verhandlungen und die Teilnahme an Arbeitsausschüssen (ÖWAV, ÖNORM, Arge TGW, etc.). Ferner wurden die Agenden eines wissenschaftlichen Beirats bei der Erstellung des Hydrologischen Atlas von Österreich wahrgenommen (BMLFUW, Federführung IWHW, Boku).

Internationale Aktivitäten (Post Graduate Course on GW Tracing Techniques) sowie die Kooperation mit den europäischen geologischen Diensten für das EU-Projekt eWater waren weitere Schwerpunkte der Abteilungsagenden.

6.3.4. Fachabteilung Geophysik

Die geowissenschaftlichen Projekte zur geophysikalischen Landesaufnahme sind sowohl regional als auch zeitlich determiniert. Ihre Durchführung erfolgt in den überwiegenden Fällen durch TRF-MitarbeiterInnen für verschiedene Auftraggeber in verschiedenen Fachabteilungen. Die Resultate sind sowohl Grundlage für weiterführende Projekte als auch integrative Bestandteile der Geologischen Landesaufnahme, zu der eine Reihe von Querverbindungen bestehen.

Die Finanzierung erfolgt durch einen oder mehrere Auftraggeber. In letzterem Fall handelt es sich meist um Kofinanzierungen des Bundes mit einem bzw. mehreren Bundesländern. Hier kann es, bedingt durch längere Projektlaufzeiten, zu Verschiebungen bei der Bezahlung einzelner Raten kommen. Für das Nachvollziehen der gesamten Projektfinanzierung sind somit mehrere Jahresberichte in Folge notwendig.



Arbeitsgebiete 2008 der Aerogeophysik und der Bodengeophysik.

6.3.5. Fachabteilung Ingenieurgeologie

Beiträge zur Landesaufnahme und Basistätigkeiten

Im Zuge der durchgeführten ingenieurgeologischen Aufnahme wurde keine flächendeckende Kartierung im eigentlichen Sinne durchgeführt. Vielmehr galt es, die bereits von den kartierenden Geologen im Rahmen der Geologischen Landesaufnahme kartierten Massenbewegungen im Gelände zu verifizieren und notfalls zu ergänzen (Arbeiten auf den ÖK-Blättern 47, 180 und 181).

Der ingenieurgeologische Beitrag zu den Nachtragserläuterungen zu GÖK 96 Bad Ischl, zu den Erläuterungen zur GÖK 47 Ried im Innkreis und GÖK 23 Hadres wurde zeitgerecht an den zuständigen Kartenredakteur weitergegeben.

Die Basistätigkeiten und gesetzlichen Aufgaben, die mit der Erfüllung der Programmes GEORIOS verbunden sind, bestanden in der Weiterentwicklung von GIS-gestützten Methoden zur Erstellung von Dispositionskarten für verschiedene Arten der Massenbewegung. Darüber hinaus erfolgte auch eine digitale Aufbereitung der Daten und Informationen aus den Archiven der WLW und aus dem Baugrundrisikokataster des Landes Niederösterreich. Während des Jahres 2009 wird die Implementierung dieser Daten in das GEORIOS-Managementsystem erfolgen.

Die bereits im Jahr 2005 erstellte Publikationsdatenbank „Massenbewegungen in Österreich“ wurde auch im Jahr 2008 fortgeführt. In der Webapplikation „Massenbewegungen“ sind derzeit Informationen zu mehr als 800 (Stand 31. 12. 2008) prominenten Massenbewegungen Österreichs online im Internet abrufbar. Aus der Literatur erhobene und noch nicht erfasste Massenbewegungen werden entsprechend den GEORIOS-Standards attribuiert und GIS-mäßig vorbereitet.

Geplante Projekte bzw. weitere Tätigkeiten

Für das Jahr 2009 ist eine Reihe von Projekten geplant, die sich in unterschiedlichen Stadien der Anbahnung befinden.

Projekt „MASSMOVE“

Beauftragung: Januar 2009.

Im Rahmen eines Interreg-Projektes (Interreg IVa) MASSMOVE wird an einem Modellgebiet Oberes Mölltal (zwischen Winklern und Heiligenblut) eine Gefahren(potential)karte für die Prozessgruppe Fallen/Stürzen erstellt. Dabei soll die Methodik der Datenerhebung und Bewertung dokumentiert, mit den Methoden der Partner verglichen und schließlich ein Manual mit Festlegung der Mindestanforderungen an Daten und der Vorgangsweise entwickelt werden.

Projekt „Adaptslide“

Beauftragung: April 2009.

Im Rahmen eines EU-Projektes „Adaption to Climate Change in the Alpine Space (Adaptalp) WP5 Hazard Mapping“ wird die Modellierung von Rutschungsdispositionen und Prozessbereichen in den Gemeinden Gasen und Haslau mit drei anderen Projektpartnern (BFW, Joanneum Research und ZAMG) durchgeführt. Auftraggeber ist das Lebensministerium, Abteilung IV/5, Wildbach- und Lawinnenverbauung.

Projekt „Hydrologische Bodenkenndaten Niederösterreich“

Beauftragung noch offen.

Schaffung einer Basis für die Ableitung von abflussrelevanten Inputgrößen (wie z. B. geologisches Substrat, bodenphysikalische Eigenschaften, der Hochwasserabfluss bei konvektiven Starkregen) flächendeckend für Niederösterreich.

Auftraggeber: Amt der NÖ Landesregierung, Abt. Wasserwirtschaft

Projekt „EROSTAB“

Beauftragung noch offen.

Analyse der Ursachen/Prozesswirkungsketten der rezenten Zunahme von Bodenerosionserscheinungen in Einheiten der hochmontanen bis alpinen Stufe an ausgewählten Testgebieten in Westösterreich.

Projekt „Ereignis-Chronik anlässlich 125 Jahre WLV“

mit dem Arbeitstitel „Alpine Naturkatastrophen in Österreich: Eine Chronik“. Die GBA, vertreten durch FA Ingenieurgeologie, wird Beiträge über Massenbewegungen in Österreich liefern.

Am 14. April 08 fand ein Besuch von Dr. Paola Reichenbach aus Padua, Italien statt. Diskutiert wurde über die Möglichkeit eines Kooperationsabkommens zwischen Geomorphology Research Group of CNR-IRPI Perugia, Italien, und FA Ingenieurgeologie im Bereich der Steinschlagmodellierung und Methoden der Erstellung von Dispositionskarten für Massenbewegungen. Anschließend hielt Dr. Reichenbach einen Vortrag an der GBA.

Im Rahmen der Kooperation mit der Universität Wien, Institut für Geografie und Regionalforschung fand im November 2008 ein gemeinsames Treffen statt. Dabei wurde die Bereitschaft beider Institutionen zur Zusammenarbeit bekräftigt. Inwiefern diese Zusammenarbeit in gemeinsame Projekte münden kann, muss im Laufe des Jahres 2009 diskutiert werden.

Tagungen, Vorträge, Publikationen

Während des Berichtsjahres 2008 wurde eine Reihe von Vorträgen in verschiedenen nationalen und internationalen Tagungen von Mitarbeitern der FA Ingenieurgeologie gehalten.

6.4. Hauptabteilung Informationsdienste

6.4.1. Fachabteilung Bibliothek und Verlag

Nach einer vorbildlichen Amtsübergabe durch Tillfried Cernajsek übernahm ab 1. Juli Thomas Hofmann die Leitung der Bibliothek und des Verlages.

Mit Stichtag 31. Dezember 2008 sind in GEOLIT 144.927 Zitate bibliografisch erfasst, in GEOKART sind es 20.456 Einträge, in GPV sind 6.192 Einträge enthalten.

Seit Juli 2008 stehen insgesamt 16 Zeitschriften auch in digitaler Form über den Menüpunkt „Literatur und Downloads“ im Intranet zur Verfügung. Der Zugang zu GeoRef, einer Literaturdatenbank für Geowissenschaften, erfolgt ebenfalls über das Internet. Einen Schwerpunkt bildet der Erwerb von Hochschulschriften, insbesondere mit der Uni Graz.

Der handschriftliche Zettelkatalog („Alter Zettelkatalog“) wurde durch die Firma BISS gescannt, insgesamt liegen 38.065 Dateikarten als hochauflösende Scans vor; diese sollen über das Internet zur Recherche zur Verfügung gestellt werden.

Durch die Übernahme von 120 (!) Kartons geowissenschaftlicher Literatur von Roman Lahodynsky kann die Bibliothek Lücken bei einigen Periodikaserien schließen und auch zahlreiche Einzelwerke in ihren Bestand aufnehmen.

Die MitarbeiterInnen der GBA geben vermehrt Literatur ab, die sie im Zuge von Kongressen bekommen, dadurch erfährt die so genannte „Österreichliteratur“ Zuwächse.

Die sachlich-inhaltliche Erschließung (Dokumentation und Inhaltsanalyse) von Dokumenten aller Art, die durch Th. Hofmann allein erfolgt, ist im Hintertreffen. Dies trifft für alle Medienwerke der Bibliothek zu. Der Mangel an akademisch ausgebildeten MitarbeiterInnen (GeowissenschaftlerInnen) ist akut, zumal die Geologische Bundesanstalt im Rahmen ihres gesetzlichen Auftrages Sammlungen von unveröffentlichten Manuskripten (Berichte, Gutachten, Kartenmanuskripte, Fotos usw.) laufend (siehe oben) übernimmt, aber diesen Neueingang nicht zügig erschließen kann.

Von Ferialkräften wurden zahlreiche Einzelhefte periodischer Zeitschriften in Kartonboxen neu geordnet und diverse andere Arbeiten verrichtet.

Kartensammlung

Die „Alte Kartensammlung“ (ursprünglich eine Mischung aus gedruckten Karten, Manuskriptkarten und jeglicher Art von Grafiken einschließlich Manuskripten) ist nunmehr weitgehend aufgearbeitet. Die Altbestände wurden in diverse Teilsammlungen aufgeteilt und in GEOLIT katalogisiert.

Um die Kartensammlung zu komplettieren, wurden alle geologischen Karten von Bulgarien (1:100.000) erworben. Durch Stjepan Ćorićs Verbindungen in die Staaten Ex-Yugoslawiens konnten auch zahlreiche Karten dieses Gebietes, deren Qualität durchaus heterogen ist, in digitaler Form (Scans) erworben werden.

AV-Medien und Scan-Archiv

Diese Sammlung erfährt tiefgreifende Änderungen. Im Sommer konnte durch drei Ferialkräfte die gesamte Diasammlung in Dia-Journale umgelagert werden, sodass der bisherige Diaschrank nicht mehr benötigt wird. Als Neuzugang sind sämtliche Dias aus der Stabsstelle mit Schwerpunkten Naturdenkmale zu nennen. Erstmals sind alle Dias über Diajournale einzeln zu betrachten.

Bei neu eingehenden CDs werden die Inhalte auf einem Server der GBA gespeichert. Scans insbesondere von Karten, die als Plot verkauft werden, werden nunmehr in einem einfachen Ablagesystem (Microsoft / Explorer) archiviert. Ebenso werden Scans von Diplomarbeiten und Dissertationen in dieses Ablagesystem inkorporiert. Da es an der GBA kein Geodatenmanagement gibt, wird versucht durch einfache digitale Ablagesysteme digitale Daten geordnet zu sichern.

Verlag und Schriftentausch

Der einst umfangreiche und in stetem Rückgang begriffene Schriftentausch kann nur mehr mit 549 Tauschpartnern gepflogen werden, da zahlreiche Institute und Institutionen ihre Publikationstätigkeit einstellen. Im Gegenzug musste auch bei den Publikationen der GBA ein Rückgang an Manuskripten verzeichnet werden.

Zunehmend zeigt sich, dass weniger im Jahrbuch der Geologischen Bundesanstalt als in den Berichten der Geologischen Bundesanstalt publiziert wird.

Digitale Langzeitarchivierung

Ein ungelöstes Problem vor allem in Hinblick auf die Archivierung stellen die zahlreichen elektronischen Publikationen dar, deren Zahl rasch zunimmt. Es bedarf hier eines klaren Bekenntnisses der Leitung der GBA zur Digitalen Langzeitarchivierung (Stichwort: Geodatenmanagement) mit all den damit verbundenen Konsequenzen und Kosten, um auch in Zukunft auf die digitalen Inhalte von heute zugreifen zu können.

Verlagsausstellungen

Der Vertrieb der Publikation der Geologischen Bundesanstalt fußt auf der passiven Information (Verzeichnis lieferbarer Bücher, Webseite, Prospekte) und der aktiven Information (monatlicher GBA-Newsletters und Verlagsausstellungen).

Im Jahr 2008 gab es folgende Verlagsausstellungen:

- General Assembly der European Geosciences Union (EGU) in Wien
- PANGEO (Universität Wien)
- Geomorphologentagung (Universität Salzburg)
- Seminar im NP Hohe Tauern (Mallnitz)
- Trias-Tagung (Bad Goisern)
- Lange Nacht der Forschung
- Barbaramarkt am Naturhistorischen Museum in Wien

6.4.2. Fachabteilung Geodatenzentrale

Die Wahrnehmung der Aufgaben der FA Geodatenzentrale erfolgte auch 2008 weiterhin durch einen Mitarbeiter, dessen Aufgabe sich auf die Bearbeitung der GBA-Datei GEOKART beschränkt. Sie öffnet den Zugang zu geowissenschaftlichen Karten in der Bibliothek, im Wissenschaftlichen Archiv, in der Kartensammlung und in den übrigen Archiven der Geologischen Bundesanstalt, soweit diese österreichisches Staatsgebiet betreffen. Die bibliografische Datei GEOKART beinhaltet zum Stichtag 20.456 Datensätze. Nebenbei laufen Ergänzungen und Korrekturen.

6.4.3. Fachabteilung Kartografie und Grafik

Aufgrund der schon 2007 gewonnenen Erfahrungen in der Verarbeitung digitaler Autorenoriginale konnten 2008 die Arbeitsabläufe in der Kartenherstellung den neuen Gegebenheiten angepasst werden. Beim Kompilationsvorgang (händisches Zusammenzeichnen der Kartierungsblätter 1:10.000 auf den Manuskriptkartenmaßstab 1:25.000 durch die geologischen Bearbeiter) wurde Detailinformation durch geologisch/semantisches Generalisieren zusammengefasst und für den Maßstab 1:50.000 im Kartendruck aufbereitet. Bei der Erstellung digitaler Autorenoriginale fehlt aber häufig das Vorstellungsvermögen, welche Details im Maßstab 1:50.000 noch lesbare Ergebnisse liefern. Deshalb wurde der Workflow in der Kartenherstellung um das Modul „automatisationsunterstützte Generalisierung“ erweitert. Bei diesem Modul handelt es sich um einen geologiespezifischen Algorithmus zur maßstabsgerechten Reduktion der Anzahl der Objekte eines Datensatzes. Das Ergebnis dieser automatisierten Aufbereitung der Information für den Zielmaßstab wird dann in Form einer Korrekturvorschreibung durch den Autor weiter bearbeitet.

Ein wichtiger Fortschritt im Sinne einer Informationsvernetzung an der Geologischen Bundesanstalt konnte 2008 durch die Zusammenarbeit mit den Fachabteilungen ADV und Rohstoffgeologie erreicht werden. Eintragungen in die Geologische Karte 1:50.000 der Geologischen Landesaufnahme betreffend Bohrungen, Bergbaue und Abbaue werden nun über eine gemeinsam administrierte zentrale Datenbank durchgeführt.

Moderne kartografische (und natürlich auch grafische) Produktionsabläufe erfordern ein durchgängiges Farbmanagement, vom ersten Plot oder Korrekturen am Bildschirm bis zum Auflagendruck. Zu diesem Zweck steht uns seit 2006 seitens der Fachabteilung ADV ein eigener Server für Farbmanagement zur Verfügung. Eine wichtige Ergänzung bzw. Komplettierung der Farbmanagements an der Kartografieabteilung war 2008 die Anschaffung eines Handmessgerätes für Farbton und Farbauftrag. Mit diesem Spektralfotometer ist es nun möglich, direkt vom Bedruckstoff (Plotterpapier, Offsetdruck, etc.) colorimetrische Messungen im Lab-Farbraum vorzunehmen. Produktionsbegleitend ist damit eine Farbüberwachung möglich, um farbrichtige Plots als Offsetdruck-Voransichten bereitzustellen. Aber es können auch Farben aus z. B. älteren Geologischen Karten, deren Drucktechnik nicht den heutigen Standards entspricht, ausgemessen werden, um zukünftige Karten den älteren farblich anzugleichen – einhergehend mit einer Verbesserung der farblichen Darstellung der Geologischen Landesaufnahme. Dieses neu angeschaffte Handmessgerät ersetzt auch unser altes Densitometer für die Drucküberwachung an der Offsetmaschine.

Durch den Einsatz moderner Grafik- (Illustrator, Corel), Layout- (Quark XPress), Bildbearbeitungs- (Adobe Photoshop und Acrobat Professional, Canon Digital Photo Professional) und Farbmanagementprogramme (EFI Colorproof) wurde der Arbeitsablauf auch 2008 weiterhin verbessert und diverse Druckvorlagen (z. B. Umschläge) konnten effizienter hergestellt werden.

Konkret wurden 2006 an der Fachabteilung für Kartografie und Grafik Arbeiten an folgenden Projekten durchgeführt:

Kartenentwurfsarbeiten, Digitalisierung und GIS-Bearbeitung:

Herstellung von Kartenvorentwürfen als Korrekturvorschreibung mit Layout-, Legenden-, Farb- und Symbolentwurf sowie einer Datenkonzeption zur Einbindung in das zentrale Geografische Informationssystem:

Geologische Karte der Republik Österreich 1:50.000

- 47 Ried im Innkreis
- 148 Brenner
- 101 Eisenerz

Druckvorstufe, Auflagendruck: Digitale Druckvorbereitung, PDF-Druckvorlage, tw. noch Filmbeleuchtung und Filmmontage sowie Digitalproof und anschließend Drucküberwachung:

- Geologische Karte der Republik Österreich 1:50.000, Blatt 47 Ried im Innkreis
- Geologische Karte Umgebung von Wagrain 1:25.000 als Jahrbuchbeilage

Entwicklungsarbeiten

- Weiterentwicklung des Symbolkataloges zur Erstellung geowissenschaftlicher Karten im Zusammenhang Datenbankintegration und Datenmodellierung.
- Bereich Farbmanagement zur Verbesserung der Druck- und Plotergebnisse
- Weiterentwicklung installierbarer „GIS-tools“ (dll-Programmteile) zur Legendenerstellung und Symbolverwaltung.

Grafische Gestaltung in Entwurf und Layout

- Abbildungen, Illustrationen und Beilagen für Kartenerläuterungen (23 Hadres, 96 Bad Ischl, 108 Aspang, 144 Landeck), GBA-Jahrbuch, Abhandlungen und Bundesländerserie sowie für den Tagungsführer PANGEO (inkl. Druckvorbereitung)
- Abbildungen für Beiträge von GBA-MitarbeiterInnen in hausfremden Publikationen; Poster und Vortragsgrafiken für Tagungen
- Umschläge von GBA-Publikationen (inkl. Druckvorbereitung)
- Fotoarbeiten inkl. Bildbearbeitung für Publikationen, Ausstellungen und Vorträge
- Komplette Herstellung (Layout, Bildbearbeitung, Satz und Druckvorbereitung) der populärwissenschaftlichen Veröffentlichung „Geologische Spaziergänge, I. Wien Innere Stadt – vom Maria-Theresien-Denkmal zum Stephansdom“ (Neuaufgabe der „Wiener Steinwanderwege“)
- Herstellung (Layout, Bildbearbeitung, Satz und Druckvorbereitung) eines Führers für den Geopark Glashütten (Koralpe)

Technische Koordination bzw. Betreuung des Projektes GEOF@ST

Bearbeitung bzw. Ausfertigung als Plot für den Verkauf in den laufenden Ausgaben 2008 sowie Bearbeitung der Symbolisierung bisher erfasster GEOF@ST-Gebiete.

Weiterbildung, Dienstreisen

Im Herbst 2008 wurden von MitarbeiterInnen der Fachabteilung folgende Kurse belegt: MS Outlook 2007, MS Access 2007, ArcGIS 9.3 (Neuerungen), Koordinatensysteme in ArcGIS (Uni-GIS, Salzburg) und VB.NET (Wifi, Wien).

Personal

Der derzeitige MitarbeiterInnenstand an der Fachabteilung für Kartografie und Grafik von nur vier Personen inkl. Abteilungsleiter stellt relativ hohe Anforderungen betreffend Qualifikation und Ausbildung an die einzelnen Arbeitsplätze. Eine Anpassung der Arbeitsplatzwertigkeit speziell für die beiden Kartografen-Arbeitsplätze wurde bereits 2006 durchgeführt.

6.4.4. Fachabteilung Zentralarchiv

Die nur nominell bestehende „FA Zentrale Archive“ wird in Personalunion sowohl vom Leiter als auch vom Personal der Bibliothek und Geodatenzentrale wahrgenommen und befasst sich mit der Aufbewahrung und Erschließung von „Nichtmedienwerken“ (im Allgemeinen Manuskripte). Physisch bleiben vorläufig alle Archive der Geologischen Bundesanstalt bestehen. Eine zentrale Verwaltung ist vorgesehen. Die Bestände werden nach Maßgabe der Personalressourcen mit den bestehenden bibliografischen Dateien GEOKART und GEOLIT formal und inhaltlich erschlossen.

Das Wissenschaftliche Archiv der Bibliothek der Geologischen Bundesanstalt beinhaltet:

- Geologische Manuskriptkarten
- Unveröffentlichte Berichte aus wissenschaftlichen Nachlässen
- Forschungsberichte
- Diplomarbeiten
- Aufnahmeberichte (Feldberichte der AufnahmegeologInnen)
- Felddagebücher
- Biografische Materialien (Sammlung echter und unechter Personalakte)
- Sammlungen (z. T. unbearbeitete Nachlassmaterialien)
- „Amtsarchiv“ (Ablage des Schriftverkehrs der Geologischen Bundesanstalt seit 1849)
- Archiv der Österreichischen Geologischen Gesellschaft

Die Sichtung und Ordnung des Schriftverkehrs der Jahre 1938–1945 wurde weitergeführt.

6.4.5. Fachabteilung ADV & GIS

Die Schwerpunkte der Fachabteilung ADV & GIS lagen 2008 neben der Zuständigkeit für Systemoperating, Systemwartung, Systemprogrammierung und Vergabe von Betriebsmitteln bei der Koordination von Soft- und Hardwareanschaffungen, Koordination der Softwareentwicklung, Datenbank- und GIS-Administration, Datenbankwartung, Planung und Umsetzung von neuen Datenbankstrukturen. Weiters obliegt der FA ADV & GIS die Konzeption und Implementation von IT-Sicherheitsmaßnahmen.

Die Fachabteilung ADV & GIS leistet jedoch nicht nur zentrale ADV-Dienste, sie betreut auch heute nicht mehr wegzudenkende dezentrale Services. So sind die Wartung und Betreuung des lokalen Netzwerks, der dezentralen Abteilungsrechner, der über 180 Arbeitsplatzrechner (PCs, NCs, Notebooks) und der umfangreichen Peripherie (Drucker, Plotter, Scanner, CD/DVD-Producer) wesentliche Aufgabengebiete der Fachabteilung. Softwarebetreuung und -lizenzverwaltung sowie Betreuung und Schulung der Anwender werden ebenfalls von der FA ADV & GIS durchgeführt bzw. koordiniert. Der FA ADV & GIS obliegt auch die Betreuung der Webserver der GBA.

Ein ständig wachsendes Aufgabenfeld ist IT-Sicherheit.

Netzwerk

Derzeit sind circa 220 Endgeräte direkt am lokalen Netz der GBA angeschlossen. Das Netzwerk basiert auf einem geschichteten Ethernet (100/1000Mbit/s), das durch zentrale und dezentrale Switches segmentiert ist. 2008 wurde das lokale Netz aus Sicherheitsgründen in mehreren VLANs organisiert.

Arbeitsplatzrechner und Fileserver

Die Versorgung der Arbeitsplatzrechner (NCs und PCs) mit Softwarelizenzen erfolgt zentral durch 2 Fileserver. Die Server laufen unter dem Betriebssystem *MS Windows Server 2008*. Auf diesen Servern stehen ausreichend Lizenzen für Standardapplikationen wie Textverarbeitung, Tabellenkalkulation und Präsentationsgrafik zur Verfügung. Dienste wie E-Mail stehen allen Anwendern direkt am Arbeitsplatzrechner zur Verfügung.

Für die Datenbanken der Verwaltung ist ein eigener Server vorgesehen.

Der Ende 2007 begonnene Einsatz der Virtualisierungssoftware *VMware* wurde erfolgreich fortgesetzt. So laufen die meisten Server nur mehr als virtuelle Instanzen, was zu einer wesentlich besseren Auslastung der Hardware geführt hat. In Folge wird dies auch eine Reduktion der Stromkosten bedeuten.

Die Arbeitsplatzrechner der GBA laufen unter *MS Windows XP*. Mit dem Rollout von *Windows Vista* wurde im Berichtsjahr begonnen. 2008 konnte wieder ein Teil der Arbeitsplätze durch moderne Geräte ersetzt werden. Für den mobilen Einsatz wurden 7 Notebooks angeschafft.

Zentrale Rechenleistung

Als zentrale Server stehen der GBA zwei Rechner mit je 8 Zentralprozessoren vom Typ *HP 9000/800 rp4440* zur Verfügung. Auf diesen Servern laufen auch die zentralen Datensicherungsprozesse (*IBM Tivoli Storage Manager*) und die Datenbanken *GEOLIT* und *GEOKART*.

Storage Area Network (SAN)

Mit der Einführung des *HP EVA-5000 Storage Systems* wurde 2005 der Schritt zu einer Implementierung eines Storage Area Networks (SAN) eingeleitet und damit die Trennung von Rechenleistung und Speicherplatz vollzogen. Das SAN wurde 2008 durch das Modell *HP EVA-8100* abgelöst und bietet derzeit eine Massenspeicherkapazität von circa 20 Tbyte (brutto) auf einem hochredundanten RAID-System.

Informationsdatenbanken

Seit 1998 bietet die GBA im Web auch Onlinedatenbanken (*GEOLIT*, *GEOKART* etc.) an, die als Service in immer stärkerem Ausmaß von externen Benutzern in Anspruch genommen werden. Das Angebot an Volltextdokumenten wurde auch 2008 wieder stark erweitert. So sind mit heutigem Stand ca. 5800 Publikationen der GBA im Volltext verfügbar, was einen Zuwachs von ca. 2300 bedeutet.

Homepage

Die Geologische Bundesanstalt betreibt seit 1997 eine eigene Homepage. 2005 wurde der neue Domain-Name geologie.ac.at eingeführt, die URL der Homepage lautet www.geologie.ac.at. Weiters betreut die FA ADV auch die WWW-Adresse www.geoadventure.at.

Nach der Neugestaltung des Internetportals der GBA im Mai 2006 wird das Angebot auf diesen Seiten ständig ausgebaut. Der GEOMARKT, der eine vollständige Übersicht über die Verlagsprodukte der GBA anbietet, wird ausgezeichnet angenommen. Die Seiten wurden 2008 wieder kontinuierlich erweitert. Die Homepage der GBA erfreut sich einer ständig zunehmenden Anzahl von Besuchern.

Geoinformationssysteme

Die im Aufbau begriffenen Geoinformationssysteme der Geologischen Bundesanstalt verfolgten das Ziel, die umfassend vorhandene analoge und digitale Information in Informationssysteme zu bündeln und im Rahmen so genannter Fachinformationssysteme („Fachschalen“) zugänglich zu machen.

Zur Implementierung eines Geoinformationssystems in der GBA werden folgende Produkte verwendet: MS SQL-Server (Relationales Datenbankmanagementsystem), ArcGIS (mit den Produkten ArcMap, ArcCatalog, ArcScene, ArcINFO-Workstation, usw.) für die Erstellung von Karten, Bearbeitung und Auswertung von GIS-Daten, ArcIMS zur Präsentation von GIS-Daten im Internet über Webbrowser und ArcSDE zur gemeinsamen Verwaltung der GIS-Daten in einer Datenbank.

Das System besteht grundsätzlich aus den Modulen:

- Integriertes Datenbankverwaltungssystem für Sachdaten und Geometrien (Erfassung, Speicherung, Sicherung, Datenzugriff, Berechtigungen).
- Zugriff mit kommerzieller Software wie MS Office-Produkten, ArcGIS Desktop, ArcINFO UNIX (Eingaben, GIS-Bearbeitung, Abfragen, Analysen), Cold-Fusion Webapplikationen (Intranet, Internet), MS ASP.net, MS Visual Studio, ...
- Intranet: Metadatenserver, Interaktiver Kartenserver, Eingabe und Abfrage.

Anwendung in den Fachabteilungen der GBA

Sämtliche vormals auf ORACLE RDBMS implementierten Anwendungen in den Fachabteilungen wurden auf MS SQL Server umgestellt

- Elektronisches Kartierungsbuch
- HA Geologische Landesaufnahme: Datenbank Bohrkernlager Erzberg
- FA Paläontologie: Weiterentwicklung der Datenbank
- FA Paläontologie: Technische Arbeiten für die ÖTYP-Präsentation im Internet (über NHM-Homepage)
- FA Ingenieurgeologie: Programmadaptierung für Datenbank G01
- FA Ingenieurgeologie: Literaturdatenbank
- FA Geophysik: Bodengeophysik (Profile) GIS-Datenbank
- Verwaltung: Applikation GBA Raum- und Telefonverwaltung, Datenmodell Anpassungen
- Umstellung auf ArcGIS 9.3 begonnen
- Umstellung von ORACLE RDBMS auf MS SQL Server
- Unterstützung der Geologen mit Kartierungsunterlagen, etc.
- Betreuung der Homepage und der Intranet-Seiten der GBA
- Erstellung und Betreuung der Webseite für die PANGEO 2008
- Erstellung und laufende Verwaltung der Kartenverteiler
- Ausarbeitung eines Rohentwurfes für eine einheitliche Datenweitergabe (GK 50) an der GBA
- Aus- und Fortbildungen: MS SQL-Server – Basisadministration, MS SQL-Server – Advanced Administration, SQL-Server – Datenbankdesign und Implementierung, Adobe Dreamweaver, Gestaltung von Internetseiten (HTML, Style Sheets)

Karten

- GK 50 – Strukturbereinigung und Symbolkonvertierung für ArcGIS in Arbeit
- Digitaler Datensatz GK 36 (Ottenschlag) erstellt (reproduziert)
- Digitaler Datensatz GK 188 (Wolfsberg) erstellt (reproduziert)
- Digitaler Datensatz GK 47 (Ried im Innkreis) für ArcSDE aufbereitet
- Scannen und georeferenzieren der Geologischen Karten 1:50.000 mit 900 dpi für 1,5 m Auflösung zur Hinterlegung in ArcGIS und Benutzung in anderen Anwendungen
- Aufbereitung der Erläuterungen der GK 50 für die Volltextsuche und Web
- Aufbereitung geologischer Karten für PDAs

Projektunterstützung

- FA Hydrogeologie: EU-Projekt eWater
- FA Hydrogeologie: GeoHint
- FA Ingenieurgeologie: GEORIOS
- FA Ingenieurgeologie: BUWELA

6.4.6. Fachabteilung Redaktion

Diese Fachabteilung ist seit dem Jahr 2001 nicht mehr besetzt, ihre Aufgaben werden vom Hauptabteilungsleiter wahrgenommen mit Unterstützung durch eine teilzeitbeschäftigte TRF-Mitarbeiterin. Die redaktionelle Betreuung der zum Druck eingereichten Manuskripte sowie Datenkonvertierung, Bilderfassung und -bearbeitung sowie Layout-Gestaltung und Druckvorbereitung wurden für folgende Publikationen im Gesamtausmaß von 971 Seiten (d. h. ca. 1500 Manuskriptseiten) durchgeführt:

- Jahrbuch, Band 148, Heft 1: 141 Seiten
- Jahrbuch, Band 148, Heft 2: 160 Seiten
- Abhandlungen, Band 62: 279 Seiten
- Erläuterungen zu Blatt 8 Geras: 136 Seiten
- Erläuterungen zu Blatt 106 Aspang-Markt: 82 Seiten
- Erläuterungen zu Blatt 47 Ried im Innkreis: 100 Seiten
- Abstract-Band für Geochemie-Symposium: 73 Seiten

ANHANG

Abkürzungen und Akronyme

APAT	Italienischer Geologischer Dienst
BBK	Kooperation Bund – Bundesländer
BEV	Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen
BGR	Bundesamt für Geowissenschaften und Rohstoffe in Deutschland
BGS	The British Geological Survey
BHT	Bottom Hole Temperature
BMN	Bundesmeldenetz
BMWA	Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit
BMWFJ	Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend
BUWELA	Bucklige Welt – Wechselland
CNR-IRPI	Consiglio Nazionale delle Ricerche – Istituto di Ricerca per la Protezione Idrogeologica
DEUQUA	Deutsche Quartärvereinigung
DKM	Digitale Katastralmappe
EACEA	Education, Audiovisual and Culture Executive Agency
EGS	EuroGeoSurveys
EM	Elektromagnetik
Eurosoil	Kongress zum Thema Boden(schutz)
FA	Fachabteilung
FFG	Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft
FOG	Forschungsorganisationsgesetz
FWF	Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung
GBA-TRF	Geologische Bundesanstalt im Rahmen ihrer Teilrechtsfähigkeit
GEOFAST	Digitale Geologische Spezialkarte Österreichs auf aktuellem Forschungsstand
GeoHint	Geogene Hintergrundwerte
GEOKART	Datenbank geologischer Karten
GEOLIT	Datenbank geologischer Literatur
GEORIOS	Erhebung und Bewertung geogener Naturrisiken in Österreich
GeoSciML	Geoscience Markup Language
GIS	Geografisches Informationssystem
GÖK, GK	Geologische Karte von Österreich
GW	Grundwasser
HA	Hauptabteilung
HZB	Hydrografisches Zentralbüro
ICDP	International Continental Scientific Drilling Program
IGC	Internationaler Geologenkongress
IGCP	International Geological Correlation Program
INCA	Integrated Nowcasting through Comprehensive Analysis
INSPIRE	Infrastructure for Spatial Information in Europe
IODP	The Integrated Ocean Drilling Program
IRIS	Interaktives Rohstoffinformationssystem
ITGE	Spanischer Geologischer Dienst
IWHW	Institut für Wasserwirtschaft, Hydrologie und konstruktiven Wasserbau
IYPE	International Year of Planet Earth
NHM	Naturhistorisches Museum
ÖAW	Österreichische Akademie der Wissenschaften
ÖK	Österreichische Karte
OneGeology	Accessible Geological Map Data for the Earth
ÖWAV	Österreichischer Wasser- und Abfallwirtschaftsverband
TB	Technisches Büro
TDR	Time Domain Reflectometry
UTM	Universal Transverse Mercator
VLG	Vollzug des Lagerstättengesetzes
WLV	Wildbach- und Lawinenverbauung
WRRL	EU-Wasserrahmenrichtlinie
ZAMG	Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik
ZT	Ziviltechnikerbüro
ZBKVÖ	Zentrales Bergbauarten-Verzeichnis Österreichs